Beispielsammlung

zur

Einübung

der

in der Schulz'schen lateinischen Grammatik aufgestellten Regeln,

lateinisch und deutsch

mit

nöthiger Sinn- und Sach-Erklärung,

zum Schulgebrauche

herausgegeben

von

J. B. F. Weyh,

Studienlehrer an der königl. Studienanstalt zu Regensburg.

II. Theil:

Die Modus- und Tempuslehre und die Syntaxis Ornata.

Regensburg, 1839.

Verlag von G. Joseph Manz.

Vorwort.

Ueber den Zweck dieser Beispielsammlung habe ich im Allgemeinen schon in der „Vorerinnerung“ zum I. Theile gesprochen. Hier möge es mir vergönnt sein, über die Anwendung derselben noch einige unmaßgebliche Winke zu geben.

Der Nutzen dieses Buches kann besonders dadurch erhöht werden, daß der Schüler, nachdem er die lateinischen Beispiele ins Deutsche übersetzt hat, umgekehrt auch die deutsche Uebersetzung wieder (und zwar mündlich) ins Lateinische überträgt. Solche Uebungen sind ein um so grösseres Bedürfniß, als die nach den allerhöchsten Verordnungen gestatteten schriftlichen Exercitien nicht hinreichen dürften, den Schülern einen Takt im Lateinischen beizubringen. Auf oben erwähnte Weise aber werden gewiß die Regeln recht praktisch eingeübt; der Schüler wird dadurch einen täglich wachsenden Wortreichthum erlangen, der ihn bei Bearbeitung von lateinischen Aufgaben mächtig unterstützt; er wird eine grosse Fertigkeit

im Uebersetzen, namentlich in der Wendung der Construction, in der Auffindung des richtigen Ausdruckes, in der Beurtheilung der Spracheigenheiten sich erwerben; er wird, wenn er diese wechselseitige Uebung fortsetzt, leichter die classischen Beispiele der Grammatik seinem Gedächtnisse einprägen, und dann in zweifelhaften Fällen die classische Auctorität als unfehlbare Schiedsrichterin immer zur Seite haben; kurz, er wird vertrauter mit dem lateinischen Sprachgenius, lernt leichter lateinisch denken, schreiben und sprechen.

Es genügt also nicht, bloß die Regeln der Grammatik auswendig zu lernen, und die Beispiele zu übersetzen; der Schüler muß jede Regel, vornehmlich jede vom deutschen Sprachgebrauche abweichende lateinische Redeweise wenigstens durch Ein classisches Beispiel auctorisiren können; und wer classische Beispiele im treuen Gedächtnisse bewahrt, der besitzt einen Schatz, der die todten Grammatikalregeln zum Leben weckt. Mancher Schüler wird durch eine unrichtig aufgefaßte Regel wie durch ein Irrlicht in einen Sumpf geführt, die classische Auctorität aber hebt ihn empor aus dem Schlamme, reinigt ihn von jedem Zweifel und zeigt ihm den wahren Weg in reinem Lichte.

Nicht unzweckmäßig möchte es sein, wenn der Lehrer seine Schüler, sobald sie sich eine gewisse Sicherheit in Anwendung der Hauptregeln angeeignet haben, auch diejenigen Stellen übersetzen ließe, welche vom gewöhnlichen Sprachgebrauche abweichen; denn gerade an dem Ungewöhnlichen und Auffallenden wird der Geist am beßten

geschärft; nur müßte der Lehrer darauf dringen, daß der Schüler diese ungewöhnliche Construction, sei sie eine prosaische oder poetische Licenz, nach den Grammatikalregeln verbessere. —

Sollte diese Beispielsammlung eine zweite Auflage erleben, so werde ich, nach dem Wunsche mehrerer erfahrner Schulmänner, das Ganze in zwei Theile trennen, von denen der eine die lateinischen Beispiele, der andere die Uebersetzung enthalten wird; dann hat man nicht mehr nöthig, dem Examinanden bei den abwechselnden mündlichen Uebungen die lateinischen oder deutschen Sätze mit einem Blättchen Papier zu verdecken. —

Schlüßlich habe ich mich noch über die Auslassung des §. 101. „Gebrauch der Adverbia" zu entschuldigen. Die Beispiele dieses §., dessen Inhalt unter allen übrigen die geringste Bedeutung hat, hätten noch mehrere Bogen angefüllt, und sonach das Buch, welches ohnedieß schon — wider meinen Wunsch — so dickleibig geworden ist, noch voluminöser und folglich auch theurer gemacht. Um also den Ankauf desselben den Aermeren zu erleichtern, überging ich die für Schüler minder wichtigen „Adverbia", werde sie jedoch der Vollständigkeit wegen nebst einer ausführlichen allgemeinen Inhaltsanzeige als Anhang zur beliebigen Anschaffung nachliefern. —

Der bedeutende Absatz, den bis jetzt schon der I. Theil dieser Beispielsammlung gefunden hat, bestärkt in mir die frohe Hoffnung, daß der Zweck und Nutzen dieses Buches anerkannt werde. Diese Anerkennung ent-

schädigt mich reichlich für die darauf verwendete Mühe, und belebt vom Neuen meine Thätigkeit für den mühevollen Beruf. Und trägt erst dieses Buch noch dazu bei, den Eifer für die classische Literatur der Römer bei der vaterländischen Jugend zu erhöhen, dann fühlt sich bei Wahrnehmung dieser glücklich gedeihenden Früchte herzlich erfreut

Regensburg im Juli 1839.

der Verfasser.

NB. Die Zahlen, welche im II. Theile hinter manchen Sätzen zur Hinweisung auf ähnliche Fälle stehen, sind, wenn ein I. voransteht, und sie bloß durch Kommata getrennt sind, alle im I. Theile zu suchen; steht voran gar keine römische Ziffer, so sind sie im II. Theile zu suchen.

Zweiter Abschnitt.

Vom Gebrauche der Modi.

Vom Indicativo.

§. 83. 1 u. 2. Indicativus bezeichnet eine Thatsache, etwas Wirkliches; p. 465. 297.

1. Persarum rex Darīus Scythis bellum inferre *decrevit*. Pontem *fecit* in Histro flumine, quo copias traducĕret. Ejus pontis, dum ipse abesset, custōdes *relĭquit* principes, quos secum ex Jonia *duxerat*. Nep. 1. 3. 1.

1. Der Perserkönig Darius faßte den Entschluß, die Scythen (im Norden des schwarzen Meeres) zu bekriegen. Er schlug (deßwegen) eine Brücke über den Ister-Fluß (Donau), damit er darauf seine Truppen übersetzen könnte. Er ließ, während er selbst abwesend wäre (weiter vorrückte), als Wächter dieser Brücke die Grossen zurück, welche er aus Jonien mit sich genommen hatte.

Anm. 1 zu §. 83. 2. Indicativus, vom deutschen Sprachgebrauche abweichend, nach Pronominibus und Adverbiis der Allgemeinheit auf cunque etc.; p. 465. 297.

2. Quoscunque de te queri *audivi*, quacunque *potui* ratione, placavi. Cic. Q. fr. 1. 2. 2. 3. In amicitia nihil fictum, nihil simulatum, et, quidquid in ea *est*, id est verum et volunta-

rium. Cic. Am. 8. – 4. Gabinius non Postŭmi impulsu profectus est Alexandrīam. Gabinius illud, quoquo consilio *fecit*, fecit certe suo; quaecunque mens illa *fuit*, Gabinii fuit. – 5. Aures civitatis nos primi, quicunque *eramus* et quantulumcunque *dicebamus*, ad hujus generis audiendi incredibilia studia convertĭmus.

2 Ich habe Jeden, welchen ich nur immer über dich klagen hörte, auf alle mögliche Weise beschwichtiget. 3. Die Freundschaft kennt keine Verstellung, keine Heuchelei; und was in ihr liegt, ist Wahrheit und freier Wille. – 4. Ungegründet ist der Verdacht, daß Postumus den Gabinius zur Wiedereinsetzung des Königs Ptolemäus (in Aegypten) bewogen habe. Gabinius ist nicht auf Antrieb des Postumus nach Alexandria gezogen. Gabinius hat dieses, in welcher Absicht er es auch nur immer gethan haben mag, gewiß aus eignem Interesse gethan. Wie auch jener Plan beurtheilt werden mag, so war es ein Plan des Gabinius. – 5. Demosthenes konnte leicht ein grosser Redner werden, er hatte grosse Vorgänger und die größten Redner zu Zeitgenossen; allein hier, wo vor mir, wie Antonius behauptet, noch kein Redner gehört wurde, hält es schwer, zur Vollkommenheit zu gelangen; man ist solcher Reden, die mit der Fülle des Ausdruckes Sanftheit und Stärke verbinden, noch wenig gewohnt; ich war der erste, der, welch geringen Werth auch nur immer meine Person und meine Beredsamkeit haben mochte, unter der Bürgerschaft eine unglaubliche Begierde, Vorträge dieser Art zu hören, rege machte.

Anm. 2 zu §. 83. 2. Der Modus hängt jedoch von der Natur des Satzes ab; p. 465.

6. Quisquis *es*, quidquid tibi nomen *est*, senex, deos detestor, me isti homini male non fecisse. Plaut. Men. 5. 2. 60. – 7. Quidquid *est* illud, quod sentit, quod sapit, quod vult, quod

viget, caeleste et divīnum est. Cic. Tusc. 1. 27. – 8. Utcunque sese res *habet*, tua est culpa.

9. Nobis nostra Academīa magnam licentiam dat, ut, quodcunque maxime probabile *occurrat*, id nostro jure liceat defendĕre. – 10. Ego fateor, me oratorem, si modo sim, aut etiam quicunque *sim*, non ex rhetŏrum officīnis, sed ex Academīae spatiis exstitisse.

6. Wer du auch sein magst, o Greis, und wie du auch heißen magst: ich rufe die Götter zu Zeugen an, daß ich diesem Manne Nichts zu Leid that. – 7. Was auch dasjenige sein mag, das in uns fühlt, versteht, verlangt, lebt, — himmlisch und göttlich ist's. – 8. Wie dem auch sein mag, die Schuld ist dein.

9. Unsere (die akademische) Schule hat die Gewohnheit, Alles zu bestreiten, weil die Wahrscheinlichkeit nur dann in ein helles Licht tritt, wenn man die Gründe von beiden Seiten gegen einander hält. Unsere Academie gibt uns also die grosse Freiheit, daß wir das mit vollem Rechte vertheidigen dürfen, was sich uns in jeder Beziehung als das Wahrscheinlichste darstellt. – 10. Ich gestehe, daß ich, wenn ich ein Redner bin, oder was ich auch nur immer für einer bin, es nicht in den Werkstätten der Redekunstlehrer, sondern in den Gängen der Academie geworden bin, wo einst Plato lehrte, und daß durch die Forschungen anderer tüchtiger Philosophen mein Rednertalent geweckt und unterstützt wurde.

Anm. 3 zu §. 83. 2. Indicativus bei sive-sive; p. 466. 298.

11. Veniet tempus mortis et quidem celerĭter, et sive *retractābis*, sive *properābis*.

11. Die Zeit des Todes wird kommen, und zwar schnell; du magst dich sträuben, oder eilen.

Anm. 4 zu §. 83. 2. Indicat. bei den Ausdrücken: dieß hätte ich thun sollen, dieß wäre besser gewesen 2c.; p. 466. 298.

12. Omnibus eum contumeliis, Antoni, one-

rasti, quem patris loco, si ulla pietas in te esset, colĕre *debēbas*. Cic. Phil. 2. 38. (Vgl. 77 ꝛc.) 13. Hoc quidem praeceptum, cujuscunque est (Vgl. 2—5.), ad tollendam amicitiam valet. Illud potius praecipiendum *fuit*, ut diligentiam adhiberēmus in amicitiis comparandis. – 14. Aut non suscĭpi bellum *oportuit*, aut geri pro dignitate populi Romani oportet. – 15. Si homines rationem, bono consilio a Deo immortali datam, in fraudem malitiamque convertunt: non dari illam, quam dari, humano genĕri melius *fuit*.

12. Du, Antonius, hast alle Schmach dem angethan, den du, wenn du kein pflichtvergeßner Mensch wärest, wie einen Vater hättest ehren sollen. – 13. Ich kann unmöglich glauben, daß die Vorschrift: »In der Freundschaft müssen wir immer an den möglichen Fall denken, daß wir einst ein Feind dessen werden können, den wir jetzt lieben, und also unsere Liebesbezeigungen darnach einrichten«, von dem weisen Bias sei. Denn wie kann man ein wahrer und treuer Freund desjenigen sein, dessen Feind zu werden man für möglich hält? Im Gegentheil, wird man nicht so gar wünschen müssen, daß der Freund durch Fehler Veranlassung zum Tadeln gebe? Werden seine edlen Handlungen nicht unsern Neid erregen müssen? Daher führt jene Vorschrift, sie mag nun sein, von wem sie will, zur Vernichtung der Freundschaft. Eher hätte der Grundsatz aufgestellt werden sollen: »Man soll in der Wahl seiner Freunde Sorgfalt anwenden, damit man nie Einen zu lieben anfange, den man einmal hassen könnte.« – 14. Entweder hätte man den Vejentischen Krieg nicht anfangen sollen, oder er muß der Würde des römischen Volkes gemäß geführt werden. – 15. Wenn die Menschen die ihnen vom unsterblichen Gotte aus guter Absicht verliehene Vernunft zu Betrug und Bosheit anwenden, so wäre es besser gewesen, sie dem Menschengeschlecht vorzuenthalten, als sie ihm zu verleihen.

Anm. 5 zu §. 83. 2. Indicativ bei den Ausdrücken: Dieses wäre geschehen, wenn — (nicht) ꝛc.; p. 466. 298.

16. Mazaeus, si transeuntibus flumen Macedonibus supervenisset, haud dubie oppressurus *fuit* incompositos. (Vgl. 79—82).

16. Mazäus würde die Mazedonier, wenn er ihnen gleich beim Uibergang über den Fluß auf den Hals gekommen wäre, in dieser Verwirrung ohne Zweifel aufgerieben haben.

Anm. 6 zu §. 83. 2. Longum, infinitum *est*; p. 466. 298.

17. *Longum est* enumerare proelia. N. 23.5.4.

17. Es wäre zu weitläufig, des Hannibal Schlachten aufzuzählen.

Regelzugabe aus dem kleinen Schulz; p. 298.

⁂ Wenn aber die in Nr. 1—4 angeführten Sätze in einer indirecten Rede stehen, so wird das Verbum des Satzes in den Conjunctivus gestellt.

18. Flagitabant amici, ut, quidquid *esset*, eloquĕrer.

18. Die Freunde verlangten, daß ich, was es nur immer wäre, heraussagen möchte.

Conjunctivus.

A. Potentialis.

§. 84. 3. — a) Dubitativus; p. 467. 299.

19. Nonne satius est mutum esse, quam quod nemo *intelligat*, dicere? Cic. Phil. 3. 9. (Vgl. 515—521). – 20. Cives adhortatio invisi ducis cogere non potuit, instare instructos. Injussu signa refĕrunt, moestīque-credĕres victos-exsecrantes imperatorem, redeunt in castra. Adeo excellen-

tibus ingeniis citius *defuĕrit* ars, qua civem regant, quam qua hostem supĕrent. - 21. Quid *enumĕrem* artium multitudinem, sine quibus vita omnīno nulla esse potuisset? - 22. Quid *videatur* ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totīusque mundi nota *sit* magnitudo?

19. Ist es nicht besser, stumm zu sein, als auf eine solche Art sich auszudrücken, daß es Niemand versteht? - 20. Die Aufmunterung des verhaßten Feldherrn konnte die schon siegreichen Bürger nicht nöthigen, in Schlachtordnung stehen zu bleiben. Ohne Befehl kehrten sie mit ihren Fahnen um, und zogen traurig — man hätte sie für besiegt halten sollen! — den Feldherrn verwünschend, in ihr Lager zurück. (Und gegen dieses verderbliche Beispiel wußte der Feldherr kein Mittel zu finden). So sehr kann es ausgezeichneten Köpfen eher an der Kunst fehlen, Bürger zu regiren, als Feinde zu überwinden. - 21. Warum sollte ich die Menge von Künsten herzählen, ohne welche das Leben (bisher) gar nicht hätte bestehen können? - 22. Was sollte dem in menschlichen Dingen groß scheinen, welchem die ganze Ewigkeit und die Grösse der ganzen Welt bekannt ist?

Anm. zu §. 84. 3. Unterschied in der Bedeutung von dicas, dixeris, diceres etc.: p. 468. 299.

23. Disciplina nimis sevēra mores non corrĭgit, *dicas* potius, istam depravare. Sen. Ep. 108. - 24. Oratorem plane perfectum, et cui nihil admŏdum d e s i t, Demosthĕnem facile *dixĕris*. Cic. Brut. 9. - 25. Bruti ego judicium, pace tua *dixĕrim*, longe antepono tuo. Cic. Tusc. 5. 5. (Vgl. I. 81). - 26. Universi processēre — (quidquid erat Patrum, reos *diceres*) — precibus plebem exposcentes. Liv. 2. 35. - 27. Aliquis forsan *putet*, me non putare hoc verum. Ter. And. 5. 5. 2. 28. Hoc sine ulla dubitatione *confirmavĕrim*, eloquentiam rem esse omnium difficillimam. Cic.

Brut. 6. - 29. Quid *faciat* Philomēla? Fugam custodia claudit. Ov. M. 6. 572. - 30. Non spes libertatis erat, neque servitio me exire licēbat. *Quid facĕrem?* Virg. Ec. 1. 41. - 31. Cur fortunam *periclitarētur*. v. I. 1556. - 32. Pater Cliniae fortasse aliquanto iniquior: *paterētur* filius; nam quem ferret, si parentem non ferret suum? Ter. Heaut. 1. 2. 28. - 33. *Putāres*ne, unquam accidĕre posse, ut mihi verba deessent? - 34. *Credĕres* victos. v. 20. - 35. Hic, ubi nunc fora sunt, lintres errare *vidēres*.

23. Allzustrenge Zucht bessert die Sitten nicht, man möchte vielmehr sagen, daß sie dieselben verderbe. 24. Als ganz vollendeten und makellosen Redner dürfte man den Demosthenes erklären. - 25. Des Brutus Ansicht über die Kraft der Tugend ziehe ich, mit deiner Erlaubniß sei es gesagt, bei weitem der deinigen vor. - 26. Als das gemeine Volk wegen Verkümmerung seiner Rechte sich empörte und des Marcius Coriolanus, seines Hauptfeindes, Bestrafung verlangte: in dieser Verlegenheit traten alle Adeligen voll Schrecken (man hätte im Grunde alle Rathsväter schuldig nennen können) hervor und forderten das Volk flehentlich auf, von seinem Verlangen abzustehen. 27. Es könnte vielleicht Einer (man könnte vielleicht) glauben, ich halte dieses nicht für wahr. - 28. Dieses möchte ich ohne Bedenken behaupten, daß die Beredsamkeit allein unter allen Dingen am schwierigsten sei. 29. Was soll Philomela thun? Eine Wache versperrt ihr die Flucht. - 30. Ich hatte keine Hoffnung mehr auf Freiheit, und es war mir nicht erlaubt, der Sklaverei zu entgehen. Was hätte ich thun sollen? - 31. vid. I. 1556. - 32. Des Clinias Vater war vielleicht etwas zu streng (das will ich zugeben, aber) er als Sohn hätte es ertragen sollen; denn von wem würde er sonst etwas ertragen, wenn er von seinem eigenen Vater Nichts ertragen wollte? - 33. Hättest du wohl geglaubt, daß es mir je an Worten fehlen könnte? -

34. vid. 20. – 35. Der Albula-Fluß war ausgetreten. Da, wo jetzt der Markt ist, hättest du die Kähne herumschwimmen sehen können.

§. 84. 4. — b) Optativus, Suasorius, Hortativus; p. 468. 300.

36. Utĭnam tam facile vera invenire *possem*, quam falsa convincere. – 37. Utĭnam modo conata efficĕre *possim!* – 38. Ne quis, tanquam parva, *fastidiat* grammatĭces elementa! – 39. Quam *vellem*, Darīus aliquid ex hac indŏle *hausisset.* – 40. *Nollem*, *accidisset* tempus, in quo perspicĕre posses, quanti Pompejum, quanti Brutum facĕrem.

41. *Imitēmur* nostros Brutos, Camillos, Decios; *amemus* patriam; *pareamus* Senatui; *consulamus* bonis; id esse optimum *putemus*, quod erit rectissimum. – 42. Orator *videat* inprimis, quibus de rebus loquatur; si seriis, severitatem *adhibeat*; si jocosis, lepōrem.

36. Könnte ich doch eben so leicht das Wahre finden, als ich das Falsche aufdecken kann! – 37. O daß ich doch nur mein Unternehmen ausführen könnte! – 38. Möchte doch keiner die Anfangsgründe der Grammatik (die Lehre von den Buchstaben) als unbedeutende Dinge mit Abscheu behandeln! – 39. Alexander nahm den Prinzen des Darius auf den Arm, der, statt vor seinem kriegerischen Aussehen zu erschrecken, ihm um den Hals fiel. Gerührt von dieser Unerschrockenheit des Knaben sagte Alexander zum Hephästion: Möchte doch Darius etwas von dieses Kindes grosser Seele haben! – 40. Sei unbesorgt, Appius, ich werde mich für die Erhaltung deiner Ehre und Würde gewiß verwenden; ich werde auch für Pompejus und Brutus Alles thun. Ich wollte nur wünschen, die Zeit wäre nie gekommen, in der du dich durch meine Freundschaftsdienste überzeugen konntest, wie hoch ich den Pompejus, wie hoch ich den Brutus schätzte.

41. Laßt uns unsere Brutus, Camillus, Decius nachahmen, welche dem Vaterlande wichtige Dienste geleistet haben; laßt uns das Vaterland lieben, dem Senate gehorchen, für die Wohlgesinnten sorgen; laßt uns das für das Beßte halten, was das Vernünftigste ist. - 42. Der Redner bedenke vorzüglich, worüber er spreche; ist die Sache ernsthaft, spreche er in ernsthaftem Tone, ist sie scherzhaft, so thue er es mit Laune.

Anm. 1 zu §. 84. 4. Optativus bei Betheuerungsformeln; p. 468.

43. Prae gaudio, *ita* me dii *ament*, ubi sim, nescĭo. Ter. Heaut. 2. 3. 67. - 44. *Ita* deos mihi *velim* propitios, ut, quum illīus diei mihi venit in mentem, toto corpore perhorresco. Cic. Caec. 13. - 45. *Ne sim* salvus, si alĭter scribo ac sentio. - 46. *Moriar*, si magis gaudērem, si id mihi accidisset. Cic. Att. 8. 6. 2.

43. So wahr mich die Götter lieben mögen! ich weiß vor Freuden nicht, wo ich bin. - 44. So wahr mir die Götter gnädig sein mögen! es überlaüft mich, so oft ich an jenen Tag denke, ein Schauder am ganzen Körper. - 45. Ich will nicht gesund sein, wenn ich anders schreibe (rede) als ich denke. - 46. So eben hörte ich, dein Fieber habe dich verlassen. Ich will des Todes sein, wenn meine Freude darüber nicht so groß war, als ob ich selbst an deiner Stelle gewesen wäre.

Anm. 2 zu §. 84. 4. Futur. Indic. statt des Suasorius; p. 469.

47. Si quid accidĕrit novi, *facies*, ut sciam. 48. *Valēbis* meăque negotia *videbis*, meque Deo juvante ante brumam *exspectabis*. - 49. Tu nihil invīta *dices faciesve* Minerva.

47. Wenn etwas Neues vorfallen sollte, so mache es mir zu wissen! - 48. Lebe wohl, besorge meine Geschäfte gut und erwarte mich mit Gottes Hilfe noch vor dem Winter! - 49. Mögest du wider den Willen der Minerva Nichts sagen, Nichts thun (d. i. Laß das

Versemachen ꝛc. bleiben, wenn dir dazu von der Natur nicht die Fähigkeiten verliehen sind).

§. 84. 5. Concessivus; p. 469. 300.

50. »Malus civis, imprŏbus Consul Cn. Carbo fuit.« »»*Fuĕrit* aliis, tibi quando esse coepit?«« – 51. *Aufĕrat* *) omnia irrĭta oblivio, si potest: si non, utcumque silentium *tegat* *). Liv. 28. 29.

50. Du, Verres, hast den Carbo, deinen Consul, verrathen und verlassen. Freilich wirst du sagen: »Cn. Carbo war ein schlechter Bürger, ein schlimmer Consul.« Er mag es für Andere gewesen sein (das will ich zugeben): aber wann fing er an, es für dich zu sein? Du hattest keine Ursache, dich über ihn zu beklagen. – 51. Ihr, Soldaten, seid von eurem Vaterlande abgefallen, habt den Eid der Treue verletzt; doch es sei euch verziehen! Möge Vergessenheit Alles als ungeschehen wegnehmen, wenn sie kann: wo nicht, so möge Stillschweigen, wie gut es kann, Alles verhüllen.

Anm. 1 zu §. 84. 5. Concessivus bei licet, ut, ne; p. 469. 300.

52. Non est magnus pumilio, *licet* in monte *constitĕrit*; colossus magnitudinem servabit, e t i a m s i *steterit* in putĕo. – 53. Vita brevis est, l i c e t supra mille annos *exeat*. – 54. *Ut desint* vires, tamen est laudanda voluntas. – 55. Sed *ut possit* oratio Scytharum sperni, tamen fides nostra non debet, quae utcumque tradita sunt, incorrupta perferēmus. – 56. *Ne* aequaverĭtis Hannibāli Philippum, Pyrrho certe aequabĭtis. Liv. 31. 7.

52. Der Zwerg wird nicht groß, wenn er sich auch auf einen Berg stellt: der Coloß behält seine Grösse,

*) Auferat und tegat scheinen mir nicht Concessivi, sondern Optativi zu sein.

und wenn er auch in einem Brunnen stünde. - 53. Das Leben ist in Vergleichung mit der Ewigkeit kurz, und sollte es auch über tausend Jahre dauern. - 54. Gesetzt auch, daß die Kräfte fehlen, so ist doch der Wille zu loben. 55. (Lese zuvor I. 1479). So wenig aber auch die Rede der Skythen nach unserm Geschmacke sein mag, so wollen wir sie doch, um die historische Treue nicht zu verletzen, ganz unverfälscht, so wie man sie uns aufbewahrt hat, mittheilen. - 56. Gesetzt auch, daß ihr den Philippus dem Hannibal nicht gleich setzet, so werdet ihr ihn doch wenigstens dem Pyrrhus gleich setzen.

Anm. 2 zu §. 84. 5. Concessivus bei quamvis und quantumvis, in gewisser Bedeutung auch Indicat.; p. 469. 300.

57. Assentatio, *quamvis* perniciosa *sit*, nocēre tamen nemini potest, nisi qui eam recĭpit, atque ea delectatur.

58. Miltiădes erat inter eos regia dignitate, *quamvis carebat* nomine. - 59. Moenia conduntur, quae *quamvis* parva *fuerunt*, non tamen expediit transiliisse Remo. Ov. F. 3. 70.

57. Die Schmeichelei kann, so verderblich sie auch ist, doch nur dem schaden, der sie zuläßt und ein Wohlgefallen an ihr findet.

58. Miltiades hatte unter den Bewohnern des Chersonesus das Ansehen eines Königs, nur der Name fehlte ihm. - 59. Mauern werden gebaut, welche zu überspringen, so klein sie auch waren, dem Remus doch nichts nützte. (D. i. Dem Remus war es verderblich, die kleinen Mauern Roms zu überspringen; denn es kostete ihm das Leben.)

Anm. 3 zu §. 84. 5. Etsi, tametsi, etiamsi mit dem Indicativ und Conjunctiv nach Verschiedenheit der Bedeut.; p. 469. 300.

60. *Etsi* alĭqua culpa *tenēmur* errōris humani, a scelere certe liberati sumus. - 61. *Tametsi* vicisse *debeo*, tamen de meo jure decēdam. - 62. Illa veritas *etiamsi* jucunda non *est*, mihi tamen grata est.

63. Nunc tantum videmur intelligĕre, non diuturnum bellum, *etsi* id ipsum nonnullis *videatur* secus. - 64. Mihi quidem, *tametsi* haud quaquam par gloria *sequatur* scriptorem ac auctorem rerum, tamen inprimis arduum videtur, res gestas scribere. - 65. Omnia brevia tolerabilia esse debent, *etiamsi* magna *sint*.

60. Bei dem Ausbruche des Bürgerkrieges sind gar Viele gezwungen worden, wider dich, o Cäsar, die Waffen zu ergreifen. Obwohl einige Schuld menschlichen Irrthums an uns haftet, so sind wir doch durch deine Gnade und weise Einsicht vom Verbrechen frei gesprochen worden. - 61. Obgleich mir der Sieg zuerkannt werden sollte, so will ich doch von meinem Rechte keinen Gebrauch machen. - 62. Sag mir unverhohlen, wie die Sache steht. Die Wahrheit aus deinem Munde ist mir, wenn sie auch nicht angenehm ist, dennoch willkommen.

63. So weit scheinen wir jetzt im Klaren zu sein, daß der Krieg nicht lange dauern kann, obgleich Andere eben darüber anderer Meinung sind. - 64. Wird gleich dem Geschichtschreiber nicht eben der Ruhm zu Theil, wie dem Helden seiner Geschichte, so ist es doch, wie mir daücht, ganz besonders schwierig, eine Geschichte zu schreiben. - 65. Alles, was kurze Zeit dauert, muß erträglich sein, wenn es auch eine grosse Last ist.

Anm. 4 zu §. 84. 5. Quamquam mit dem Indicativus und Conjunctivus; p. 470. 300.

66. *Quamquam sunt* omnes virtutes aequāles et pares, sed tamen est species aliă magis aliă formosă et illustris. - 67. Caesar nonam legionem apud Placentiam, *quamquam* adhuc in armis Pompejus *esset*, totam cum ignominia missam fecit.

66. Obwohl alle Tugenden einander ähnlich und gleich sind, so ist doch im Äüßern die eine schöner und glänzender als die andere. - 67. Cäsar duldete niemals

Ungehorsam. So gab er der ganzen neunten Legion bei Placentia, obgleich Pompejus noch in Waffen stand, dennoch einen schimpflichen Abschied.

§. 84. 6. Welcher Modus bei Bedingungssätzen? p. 470. 301.

68. *Si* fato omnia *fiunt*, nihil nos admonēre potest, ut cautiores simus. (Vgl. 501 — 506). — 69. *Si* annōnam veterem *volunt*, jus pristĭnum reddant Patribus. — 70. Parvi sunt foris arma, *nisi est* consilium domi.

71. *Si* ridere concessum *sit*, vituperatur tamen cachinnatio. — 72. Sordidi putandi sunt, qui mercantur a mercatoribus, quod statim vendant; nihil enim proficiunt, *nisi* admŏdum *mentiantur*. — 73. Memoria minuĭtur, *nisi* eam *exerceas*, aut *si sis* natura tardior. Cic. Sen. 6. (7).

74. *Si* haec non gesta *audirētis*, sed picta *viderētis*, tamen apparēret, uter esset insidiator. — 75. *Si* largitionem factam *confitērer*, idque recte factum esse defendĕrem, facerem imprŏbe.

68. Wenn Alles durchs Schicksal geschieht, so kann uns Nichts ermahnen, vorsichtiger zu sein. (Vgl. I. 10, 2.) — 69. Wenn die Plebejer den alten (niedern) Getraidpreis wieder haben wollen, so sollen sie den Rathsvätern ihr voriges Recht wiedergeben. — 70. Geringen Nutzen schaffen die Waffen (die Heere) im Felde, wenn es zu Hause an Rath gebricht (wenn die Staatsverwaltung schlecht ist).

71. Wenn auch zu lachen erlaubt ist, so wird doch schallendes Gelächter getadelt. — 72. Die sind für schmutzig zu halten, welche von Kaufleuten Waaren kaufen, um sie gleich wieder zu verkaufen; denn sie haben ja keinen Gewinn, wenn sie nicht stark betrügen. — 73. Das Gedächtniß nimmt ab, wenn man es nicht übt, oder wenn man schon von Natur aus etwas stumpfsinnig ist.

74. Daß Milo den Clodius getödtet, dieß laügnet er ja selbst nicht; allein man muß nur bedenken,

daß er es, um sein eignes Leben zu erhalten, nothgedrungen gethan habe; Clodius hat den Milo ja meuchelmörderisch überfallen. Würdet ihr, Richter, dieses Ereigniß nicht als etwas Geschehenes hören, sondern es nur abgemalt sehen, so würde dennoch (schon aus der Stellung, Begleitung, Bewaffnung, dem Orte ꝛc.) klar sein, welcher von beiden der Auflauerer gewesen ist (Vgl. 78). – 75. Wenn ich eingestände, daß eine Bestechung vorgefallen sei, und dieses als eine rechtmässige Handlung vertheidigen wollte, so würde ich unredlich handeln.

Anm. 1 zu §. 84. 6. Das ironische nisi forte; p. 471. 301.

76. Nemo fere saltat sobrius, *nisi forte* insānit.

76. Wohl Niemand tanzt bei nüchternen Sinnen, wenn er nicht etwa wahnsinnig ist. (Bei den Römern gereichte das Tanzen zur Schande.)

Anm. 2 zu §. 84. 6. Dieses hätte man thun sollen, wenn ꝛc.; p. 471. 301.

77. Etĕnim *debuisti*, Vatīni, e t i a m s i falso v e n i s s e s in suspicionem P. Sextio, tamen mihi ignoscere, si in tanto hominis de me optime meriti periculo, et tempori ejus et voluntati parere v o l u i s s e m. (Vgl. 12 ꝛc.) – 78. Quod *si putasset*, certe optabilius Miloni *fuit* dare jugŭlum. Cic. Mil. 11.

77. Wärest du (nämlich), Vatinius, bei P. Sextius in falschen Verdacht gerathen, (daß du seine Ankläger unterrichtet und angereizt habest), so hättest du mir es zu gut halten sollen, wenn ich bei der grossen Gefahr eines um mich so hoch verdienten Mannes (des Sextius) seiner Bedrängniß und dem Wunsche, ihn zu vertheidigen, mich widmen wollte. – 78. Ihr, Richter, könnet dem Milo die Ermordung des Clodius (Vgl. 74) nicht zum Verbrechen anrechnen, und ihn nicht bestrafen. Denn wenn Milo dieses geahnet hätte, daß er

von euch zum Tode verurtheilt würde, wenn er einen Meuchelmörder in der Todesgefahr umbrächte, so wäre es für ihn gewiß wünschenswerther gewesen, seine Kehle gleich dem Clodius zum Durchbohren hinzuhalten, als nach einer langwierigen Untersuchung von euch getödtet zu werden.

Anm. 3 zu §. 84. 6. Dieses ... wäre geschehen, wenn nicht rc.; p. 471. 301.

79. **Pons sublicius iter paene hostibus** *dedit*, **ni unus vir** *fuisset*, **Horatius Cocles. - 80. Praeclare** *viceramus*, *nisi* spoliatum, inermem, fugientem Lepidus *recepisset* Antonium. - 81. *Periĕrat* imperium, si Fabius tantum *ausus esset*, quantum ira suadēbat. - 82. *Admonēbat* me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae, ne dicam interĭtum, deplorarem: *ni verērer*, ne de me ipso aliquid vidērer queri.

79. Die Pfahlbrücke hätte beinahe den Feinden den Weg gebahnt, wäre nicht Ein Mann gewesen — Horatius Cocles. Er drängte die Feinde zurück. - 80. Wir hätten einen herrlichen Sieg (über den Antonius) erfochten, wenn Lepidus den (der Hilfe) entblößten, entwaffneten, fliehenden Antonius nicht in Schutz genommen hätte. - 81. Gerade im Kriege, dem Feinde gegenüber, ist es am nothwendigsten, seinen Zorn zu beherrschen. Der Feldherr Fabius hat durch sein Zaudern, durch den Aufschub seiner Rache das röm. Reich gerettet. Verloren wäre es gewesen, hätte er (in der Hitze) so viel gewagt, als der Zorn haben wollte. (Vgl. I. 493.) 82. Unsere Vorfahren raümten der Beredsamkeit unter den Künsten den ersten Rang ein. Ein beredter Mann wird durch die Vertheidigung eines Unschuldigen dessen Wohlthäter. Dieser Umstand könnte mich verleiten, auch hier den Verfall, ich will nicht sagen, den Untergang der Beredsamkeit zu beklagen, wenn ich nicht besorgen müßte, das Ansehen zu haben, als hätte ich aus persönlichen Rücksichten darüber zu klagen.

§. 84. 7. Einschränk. Bedingungssatz im Conjunct.; p. 471. 304.

83. Calĭgula tragĭcum illud subinde jactabat: Odĕrint, *dum metuant.* – 84. Multi omnia recta et honesta neglĭgunt, *dummodo* potentiam consequantur. Cic. Off. 3. 21. – 85. Sit summa in jure dicendo severitas, *dummŏdo* ea *ne variĕtur* gratia. – 86. Mediocritas placet Peripatetĭcis et recte placet, *modo ne laudarent* iracundiam et *dicerent*, utiliter a natura datam.

83. Caligula sagte oft jenen Vers aus dem Tragiker: Mögen sie (die Leute) immerhin mich hassen, wenn sie mich nur fürchten. – 84. Gar Viele vernachlässigen Alles, was recht und ehrenvoll ist, wenn sie nur Macht erlangen. – 85. Bei richterlichen Entscheidungen soll die größte Strenge walten, wenn sie nur nicht durch parteiische Begünstigung (manchmal) eine Ausnahme erleidet (und Gnade vor Recht geht). – 86. Bei allen Handlungen, aber vorzüglich beim Strafen, hat man sich des Zornes zu enthalten. Denn wer im Zorne straft, der wird nie jene Mittelstrasse beobachten, die sich zwischen dem Zuviel und Zuwenig hält. Diese Mittelstrasse wird von den Peripatetikern (I. 233) empfohlen und mit allem Rechte; nur sollten sie nicht dem Jähzorne das Wort reden und behaupten, diese Leidenschaft sei zu unserm Beßten von der Natur verliehen worden.

Anm. zu §. 84. 7. Nedum geschweige daß; p. 472. 304.

87. Ego vero ne immortalitatem quidem contra rempublicam accipiendam putarem, *nedum* emŏri cum pernicie reipublicae *vellem.* – 88. Viri clarissimi vim tribuniciam sustinēre non potuērunt, *nedum* his temporibus sine vestra sapientia salvi esse *possīmus.* Cic. Clu. 35. – 89. Aegre inermis multitudo, *nedum armata*, sustinēri potest. Liv. 6. 7.

87. Ich werde nie etwas zum Nachtheil des Staates thun. Ich würde nicht einmal die Unsterblichkeit

gegen den Vortheil des Staates für annehmbar achten, geschweige zum Verderben des Staates zu sterben wünschen. So lange ich lebe, werde ich für das Wohl des Staates besorgt sein. – 88. Gegen die Macht der Tribunen konnten sich die berühmtesten Männer nicht behaupten, geschweige erst, daß wir in diesen Zeiten ohne euere Weisheit in Sicherheit leben könnten. – 89. Man kann nur mit harter Mühe dieser unbewaffneten Menge widerstehen, wenn sie erst bewaffnet wäre!

§. 84. 8. Conj. nach simul, ubi, quicunque etc.; p. 472. 301.

90. Multi vulnerati, etiam *quos* vires, sanguisque *deserĕrent*, ut intra vallum hostium cadĕrent, nitebantur. – 91. Maecēnas fuit vir, *ubi* res vigiliam *exigĕret*, exsomnis, *simul* vero aliquid ex negotiis remitti *posset*, otio et mollitie fluens. – 92. Nec Hasdrŭbal alium quemquam quam Hannibălem praeficĕre malēbat, *ubi* quid fortĭter ac strenue agendum *esset*, neque milites alio duce plus confidēbant, aut audēbant. – 93. *Quemcunque* lictor jussu Consulis *prehendisset*, tribunus mitti jubebat.

90. Viele Verwundete, auch solche, welche Kräfte und Blut verließen, boten noch Alles auf, hinter dem feindlichen Walle zu fallen. – 91. Mäcenas war, sobald eine Sache Wachsamkeit erheischte, unermüdet, aber auch der behaglichen Ruhe und der Weichlichkeit ganz ergeben, sobald ihm einige Erholung von Geschäften vergönnt war. – 92. Weder wählte Hasdrubal lieber einen Andern als Hannibal, sobald eine Unternehmung Muth und Entschlossenheit forderte, noch hatten die Soldaten unter einem andern Feldherrn mehr Zutrauen und Kühnheit. – 93. Jeden, welchen nur immer der Lictor (I. 392) auf Befehl des Consuls ergriffen haben mochte, befahl der Tribun los zu lassen.

B. Conjunctivus bei Conjunctionen.

§. 84. 9. Conjunct. bei ut, ne, quo etc.; p. 472. 302.

94. Potestis efficĕre, *ut* male *moriar; ne moriar*, non potestis. – 95. Nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperīre non possit; nec ita reseranda, ut pateat omnibus. – 96. Filium tuum cohortari non intermittemus, *quo* in dies longius, discendo exercendōque se, *procedat*. – 97. Quis igĭtur dubitet, *quin* in virtute divitiae *sint*? – 98. Cimon nunquam in hortis custōdem imposuit, *ne* quis *impedirētur*, *quomĭnus* iis rebus, quibus quisque vellet, *fruerētur*.

94. Ihr könnet wohl bewirken, daß ich mühsam sterbe; daß ich aber nicht sterbe, soviel vermöget ihr nicht. – 95. Man muß sein Vermögen weder so verschließen, daß die Wohlthätigkeit es nicht öffnen kann; noch muß man es so unverschlossen lassen, daß alle Welt Zutritt hat. – 96. Ich werde nicht unterlassen, deinen Sohn aufzumuntern, daß er täglich in seinen Studien und der Ausübung derselben (dadurch, daß rc.) vorwärts schreite. – 97. Unter allen Gütern hat die Tugend den größten Werth. Wer sollte also zweifeln, daß der Tugendhafte reich sei? – 98. Cimon stellte niemals in seinen Gärten einen Wächter auf, damit Niemand gehindert würde, nach Gefallen aus denselben etwas zum Genusse zu wählen.

*** Die Regeln und Beispiele, welche an dieser Stelle im kleinen Schulz über den Gebrauch der Conjunctionen stehen, kommen in der grossen Grammatik im §. 105 vor.

Anm. zu §. 84. 9. Ut, quin in andrer Bedeutung mit dem Indicativus etc.; p. 473. 302.

99. *Ut* reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem *minuunt*: sic hujus (Vercingetorĭgis) ex contrario dignitas, incommodo accepto, in dies

augebatur. Caes. G. 7. 30. – 100. *Ut* intellectum *est*, quantam vim habēret accurata oratio, tum etiam magistri dicendi multi subĭto exstitērunt. – 1. *Ut recessit* metus, erŭpit voluntas. – 2. *Ut* saepe summa ingenia in occulto *latent!* – 3. *Quin* tu uno verbo *dic*, quid est, quod me velis!

99. Vercingetorix suchte nach erlittener Niederlage den Muth seiner Soldaten durch Vorspiegelung einer bessern Zukunft aufrecht zu halten. Und in welchem Grade das Ansehen anderer Feldherren im Unglück sich mindert, in dem Grade nahm es im Gegentheile bei diesem, nach erlittenem Unfalle, von Tag zu Tag zu. – 100. Sobald man erkannte, welche grosse Kraft in einem sorgfältigen Vortrage liege, da gab es auch auf einmal viele Lehrer der Redekunst – 1. Sobald die Furcht wieder gewichen war, trat der (freie) Wille hervor. – 2. Wie doch oft die ausgezeichnetsten Talente verborgen bleiben! – 3. Nun so sag es doch mit Einem Worte, was du mir willst.

§. 84. 10. Cum causale mit dem Conjunctivo; p. 473. 305.

4. *Cum sis* profectus I. 1963. – 5. *Cum sciret* Clodius, iter necessarium Miloni esse Lanuvium, Roma subĭto ipse profectus pridĭe est. – 6. Phocion fuit perpetuo pauper, *cum* ditissimus esse *posset*.

4. S. I. 1963. – 5. Da Clodius wußte, daß Milo eine nothwendige Reise nach Lanuvium zu machen habe, so reiste er den Tag vorher selbst von Rom ab. – 6. Phocion war beständig arm, obschon er hätte sehr reich sein können.

§. 84. 11. Cum temporale mit dem Indicativ und Conjunctiv; p. 473. 305.

7. Facile omnes, cum valēmus, recta consilia aegrotis damus. Ter. And. 2. 1. 11. – 8. Multi anni sunt, cum Fabius in aere meo est. – 9. Maxima sum laetitia affectus, *cum audivi*, te Consu-

lem factum esse. - 10. *Cum* inimici nostri venire *dicentur*, in Epīrum ibo. Cic. Fam. 14. 3. - 11. Quid egĕris, apparēbit, *cum* animam *ages*. - 12. Rex Vejentium solemnia ludorum violenter dirēmit, *quum* artifĭces, quorum magna pars ipsīus servi erant, ex medio ludĭcro repente *abduxit*. Liv. 5. 1.

13. Antigŏnus, *cum* adversus Seleucum Lysimăchumque *pugnaret*, in proelio occisus est. - 14. Alexander, cum interemisset Clitum, familiarem suum, vix a se manus abstinuit; tanta vis fuit poenitendi.

7. Wenn wir gesund sind, können wir Alle den Kranken gute Vorschriften geben. - 8. Es sind schon viele Jahre, seitdem (daß) Fabius mit mir in Verbindung steht. - 9. Ich wurde mit der größten Freude erfüllt, als ich hörte, daß du Consul (I. 592) geworden seist. - 10. Wenn ich höre, daß unsere Feinde im Anzug sind, dann gehe ich nach Epirus. - 11. Was du gethan hast, wird offenbar werden, wenn du in den letzten Zügen liegst. - 12. Der König der Vejenter störte gewaltsamer Weise die Feierlichkeiten bei den Spielen der Hetrurier, als er die Schauspieler, welche grossen Theils seine Sklaven waren, mitten aus dem Spiele plötzlich hinwegnahm.

13. Antigonus wurde in der Schlacht, als er gegen Seleucus und Lysimachus kämpfte, getödtet. - 14. Als Alexander den Clitus gemordet hatte, schonte er kaum sein eignes Leben; so groß war die Macht der Reue.

Anm. 1 zu §. 84. 11. Cum temporale mit dem Indicativo; p. 474. 305.

15. *Nuper*, *cum* te jam adventare *arbitrabamur* (al: *arbitraremur*), repente abs te in mensem Quintilem rejecti sumus. Cic. Att. 1. 4. - 16. *Cum* Collatino collegae Brutus imperium *abrogabat*, poterat

vidēri facere id injuste. - 17. *Cum* ver esse *coepĕrat*, dabat Verres se labōri atque itineribus. 18. Caedebatur virgis in medio foro Messānae civis Romanus, *cum interea* nullus gemītus, nulla vox alia istius misēri inter dolōrem crepitumque plagarum audiebatur, nisi haec: Civis Romanus sum. Cic. Verr. II. 5. 62.

15. Neulich, da wir gewiß glaubten, daß du mit jedem Tage anlangen würdest, sahen wir uns plötzlich durch deinen Brief auf den Julius zurück versetzt. - 16. Als Brutus seinen Collegen Collatinus des Consulates entsetzen ließ, konnte es scheinen, er begehe eine ungerechte Handlung. - 17. Als der Frühling begonnen hatte, widmete sich Verres der Arbeit und den Reisen. 18. Mitten auf dem Marktplatze zu Messana wurde ein römischer Bürger mit Ruthen gehauen, während unter dem Schmerze und dem Schalle der Schläge kein Seufzer und kein anderes Wort von dem Unglücklichen gehört wurde, als dieses: Ich bin ein römischer Bürger.

Anm. 2 zu §. 84. 11. Cum temp. mit dem Conjunctivo aus verschiedenen Gründen; p. 474.

19. Scis profecto, fuisse quoddam *tempus*, *cum* homines *existimarent*, te nimis servire temporibus. Cic. Fam. 10. 3. - 20. Qui locus est, quod *tempus*, qui *dies*, quae *nox*, *cum* ego non ex istorum insidiis divino consilio *eripiar*. - 21. Hos libros *tum* scripsisse dicitur Thucydīdes, *cum* a republica remotus atque in exilium pulsus esset. - 22. Neque, si tibi *tum*, *cum petĕres* consulatum, adfui, idcirco *nunc*, *cum* Murēnam ipsum *petas*, adjūtor eōdem pacto esse debeo.

19. Du weißt, daß es einmal eine Zeit gab (während der Herrschaft Cäsars), da man glaubte, du huldigest zu sehr den Zeitumständen (handelst nicht nach deiner Ueberzeugung, sondern fügest dich in den Willen Cäsars). - 20. Gibt es einen Ort, eine Zeit, einen Tag, eine Nacht, in der ich nicht vor den Nachstellungs-

en jener Verschwornen durch göttliche Vorsicht gerettet werde? - 21. Thukydides soll diese Bücher damals geschrieben haben, als er von Staatsgeschäften entfernt, aus dem Vaterlande verwiesen war. - 22. Wenn ich dich damals, als du dich um das Consulat bewarbest, unterstützte, so bin ich deßwegen nicht verbunden, dir jetzt, wo du den Murena selbst angreifest, auf gleiche Weise beizustehen.

Anm. 3 zu §. 84. 11. Cum statt quoniam mit dem Indicativo; p. 475.

23. *Tibi* gratias ago, cum tantum literae meae potuērunt, ut omnem offensionem suspicionis, quam habuĕras de Lysōne, deponĕres. Cic. Fam. 13. 24.

23. Ich danke dir, daß (weil) mein Empfehlungsschreiben so viel bei dir gegolten, daß du allen dir gegen Lyson beigebrachten Verdacht fahren ließest.

§. 84. 12. Dum, donec, quoad mit dem Indicativo und Conjunctivo; p 475. 305.

24. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant*. - 25. J. Caesar exanĭmis aliquamdiu jacuit, *donec* lectīcae impositum tres servŭli domum *retulerunt*.

26. Iratis subtrahendi sunt ei, in quos impĕtum conantur facere, *dum* se ipsi *collĭgant*; aut rogandi orandīque sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, diffĕrant in tempus aliud, *dum* ira *defervescat*. - 27. Augustus rectōrem solĭtus est apponĕre regibus aetate parvis ac mente lapsis, *donec adolescĕrent* aut resipiscĕrent.

28. Milo cum in Senatu fuisset eo die, *quoad Senatus* dimissus *est*, domum venit. - 29. *Quoad* perventum *sit* eo, quo sumta navis est, non domini est navis, sed navigantium. - 30. Thessalonīcae esse statuĕram, *quoad* aliquid ad me

scribĕres. – 31. Omnia ut intĕgra servem, dabo operam, *quoad* exercitum *submittatis*.

32. Non faciam finem rogandi, *quoad* nobis nuntiatum *erit*, te id fecisse. Cic. Att. 16. 16. e.

24. Die Lakedämonier waren ein tapferes Volk, so lange des Lykurgus Gesetze wirksam waren. – 25. Des J. Cäsar Leichnam blieb eine Zeit lang auf dem Boden liegen, bis ihn drei Sklaven in eine Sänfte legten und nach Hause trugen.

26. Den Zornigen muß man diejenigen, auf welche sie einen Angriff zu machen suchen, entziehen, bis sie sich selbst wieder sammeln; oder man muß sie bitten und flehen, daß, wenn sie Macht zur Rache haben, sie diese auf eine andere Zeit verschieben, bis der Zorn verbrauset. – 27. Augustus pflegte den minderjährigen und blödsinnigen Prinzen Vormünder an die Seite zu stellen, bis sie volljährig würden oder wieder zu ihrem Verstande kämen.

28. Clodius reisete plötzlich von Rom ab; Milo aber, der an diesem Tage im Senate (absichtlich solange) blieb, bis der Senat entlassen war (wäre), kam nach Hause. – 29. Solange das Schiff nicht da angelangt ist, wohin es die Reisenden genommen haben, gehört es diesen, nicht dem Eigenthümer. – 30. Ich hatte beschlossen, zu Thessalonica so lange zu bleiben, bis du mir Etwas (über meine Zurückberufung aus dem Exil) schreiben würdest. – 31. Ich werde mir Mühe geben, solange bis ihr (etwa) das Heer nachschicket, Alles in gutem Stande zu erhalten.

32. Ich werde nicht aufhören dich zu bitten, bis uns die Nachricht zukömmt, du habest das (um was ich dich gebeten habe) gethan.

Regelzugabe aus dem kleinen Schulz; p. 306.

*** In der Erzählung von Nebenumständen folgt auf quoad entweder ein **Perfectum Indicativi**, oder ein **Imperfectum** und **Plusquamperfectum Conjunctivi**. Z. B.

33. Usque eo Dejotărus se tenuit, *quoad* a Cn. Pompejo ad eum legati literaeque *venĕrunt*. Cic. Dej. 4. - 34. Usque Galbam, *quoad**) ei nuntiatum *esset*, Consules descendisse (in forum), commentatum fuisse ferunt. Cic. Brut. 22.

33. Dejotarus hielt sich beim Ausbruche des Bürgerkrieges so lange ruhig und neutral, bis vom Cn. Pompejus Gesandte und Briefe an ihn kamen. - 34. Der Redner Galba soll (an der Rede, die er für die Staatspächter halten wollte), solange fortgearbeitet haben, bis ihm die Nachricht gebracht worden war (wäre), daß die Consuln schon auf den Gerichtsplatz abgegangen seien.

§. 84. 13. Antequam und priusquam mit dem Conjunctivo; p. 475. 306.

35. Ducentis annis *ante quam* Romam *capĕrent*, in Italiam Galli transscendĕrunt. - 36. Mithridātes Datămen ferro transfixit, *prius*que *quam* quisquam posset succurrĕre, interfecit. - 37. Epaminondas, cum in circulum venisset, in quo aut de republica disputarētur, aut de philosophĭa sermo haberētur, numquam inde *prius* discessit, *quam* ad finem sermo *esset* perductus.

38. *Priusquam incipias*, consulto, et, ubi consuluĕris, matūre facto opus est. - 39. Numquam eris dives, *antequam* tibi ex tuis possessionibus tantum *reficiatur*, ut ex eo tueri sex legiones possis.

35. Die Gallier sind zweihundert Jahre früher, als sie Rom einnahmen, nach Italien herüber gezogen. 36. Mithridates durchbohrte den Datames mit dem Schwerte und mordete ihn so, bevor Jemand zu Hilfe kommen konnte. - 37. Wenn Epaminondas in eine

---

*) Mir scheint in dieser Stelle der Conjunctiv esset mehr in Folge der nothwendigen Verbindung mit dem Acc. c. Infinit., als von quoad regirt — zu stehen.

Gesellschaft kam, in der man über Staatsangelegenheiten (Politik) oder über Philosophie sprach, so verließ er dieselbe nicht eher, als bis das Gespräch zu Ende war.

38. Bevor du Etwas beginnst, ist Rath, und sobald du dich berathen hast, rasche That nöthig. – 39. Du wirst nicht eher reich sein, als bis dir deine Besitzungen so viel abwerfen, daß du davon sechs Legionen unterhalten kannst.

Anm. zu §. 84. 13. Postquam und posteaquam mit dem Indicativo und Conjunctivo; p. 476.

40. Mithridātes, *posteaquam* maximas *aedificasset ornasset*que classes, exercitusque permagnos, quibuscunque ex gentibus potuisset, *comparasset*, et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre *simulasset*: usque in Hispaniam legatos Ecbatănis misit ad eos duces, quibuscum tum bellum gerebāmus.

40. Mithridates schickte, nachdem er die größten Flotten erbaut und ausgerüstet, und sehr grosse Heere aus allen möglichen Völkern zusammengebracht und vorgegeben hatte, er wolle seine Nachbarn, die Bosporaner (am asow'schen Meere) bekriegen, von Ecbatana bis nach Spanien Gesandte an die Feldherren, mit denen wir damals Krieg führten.

Beispiele über postquam mit dem Indicativo sieh 485 ꝛc.

C. Conjunctivus nach Relativis.

§. 84. 14. Conjunctivus nach den Ausdrücken: es gibt ꝛc. p. 476. 306.

41. Sunt, *qui censeant*, una animum et corpus occidĕre, animumque in corpore exstingui. Cic. Tusc. 1. 9. – 42. Quotusquisque reperiētur, *qui* impunitate et ignoratione omnium proposĭta, abstinēre *possit* injuria? Cic. Off. 3. 17. 43. Quotusquisque reperītur, *qui* nihil sui commodi causa *faciat*? – 44. Quis est, *qui* non *odĕrit* libidinosam, protervam adolescentiam? Cic. Fin. 5. 22.

41. Es gibt Manche, welche glauben, Seele und Leib gehen zugleich unter, und die Seele werde im Körper vernichtet. - 42. Wie selten wird ein Mann gefunden werden, der bei vorausgesetzter Straflosigkeit und gänzlicher Verborgenheit sich des Unrechts (in allen Fällen enthalten kann (könnte)? - 43 Wie wenige Menschen findet man, die Nichts ihres Vortheils wegen (sondern Alles zum Nutzen ihrer Mitmenschen) thun? - 44. Gibt es Jemanden, der nicht (Wer haßte nicht ꝛc.) eine lüderliche und freche Jugend haßte?

Anm. 1 zu §. 84.14. Conjunctiv bei einem unbestimmten, Indicativ bei einem bestimmt gedachten Subject; p. 477. 306.

45. Non est, *quod* te *pudeat*, sapienti assentiri. - 46. Quid est, *quod* tu cum fortuna queri *possis*? - 47. Nihil est, *quod* tam *deceat*, quam in omni re gerenda consilioque capiendo servare constantiam.

48. Ut sunt, *qui* urbanis rebus bellicas *antepōnunt*: reperias multos, *quibus* periculosa et calĭda consilia quietis et cogitatis et splendidiora et majora videantur. - 49. Sunt his (Themistŏcli et Solōni) alii multum dispăres, simplĭces et aperti, *qui* nihil ex occulto, nihil ex insidiis agendum *putant*; itemque alii, *qui* quidvis *perpetiantur*, cuĭvis *deserviant*, dum, quod velint, consequantur, ut Sullam et Crassum videbamus. Cic. Off. 1. 30.

45. Du hast keinen Grund, dich zu schämen, daß du einem Weisen beipflichtest. - 46. Was ist für ein Grund vorhanden, daß du dich über das Glück beklagen könntest? - 47. Nichts ist anständiger, als in allen Handlungen und Entschlüssen Festigkeit zu behaupten.

48. Gleichwie es Leute gibt, welche kriegerische Verdienste den Geschäften der inneren Staatsverwaltung vorziehen, so magst du Viele finden, welchen gefährliche und rasche Entschlüsse rühmlicher und grösser schei-

nen, als ruhige und überlegte. – 49. Dem listigen Themistokles und Solon sind Andere durchaus unähnlich, Leute von einfachem und offenem Charakter, die keine Handlung im Verborgenen, keine mit Hinterlist auszuführen sich erlauben: wiederum Andere gibt es, die sich Alles gefallen lassen, sich Jedermann zum Dienste hingeben, wenn sie nur ihren Zweck erreichen; wie wir dieß an Sulla und Crassus gesehen haben.

Anm. 2 zu §. 84. 14. *Sunt, qui* mit d. Indicat.; p. 477 307.

50. **Sunt nonnullae disciplinae**, *quae*, propositis bonorum et malorum finibus, officium omne *pervertunt*. – 51. **Sunt bestiae quaedam**, in *quibus inest* aliquid simĭle virtutis. – 52. **Duae sunt artes**, *quae possunt* locare homines in amplissimo gradu dignitatis; una imperatoris, altera oratoris boni.

53. In omnibus saecŭlis **pauciores viri reperti sunt**, *qui* suas cupiditates, quam *qui* hostium copias *vincĕrent*. – 54. **Animal nullum invenīri potest**, *quod* nunquam natum *sit*. Cic. N. D. 3. 13.

50. Es gibt einzelne philosophische Schulen, welche durch die Begriffe vom höchsten Gut und Uebel (die sie zu Grunde legen) Alles, was Pflicht heißt, untergraben. – 51. Es gibt gewisse Thiere, bei denen sich etwas der Tugend Aehnliches findet, z. B. beim Löwen die Großmuth ꝛc. – 52. Zwei Künste gibt es, welche die Menschen auf die höchste Stufe des Ansehens erheben können: die eine ist die des Feldherrn, die andere die des guten Redners.

53. In allen Jahrhunderten hat man weniger Männer gefunden, welche über ihre Begierden, als solche, welche über die Feinde siegten. – 54. Es gibt kein Wesen, das niemals geboren worden wäre.

Anm. 3 zu §. 84. 14. Sunt, qui mit dem Indicativo bei Dichtern; p. 477.

55. **Sunt**, *quos* curricŭlo pulvĕrem olympĭcum collegisse *juvat*. — 56. **Sunt**, *quibus* unum opus *est*, intactae Pallă-

dis urbem carmĭne perpetuo celebrare. — 57. Est, *qui* nec vetĕris pocula Massĭci, nec partem solĭdo demĕre de die *spernit*.

55. Es gibt Viele, welche ihre Freude daran finden, Olympischen Staub in der Rennbahn zu sammeln (welche ihre Freude an den Kampfspielen finden). — 56. Es gibt Manche, deren einziges Geschäft es ist, die Stadt der jungfraülichen Pallas (Athen) beständig durch Lieder zu verherrlichen. — 57. Es findet sich Mancher, der es nicht verschmäht, weder Pokale alten Massiker Weines zu leeren, noch dem vollen Tage einen Theil (durch Schwelgen) zu entziehen.

§. 84. 15. Qui mit dem Conjunctivo bei dignus, tantus, talis, is, etc.; p. 478. 307.

58. Qui modeste paret, videtur, *qui* aliquando *impĕret*, dignus esse. Cic. Leg. 3. 2. (Vgl. 1384—87.) - 59. Idonea mihi Laelii persōna visa est, *quae* de amicitia *dissĕrĕret*. Cic. Am. 1. 60. Non is sum, *qui* his *delecter* aut *utar* literis, quae nostros animos deterrent atque avŏcant a religione. Cic. Har. 9.

61. Maius gaudium fuit, *quam quod* universum homines *capĕrent*. - 62. Nulla acies humani ingenii tanta est, *quae* penetrare in coelum, terram intrare *possit*. Cic. Ac. I. 2. 39. - 63. Pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, *quae* ab honestis actionibus non *sit* aliena. Cic. Off. 1. 29.

58. Wer bescheiden gehorcht, scheint würdig zu sein, einst zu regiren. - 59. Lälius scheint mir vermöge seines Charakters und Standes ganz dazu geeignet zu sein, über die Freundschaft eine Unterredung anzustellen. - 60. Ich bin nicht Einer von denen, welche an solchen Wissenschaften Geschmack finden, und sich mit solchen Wissenschaften abgeben, welche unsere Gemüther von der Religion zurückschrecken und ablenken.

61. Die Freude war zu groß, als daß sie die Leute hätten ganz fassen können. - 62. Kein Scharfsinn des menschlichen Geistes ist so groß, daß er den Himmel durchspähen, die Erde durchschauen könnte. -

63. Wir erlauben Kindern nicht alle Spiele, sondern nur solche, die gegen ein gesittetes Betragen nicht anstossen.

Anm. 1 zu §. 84. 15. Construction nach dignus; p. 478. 307.

64. **Dignus es**, *qui amēris*. – 65. **Dignus es**, *cujus* factum *laudetur*. – 66. **Dignus es**, *cui* fides *habeatur*. – 67. **Dignus es**, *quem* omnes *dilĭgant*. – 68. **Dignus es**, a *quo* respublica *administretur*.

64. Du bist der Liebe werth. – 65. Du verdienst deiner That wegen gelobt zu werden. – 66. Du verdienst es, daß man dir Glauben schenke. – 67. Du bist würdig, von Allen geliebt zu werden. – 68. Du bist es würdig, daß von dir der Staat verwaltet werde.

Anm. 2 zu §. 84. 15. Construction bei is, qui; p. 478. 307.

69. **Non is sum**, *qui* his rebus *delecter*. (Vgl. 814 ꝛc.) – 70. **Non is es**, *qui* his rebus *delectĕris*. – 71. **Non ii sumus**, *qui* his rebus *delectemur*.

72. **Non is sum**, cui nihil rectum videatur.

69. Ich bin nicht von der Art (nicht der Mann), daß ich an solchen Dingen Vergnügen fände. – 70. Du bist nicht so beschaffen, daß du an solchen Dingen ein Wohlgefallen fändest. – 71. Wir gehören nicht zu denen, die sich an solchen Dingen ergötzen.

72. Ich bin nicht von der Art, daß mir Nichts recht schiene (daß ich mit Nichts zufrieden wäre.)

Anm. 3 zu §. 84. 15. Nach einem Comparativ steht auch quam ut, und nach is in der Bedeutung von tantus *ut*, nicht qui; p. 478. 307.

73. Memacenorum urbs **munitior est**, *quam ut* primo impĕtu capi *posset*. Curt. 7. 6. 19. – 74. **Ea** caritas patriae est, *ut* eam morte nostra, si opus sit, *serremus*. Liv. 9. 4.

73. Die Stadt der Memacener ist zu stark befestigt, als daß sie beim ersten Sturm eingenommen werden könnte. - 74. So groß ist die Liebe zum Vaterlande, daß wir es selbst mit unserm Tode, wenn es sein muß, zu retten suchen.

§. 84. 16. Qui u. dgl. mit dem Conjunctiv nach Ausdrücken, die eine Absicht bedeuten; p. 479. 308.

75. Artaxerxes Iphicrătem ab Atheniensibus petivit ducem, *quem* praeficĕret exercitŭi conductitio. - 76. Homines sunt hac lege generati, *qui tuerentur* illum globum, quae terra dicitur. - 77. Sunt multi, qui eripiunt aliis, *quod* aliis *largiantur*. - 78. Exortus est servus, *qui*, quem in equulĕo appellare non posset, eum *accūset* solutus. - 79. Artaxerxes Lampsăcum urbem Themistŏcli donārat, *unde* vinum *sumĕret*. - 80. Omnibus bonis certus est in coelo definītus locus, *ubi* beati aevo sempiterno *fruantur*.

75. Artaxerxes bat sich von den Athenern den Iphikrates zum General aus, um ihn dem in Sold genommenen Heere vorzusetzen. - 76. Die Menschen sind deßwegen erschaffen, daß sie jenen Ball, der die Erde genannt wird, bewohnen. - 77. Es gibt Viele, welche dem Einen das Seinige nehmen, um es einem Andern zu geben. - 78. Es ist ein Sklave aufgetreten, der denjenigen (seinen Herrn), den er (nach röm. Gesetzen) nicht einmal auf der Folterbank anklagen dürfte, zwanglos eines Verbrechens anklagt. - 79. Artaxerxes schenkte dem Themistokles die Stadt Lampsakus, daß er von da seinen Wein beziehen könnte. - 80. Allen Guten ist im Himmel ein gewisser Ort bestimmt, wo sie eine ewige Glückseligkeit genießen können.

§. 84. 17. Conjunctivus nach qui causale; p. 479. 308.

81. Caninius fuit mirifica vigilantia, *qui* suo toto consulatu somnum non *vidĕrit*. - 82. Ale-

xander cum ad Achillis tumŭlum adstitisset: O fortunate, inquit, adolescens, *qui* tuae virtutis Homērum praecōnem *invenĕris!* Cic. Arch. 10. – 83. Tarquinio quid impudentius, *qui* bellum gerĕret cum iis, qui ejus non tulĕrant superbiam?

81. Der Consul Caninius war von einer so bewunderungswürdigen Wachsamkeit, daß während seiner ganzen Amtsführung kein Schlaf in seine Augen kam. 82. Als Alexander an dem Grabhügel des Achilles stand, rief er aus: O glücklicher Jüngling! der du an Homer einen Herold deiner Heldenthaten gefunden hast. 83. Gibt es Jemand Unverschämteren als Tarquinius, der mit denen Krieg führte, welche seinen Stolz nicht ertrugen?

Anm. 1 zu §. 84. 17. Conjunct. nach qui causale; p. 479.308.

84. Hospes, *qui* nihil mali *suspicaretur*, hominem summa vi retinēre coepit. Cic. Verr. II. 1. 25. 85. Homo, *qui* semper hospitalissimus existimatus *esset*, noluit videri Rubrium invītus in domum suam recepisse. Cic. Ver. II. 1. 26. – 86. Naevius, *qui* ab adolescentulo quaestum sibi *instituisset* sine impendio, posteaquam nescio quid impendit, mediŏcri quaestu contentus esse non potĕrat. Cic. Quint. 3.

84. Der Wirth begann, weil er nichts Böses ahnete, den Mann mit aller möglichen Mühe zurückzuhalten. – 85. Dieser Mann (Philodamus), der immer für sehr gastfrei gehalten wurde, wollte nicht das Ansehen haben, als ob er den Rubrius ungerne in sein Haus aufgenommen hätte. – 86. Nävius, der von früher Jugend an den Erwerb, ohne Aufwand (zu machen), sich zum Lebenszwecke gemacht hatte, konnte jetzt, nachdem er irgend einen Aufwand, den ich nicht kenne, gemacht hat, schon gar nicht mehr mit einem mässigen Gewinn zufrieden sein.

Anm. 2 zu §. 84. 17. Conjunct. nach quippe qui etc.; p. 479.

87. Adulator non facillime agnoscĭtur, *quippe qui* etiam adversando saepe assentētur. Cic. Am. 26. - 88. Nero inusitatae luxuriae fuit, *ut qui* retĭbus aureis *piscarētur*. Eut. 7. 9. (14). - 89. Epicūrus se unus, *quod sciam*, sapientem profitēri est ausus. Cic. Fin. 2. 3. - 90. Suae cuĭque utilitati, *quod* sine alterĭus injuria *fiat*, serviendum est.

87. Der Schmeichler wird manchmal nicht so leicht erkannt, weil er oft sogar durch Widersprechen schmeichelt. (Er stellt sich nämlich, als streite er, und sagt dabei seinem anscheinenden Gegner viel Schönes, oder er streitet nur, um sich besiegen zu lassen, und dadurch seinem Gegner eine Freude zu machen). - 88. Nero war unerhört üppig, so daß er mit goldnen Netzen fischte. - 89. Epikur hat es allein, so viel ich weiß, gewagt, sich für einen Weisen zu erklären. - 90. Ein Jeder soll, in so ferne Niemand dadurch beeinträchtigt wird, auf seinen Nutzen bedacht sein.

D. Conjunctivus nach Fragewörtern.

§. 84. 18. Conjunctivus bei indirecten Fragen; p. 480. 308.

91. Quid **interest**, *utrum* ex homine se quis *convertat* in belluam, an in hominis figura immanitatem *gerat* belluae? - 92. Saepe ne utile quidem est scire, *quid* futurum *sit*. - 93. Semper in fide, *quid sensĕris*, non *quid dixĕris*, **cogitandum**.

91. Was ist für ein Unterschied, ob sich Jemand aus einem Menschen in ein Thier verwandelt, oder ob er in Menschengestalt die Wildheit eines Thieres an sich trägt? - 92. Oft ist es nicht einmal nützlich, zu wissen, was geschehen werde. - 93. Bei einem Versprechen hat man stets darauf zu sehen, was man dabei gedacht, nicht was man gesagt habe. (Der rechtschaffene

Mann wird sich nicht mit dem steifen Buchstaben seiner Rede entschuldigen und hinauslügen). (Vgl. den Sinn I. 960.)

Beispiele über indirecte Fragen in der **Oratio obliqua** sieh **II.** 416. 2c.

Anm. 1 zu §. 84. 18. Ungewöhnliche Construction einer indirecten Frage; p. 480.

94. Hanc gentem (Senŏnes) Clusium, Romamque inde venisse comperio; id parum certum est, *solamne*, ***an*** ab omnibus Cisalpinorum Gallorum populis adjutam.

94. Dieser Völkerstamm (die Senoner) ist, wie ich in alten Urkunden finde, nach Clusium und von da nach Rom gekommen; nur das ist nicht völlig gewiß, ob er allein kam, oder von allen Völkerschaften der dießseits der Alpen wohnenden Gallier unterstützt wurde.

Anm. 2 zu §. 84. 18. Indicativ, a) bei wirklich indirecten und b) bei scheinbar indirecten Fragen; p. 480.

95. Jam omnes intellĭgunt, *cur* universa provincia defensorem suae salutis eum *quaesivit*, cujus Verres fidĕi, dilĭgentiae, perseverantiae nulla ratione erĭpi possit. - 96. **Sin Italia discēdit Pompejus:** *quo*, aut *qua*, aut *quid* nobis agendum *est*, nescio.

95. Verres hat als Prätor in Sicilien seine Unbilligkeit zu weit getrieben. Jetzt sieht Jedermann ein, warum die gesammte Provinz sich zum Vertheidiger ihrer Wohlfahrt einen Mann gewählt hat, vor dessen Treue, Gewissenhaftigkeit und Beharrlichkeit Verres auf keine Weise sich retten kann. - 96. Wenn Pompejus Italien verläßt, so weiß ich nicht, weder wohin ich mich wenden, noch wie ich mich verhalten, noch was ich thun soll.

Regelzugabe aus dem kl. Schulz.

*** Man muß oft beide Sätze einzeln (als von einander unabhängig) nehmen.

97. Vide, *quam* conversa res *est!* - 98. Ipsa patria, dii immortales, dici vix potest,

quid carĭtatis, *quid* voluptatis *habet!* – 99. Quaeramus, *ubi* maleficium et *est* et inveniri *potest.*

97. Siehe, wie ganz anders hat sich die Sache gestaltet! – 98. Das Vaterland selbst, o ihr unsterblichen Götter, kaum kann man es aussprechen, was hat es für uns für einen Werth, für eine Wonne! – 99. Da laßt uns, ihr Richter, die Untersuchung anstellen, wo das Verbrechen ist, und der Thatbestand hergestellt werden kann.

E. Conjunctivus bei Anführung fremder Vorstellungen.

§. 84. 19. Conj. nach quasi, tanquam, velut etc.; p. 481. 309.

200. Homines corrupti superbia ita aetatem agunt, *quasi* honores vestros *contemnant*, ita petunt, *quasi* honeste *vixĕrint.* – 1. *Quasi* vero forti viro vis *possit* adhibēri! – 2. Mirer, si vana vestra, Patres conscripti, auctoritas ad plebem est? Vos elevatis eam, *tamquam* id *sit* plus posse in civitate, plus levitatis ac licentiae habēre. – 3. Tanta fuit omnium exspectatio visendi Alcibiădis, ut ad ejus trirēmem vulgus afflueret, *perinde ac* si solus *advenisset.* – 4. Sequăni absentis Ariovisti crudelitatem, *velut si* coram adesset, horrēbant. – 5. *Ceu* vero *nesciam*, adversus Theophrastum, hominem in eloquentia tantum, scripsisse etiam femĭnam. Plin. Praef. (1.)

200. Diese Menschen leben, vom Hochmuth verdorben, so, als ob sie eure Ehrenstellen verachteten, bewerben sich aber so um selbe, als ob sie in Ehren gelebt hätten. – 1. Du glaubst, Regulus wäre nicht verpflichtet gewesen, den Feinden seinen Schwur zu halten, weil sie ihn dazu gezwungen haben? Als ob ein tapferer Mann durch Gewalt zu Etwas könnte gezwungen werden!? – 2. Soll ich mich wundern, wenn euer Ansehen, hochverordnete Rathsväter, bei dem Gemeinvolke nichtig ist? Ihr vermindert es ja selbst durch

euere Nachgiebigkeit gegen das leichtsinnige und ungestüme Volk; ihr fürchtet euch vor demselben, als ob das ein Uebergewicht im Staate hieße, wenn man mehr Leichtsinn und Zügellosigkeit (als Andere) zeigt!? – 3. So groß war die Sehnsucht Aller, den Alkibiades zu sehen, daß das Volk zu seinem Dreiruder hinströmte, gleichsam als wenn er allein angekommen wäre. – 4. Die Sequaner bebten vor der Grausamkeit des Ariovist, auch in seiner Abwesenheit, so, als wenn er vor ihnen stünde. – 5. Du meinst, ich besorge, wegen meiner literärischen Werke getadelt zu werden? Als ob ich nicht wüßte, daß wider den Theophrast, einen Mann von so grosser Beredsamkeit, sogar ein Weib geschrieben hat!?

Anm. 2 zu §. 84. 19. Quod mit dem Conjunctivo und Indicativo; p. 481. 309.

6. Plato escam malorum voluptatem appellat, *quod* eā videlĭcet homines capiantur, ut hamo pisces. – 7. Athenienses Siciliae amissum et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuēbant, *quod* talem virum e civitate *expulissent*. – 8. Humanitatis vero (Attici) nullum afferre majus testimonium possum, quam *quod* adolescens idem seni Sullae *fuĕrit* jucundissimus, senex adolescenti M. Bruto.

9. Meneclīdes, *quod* in re militari florēre Epaminondam *vidēbat*, hortari solēbat Thebanos, ut pacem bello anteferrent. – 10. Inter causas malorum nostrorum est, *quod* ad exempla *vivĭmus*.

6. Plato nennt die Sinnlichkeit eine Lockspeise zum Bösen, weil sich die Menschen durch sie fangen lassen, wie die Fische durch die Angel. – 7. Die Athenienser schrieben den Verlust von Sicilien und die Siege der Lacedämonier sich selbst zu (die Athenienser meinten, sie wären selbst daran Schuld), weil sie einen solchen Mann (den Alkibiades) aus dem Staate verjagt hätten. 8. Von des Atticus Menschenfreundlichkeit kann ich

kein besseres Zeugniß anführen, als daß er als Jüngling den alten Sulla und als Greis den jungen Brutus ganz für sich eingenommen hatte.

9. Weil Meneklides bemerkte, daß Epaminondas in der Kriegskunst sich auszeichne, so ließ er sich's (aus Neid) angelegen sein, die Thebaner zu bereden, daß sie den Frieden dem Kriege vorziehen sollten (daß sie ja der Dienste des Epaminondas nicht bedürften.). 10. Eine Ursache unserer Uebel ist diese, daß wir nach den (oft schlechten) Beispielen (Anderer) leben.

Anm. 3 zu §. 84. 19. Quod mit dem Conjunctivo bei Anführung der Meinung des Subjects; p. 481.

11. Noctu ambulabat in publico Themistŏcles, *quod* somnum capere non *posset*; quaerentibusque respondebat, Miltiădis tropaeis se e somno suscitari.

11. Themistokles wandelte Nachts auf öffentlicher Strasse umher, weil er (wie er sagte) nicht schlafen könnte, und antwortete den Fragenden, des Miltiades Siegesdenkmal wecke ihn aus dem Schlafe.

Zur Anm. 3 §. 84. 19. Quod mit dem Conjunctiv der Verba dicere, putare etc. bei Anführung einer fremden Meinung; p. 482. 309.

12. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem Marcello ut darent, impetrare non potui, *quod* religione se impediri *dicerent*. - 13. Euphranŏri subsidium nemo tulit; sive *quod* in ipso satis praesidii pro virtute ac felicitate ejus *putārent* esse, sive *quod* ipsi sibi *timēbant*.

12. Ich konnte die Athener nicht dazu bewegen, daß sie dem Marcellus einen Begräbnißplatz innerhalb der Stadt einraümten, weil es, wie sie sagten, ihren Religionsgesetzen entgegen sei. - 13. Dem Euphranor kam Niemand zu Hilfe; entweder weil man ihm bei seiner Tapferkeit und seinem Glücke Stärke genug zutrauen mochte, oder weil sie sich selbst fürchteten. (Das

Erstere ist wahrscheinlich [Conj.], das Letztere fast gewiß [Indic.].)

Anm. 4 zu §. 89. 19. Conjunctivus in der Oratio obliqua.

Beispiele sieh 398 rc.

Anm. 5 zu §. 84. 19. Conjunct. nach potius quam; p. 482.

14. Quid, tu (Eumenes), inquit (Onomarchus), animo si isto eras, cur non in proelio cecidisti *potius*, *quam* in potestatem inimici *venires*? 15. Hamilcar periturum *potius* se dixit, *quam* cum tanto flagitio domum *redīret*.

14. Der in Gefangenschaft gerathene Eumenes sagte: Man sollte ihn entweder hinrichten lassen oder freigeben. Darauf erwiederte Onomarchus: Wie, wenn du schon immer eine solche Gesinnung hattest (den Tod so wenig fürchtetest), warum wolltest du nicht lieber auf dem Schlachtfelde sterben, als gefangen in feindliche Hände gerathen? - 15. Hamilkar sagte, lieber wolle er sich niederhauen lassen, als mit solcher Schande nach Hause zurückkehren.

F. Conjunctivus in Zwischensätzen.

§. 84. 20. Conjunctivus in dem zu einem Conjunctiv oder Accusat. cum Infinit. gehörigen Zwischensatze; p. 482. 309.

16. Non est dubium, quin, *quod animans sit*, *habeatque sensum et rationem et mentem*, id sit melius, quam id, *quod his careat*. - 17. Quis confīdit, semper sibi illud stabĭle et firmum permansurum, *quod fragĭle et caducum sit*. - 18. Non est consentaneum, *qui metu non frangatur*, eum frangi cupiditate. Cic. Off. 1. 20.

16. Es ist kein Zweifel, daß ein beseeltes Wesen, das Empfindung, Vernunft und Verstand hat, höher stehe, als das, welches daran Mangel hat. - 17. Wer

verläßt sich darauf, daß ihm gerade immer das beständig und fest bleiben werde, was vergänglich und hinfällig ist? – 18. Es wäre widersprechend, wenn Jemand, der von Furcht nicht überwältigt werden kann, von Begierden sich überwältigen ließe.

§. 84. 21. Indicativus in dem zu einem Conjunctiv oder Accusat. cum Infinit. gehörigen Zwischensatze; p. 482. 310.

19. Eloquendi vis effĭcit, ut ea, *quae ignoramus*, discĕre, et ea, *quae scimus*, alios docēre possīmus. Cic. N. D. 2. 59. – 20. Atticum ipsum vere gloriantem audivi, se numquam cum sorore fuisse in simultate, *quam prope aequālem habēbat*. Nep. 25. 17. 1. – 21. Nero urbem Romam incendit, ut spectaculi ejus imagĭnem cernĕret, *quali olim Troja capta arsĕrat.*

19. Die Gabe der Beredsamkeit bewirkt, daß wir das, was wir nicht wissen, lernen, und das, was wir wissen, Andere lehren können. – 20. Ich hörte den Atticus selbst in Wahrheit von sich rühmen, daß er mit seiner Schwester, die fast in gleichem Alter war, niemals in Feindschaft gelebt habe. – 21. Nero ließ die Stadt Rom anzünden, um sich eine Vorstellung von dem Anblick machen zu können, den einst das eroberte Troja im Brande dargeboten hat.

Anm. zu §. 84. 21. In wieferne der Zwischensatz für den Conjunctivus oder Accusat. cum Infinit. nöthig ist oder nicht, in so ferne steht der Conjunctivus oder Indicativus; p. 483.

22. Credĭdit Quintius, eum, *qui orationem bonorum imitarētur*, facta quoque imitaturum. – 23. Non timēbat Roscius, ne tantum sibi infortunium evenīret, *quantum postĕa illi accĭdit.* – 24. Galba per exploratores certior factus est, ex ea parte vici, *quam Gallis concesserat*, omnes noctu discessisse.

22. Quintius dachte, daß der, welcher die Sprache der Aedeln sich aneigne, auch ihre Handlungsweise

nachahmen werde. – 23. Roscius fürchtete nicht, es möchte sich ein so grosses Unglück ereignen, als ihm in der Folge wirklich zustieß. – 24. Galba bekam durch seine Kundschafter die Nachricht, daß alle Gallier aus dem Theile des Dorfes, welchen er ihnen eingeraümt hatte (concessisset eingeraümt hätte), entwichen seien.

Vom Gebrauche des Imperativi.

§. 85. 2. Mildere und stärkere Form der II. Person des Imperativi; p. 484. 310.

25. Patres conscripti, per majestatem populi Romani, *subvenīte* misero, *ite* obviam injuriae! – 26. Pater mihi nunc ait: »Periculum ex aliis *facĭto*, tibi quod ex usu sit!« Ter. Heaut. 2. 1. 9. – 27. Haec si vobis, hominibus eruditissimis, non probabuntur, vestram iniquitatem *accusatote*, qui ex me ea quaesierĭtis, quae ego nescīrem, meam facilitatem *laudatote*, quum vobis, non meo judicio, sed vestro studio inductus, non gravāte respondĕro. – 28. Cum valetudini tuae consuluĕris, tum *consulĭto* navigationi!

25. Versammelte Väter! Bei der Hoheit des römischen Volkes (beschwöre ich euch), kommet dem Unglücklichen zu Hilfe, tretet der Ungerechtigkeit entgegen! – 26. Mein Vater sagt nun zu mir: Sohn, spiegle dich an Andern, um zu lernen, was dir gut ist (durch fremden Schaden mußt du klug werden). – 27. Wenn euch, o Richter, die ihr so gelehrte Männer seid, dergleichen Dinge (meine Meinung und Handlungsweise) nicht beifallswerth erscheinen, so müsset ihr eure eigne Unbilligkeit anklagen, da ihr mich um Etwas gefragt habt, was ich nicht weiß, und meinen guten Willen loben, weil ich euch, nicht aus eignem Entschlusse, sondern um euern Bitten zu willfahren, ohne Weigerung

antworte. - 28. Sobald du deine Gesundheit hergestellt haben wirst, dann sei auf deine Abreise bedacht!

§. 85. 3. Stärkste Form (III. Person) des Imp.; p. 484. 310.

29. Censōres bini *sunto*; magistratum quinquennium *habento*; relĭqui magistratus annui *sunto*!

30. Ex legatorum sententia foedus in haec verba fere cum Antiŏcho conscriptum est: »Amicitia regi Antiŏcho cum populo Romano his conditionibus *esto*: *Excedĭto* urbibus, agris, vicis, castellis, cis Taurum montem usque ad Halyn amnem!«

29. Es sollen je zwei Consuln sein; diese sollen ein fünfjähriges Amt haben, die übrigen Obrigkeiten sollen ihr Amt nur ein Jahr lang verwalten!

30. Nach dem Gutachten der Gesandten wurde der Bundesvertrag mit dem Antiochus ungefähr in folgenden Worten abgefaßt: »Zwischen dem Könige Antiochus und dem Römervolke soll unter folgenden Bedingnissen Friede bestehen: Der König soll die Städte, Dorfschaften, Flecken und Festungen diesseit des Taurus-Gebirges bis an den Halys-Strom raümen!«

Anm. 1 zu §. 85. 3. Umschreibung des Jussivi; p. 484. 310.

31. *Cura*, *ut* quam primum v e n i a s! - 32. Magnum *fac* *(ut)* animum h a b e a s et spem bonam!

31. Komm recht bald! - 32. Sei starkmüthig und guter Hoffnung!

Anm. 2 zu §. 85. 3. Ne-neve (neu) beim Prohibitiv; p. 484. 310.

33. Impius *ne* a u d ē t o placare donis iram deorum. Cic. Leg. 2. 9. - 34. Hominem mortuum, inquit lex in duodĕcim tabŭlis, in urbe *ne* s e p e l ī t o, *neve* u r ĭ t o.

33. Der Gottlose soll es nicht wagen, den Zorn der Götter mit Geschenken zu sühnen. - 34. Einen

todten Menschen, sagt das Gesetz auf den zwölf Tafeln, sollst du nicht in der Stadt begraben, noch verbrennen.

Regelzugabe aus dem klein. Schulz; p. 310.*)

*** Bei einem Conjunctivo steht für ne-neve auch ne aut-aut. Z. B.

35. Cave vereri (statt verearis), *ne aut* *) diligentia tua mihi molesta, *aut* veritas acerba sit. Cic. Att. 3. 17.

35. Besorge nicht, es möchte entweder dein Fleiß (im Briefschreiben) mir lästig sein, oder die Wahrheit mich verdrüssen.

Anm. 3 zu §. 85. 3. Umschreib. des Prohibitivi; p. 484. 311.

36. Nimium *ne* crede *colori!* Virg. Ec. 2. 17. 37. Jurando gratiam Scythas sancire, *ne credĕris!* - 38. *Noli putare*, mi Cicero, me hoc auribus tuis dare! - 39. *Noli* sapiens *esse* nostro periculo! - 40. *Cave existĭmes*, me abjecisse curam reipublicae! - 41. *Cave* frustra miserando exiguum tempus e manibus hostium evadendi *absūmas!* - 42. *Fac ne* quid aliud *cures*, nisi ut quam commodissime convalescas.

36. Traue nicht allzu viel dem Scheine! - 37. Bilde dir nicht ein, daß die Scythen ihre Bündnisse durch Eide unverletzlich machen (sie halten ihr Wort, auch ohne Schwur)! - 38. Glaube ja nicht, mein Cicero, daß ich mit dieser Versicherung (meiner treuen Anhänglichkeit an dich) deinen Ohren schmeichle! - 39. Du sagst, Cäsar, du habest lange genug gelebt und seiest bereit zu sterben? O ahme nicht jene Weisen nach, die sich in der Verachtung des Todes gefallen;

*) Diese Regel nebst Beispiel scheint mir im kleinen Schulz nicht am rechten Platze zu stehen, und entweder wegen der Umschreibung cave vereri zu Anmerk. 3, oder wegen der Conjunctionen ne aut-aut zu §. 105. 20. 5. (gr. Schulz) zu gehören.

wolle nicht auf unsere Gefahr weise sein; du mußt noch länger leben, um das Vaterland der Gefahr zu entreißen. - 40. Glaube ja nicht, daß ich die Sorge für den Staat bei Seite gesetzt habe. - 41. Vergeude nicht durch vergebliches Klagen die Spanne Zeit, aus den Händen der Finde zu entrinnen! - 42. Sorge für Nichts Anders, als daß du auf eine möglichst entsprechende Weise wieder deine Gesundheit erlangest.

Anm. 4 zu §. 85. 3. Umschreib. der Dichter rc.; p. 485. 311.

43. *Memento* mihi suppetias *ferre!* Plaut. Epid. 5. 1. 51. - 44. Quid sit futurum cras, *fuge quaerĕre.* Hor. Od. 1. 9. 13. - 45. *Mitte sectari*, rosa quo locorum sera morētur.

43. Komm mir zu Hilfe! - 44. Forsche nicht nach, was morgen geschehen werde. - 45. Suche nicht, wo eine spätblühende Rose noch weile.

Vom Gebrauche des Infinitivi.

§. 86. 2. Infinitivus als Subject des Satzes; p. 485. 311.

46. *Diligĕre parentes* prima naturae lex est. 47. *Imperare sibi* maximum est imperium. - 48. Turpe est *aliud loqui, aliud sentire.* - 49. *Vacare culpa* magnum est solatium. - 50. Apud Persas summa laus est *fortiter venari.* N. 7. 11. 5. - 51. Stat (mihi sententia) casus *renovare* omnes. Virg. A. 2. 750. - 52. *Ipsum* quidem *peccare*, quoquo vertĕris, unum est. Cic. Par. 3. 1.

46. Die Aeltern zu lieben, ist das erste Gesetz der Natur. - 47. Sich selbst beherrschen, (das) ist die größte Herrschaft. - 48. Schändlich ist es, anders zu reden und anders zu denken. - 49. Von Schuld frei sein, ist ein grosser Trost. - 50. Bei den Persern

gereicht es zum größten Ruhme, mit unermüdetem Eifer zu jagen. - 51. Es ist mein Entschluß, allen Unfällen (Gefahren) mich vom neuen zu unterziehen. - 52. Sünden muß man nicht nach ihrem Erfolge, sondern nach dem bösen Willen der Menschen bemessen. In Ansehung des Gegenstandes kann eine Sünde wohl grösser oder kleiner sein, als die andere, aber an sich selbst betrachtet — ist sie in jedem Falle gleich groß; die geringste Abweichung von der Tugend ist Laster (nach den Begriffen der Stoiker, welche weder bei der Tugend, noch bei dem Laster Abstufungen, ein Mehr oder Minder, gelten ließen). (Vgl. 334.)

§. 86. 3. Blosser Infinitivus nach gewissen Verbis; p. 486. 311.

53. *Vos*, juvenes, m a l o beneficii mei *oblivisci*, quam periculi vestri *meminisse*.*) - 54. Quae fortuïta sunt, certa *esse* non p o s s u n t. Cic. Div. 2. 9. - 55. Imprŏbus est homo, qui beneficium s c i t *sumere*, et n e s c i t *reddĕre*. - 56. Natura d o c e t non *negligĕre*, quemadmŏdum nos adversus homines gerāmus.

53. Ich erkläre euch, junge Männer, für unschuldig; jedoch wünsche ich, daß ihr eher meine Gnade vergessen, als euch an die überstandene Gefahr erinnern möget; drum nahet euch wieder ohne Scheu und mit Vertrauen meinem Throne! - 54. Was zufällig ist, kann nicht gewiß sein. - 55. Ein gottloser Mensch ist, wer eine Wohlthat zu nehmen, aber nicht zu erwiedern weiß. - 56. Die Natur lehrt uns, daß es nicht gleichgiltig sei, wie wir uns gegen Andere betragen.

Anm. 1 zu §. 86. 3. Es hängt oft ein Infinit. vom andern ab.

57. Mette Fuffĕti, inquit (Tullus), si *discere* p o s s e s fidem ac foedĕra *servare*, vivo tibi

*) Dieses Beispiel möchte nicht zu der angeführten Regel passen, da hier malo seq. Acc. c. Infinit. steht.

ea disciplīna a me adhibĭta esset. - 58. Mihi **stat** (sententia) *alere* morbum *desinĕre*. - 59. **Noli**, inquit Pomponius, adversum eos me *velle ducere*, cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiam relīqui (eine Attraction statt nam, ne cum iis... ferrem, Italiam relīqui).

57. Mettus Fuffetius, sagte Tullus, wenn du Treue und Bündnisse könntest halten lernen, so wäre dir im Leben dieser Unterricht von mir ertheilt worden. Weil aber dein Sinn dafür nicht empfänglich ist, so lehre wenigstens durch deinen Tod die Menschen heilig halten, was du entweiht hast. Und wie du zwischen uns und unsern Feinden deine Seele getheilt hast, so will ich jetzt durch 4 Pferde deinen Leib zertheilen lassen. - 58. Ich bin entschlossen, meiner Krankheit keine Nahrung länger zu geben. (Atticus nahm keine Speise mehr zu sich, was seinen Tod beschleunigte.) - 59. Führe mich nicht, (sagte Pomponius zu Sulla, der ihn zu überreden suchte, mit nach Rom zu gehen) gegen diejenigen, um derentwillen ich Italien verließ, um nicht mit ihnen gegen dich in Kampf treten zu müssen.

Anm. 2 zu §. 86. 3. Infinit. Passiv. bei coeptus und desĭtus sum; p. 486. 311.

60. *Desiderari* **coepta est** Epaminondae diligentia. - 61. L. Papirius Crassus primus Papisius **est** *vocari* **desĭtus**.

60. Als die Gefahr immer grösser wurde, da fing man an, des Epaminondas Thätigkeit zu vermissen. - 61. Die Papirier hießen vormals Papisier. L. Papirius Crassus war der erste, der nicht mehr Papisius genannt wurde.

*** Anm. 3 zu §. 86. 3. Nach audio, video und facio **darstellen** steht statt des Infinitivi Praesentis das Participium Praesentis, wenn man das Gehörte, Gesehene vergegenwärtigen will. In allen übrigen Fällen folgt auf audire und videre der Accus. cum Infinitivo.

Beispiele hierüber sieh 993 — 995.

Accusativus cum Infinitivo.

§. 87. 1. Aus dem Nominativo wird der Accusativus, das Verbum kommt in den Infinitivum; p. 487. 312.

62. (Non miror;) *Patrona*, *hominem* mercēde *conductum*, omnia *habere* venalia. - 63. (Animadvertēbat Epaminondas,) *totum exercitum periturum esse.*

64. **Decet**, cariorem esse *patriam* nobis, **quam** *nosmet ipsos.* Cic. Fin. 3. 19.

62. Ich wundere mich nicht, daß dem Patron, diesem um Lohn gedungenen Menschen, Alles feil ist. - 63. Epaminondas gewann die Ueberzeugung, daß die ganze Armee zu Grunde gehen werde.

64. Es geziemt sich, daß uns das Vaterland theurer sei, als wir uns selbst.

A. Hauptregeln über den Accus. cum Infinit.

§. 87. 2. — a) Der Accusativus cum Infinitivo als Subject; p. 487. 312.

65. **Constat**, *leges ad salutem civium inventas esse.* - 66. Nullum majus est argumentum, philosophĭam nihil prodesse, quam *quosdam philosŏphos turpĭter vivĕre* (quam quorumdam philosophorum *turpis vita*).

65. Es ist gewiß, daß die Gesetze zum Wohle der Bürger erfunden worden seien. - 66. Es gibt keinen schlagendern Beweis, daß die Philosophie Nichts nütze, als diesen, daß manche Philosophen ein schändliches Leben führen.

§. 87. 2. — b) Der Accusativus cum Infinitivo als Object; p. 487.

67. Sieh 262.

§. 87. 2. — c) Der Accusativus cum Infinitivo als Genitiv; p. 487.

68. **Mihi conscius sum**, *nunquam me nimis cupidum fuisse vitae.* Cic. Tusc. 2. 4.

68. Ich bin mir bewußt, daß ich das Leben nie allzu sehr geliebt habe. (Vgl. I. 673.)

§. 87. 3. Accusativus cum Infinitivo als Subject von unpersönlichen Ausdrücken: constat u. dgl.; p. 488. 312.

69. **Aequum est**, *cives* civibus *parcĕre.* — 70. **Nefas est** (apud Persas), *filium* in conspectu matris *considĕre*, nisi cum illa permisit. — 71. **Placet** igitur, *eos (conjuratos) dimitti* et *augeri exercitum* Catilinae? Minime. Sall. Cat. 51. 72. Multa (I. 1087.) *Centuriones* tantum *jubēri* **expĕdit.** — 73. **Verum est**, *amicitiam*, nisi inter bonos esse non *posse.* Cic. Am. 18. — 74. **Credibile fit**, hominum causa *factum esse mundum*, quaeque in eo sint omnia. — 75. **Traditum est**, *Homērum coecum fuisse.* — 76. **Memoriae prodĭtum est**, Latōnam confugisse Delum, atque ibi Apollĭnem Dianamque peperisse.

69. Es ist billig, daß ein Bürger des andern schone. — 70. Bei den Persern ist es nicht erlaubt, daß sich der Sohn in Gegenwart der Mutter ohne ihre Erlaubniß niedersetze. — 71. Mir beliebt etwa (glaubt ihr), daß man die Verschwornen entlasse und das Heer des Catilina verstärke? Mit nichten. — 72. Im Kriege braucht der gemeine Soldat nicht alle Pläne des Feldherrn zu wissen. Es ist in vielen Stücken nützlich, daß nur die Hauptleute die Befehle erhalten. Die Soldaten müssen unbedingt gehorchen. — 73. Es ist wahr, daß die Freundschaft nur unter guten Menschen bestehen könne. — 74. Es wird glaublich, daß die Welt und Alles, was in ihr ist, der Menschen wegen geschaffen sei. — 75. Der mündlichen Ueberlieferung zu Folge ist Homer blind gewesen. — 76. Es ist eine

Volksmeinung, daß Latona nach Delos geflohen und dort den Apollo und die Diana geboren habe.

Anm. zu §. 87. 3. Esse mit einem Prädicat ohne bestimmtes Subject; p. 488. 312.

77. **Convĕnit**, (unumquemque) tum in dando *munificum esse*, tum in exigendo non *acerbum*.

77. Es geziemt sich, im Geben freigebig, im Fordern nicht hart zu sein.

NB. Die im kleinen Schulz hier unter Anm. 2, 3, 4, 5 angeführten Beispiele folgen später.

§. 87. 4. Accusativus cum Infinitivo als Object nach den Verbis sentiendi, cognosc., declar.; p. 489. 314.

78. **Animadvertebat** Epaminondas, *totum exercitum* propter praetōrum imprudentiam inscientiamque belli *periturum esse*. – 79. Ego ne *utilem* quidem **arbĭtror** *esse* nobis futurarum rerum *scientiam*. – 80. Panaetius **negat**, *ullam pestem majorem* in vitam hominum *invasisse*, quam eorum *opinionem*, qui utile et honestum distraxĕrint. – 81. *Magnum esse solem*, philosŏphus **probābit**; quantus sit, mathematĭcus. – 82. *Pompejos*, *celĕbrem* Campaniae *urbem*, *desedisse* terrae motu **audivimus**.

78. Epaminondas gewann die Ueberzeugung, daß das ganze Heer durch die Unklugheit und Unerfahrenheit der Prätoren (I. 1636) werde aufgerieben werden. 79. Ich glaube, daß die Kenntniß der zukünftigen Dinge für uns nicht einmal nützlich ist. – 80. Panätius behauptet, daß dem menschlichen Leben Nichts mehr zum Verderben gereichte, als die Meinung derer, die das Nützliche vom Sittlichguten getrennt haben. – 81. Daß die Sonne groß sei, wird dir der Philosoph beweisen, wie groß, der Mathematiker. – 82. Wir haben gehört, daß Pompeji, eine volkreiche Stadt Campaniens, durch ein Erdbeben gesunken sei.

Anm. 1 zu §. 87. 4. Indirecter Fragesatz; p. 489. 314.

83. Ex his intelligĭtur, *quanta* Catonis *fuĕrit auctoritas.*

83. Daraus kann man abnehmen, wie groß des Cato Ansehen gewesen ist.

*** Zugabe. Wohl aber sagt man: *Quantam* censes Catonis *fuisse auctoritatem?* weil hier quantam nicht die beiden Sätze verbindet, sondern bloß Prädicat ist. Man muß nämlich construiren: Du glaubst, daß das Ansehen des Cato wie groß gewesen sei. (Oder: Wie groß, glaubst du, daß das Ansehen des Cato gewesen sei?) (Vgl. §. 95. 10. Anm.)

Anm. 2 zu §. 87. 4. Proverbium est u. ä. = dicunt; p. 489.

84 a). Proverbium jactatur, totĭdem *esse hostes*, quot *servos*. Sen. Ep. 47. – 84 b). Argumentum est, etc. 300. – 85. Conscius mihi sum etc. 268.

84 a). Man wirft mit dem Sprichworte um sich, daß so viele Feinde seien, als Sklaven. – 84. b). Sieh 300. – 85. Sieh 268.

Anm. 3 zu §. 87. 4. Vermeide die Zweideutigkeit, welche beim Accusativus cum Infinitivo oft durch den Subjects- und Objects-Accusativ entsteht; p. 489. 314.

86. Constat, *magnam* Asiae *partem Amazŏnas tenuisse.* – 87. Croesus hostium *vim sese perversurum* putavit, pervertit autem suam.

88. Clitarchus saepe narravit, *Darium* ab Alexandro apud Issum *esse superatum.*

89. Ajo, *te*, Aeacĭda, *Romanos* vincere *posse.*

86. Es ist ausgemacht, daß die Amazonen einen grossen Theil Asiens innegehabt haben. – 87. Crösus glaubte, er werde die feindliche Macht vernichten, er vernichtete aber seine eigene.

88. Clitarchus erzählte oft, daß Alexander den Darius bei Issus besiegt habe.

89. Ich sage, daß des Aeacus Sprößling das Römervolk besiegen werde.

Anm. 4 zu §. 87. 4. Abweichend vom Deutschen Accusativus cum Infinitivo nach credo, spero etc.; p. 490. 314.

90. Helvetii pro magnitudine hominum et pro gloria belli angustos *se* fines *habēre* arbitrabantur. Caes. G. 1. 2. - 91. Spero, tibi *me* causam *probasse*. Cic. Att. 1. 1.

92. Sperābam, id *me assecuturum*. - 93. Pollicebāris, *te venturum*. - 94. Quintus putat, *se* hoc *intelligĕre* (oder lieber intelligĕre sibi videtur).

90. Die Helvetier glaubten, gemäß ihrer Volksmenge und ihres Kriegsruhmes enge Gränzen zu haben. - 91. Ich hoffe, mich bei dir gerechtfertigt zu haben.

92. Ich hoffte, dieses zu erreichen. - 93. Du versprachst, zu kommen. - 94. Quintus glaubt, dieses zu verstehen.

Anm. 5 zu §. 87. 4. Ungewöhnliche Auslassung des Subjects-Accusativs; p. 490. 315.

95. Bibulus naves omnes incendit, eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitudine poenae reliquos *deterrēre* sperans. — 96. Quod imperarentur *facere* (Aedui) dixērunt.

97. Hic alios negasse *audēre*, alios respondisse, non *putare*, id perfĭci posse (ferunt). — 98. Jam non libet omnia criminari, quasi hoc mihi non satis sit ad crimen, *habuisse* tam multum, quod daret; voluisse deportare tam multa. Cic. Verr. II. 4. 26. — 99. Me, judices, non minus Sulpicii conquestio, quam Catonis accusatio commovebat, qui gravissime et acerbissime *ferre* dixit, me, familiaritatis oblītum, causam Murenae contra se defendĕre.

95. Bibulus steckte alle Schiffe in Brand, und vernichtete durch dasselbe Feuer Matrosen und Schiffsherrn, in der Hoffnung, Andere durch diese entsetzliche Strafe (von ähnlicher Pflichtvergessenheit) abzuschrecken. — 96. Die Aeduer versprachen, das zu thun, was man ihnen anbefehlen würde.

97. Verres hat den Stimmfähigen Geld versprochen, wenn sie mich bei der Wahl zum Aedil durchfallen ließen. Da sollen die Einen gesagt haben, sie dürfen dieses nicht wagen, die Andern sollen geantwortet haben, sie halten es für unmöglich, dieses durchzusetzen. — 98. Verres suchte sich auf alle mögliche Weise zu bereichern. So ließ er beinahe in allen Haüsern Teppiche verfertigen. Er gab jedoch nur den Stoff dazu her, die Arbeiter mußten wahrscheinlich die Unterthanen bezahlen. Ich will ihm jetzt nicht Alles auf den Hals laden, gleichsam als wäre mir nicht schon das (Beweis) genug für sein Verbrechen, daß er so viel (Wollenstoff, Purpur ꝛc.) zum Hergeben hatte, und daß er so viel bei seiner Abtretung von der Provinz mit sich nach Hause nehmen wollte. Denn woher hätte er dieses Alles erhalten, wenn er's nicht auf eine ungerechte Weise an sich gebracht hätte? — 99. Auf mich, ihr Richter, hat nicht minder als die Klage des Sulpicius, auch die Beschwerde des Cato Eindruck gemacht, der behauptete, er ertrage es höchst empfindlich und schmerzlich, daß ich, unsrer vertrauten Freundschaft vergessend, die Sache des Murena gegen ihn vertheidige.

Anm. 6 zu §. 87. 4. Weniger auffallende Auslassung des Subjects-Accusativ; p. 491.

300. *(Epaminondam) fuisse* patientem suorumque injurias perferentem civium, haec sunt testimonia. – 1. Caesar dixit: *Doluisse se*, quod populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorquerētur: tamen hanc jacturam honoris sui reipublĭcae causa aequo animo *tulisse*, quum literas ad Senatum misĕrit, ut omnes ab exercitibus discedĕrent, ne id quidem *impetravisse*.

300. Daß Epaminondas duldsam gewesen, und die Unbillen seiner Mitbürger ertragen habe, dieses beweiset Folgendes. – 1. Cäsar sagte, es habe ihn gekränkt, weil ihm auf eine schimpfliche Weise die Wohlthat des römischen Volkes von seinen Feinden entrissen wurde; allein er habe diese Schmälerung seines Ansehens aus Liebe für die Republik geduldig ertragen, ja er habe, als er ein Schreiben an den Senat schickte, daß alle Befehlshaber sich von ihren Heeren entfernen sollten, nicht einmal dieses erlangt.

Anm. 7 zu §. 87. 4. Nominativus cum Infinitivo nach Verbis sentiendi; p. 491. 315.

2. *Phasēlus ille*, quem vidētis, hospĭtes, ait *fuisse* navium *celerrimus*. — 3. *Vir bonus* et sapiens dignis ait *esse paratus*. — 4. *Uxor* invicti Jovis *esse* nescīs. — 5. Quia retŭlit *Ajax esse* Jovis *pronĕpos*: nostri quoque generis auctor Jupiter est. — 6. Dixit (Androgeos) et extemplo (neque enim responsa dabantur fida satis) sensit medios *delapsus* in hostes.

7. *Tutum* putavit *Caesar* jam *bonus esse socer*. — 8. Parum habēbat Salvidiēnus, summa accepisse et ex equestri ordĭne *Consul creatus esse*.

2. Jenes Fahrzeug, das ihr, Fremdlinge, sehet, soll unter den Schiffen das schnellste sein. — 3. Ein rechtschaffener und weiser Mann steht den Würdigen immer zu Diensten. — 4. Du weißt nicht, daß du die Gemahlin des unbesiegten Jupiter bist. 5. Weil Ajax anführt, daß er Jupiters Urenkel sei, (so darf ich von meiner Abkunft nicht schweigen,) auch unser Geschlecht stammt von Jupiter ab. — 6. Androgeos lief zur Nachtzeit in der Meinung, wir seien seine Kampfgenossen, auf uns zu. Eilet ihr Männer, rief er, zu den Mauern des brennenden Troja! Sprachs und plötzlich merkt er (denn keine zuverlässige Antwort wurde ihm ertheilt), daß er mitten unter Feinde gerathen sei.

7. Als Cäsar das vom Rumpf getrennte Haupt seines Feindes, des Pompejus sah, da erwachte in ihm der frohe Gedanke, er könnte jetzt wohl ohne Gefahr (weil er den Pompejus nicht mehr zu fürchten hätte) ein mitleidiger Schwiegervater sein, [Pompejus hatte eine Tochter des Cäsar zur Ehe], und erpreßte dem Auge Thränen. — 8. Salvidienus achtete es nicht hoch, das Höchste (die höchste Ehre) erlangt zu haben, nämlich als (schlichter) Ritter zum Consul erwählt worden zu sein.

B. Vertauschung des Accusativi cum Infinitivo mit verschiedenen Conjunctionen.

§. 87. 5. Ut nach Geschehen u. ä.; p. 491. 313.

9. **Fit**, nescio quomŏdo, *ut* magis in aliis *cernamus*, quam in nobismet ipsis, si quid delinquĭtur. Cic. Off. 1. 41. - 10. **Accĭdit**, *ut* una nocte omnes Hermae, qui in oppido erant Athenis, *dejicerentur*. - 11. **Restat**, *ut* ego me ipse *regam*. Hor. Ep. 1. 1. 27. - 12. **Relĭquum est**, *ut* egŏmet mihi *consulam*. N. 25. 21. - 13. **Extre-**

mum illud est, ut te *orem*, animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4. 13.

9. Ich weiß nicht, wie es kommt, daß wir alles Fehlerhafte an Andern eher, als an uns selbst bemerken. - 10. Es ereignete sich, daß in Einer Nacht alle Hermensaülen, welche in der Stadt Athen waren, umgeworfen wurden. - 11. Nun ist noch übrig (nun muß ich ꝛc.), daß ich mich selbst leite. - 12. Nun will ich für mich selbst sorgen. - 13. Endlich (am Schlusse dieses Briefes) bitte ich dich noch, recht guten Muthes zu sein.

Anm. 1 zu §. 87. 5. Ut nach in eo sum und tantum abest etc.; p. 492. 313.

14. In eo sum, *ut proficiscar*. - 15. Mos est hominum, *ut nolint*, eundem pluribus rebus excellĕre, - 16. Dionysio ne *intĕgrum* quidem *erat*, *ut* ad justitiam *remigraret*, civibusque libertatem et jura *reddĕret*. - 17. Facilius est, *ut* esse aliquis successor tuus *possit*, quam *ut velit*.

18. Tantum abest, *ut* me hesternae quiētis *poeniteat*, *ut* servatum a me exercitum eo consilio *credam*. - 19. Habet has vices conditio mortalium, *ut* adversa ex secundis, ex adversis secunda *nascantur*. - 20. Invītus quidem feci, *ut* L. Flaminium e Senatu *ejicĕrem*. - 21. Faciendum mihi putavi, *ut* tuis literis breviter respondĕrem.

14. Ich bin im Begriffe, abzureisen. - 15. Es ist Sitte der Menschen, daß sie Einem und demselben nicht mehrere Vorzüge zuerkennen wollen. - 16. Dem Dionysius stand nicht einmal mehr frei, zur Gerechtigkeit zurückzukehren und den Bürgern Freiheit und Rechte zurückzugeben. - 17. Leichter kann Einer dein Thronfolger, o Trajan, sein, als wünschen, es zu sein. Denn wer würde die Last deiner Sorgen so gerne auf sich nehmen?

18. Ich bin weit entfernt, das gestrige Stillschweigen zu bereuen, daß ich vielmehr glaube, durch diese

Maßregel das Heer gerettet zu haben. – 19. Diesem Wechsel ist das menschliche Leben unterworfen, daß Unglück aus Glück und aus Glück Unglück entsteht. – 20. Ungern stieß ich den L. Flaminius aus dem Senate. – 21. Ich glaubte, deinen Brief kurz beantworten zu müssen.

Anm. 2 zu §. 87. 5. Ut nach Geschehen und ähnlichen Ausdrücken; p. 492. 314.

22. **Est hoc commune vitium** in magnis liberisque civitatibus, *ut* invidia gloriae comes *sit*. N. 12. 3. 3. – 23. Ad Appii Claudii senectutem **accedēbat** etiam, *ut* coecus *esset*. – 24. Si *verum est*, quod nemo dubitat, *ut* populus Romanus omnes gentes virtute *superarit*, non est infitiandum, Hannibălem tanto praestitisse ceteros imperatores prudentia, quanto populus Romanus antecedat fortitudine cunctas nationes. – 25. **Verisimile non est** (= fiĕri vix potuit), *ut* Chrysogŏnus horum servorum literas *adamārit*. Cic. Rosc. A. 41. – 26. **Verisimile non est**, *ut* Hejus religioni suae monumentisque majorum pecuniam *anteponĕret*.

22. Dieß ist ein gemeinsamer Fehler in grossen Freistaaten, daß Ruhm und Neid unzertrennliche Gefährten sind. – 23. Bei dem Greise Appius Claudius kommt noch der Umstand in Betracht, daß er blind war. – 24. Wenn es sich wirklich so verhält, was Niemand bezweifelt, daß die Römer alle Völker an Tapferkeit übertroffen haben, so kann man nicht laügnen, daß Hannibal allen Feldherren eben so sehr durch seine kriegerischen Talente überlegen war, als das römische Volk andern Nationen durch seine Tapferkeit. – 25. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Chrysogonus die gelehrten Kenntnisse dieser Sklaven lieb gewonnen habe. – 26. Es ist nicht wahrscheinlich, daß Hejus, ein so wohlhabender und achtbarer Mann, das Geld höher geachtet

habe, als seinen Gottesdienst und die Denkmale seiner Vorfahren; er hat sie gewiß nicht verkauft.

§. 87. 6. Ut oder der Accusativus cum Infinitivo nach aequum est, expĕdit, interest etc.; p. 493. 312.

27. Aequum vidētur tibi, *ut* ego, alienum quod est, meum esse *dicam*? - 28. Aequum est, *me* hoc a te *impetrare*. Cic. Att. 8. 12. - 29. Expèdit omnibus, *ut* singulae civitates sua jura et suas leges *habeant*. - 30. Omnibus bonis expedit, *rempublicam* esse *salvam*. Cic. Phil. 13. 8.

27. Scheint es dir billig, daß ich fremdes Gut für das meine ausgebe? - 28. Es ist billig, daß ich dieses von dir erlange. - 29. Es ist für Alle eine nützliche Einrichtung, daß jeder Staat seine Rechte und Gesetze hat. - 30. Es ist für alle guten Bürger nützlich, daß (wenn) die Ordnung in der Republik erhalten werde.

Anm. zu §. 87. 6. Selten ut nach opus est, interest etc.; p. 493.

31. Mihi quoque prae lassitudine opus est, *ut lavem*. - 32. Illud mea magni refert, te *ut videam*. - 33. Quid magis interest tua, quam *ut* liberi digni te patruo *reperiantur*. - 34. Si virtutes pares sunt inter se, sequĭtur etiam, *ut* vitia *sint* paria. - 35. Nec, si omne enuntiatum aut verum aut falsum est, sequitur illico, *esse causas immutabiles*. - 36. Sequitur, *ut* de liberalitate *dicamus*.

37. Praeclarum illud est, rectum quoque et verum, *ut* eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nos ipsos *amemus*. - 38. Curio rediit; nosti hominem; nihil occultavit, inprimis, nihil esse certius, quam *ut* omnes, qui lege Pompeja condemnati essent, restituerentur.

31. Auch ich bin so ermüdet, daß ich baden muß. 32. Daran liegt mir viel, daß ich dich sehe. - 33. Was könnte dir mehr am Herzen liegen, als daß die Kinder deines Bruders, deiner, ihres Oheims, würdig befunden werden? - 34. Wenn die Tugenden einander gleich sind, (wie die Stoischen Philosophen behaupten), so folgt daraus, daß auch die Laster gleich sind. (Vgl. 252.) - 35. Wenn jeder ausgesprochene Satz (jedes Urtheil) entweder wahr oder falsch ist, so folgt noch nicht gleich daraus, daß unveränderliche Ursachen zu Grunde liegen; denn es kann heute aus diesen und in einigen Jahren aus andern Gründen Etwas als wahr anerkannt werden. - 36. Nun kommt an die Reihe, daß ich von der Freigebigkeit spreche.

37. Das ist eine vortreffliche, naturgemässe und vernünftige Vorschrift, daß wir diejenigen, welche (ihrem Betragen gemäß) auf unsre ganze Liebe Anspruch haben, ebenso wie uns selbst lieben sollen. - 38. Curio ist zurückgekehrt; du kennst den Menschen; er verbarg mir Nichts; vor Allem (sagte er), (es) sei Nichts gewisser, als (der Beschluß) daß alle durch das Pompejische Gesetz zur Landesverweisung Verurtheilten wieder in ihre vorigen Rechte eingesetzt würden.

§. 87. 7. Constr. nach oportet u. necesse est etc.; p. 493. 313.

39. Si sic erimus affecti, ut propter suum quisque emolumentum spoliet aut viŏlet alterum, *disrumpi* n e c e s s e e s t humani generis *societatem.* Cic. Off. 3. 5. - 40. Qui se metŭi volent, a quibus metuentur, eosdem *metuant ipsi*, n e c e s s e e s t. Cic. Off. 2. 7. - 41. *Legem brevem esse* o p o r t e t, quo facilius ab imperītis teneatur. - 43. Philosophĭae *servias* o p o r t e t, ut tibi contingat vera libertas.

39. Wenn Jeder von uns so gesinnt ist, daß er seines Vortheils wegen einen Andern beraubt oder mißhandelt, so muß das Band der menschlichen Gesellschaft nothwendig zerrissen werden. - 40. Die, welche gefürch-

tet werden wollen, müssen diejenigen, von welchen sie gefürchtet werden, nothwendig selbst fürchten. (Tyrann Dionysius?) – 41. Ein Gesetz muß kurz sein, daß es desto leichter von den Unerfahrnen aufgefaßt werden kann. – 43. Du mußt der Philosophie dienen, damit dir die wahre Freiheit zu Theil werde.

*** Regelzugabe. Auch kann auf beide Impersonalia ein blosser **Infinitivus** folgen, wenn kein neues Subject folgt.

44. **Aut** *vincĕre* **aut** *vinci* **necesse est.**

44. Entweder muß man jetzt siegen, oder besiegt werden.

§. 87. 8. Auch ut, ne, quod, quin nach Verb. sent. u. declar.; p. 494. 315.

45. **Plancus scripsit**, *se venturum esse.* – 46. **Plancus scripsit**, *ut venīrem.* – 47. **Plancus scripsit**, *ne venīrem.* – 48. **Trebatius persuasit mihi**, *se profecturum esse.* – 49. **Trebatius persuasit mihi**, *ut proficiscĕrer.* – 50. **Trebatius persuasit mihi**, *ne proficiscĕrer.* – 51. **Potestis efficĕre**, *ut* male *moriar; ne moriar*, non potestis. **Plin. Ep. 3. 16.** – 52. **Dicaearchus vult efficere**, *animos esse mortales.* – 53. **Fac**, *(ut)* etc. 232. – **Fac**, *animos* non *remanēre* post mortem.

45. Plancus schrieb, daß er kommen werde. – 46. Plancus schrieb, daß ich kommen möchte (sollte). – 47. Plancus schrieb, daß ich nicht kommen sollte. – 48. Trebatius überzeugte mich, daß er reisen werde. – 49. Trebatius überredete mich, daß ich reisete. – 50. Trebatius überredete mich, daß ich nicht reisete. – 51. Ihr könnet wohl bewirken, daß ich auf eine qualvolle Weise (mühsam) sterbe; daß ich aber gar nicht sterbe, so viel vermöget ihr nicht. – 52. Dicäarchus will beweisen, daß die Seelen sterblich seien. – 53. Siehe 232. – Setze den Fall, daß die Seelen nach dem Tode nicht

fortleben (dann werden wir ja der Hoffnung eines seeligen Lebens beraubt).

§ 87. 9. Accus. cum Inf. bei einer Frage ꝛc.; p. 494. 315.

54. *Tene* hoc, Atti, *dicĕre* tali prudentia *praedĭtum*? – 55. Adeōne *hominem infelīcem esse quemquam* ut ego sum? – 56. Nullane in re *esse* homini cuīquam *fidem*? – 57. *Mene* incepto *desistĕre victam*, nec *posse* Italia Teucrorum avertĕre regem?

58. Quid loquor? *Te ut* ulla res *frangat*? tu *ut* unquam te *corrĭgas*? – 59. Egone, cui daturus non sim, *ut* ei filiam *despondeam*?

54. Und du, Attius, ein Mann von solcher Erfahrung, kannst so etwas sagen? – 55. Soll ein Mensch so unglücklich als ich sein? – 56. Also in keiner Sache sollte man Jemand trauen können? – 57. Als Juno die Trojaner gegen Italien hinsegeln sah, da entbrannte sie vor Zorn und sprach: Wie! Ich sollte besiegt von meinem Vorhaben abstehen, und den König (Aeneas) der Teukrer (Trojaner) nicht von Italien abhalten können?!

58. Was sage ich? Dich sollte irgend etwas beugen? du dich jemals bessern? – 59. Sollte ich meine Tochter einem Manne versprechen, dem ich sie zu geben nicht Willens wäre?

§. 87. 10. Ut und der Accusativus cum Infinitivo nach volo permitto etc.; p. 494. 316.

60. Hadrianus *finem* imperii *esse* voluit *Euphrātem*. Eut. 8. 6. (3.) – 61. *Eam rem* tibi volo bene et felicĭter *evenīre*. – 62. Malo mihi *inimicos invidēre*, quam me inimicis meis. – 63. Maxima fuit aemulatio inter Caesărem atque Antonium, cum *se* utĕrque *principem* non solum urbis Romanae sed orbis terrarum *esse* cupĕret. – 64. Illud natura non patĭtur, *ut* alio-

rum spoliis nostras facultates *augeamus*. Cic. Off. 3. 5. 65. Augustus *dominum se appellari*, ne a liberis quidem aut nepotibus suis, passus est.

60. Hadrianus (Kaiser 116 n. Ch.) wollte, daß der Euphrat (in Asien) die Gränze seines Reiches sei. 61. Ich wünsche, daß dir diese Sache gut und glücklich von Statten gehe (ich wünsche dir viel Glück dazu). - 62. Mir ist es lieber, wenn mich meine Feinde beneiden, als wenn ich meine Feinde beneide. - 63. Der Wetteifer zwischen Cäsar und Antonius war sehr groß, da jeder von beiden nicht nur Beherrscher von Rom, sondern Herr der ganzen Welt zu sein wünschte. 64. Dieses duldet die Natur nicht, daß wir Andere zur Vergrösserung unsers Vermögens berauben. - 65. Augustus ließ sich auch nicht einmal von seinen Kindern oder Enkeln »Herr« nennen.

§. 87. 11. Construction nach den Vocabulis opt. et imp.; p. 495. 316.

66. Phaëthon optavit, *ut* in currum patris *tolleretur*. Cic. Off. 3. 25. - 67. Chrysis optavit *sese* inhoneste *parĕre* Athenis divitias potĭus, quam in patria honeste pauper *vivĕre*. Ter. And. 4. 6. 2. - 68. Senatus imperavit Decemvĭris, *ut* libros Sibyllīnos *inspicĕrent*. Liv. 7. 27. - 69. Hannibal imperavit, quam *plurimas venenatas serpentes vivas collĭgi*. - 70. Verres *cives ipsos* in lautumias *addūci* imperabat.

66. Phaethon wünschte den Wagen seines Vaters (des Sonnengottes) zu besteigen. - 67. Chrysis wollte lieber (daß sie) auf eine unehrbare Weise sich in Athen Vermögen erwerben, als in ihrem Vaterlande (auf der Insel Andros) auf eine ehrenvolle Weise arm leben. - 68. Der Senat befahl bei dem Ausbruche der Pest den Decemviren, daß sie die sibyllinischen Bücher über das Mittel zur Versöhnung der Götter nachschlagen sollten. (Die Decemviri waren obrigkeitliche Personen, welche Gesetze verfaßten, die Aufsicht über die sibyllinischen

Bücher hatten und in Privatsachen Richter waren). – 69. Hannibal ließ recht viele giftige Schlangen lebendig fangen, und sie in irdenen Gefässen in die feindlichen Schiffe werfen. – 70. Verres ließ selbst Bürger in die Steinbrüche (ein aus Stein gehauenes Gefängniß zu Syrakus) bringen.

Anm. 1 zu §. 87. 11. Nach jubeo steht selten ut, ne; p. 495.

71. Quinctius j u s s i t, *ut*, quae ex sua classe venissent naves, Euboeam *petĕrent*. — 72. J u s s i t Messalīna, *ut* Britannĭcus et Octavia in complexum patris *pergĕrent*. — 73. Centuripinorum Senatus decrevit, populusque j u s s i t, *ut*, quae statuae C. Verris ipsīus et patris et filii essent, eas quaestōres demoliendas *locarent*, dumque ea demolitio fiĕret, senatōres *ne* triginta minus *adessent*. Cic. Verr. II. 2. 67. — 74. Hoc tibi in mentem non venit j u b ē r e, *ut* haec quoque Hejus in tabulas *referret*, peripetasmăta se tibi vendidisse? Cic. Verr. II. 4. 12.

71. Quinctius gab den Befehl, daß die Schiffe, welche von seiner eigenen Flotte ankommen würden, nach Euböa segeln sollten. — 72. Messalina befahl, daß Britannicus und Octavia in die Umarmung des Vaters eilen sollen. — 73. Der Senat zu Centuripä hat beschlossen und das Volk befohlen, daß die Quästoren die Abtragung der dem Verres, seinem Vater und Sohne errichteten Bildsaülen verdingen sollten, und d a ß wärend der Abtragung nicht weniger als 30 Senatoren zugegen sein sollten. 74. Ist es dir hier, Verres, nicht eingefallen, dem Hejus zu befehlen, er sollte in das Rechnungsbuch auch dieses einschreiben, daß er dir die Tapeten zu kaufen gegeben habe, damit man nicht merken sollte, daß du sie ihm abgenöthigt, ja abgestohlen hast?

*** Zugabe. Bei vetare ist der Accusativus cum Infin. ebenso gebraüchlich, als ne, und man sagt eben so gut: 75 a). V e t u i t dux, *quemquam* militum praesidio *decedĕre* als v e t u i t dux, *ne* quis praesidio decedĕret. Der Feldherr verbot jedem Soldaten vom Posten zu weichen. (Der Feldher verbot, daß ein Soldat seinen Posten verlasse.)

Anm. 2 zu §. 87. 11. Nach jubere und vetare der Infinitivus Act. oder Pass.? p. 496. 316.

75 b). Dux *milites recedĕre* j u s s i t. – 76. A. Manlius Torquatus, *filium suum*, quod is con-

tra imperium in hostem dimicavĕrat, **jussit** *necari.*

75 b). Der Feldherr ließ seine Soldaten abziehen. – 76. A. Manlius Torquatus ließ seinen Sohn tödten, weil er wider seinen Befehl gegen den Feind gekämpft hatte.

Anm. 3 zu §. 87. 11. Manchmal muß man den Subjects-Accusativ ergänzen; p. 496.

77. Haruspĭces **jusserunt**, simulacrum Jovis *facĕre* majus et in excelso *collocare*, et contra, atque antea fuerat, ad orientem *convertĕre*. Cic. Cat. 3. 8. — 78. Otho *aperīre* armamentarium **jussit**.

77. Die Opferschauer befahlen, man soll das Jupiterbild in grösserem Maßstabe fertigen und auf einem erhabenen Orte und in einer der vorigen entgegengesetzten Richtung, gegen Osten, aufstellen. — 78. Otho ließ das Zeughaus öffnen.

§. 87. 12. Ut oder ne nach timeo etc.; p. 496. 316.

79. **Vereor**, *ne* quibusdam bonis viris philosophĭae nomen *sit* invisum. – 80. **Periculum est**, *ne* immodestia militum occasio detur Lysandro nostri opprimendi exercitus.

81. Omnes labōres te excipĕre video; **timeo**, *ut sustineas.* – 82. Adulatores si quem laudant, **vereri** se dicunt, *ut* illīus facta verbis consĕqui *possint*. Cic. Her. 3. 6.

79. Ich fürchte, (daß) es möchte manchen rechtschaffenen Männern das Wort Philosophie zuwider sein. 80. Es ist Gefahr vorhanden, daß durch die Zügellosigkeit der Soldaten dem Lysander Gelegenheit gegeben werde, unser Heer zu unterdrücken.

81. Ich merke, daß du alle Anstrengungen auf dich nimmst; fürchte jedoch, du möchtest sie nicht aushalten. – 82. Wenn die Schmeichler Jemanden loben, so sagen sie, daß sie fürchten, sie möchten mit ihren Worten dessen Thaten nicht erreichen (nicht würdig genug darstellen) können.

Anm. zu §. 87. 12. Ne non statt ut nach timeo; p. 496.

83. Non vereor, *ne non* scribendo te *expleam*. – 84. Multa eo die, cum ageretur de dolore, sunt dicta de morte; quae qui recordetur, haud sane periculum est, *ne non* mortem aut optandam aut certe non timendam putet. Cic. Tusc. 5. 40.

85. Vereor, *ne* hoc, quod dicam, *non* perinde intellĭgi possit, atque ego ipse cogitans sentio.

83. Ich besorge nicht, dich durch mein Briefschreiben nicht sättigen zu können (dir nicht genug Briefe zu schreiben). – 84. Ueber den Tod ist Vieles an dem Tage, an welchem vom Schmerze gehandelt wurde, gesprochen worden; wer daran sich erinnern will, der wird wahrscheinlich den Tod für wünschenswerth oder doch für nicht furchtbar halten.

85. Ich fürchte, es möchte das, was ich sagen will, nicht so gut von den Zuhörern verstanden werden, als ich es selbst denke und fühle.

§. 87. 13. Constr. nach den Verbis affectuum; p. 497. 316.

86. Cato mirari se ajebat, *quod* non *ridēret* haruspex, haruspĭcem cum vidisset. Cic. Div. 2. 24. – 87. Non miror, Patrona, *hominem* mercede conductum, omnia *habēre* venalia. – 88. *Quod* in Matii, doctissimi hominis, familiaritatem *venisti*, non dici potest, quam valde gaudeam. Cic. Fam. 7. 15. – 89. *Quod spiratis*, *quod* vocem *mittĭtis*, *quod* formas hominum *habetis*, Patricii indignantur.

86. Cato sagte, er wundere sich, daß ein Haruspex (Weissager) das Lachen halten könne, wenn er einem andern begegne. – 87. Ich wundere mich nicht, daß dem Patron, diesem um Lohn gedungenen Menschen, Alles feil ist. – 88. Ich habe ein unbeschreibliches Vergnügen, daß du dir den Matius, diesen so gelehr=

ten Mann, zum Freund gemacht hast. - 89. Fühlt ihr es, Plebejer, in welcher Verachtung ihr lebt? Daß ihr noch athmet, daß ihr reden könnet, daß ihr Menschengestalt habet — darüber ärgern sich die Patricier.

§. 87. 14. Construct. nach non dubito etc.; p. 498. 316.

90. Non dubito, *quin* probaturus *sim* vobis defensionem meam. Cic. Mil. 4. - 91. Non dubĭto, *quin mirēre* atque etiam *stomachēre*, quod tecum de eādem re agam saepius. Cic. Att. 16. 16. 92. Nemini dubium esse debet, *quin* reliquo tempore eādem mente *sim* futurus.

90. Ich zweifle nicht, ihr Richter, daß meine Vertheidigung euern Beifall erhalten werde. - 91. Zweifelsohne wirst du dich verwundern, und sogar ein wenig schmollen, daß ich dir über ein und denselben Gegenstand abermals schreibe. - 92. Es darf Niemand zweifeln, daß ich auch für die Zukunft dieselbe Gesinnung behalten werde.

Anm. zu §. 87. 14. Nach non dubito Acc. c. Inf.; p. 499. 317.

93. Non dubito, *fore pleros*que, qui hoc genus scripturae leve judĭcent. - 94. Pompejus non dubitat, *ea*, quae de republica nunc sentiat, tibi valde *probari*. - 95. *Deum esse* qui *dubitet*, haud sane intellĭgo, cur non idem, sol sit an nullus sit, dubitare possit. Cic.

96. Dubitatis, judices, *quin* ab hoc ignotissimo Phryge nobilissimum civem *vindicetis*? - 97. Non dubitavi, tibi omnes meas fortunas *committere*.

93. Wohl weiß ich, daß es nicht Wenige (der Leser) geben werde, welche diese Gattung (schriftstellerischer Arbeit) für unbedeutend halten. - 94. Pompejus zweifelt keinen Augenblick, daß seine dermalige Gesinnung über die Republik deinen gänzlichen Beifall hat. - 95. Ich sehe nicht wohl ein, warum der-

jenige, welcher zweifelt, daß ein Gott sei, nicht auch zweifeln könne, ob eine Sonne oder keine sei.

96. Nehmt ihr, Richter, Anstand, einen so hochberühmten Bürger (den Flaccus) gegen einen ganz unbekannten Phrygier in Schutz zu nehmen? - 97. Ich trug kein Bedenken, dir alle meine Glücksgüter anzuvertrauen.

Oratio obliqua.

§. 88. 1 und 2. Die Hauptsätze stehen im Accusativo cum Infinitivo, die Nebensätze im Conjunctivo; p. 499. 318.

98. **Divitiăcus** *affirmabat*, invītum se fecisse, *quod querĕrer;* neminem adeo insipientem esse, ut eum offendĕre velit, *a quo beneficia accepĕrit.* **Quid** sibi praesidii relĭquum esse, *si me inimicum habeat?*

99. **Elēus Hippias**, cum **Olympiam** venisset, *gloriatus est*, nihil esse ulla in arte rerum omnium, *quod ipse nescīret*, nec solum has artes, *quibus liberales doctrinae atque ingenuae continerentur*, sed annŭlum, *quem habēret*, pallium, *quo amictus (esset)*, soccos, *quibus indūtus esset*, se sua manu confecisse. - 400. *Monēbant* Tarquinii Porsĕnam (u. Porsēnnam), ne orientem morem pellendi reges inultum sinĕret. **Satis** libertatem ipsam habēre dulcedĭnis. *Nisi, quanta vi civitates eam expĕtant, tantā regna reges defendant*, aequari summa infĭmis; nihil excelsum, nihil, *quod supra caetera emineat*, in civitatibus fore. **Adesse** finem regnis, rei inter deos hominesque pulcherrimae.

98. Divitiacus versicherte mir, daß er das, worüber ich mich beschwerte, ungern gethan habe; Niemand sei so thöricht, daß er denjenigen beleidigen wolle, von dem er Wohlthaten empfangen habe. Welcher Schutz bleibe ihm übrig, wenn er mich zum Feinde habe?

99. Als Hippias aus Elis nach Olympia zur Feier der Spiele kam, rühmte er sich, es gebe in der Welt keine Kunst, die er nicht verstände, und er verstände nicht bloß die Künste, welche man unter den (sogenannten) freien und edlen begreife (Geometrie, Musik, Literatur ꝛc.) sondern auch den Ring, den er hätte, den Mantel, mit dem er bekleidet sei, die Schuhe, die er trüge, habe er mit eigner Hand verfertigt. – 400. Die Tarquinier warnten den König Porsena, (daß) er möchte die aufkommende Sitte, Könige zu vertreiben, nicht ungeahndet lassen; die Freiheit habe ohnehin Reiz genug. Wenn nicht mit demselben Nachdrucke, mit welchem Städte ihre Freiheit suchten, auch Könige ihre Königthümer (Throne) beschützten, so würde das Oberste dem Untersten gleich, so würde nichts Erhabenes, nichts, was vor Andern hervorragte, mehr im Staate sein: es nahe sich dann das Ende der Königthümer, einer bei Göttern und Menschen so schönen Sache.

Anm. 1 zu §. 88. 2. Sätze mit erklärenden Partikeln im Accusativo cum Infinitivo; p. 500.

1. Caesar centuriones vehementer **incusavit**: quod, quo consilio ducerentur, sibi quaerendum putarent . . . . Sibi *quidem persuadēri*, Ariovistum populi Romani gratiam non repudiaturum . . . *Scire enim*, quibuscunque exercitus dicto audiens non fuĕrit, fortunam defuisse. . . . *Ităque se* proxima nocte castra *moturum (esse)* . . . Caes. G. 1. 40. (Vgl. 408 *nam* etc.)

2. Dictator **pronuntiavit**, *Maelium* jure *caesum (esse)*; spem regni *concepisse*. Et quis homo? *quamquam*

nullam nobilitatem, nullos honores, nulla merĭta cuīquam ad dominationem *pandĕre* viam, sed tamen *Claudios, Cassios* consulatibus, suis majorumque honoribus *sustulisse* animum, quo nefas fuĕrit. — 3. Porsēna (v. 400) prae se tŭlit: *Quemadmŏdum*, si Cloelia virgo non dedatur obses, pro rupto *se* foedus *habiturum: sic* dedĭtam, inviolatam ad suos *remissurum (esse)*. — 4. Flaccus dixit: Ideo *se* moenibus inclusos *tenere* eos (Campanos), *quia*, si qui evasissent aliqua, velut *feras bestias* per agros *vagari* et *laniare* et *trucidare*, quodcunque obvĭam detur. — 5. Tribuni dixērunt: *Fugĕre Senatum* testes, tabulas publicas, census cujusque civis, quia nolint conspĭci summam aeris alieni, quae indicatura sit, demersam partem a parte civitatis; *quum intĕrim obaeratam plebem objectari* aliis atque aliis hostibus. Liv. 6. 27.

6. Asinius disseruit: *Distinctos (esse)* Senatus et equitum *census*: non quia diversi natura, sed locis, ordinibus, dignationibus antistent, talesque ad requiem animi aut salubritatem corporum parentur; *nisi forte* (dicant, putent?) clarĭssimo cuīque *plures curas, majora pericula subeunda*, delinimentis curarum et periculorum *carendum esse*.

1. Cäsar gab den Hauptleuten einen derben Verweis: weil sie glaubten, sich darum bekümmern zu müssen, in welcher Absicht man sie marschiren ließe . . . Er wenigstens habe die Ueberzeugung, daß Ariovist die Gunst des römischen Volkes nicht verschmähen werde . . Er wisse nämlich, daß die, welchen ihr Heer nicht gehorcht habe, in ihren Unternehmungen kein Glück hatten . . . Er werde demnach in der nächsten Nacht aufbrechen.

2. Der Dictator (I. 1713) erklärte: Mälius sei mit Recht getödtet worden; er habe sich Hoffnung auf das Königthum gemacht. Und was sei er für ein Mensch? (Ein Plebejer von ganz gemeiner Abkunft, durch kein Verdienst berühmt.) Es bahne jedoch auch kein Adel, kein Ehrenamt, kein Verdienst Jemanden den Weg zur Alleinherrschaft: aber dennoch haben die Claudier, die Cassier durch ihre Consulate, durch ihre und ihrer Vorfahren Ehrenämter den Geist zu einer unerlaubten Höhe erhoben! 3. Porsena ließ sich verlauten, daß, wenn die Jungfrau Clölia (welche ihm aus dem Lager entkommen war) nicht als Geißel (wieder) ausgeliefert würde, er es für einen Friedensbruch ansehen, dagegen aber die Ausgelieferte unverletzt zu den Ihrigen zurückschicken würde. — 4. Flaccus sagte: Deßwegen halte er die Campaner in Mauern eingeschlossen, weil sie, wenn Einige

irgendwo entkämen, wie wilde Thiere im Lande herumstreiften, und Alles zerfleischten und erwürgten, was ihnen nur in den Weg käme. — 5. Die Volkstribunen (I. 392) sagten: Der Senat scheue die Schätzungslisten, als Zeugen über das Vermögen jeden Bürgers (vorzulegen), weil sie (die Senatoren) die Summe der Schulden nicht einsehen lassen wollen, welche beweisen würde, daß der eine (ärmere) Theil der Bürgerschaft vom andern (reicheren) durch grossen Wucher zu Grunde gerichtet worden sei: und unterdessen werde das verschuldete Bürgervolk bald diesem, bald jenem Feinde hingegeben. Man führe geflissentlich immer Krieg, bloß um den Bürger unter den Waffen mürbe zu machen, daß er seine Freiheit nicht im Frieden genießen könne, und nicht Gelegenheit habe, auf Abstellung der Bedrückungen zu dringen.

6. Die Consularen (I. 688) trugen darauf an, man solle der überhandnehmenden Prachtliebe Einhalt thun. Dagegen bemerkte Asinius im Interesse der Adeligen: Die Vermögensverhältnisse der Senatoren und Ritter seien verschieden (von den Verhältnissen anderer Bürger; jene müssen einen grösseren Aufwand machen), nicht weil sie ihrer Natur (Geburt) nach (von andern Bürgern) verschieden seien, sondern weil dieselben, wie sie durch ihr Amt, ihren Rang, ihre Würde einen Vorzug vor den Andern haben, so auch auf geistige und körperliche Lebensgenüsse einen (grösseren) Anspruch haben sollen. Es müßten nur (Manche die unbillige Meinung hegen, daß) die Vornehmsten jeder Zeit mehr Sorgen und grössere Gefahren als die Uebrigen übernehmen, hingegen von den Erleichterungsmitteln dieser Sorgen und Gefahren keinen Gebrauch machen sollten.

Anm. 2 zu §. 88. 2. Relativsätze stehen unter gewissen Bedingungen auch im Accusativo cum Infinitivo; p. 500. 319.

7. Unum quemque nostrum c e n s e n t philosŏphi mundi *esse partem*, *e x q u o* (= et ex eo) *illud* natūra *consĕqui**, ut communem utilitatem nostrae anteponamus. — 8. Themistŏles apud Lacedaemonios liberrime p r o f e s s u s est, *Athenienses* suo consilio deos patrios muris *sepsisse*. Nam illorum *urbem*, ut propugnacŭlum, *oppositam esse* barbaris, *a p u d q u a m* (= et apud eam) jam bis *classes regias fecisse* naufragium.

7. Die Stoischen Philosophen haben die Ansicht, daß ein Jeder von uns ein Theil der Welt sei, und daraus folge der Natur gemäß dieses, daß wir das allgemeine Beßte unserm

*) Einige Codd. haben: . . . esse partem. Ex quo illud natura consequitur, ut etc.

(persönlichen) Nutzen vorziehen sollen. — 8. Themistokles gestand bei den Lakedämoniern mit der größten Freimüthigkeit, daß die Athener auf seinen Rath die Vaterlandsgötter mit Mauern umgeben hätten. Denn ihre Stadt stehe wie eine Vormauer den Feinden entgegen, und die königliche (Perser=) Flotte sei bei dieser schon zweimal übel weggekommen.

§. 88. 3. Sätze der oratio obliqua, welche einen Wunsch rc. enthalten; p. 501. 318.

9. Caesar dixit: Ad omnia se descendĕre paratum atque omnia pati reipublicae causa. *Proficiscatur* Pompejus in suas provincias; ipsi exercitus *dimittant*; *discēdan*t in Italia omnes ab armis; metus e civitate *tollatur!* - 10. Consules mandata Caesari remittunt, quorum haec erat summa: Caesar in Galliam *revertĕrētur*, Arimĭno *excedĕret*, exercitus *dimittĕret*; quae si fecisset, Pompejum in Hispanias iturum.

9. Cäsar sagte: Er sei zu Allem erbötig. Pompejus solle sich jedoch in seine Statthalterschaft verfügen, sie selbst (Pomp. u. Cäs.) sollen ihren Oberbefehl niederlegen, die Truppen in Italien insgesammt auseinander gehen; die Furcht soll aus dem Staate gebannt werden. - 10. Die Consulen erlassen an Cäsar Befehle, deren Inhalt folgender war: Cäsar sollte nach Gallien zurückkehren, von Ariminum sich entfernen, die Heere entlassen; wenn er dieses gethan haben würde, dann würde auch Pompejus nach Spanien sich begeben.

§. 88. 4. Sätze in der oratio obliqua, welche eine Behauptung enthalten; p. 501. 319.

11. Plebs fremit: *Quid se vivĕre*, *quid* in parte civium *censēri*, si quod duorum hominum virtute partum sit, id obtinēre universi non possint? - 12. Caesar dixit: *Quonam haec omnia*, nisi ad suam perniciem, *pertinēre?* - 13. Tribūni militum dixerunt: *Quid esse* (al: esset) *levius* aut *turpius* (= nihil esse levius...), quam,

auctore hoste, de summis rebus capĕre consilium? Caes. G. 5. 28. - 14. Audiebantur voces exprobrantium multitudini: Cui servo unquam mendacii *poenam vincula fuisse?* - 15. Caesar respondit: Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, *num* etiam recentium injuriarum memoriam deponĕre *posse?* (= nullo pacto se deponere posse.)

16. Docet Caesar, latum (esse) a decem tribunis plebis, ut sui ratio absentis haberētur, ipso Consule Pompejo; qui si improbasset, *cur* ferri *passus esset?* sin probasset, *cur* se uti populi beneficio *prohibuisset?*

11. Die Patricier (Adeligen) wollten nicht zugeben, daß die nächsten Consuln aus den Plebejern gewählt würden. Das Gemeinvolk murrte dagegen und sagte: Warum sie denn lebten, warum sie für einen Theil der Bürger angesehen würden, wenn sie das, was ihnen der Heldenmuth zweier Männer, des L. Sextius und C. Licinius, errungen habe, nicht einmal alle insgesammt behaupten könnten? - 12. Cäsar sagte: Wohin sollte denn dieses Alles anders zielen, als auf seinen Untergang? - 13. Die Kriegstribunen sagten: Was könnte leichtsinniger und schimpflicher sein, als sich in ei.. r so wichtigen Sache nach den Vorschlägen des Feindes zu richten? - 14. Man hörte Aeußerungen, welche Vorwürfe für die Volksmenge enthielten: daß man den Manlius, einen freigebornen Bürger, den Retter des Vaterlandes, in Fesseln legen lasse. Gesetzt auch, er habe das Volk durch eine Lüge hintergangen, sei denn dieß ein so grosses Verbrechen? Welchem Sklaven (nicht einmal einem Sklaven) seien jemals zur Strafe einer Lüge Fesseln angelegt worden? 15. Cäsar antwortete den helvetischen Gesandten: Gesetzt auch, er wollte die alte Schmach vergessen, könnte

er wohl die neuen Beleidigungen sich aus dem Sinne schlagen?

16. Cäsar gab die Erklärung: Es sei von den 10 Volkstribunen (I. 392) selbst unter des Pompejus Consulate verordnet worden: »Man solle bei der Consulwahl auf Cäsar, auch in seiner Abwesenheit, Rücksicht nehmen.« Hätte Pompejus diese Verordnung mißbilliget, warum habe er sie machen lassen; hätte sie aber seinen Beifall gehabt, warum habe er ihn nicht von des Volkes Gnade Gebrauch machen lassen?

Dritter Abschnitt.

Vom Gebrauche der Temporum.

Von den Temporibus überhaupt.

A. Tempora Indicativi.

§. 89. 2. Praesens; p. 502. 319.

17. Sidĕra ab ortu ad occasum *commĕant*. — 18. Non eōdem semper loco sol *orĭtur* aut *occĭdit*.

17. Die Gestirne gehen von Osten nach Westen. — 18. Die Sonne geht nicht immer an demselben Punkte auf und unter.

§. 89. 3 u. 4. Perfectum; p. 503. 319.

19. Aeneas in Italiam *venit*, ibīque *condĭdit* urbem.

20. Filium unĭcum habeo. Ah! quid dixi, habēre me? immo *habui*, Chreme! Ter. Heaut. 1. 1. 41. - 21. *Fuĭmus* Troës, *fuit* Ilium et ingens gloria Teucrorum.

19. Aeneas kam nach Italien, und gründete dort eine Stadt.

20. Ich habe einen einzigen Sohn. Ach! was sagte ich von haben? gehabt habe ich ihn, Chremes. Ich glaube nicht, daß er mehr lebt. - 21. Trojer sind wir gewesen, ein Ilium hat es gegeben und groß ist gewesen der Teukrer Ruhm, doch jetzt ist Alles vernichtet.

§. 89. 5. Futurum; p. 503. 320.

22. Romam *proficiscar*. - 23. Romam *sum profecturus*. - 24. Multi non vivunt, sed *victuri sunt*.

22. Ich werde nach Rom reisen (wann? ist noch unbestimmt). - 23. Ich bin jetzt Willens (ich bin schon im Begriffe), nach Rom zu reisen. - 24. Viele Menschen leben nicht (der Natur gemäß), sondern haben immer nur den Vorsatz zu leben (ein der Natur gemässes Leben anzufangen).

§. 89. 6. Futurum exactum; p. 504. 320.

25. Da mihi hoc; jam tibi maximam partem defensionis *praecidĕris*. - 26. Quid inventum sit, paullo post *vidĕro*.

25. Gestehe mir das zu, Verres, daß die Pächter freiwillig zur Errichtung deiner Bildsäule beigesteuert haben; dann wirst du sogleich den wichtigsten Vertheidigungsgrund dir abgeschnitten haben. Du wirst dann nämlich nicht mehr behaupten können, daß die Pächter dir feind seien, und aus Gehässigkeit dich so vieler Schlechtigkeiten beschuldigen, sonst hätten sie dir

ja keine Statue errichtet. – 26. Was gefunden worden ist, wird sich bald zeigen.

Anm. zu §. 89. 6. Verbindung zukünft. Handl.; p. 504. 320.

27. Profecto beati *erĭmus*, cum, corporibus relictis, cupiditatum *erĭmus* expertes.

28. De Carthagĭne verēri non ante *desĭnam*, quam illam excīsam esse *cognovĕro*.

29. Magnam jacturam causae *fecĕro*, si ullam esse convenientiam naturae cum extis *concessĕro*. (Vgl. 431.) – 30. Qui Antonium *oppressĕrit*, is teterrimum bellum periculosissimumque *confecĕrit*.

27. Wir werden zuverlässig dann glücklich sein, wenn wir, vom Körper geschieden, von Begierden frei uns fühlen werden.

28. Ich werde nicht eher aufhören, wegen Carthago in Sorge zu sein, bis ich gehört haben werde, daß es zerstört sei.

29. Ich werde meine Sache (die ich vertheidigen will) sehr in Nachtheil setzen, wenn ich irgend einen Zusammenhang der Natur mit den Opfereingeweiden zugebe. (Vgl. 431.) – 30. Wer den Antonius gebändigt haben wird, der wird den verabscheuungswürdigsten und gefährlichsten Krieg zu Ende gebracht haben.

*** Regelzugabe. Im Deutschen gebraucht man in solchen Fällen sehr ungenau, besonders bei können und wollen, das Praesens.

31. Hoc faciam, si *potĕro*. (Vgl. 429.)

31. Ich werde dieses thun, wenn ich kann. (Vgl. 429.)

B. Tempora Conjunctivi.

§. 89. 7. Bedeut. des Praes., Imperf., Perf., Plusqpf., Fut.; p. 505. 321.

32. Catōni, quoquo modo se res *habeat*, resistĭmus. Cic. Fam. 1. 5. – 33. Graeci misērunt

Delphos, consultum, quidnam *facĕrent* de suis rebus. N. 2. 2. 6. - 34. Epicūrus dicit, omnium rerum, quos ad beate vivendum sapientia *comparaverit*, nihil esse majus amicitia, nihil jucundius. Cic. Fin. 1. 20. - 35. Utĭnam, ut culpam, sic etiam suspicionem vitare *potuisses!* Cic. Phil. 1. 13. - 36. Ne dubĭta, quin *venturus sim.* - 37. (Promīsi, me *venturum esse.*) - 38. Ne dubita, quin *venturus fuissem.* - 39. (Scripsi tibi, me *venturum fuisse.*)

32. Wir leisten dem Cato Widerstand, wie sich auch immer die Sache verhalten mag. - 33. Die Griechen schickten nach Delphi, das Orakel zu fragen, was sie in ihrer Lage thun sollten. - 34. Epicurus sagt: Unter allen Mitteln, welche die Weisheit zu einem glückseeligen Leben dargeboten habe, gebe es keines, das wichtiger, keines, das angenehmer sei, als die Freundschaft. - 35. O hättest du doch dem Verdachte ebenso, wie der Schuld entgehen können. - 36. Zweifle nicht, daß ich kommen werde. - 37. Ich habe versprochen, daß ich kommen werde (zu kommen). 38. Zweifle nicht, daß ich gekommen sein würde. - 39. Ich habe dir geschrieben, daß ich gekommen sein würde (daß ich habe kommen wollen).

*** Regelzugabe. a) Das Perfectum Conjunctivi hat, wenn man dubitative spricht, oft die Bedeutung eines Praesens. z. B. Hoc non *affirmaverim.* Ich möchte dieses nicht behaupten. Eigentlich aber muß man übersetzen: Ich möchte dieses nicht behauptet haben. (Vgl. die Sätze 23—35.)

40. Ego ipse cum Platōne non invītus *erravĕrim.* Cic. Tusc. 1. 17.

40. Die Seele, behauptet Plato, ist unsterblich. Irrt er sich, nun dann möchte ich selbst nicht ungerne mit Plato, diesem weisen Manne, irren (lieber mit ihm in diesem beruhigenden Irrthume verharren, als mit andern Philosophen mich dem beunruhigenden Gedanken an die Sterblichkeit der Seele überlassen.)

*** Regelzugabe. b) Das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctivi haben auch die Bedeutung des französischen Conditionnel, z. B. facĕrem ich würde es thun, fecissem ich würde es gethan haben.

41. Nisi res urbanas actăque omnia ad te perferri *arbitrārer:* ipse *perscrībĕrem.* Cic. Fam. 10. 28. (Vgl. 461.) - 42. Nisi uno loco me *tenērem*, magnum perīculum ipse Lepidus, magnum ea pars exercitus *adīret*, quae bene de republica sentit; magnam etiam perdĭti hostes accessionem sibi *fecissent*, si quas copias Lepĭdo *abstraxissent.* Cic. Fam. 10. 18.

41. Wenn ich nicht der Meinung wäre, daß dir die Vorfälle in der Stadt und alle Verhandlungen vernachrichtet werden, so würde ich dir selbst schreiben. - 42. Wenn ich nicht immer auf derselben Stelle bleiben würde, so würde Lepidus selbst und auch derjenige Theil der Armee, welcher gut republikanisch gesinnt ist, in grosse Gefahr kommen; auch würden die niederträchtigen Feinde keinen kleinen Zuwachs erhalten haben, wenn sie einige Cohorten des Lepidus zum Abfall hätten bewegen können.

*** Regelzugabe. c) Die Conjunctivi haben auch häufig, wenn sie das Ungewisse des Erfolges bedeuten, einen Anstrich der zukünftigen Zeit, z. B.

43. Omnes labores te suscipĕre video; timeo, ut *sustineas.* Cic. Fam. 14. 2. - 44. Lacedaemonii pertimuērunt, ne ab ipsis Alcibiădes *desciscĕret.* N. 7. 5.

43. Ich sehe, daß du dich aller Geschäfte annimmst; ich fürchte, daß du es nicht aushältst (du werdest es nicht aushalten). - 44. Die Lakedämonier fürchteten, es möchte (es könnte, würde, werde) Alkibiades von ihnen abfallen.

Anm. 2 zu §. 89. 7. Das Perfectum Conjunctivi als Futurum exactum? p. 505.

45. Quis dubĭtat, quin, si Saguntinis oppres-

sis impĭgre tulissemus opem, totum in Hispaniam *aversuri* bellum *fuerĭmus*? - 46. Adeo inopia est coactus Hannibal, ut nisi tum fugae speciem timuisset, Galliam *repetiturus fuĕrit*. Liv. 22. 32. (Vgl. 566—567.) - 47. Hannibal promisit Gallis, non se stricturum ante gladium, quam in Italiam *venisset*. Liv. 21. 24. (Vgl. I. 884.)

45. Wer zweifelt, daß, wenn wir den bedrängten Saguntern rasch Hilfe geleistet hätten, wir den ganzen Krieg nach Spanien hinübergespielt haben würden (möchten)? - 46. Hannibal sah sich so sehr vom Mangel (an Lebensmitteln) gedrängt, daß er, wenn er jetzt nicht befürchtet hätte, durch seinen Abzug einen Schein von Flucht zu geben, wieder nach Gallien zurückgegangen sein würde. - 47. Hannibal versprach den Galliern, daß er sein Schwert nicht eher ziehen werde, als bis er nach Italien gekommen sein würde.

C. Tempora Infinitivi.

§. 89. 8.

Anm. 1 zu §. 89. 8. Infinitivus rei infectae; p. 506. 321.

48. Infinitivi Praes. et Imperf. vid. 269—308.
49. **Memĭni**, Tullum mihi haec *dicĕre*. (Vgl. Cic. Att. 14. 14. - 50. **Memĭni**, me haec verba *legĕre*.

51. Peto, ut **meminĕris**, te omnia mihi cumulate *recepisse*. - 52. **Meministis**, me ita *distribuisse* initio causam.

48. Sieh 269—308. - 49. Ich erinnere mich noch, wie Tullus dieses zu mir sagte. - 50. Ich erinnere mich, wie ich diese Worte las.

51. Ich bitte dich, in dein Gedächtniß zurückzurufen, daß du mir Alles (Gute) in vollem Maaße versprochen hast. – 52. Ihr erinnert euch, Richter, daß ich gleich am Anfang den Rechtshandel so eingetheilt habe.

Anm. 2 zu §. 89. 8. Infinitivus rei perfectae; p. 506. 321.

53. Infinitivi Perf. et Plusquamperf. vid. 269—308. – 54. Contentus ero, hoc unum *dixisse*.

53. Sieh 269 — 308. – 54. Ich begnüge mich, dieses Einzige zu sagen.

Dichterische Freiheit.

55. Nec intĕrdum pudeat *tenuisse* bidentem, aut stimŭlo tardos *increpuisse* boves. Tib. 1. 29.

55. Ich schäme mich nicht, bisweilen die Hacke zu nehmen (die Erde aufzuhacken), oder mit dem Stachel die trägen Stiere aufzumuntern.

Anm. 3 zu §. 89. 8. Infinitivus rei futurae; p. 506. 321.

56. Promitto tibi, me *scripturum esse*. – 57. Ajo, me *scripturum fuisse*.

58. Senatus censēbat, id ordĭnes deorum immortalium causa libenter *facturos fore*. Liv. 6. 42.

59. Cato inexpiabĭli odio, *delendam esse*)* Carthagĭnem, pronuntiabat. Flor. 2. 15. – 60. Notum est, apud Pythagŏram discipulis quinque annis *tacendum fuisse.*)* Sen. Ep. 50. – 61. Consul in consilium advocavit: Quid sibi faciendum esset, si Antiŏchus pugnandi copiam non facĕret? Instare hiĕmem, aut sub pellibus *habendos* milites *fore*)*, aut *differendum esse* in aestatem bellum. Liv. 37. 39.

---

*) Ganz verschieden in Rücksicht auf Bedeutung ist der eigentliche Infin. Fut. Pass. z. B. Pompejus nesciit, se in

56. Ich verspreche dir, daß ich schreiben werde (zu schreiben. Vgl. 293.) - 57. Ich versichere, daß ich ein schreiben wollender gewesen bin (daß ich habe schreiben wollen.)

58. Der Senat glaubte, daß dieses (sich gegenseitig auszusöhnen) die Stände des Volkes (Patricier und Plebejer) um der unsterblichen Götter willen gerne thun würden.

59. Cato pflegte mit unversöhnlichem Hasse zu erklären, Carthago müsse vertilgt werden. - 60. Es ist bekannt, daß bei Pythagoras die Schüler fünf Jahre haben schweigen müssen. - 61. Der Consul berief den Kriegsrath (und fragte): Was er thun sollte, wenn sich Antiochus auf keine Schlacht einließe. Der Winter rücke heran; entweder würde man die Soldaten unter Zelten halten (müssen), oder den Krieg bis auf den Sommer verschieben müssen.

Anm. 4 zu §. 89. 8. Umschreibung des Infinitivi Futuri I.; p. 506. 321.

62. Persuasum est, *fore* aliquando, ut omnis hic mundus ardōre *deflāgret*. Cic. Ac. pr. 2. 37. - 63. Valde suspīcor, *fore*, *ut infringatur* hominum improbitas consiliis tuorum amicorum.

62. Man hat die Ueberzeugung, daß einst diese ganze Welt in Flammen auflodern werde. - 63. Ich habe eine starke Vermuthung, daß die gottlosen Anschläge dieser (schlechten) Menschen durch die Klugheit deiner Freunde werden unschädlich gemacht werden.

Aegypto *trucidatum iri*. Cic. Div. 2. 9. Pompejus ahnete nicht, daß er in Aegypten werde ermordet werden. Die Infinitivi Futuri lassen sich im Act. durch die Conjugatio periphrastica geben (z. B. laudaturum esse, fuisse, fore), dieß darf aber im Pass. nicht sein, denn die Conjugatio periphrastica Passivi bedeutet eine Nothwendigkeit, ein Müssen. Vgl. die Beisp. 459—461.

Anm. 5 zu §. 89. 8. Umschreibung des Infinitivi Futuri II.; p. 506. 321.

64. Dixi, *futurum fuisse*, *ut* venīrem (= Dixi, me venturum fuisse.) - 65. Dixi, *futurum fuisse*, *ut* hostes *vincerentur*.

64. Ich sagte, daß ich gekommen sein würde. 65. Ich behauptete, die Feinde würden besiegt worden sein.

Gebrauch der Temporum in unabhängigen Sätzen.

§. 90. 1. Perfectum; p. 507. 322.

66. Cimon *fuit* Miltiădis filius. - 67. Caesar *fuit* excelsa statūra. - 68. Augustus quadraginta quatuor annos *regnavit*. - 69. Alexander Clitum gladio *interfecit*.

66. Cimon war des Miltiades Sohn. - 67. Cäsar war von hohem Wuchse. - 68. Augustus regirte 44 Jahre. - 69. Alexander ermordete den Clitus mit seinem Schwerte.

§. 90. 2. Imperfertum; p. 507. 322.

70. Athenienses propter Pisistrăti tyrannĭdem omnium suorum civium potentiam *extimescēbant*. - 71. Caesar Alesiam circumvallare instituit. *Erat* oppidum in colle summo, cujus collis radīces duo duabus ex partibus flumina *subluebant*. - 72. Laelius sapiens negat, eum bene coenare, qui omnia ponat in voluptate. *Veniēbat* enim ad coenam, ut animo quieto satiaret desideria naturae.

70. Die Athener fürchteten, seit dem Pisistratus die Alleinherrschaft an sich gerissen hatte, die Macht aller ihrer Mitbürger. – 71. Cäsar traf Anstalten, Alesia einzuschließen. Diese Stadt lag auf der Höhe eines Hügels, an dessen Fusse zwei Flüsse auf zwei Seiten vorüberliefen. – 72. Lälius, mit dem Beinamen »der Weise« erklärt, daß der, welcher Alles (den größten Werth) auf die Lust setze, nicht gut (d. i. nicht mässig, anständig, der Natur gemäß) esse. Lälius, der auf die Lust, auf Speisen, die den Gaumen kitzeln, keinen Werth legte, speiste immer gut. Er kam (pflegte zu kommen) nämlich zum Essen, um mit ruhigem Gemüthe bloß die Bedürfnisse zu befriedigen, nicht um zu schlemmen.

§. 90. 3. Praesens historicum; p. 507. 322.

73. **Pisĭdas resistentes Datămes** *invădit*; **primo impĕtu** *pellit*, **fugientes** *persequĭtur*, **multos** *interficit*, **castra hostium** *capit*.

73. Datames greift die Widerstand leistenden Pisider an, schlägt sie beim ersten Angriff in die Flucht, setzt den Flüchtlingen nach, macht Viele nieder, und nimmt das Lager weg.

Anm. zu §. 90. 3. Consecutio temporum nach dem Perfecto historico; p. 508.

74. **Naevium rogat Quintius, ut** *curet*, **quod** *dixisset*.

74, Quintius ersucht den Nävius, daß er das besorge (besorgen möchte), was er versprochen hätte.

§. 90. 4. Infinitivus historicus; p. 508. 322.

75. **Postquam (milites) in aedes irrupērunt, diversi regem (Hiempsălem)** *quaerere*; **dormientes alios, alios occursantes** *interficere*, *scrutari* **loca abdĭta, clausa** *effringĕre*, **strepĭtu et tumultu omnia** *miscēre*. **Sall. Jug. 12. – 76. Blaesus inter-**

misĕrat solĭta munia. Eo principio *lascivīre* miles, *discordare*, pessĭmi cujusque sermonibus *praebēre* aures, denĭque luxum et otium *cupĕre*, disciplinam et laborem *aspernari*. – 77. Nec multum erat progressa navis, *quum* dato signo *ruĕre* tectum loci.

75. Kaum waren die Soldaten ins Haus eingedrungen, so suchten sie, nach verschiedenen Richtungen zerstreut, den König (Hiempsal) auf, mordeten die Einen im Schlaf, die Andern, als sie ihnen entgegen rannten, durchspähten die geheimsten Winkel, sprengten die Schlösser, durchwühlten Alles im Lärm und Getümmel. – 76. Der Befehlshaber Bläsus stellte die gewöhnlichen Kriegsübungen ein. Aus diesem Grunde wurde der Soldat ausgelassen, er stiftete Händel, lieh den Reden der Schlechtesten sein Ohr, fand endlich Behagen an Schwelgen und Müssiggehen, und ward überdrüssig der Kriegszucht und der Anstrengung. – 77. Das Schiff war noch nicht weit fortgesegelt, als auf ein gegebenes Zeichen die Decke der Cajüte (Schiffskammer) einstürzte. Agrippina wurde jedoch nicht erschlagen, so sehr es auch Nero, ihr Sohn, gewünscht hatte.

Anm. 2 zu §. 90. 4. Sätze durch Conjunctiones verbund.; p. 508.

78. A Datăme Scismas filius *desciit*, ad regem*que transiit et* de defectione patris *detŭlit*. N. 14. 7. – 79. Aequi se in oppida *recepērunt*, muris*que* se *tenēbant*. – 80. *Dicebat* melius, quam *scripsit* Hortensius.

81. Caecilius durius accipĕre hoc mihi visus est, quam *vellem*, et quam homines belli *solent*.

78. Von Datames fiel sein Sohn Scismas ab, ging zum König über und meldete ihm, daß sein Vater sich empört habe. – 79. Die Aequer zogen sich in die Städte zurück, und schützten sich durch die Mauern. – 80. Was Hortensius mündlich vortrug, war besser, als das, was er geschrieben hat.

81. Cäcilius schien mir dieses (daß ich ihm nicht gegen den Satrius beigestanden bin), empfindlicher aufzunehmen, als ich w ü n s c h t e und als artige Leute zu thun p f l e g e n.

§. 90. 5. Imperf. u. Plusquamp. in Nebensätzen; p. 509. 322.

82. Miltiädes cum delecta manu, classe Chersonesum profectus, quum *accessisset* Lemnum, et incolas ejus insulae sub potestatem redigĕre *vellet* Atheniensium, idque ut Lemnii sua sponte *facĕrent*, *postulasset*: illi irridentes r e s p o n d ē r u n t, tum id se facturos, quum ille domo navibus proficiscens vento Aquilone *venisset* Lemnum.

82. Als Miltiades mit einer auserlesenen Mannschaft nach dem Chersonesus abgesegelt und nach Lemnos g e k o m m e n w a r, die Bewohner dieser Insel unter die Botmässigkeit der Athener bringen w o l l t e, und g e f o r d e r t h a t t e, daß sich die Lemnier freiwillig ergeben sollten: da gaben ihm jene die höhnische Antwort: Sie wollten sich auf den Fall ergeben, wenn Miltiades mit dem Nordwinde von Hause aus nach Lemnos zu Schiffe k o m m e n w ü r d e. (Dieses war jedoch, da Athen von Lemnos aus südlich lag, unmöglich. Miltiades aber war klüger als die Lemnier. Er segelte weiter nordwärts, eroberte dort den Chersonesus, kam nun von seiner neuen Heimath aus nach Lemnos und bewog die Lemnier ihrem Versprechen gemäß zur Uibergabe.)

Anm. 1 zu §. 90. 5. Freiheit der deutschen Sprache in der Wahl der Temporum; p. 509. 323.

83. Regulus cum Romam *venisset*, Consules adiit.

83. Als Regulus nach Rom k a m, wandte er sich an die Consuln.

Anm. 2 zu §. 90. 5. Perf. nach postquam etc.; p. 509. 323.

84. Eo postquam Caesar *pervēnit*, obsīdes, arma poposcit. – 85. Heri, non multo postquam tu a me *discessisti*, urbani quidam literas ad me attŭlērunt a C. Mario. (Vgl. 140.) – 86. Postquam superatos saltus transgressosque in Macedoniam Romanos Rhodii *audiērunt* *), tunc legationem misērunt. (Sieh aber *postquam ibat* I. 1632.)

84. Als Cäsar angekommen war, forderte er von den Helvetiern Geißeln und Waffen. – 85. Gestern, nicht lange, nachdem du mich verlassen hattest, brachten mir einige feingebildete Männer einen Brief von C. Marius. – 86. Nachdem die Rhodier gehört hatten, daß die Römer durch die Gebirgspässe in Macedonien eingedrungen seien, da schickten sie eine Gesandtschaft ab.

Anm. 3 zu §. 90. 5. Praesens etc. bei dum; p. 510.

87. Quae *dum* in Asĭa *geruntur*, accĭdit casu, ut legati Prusiae Romae apud L. Q. Flaminīnum coenarent.

88. Quae divina res *dum conficiebatur*, quaesivit pater a me, vellemne secum in castra proficisci?

87. Während dieses in Asien vorging, da traf es sich zufällig, daß die Gesandten des Königs Prusias zu Rom beim L. Q. Flamininus speiseten.

88. Während diese heilige Handlung (das Opfer) vollzogen wurde, fragte mich mein Vater, ob ich Lust hätte, mit ihm ins Feld zu ziehen.

Anm. 4 zu §. 90. 5. Perfectum im Relativsatz; p. 510.

89. Paulus Aemilius omni Macedŏnum gaza, *quae fuit* maxima, potītus est. – 90. Themistŏclis

*) Im Livius (45. 3.) steht dieser Satz in der oratio obliqua und heißt: Postquam s. s. t. in M. R. Rh. audierint (nicht audirent), tunc Rhodios leg. misisse.

ad nostram memoriam monumenta mansērunt duo, sepulcrum prope oppĭdum, in *quo est sepultus*, statuae in foro Magnesiae.

89. Paulus Aemilius bemächtigte sich des ganzen Schatzes der Makedonier, der sehr groß war (gewesen ist). – 90. Von Themistokles haben sich bis auf unsere Zeit zwei Denkmale erhalten, das Grabmal in der Nähe der Stadt, in welchem er begraben liegt, und die Statuen (Standbilder) auf dem Marktplatze zu Magnesia.

§. 90. 6. Tempora in Briefen; p. 510. 323.

91. Pridie Idus Febr. haec *scripsi* ante lucem. Eo die aqud Pomponium in ejus nuptiis *eram coenaturus*. – 92. Habes totum rei publicae statum, qui quidem tum *erat*, cum has litteras *dabam*. Cic. ad Brut. 1. 10. – 94. Nihil *habēbam*, quod *scribĕrem*. Neque enim novi quidquam *audiĕram*, et ad tuas omnes *rescripsĕram* pridie.

91. Ich schreibe diesen Brief am 12. Februar vor Tagesanbruch. Am nämlichen Tage soll (werde) ich bei Pomponius an seinem Hochzeitfeste zu Nacht speisen. 92. Hier hast du eine vollständige Schilderung der Lage des Vaterlandes, wenigstens, wie sie jetzt ist, in dem Augenblicke, als ich diesen Brief schreibe. – 94. Ich habe Nichts, was ich dir schreiben könnte; denn auf deine Briefe habe ich gestern schon geantwortet, und Neues habe ich seitdem nichts gehört.

Anm. zu §. 90. 6. Heute, gestern, morgen in Briefen; p. 510. 6.

95. *Eo ipso die*, *cum haec scribĕrem*, Senatus erat *futurus*. – 96. Ego Romam *pridie ejus diei*, *quo haec scribēbam*, veneram. – 97. De his rebus *pridie*, *quum haec scripsi*, Senatus auctoritas gravissima intercessit. Cic. Fam. 1. 2. – 98. *Postridie ejus diei*, *qui erat tum futurus*, *quum haec scribe-*

bam, apud Catonem erat divinatio in Gabinium futura inter Memmium et Neronem.

99. Brutus *heri* venit in Tusculanum post decimam horam. *Hodie* igitur me vidēbit et *cras* Romam redibit. Cic. Att. 13. 7. 2.

500. Nos in Senatu, quemadmŏdum *spero*, dignitatem nostram *retinebĭmus*.

95. Heute wird Senat sein. – 96. Ich kam gestern in Rom an. – 97. Uiber diese Gegenstände hat gestern der Senat seine Meinung mit Ernst und Nachdruck zu erkennen gegeben. – 98. Morgen wird bei Cato zwischen dem Memmius und Nero gegen den Gabinius die Divinatio sein (d. i. die gerichtliche Untersuchung und Bestimmung, wer von den Betheiligten die Klage gegen Gabinius führen dürfe). (Vgl. I. 264.)

99. Brutus traf gestern nach 4 Uhr in seinem Tusculanum ein. Er wird mich also heute besuchen und morgen nach Rom zurückkehren.

500. Wir werden im Senate, wie ich hoffe, unsere Würde behaupten.

Tempora Conjunctivi in hypothetischen (bedingten) Sätzen.

§. 91. 1. Möglichkeit und Unmöglichkeit; p. 511. 323.

1. Transīre Tibĕrim et intrare, *si possim*, castra hostium volo. Liv. 2. 12. (Vgl. 68—90.) – 2. Saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrīque jactantur, *si* aquam gelidam *bibĕrint*, primo relevari videntur, dĕinde multo vehementius afflictantur. Cic. Cat. 1. 13. – 3. *Si* universa provincia loqui *posset*, hac voce uterētur. Cic. Caec. 5. – 4. Alexandro *si* vita longior *data*

esset, Oceănum manus Macedŏnum transvolasset. Cic. Her. 4. 22.

1. Uiber die Tiber will ich gehen und wo möglich in das feindliche Lager dringen. – 2. Oft glauben Menschen, welche an einer schweren Krankheit darniederliegen und von Hitze und Fieber geschüttelt werden, wenn sie (etwa) kaltes Wasser getrunken haben, anfangs Erleichterung zu empfinden; werden aber später nur noch weit heftiger angegriffen. – 3. Die ganze Provinz würde, wenn sie reden könnte, so reden. – 4. Wenn Alexander noch länger das Leben gehabt hätte, so würde das Heer der Macedonier noch den Ocean überflogen haben.

Anm. zu §. 91. 1. Auch Unmögliches kann möglich hingestellt werden; p. 511. 324.

5. *Si existat* hodie ab infĕris Lycurgus, gaudeat eorum (munimentorum) ruīnis, et nunc se patriam et Spartam antīquam agnoscere dicat. – 6. Tu *si* hic *sis*, aliter sentias.

5. Wenn heute Lykurgus von den Todten aufstünde, so würde er sich über die Trümmer dieser Schutzmauern freuen und sagen, daß er nun erst seine Vaterstadt, sein altes Sparta wieder erkenne. – 6. Wenn du an der Stelle dieses Menschen hier wärest, würdest (möchtest) du wohl anders urtheilen. (Setzen wir den Fall, du seiest an der Stelle d. M. 2c.)

§. 91. 2. Tempora beim Optativus; p. 511. 324.

7. *Cupiam* scire, qua re hoc me celavĕris. (Vgl. 37 — 40.) – 8. *Malim* equĭdem indisertam optare prudentiam quam stultitiam loquacem. – 9. Quam *velim*, hoc fiat. – 10. Quam *vellem*, hoc fiĕret. – 11. *Utinam* secundum naturam vivere *possēmus* – 12. *Cupĕrem* vultum tuum vidēre, cum haec legeres. Cic. Att. 4. 16. 4. – 13. *Utĭnam* pater jam *rediĕrit*. – 14. *Utĭnam*, ut culpam, sic etiam suspicionem vitare *potuisses*.

7. Ich möchte wissen, warum du mir dieses verheimlicht hast. – 8. Ich möchte mir lieber unberedte Klugheit als geschwätzige Thorheit wünschen. – 9. Wie sehr wünschte ich, daß dieses geschehe, (es ist auch leicht möglich). – 10. Wie sehr wünschte ich, daß dieß geschähe, (aber leider kann es nicht sein). – 11. O daß wir doch der Natur gemäß leben könnten! (aber leider können wir den Hang zur Sinnlichkeit nicht bemeistern). – 12. Ich möchte das Gesicht sehen, das du machst, während du dieses liesest. – 13. O möchte doch der Vater schon zurückgekehrt sein! (Seinem Briefe zufolge darf ich es auch erwarten.) – 14. O daß du doch dem Verdachte eben so, wie der Schuld hättest entfliehen können, (doch dieses war nicht möglich.)

§. 91. 3. Tempora beim Dubitativus; p. 511. 324.

15. Quis non *timeat* omnia providentem et cogitantem et animadvertentem Deum? (Vgl. 19 ꝛc.) – 16. Hoc sine ulla dubitatione *confirmavĕrim*, eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. – 17. Nullam virtutem Alexandri magis quam celeritatem *laudavĕrim*. – 18. Forsitan quispiam *dixĕrit:* Nonne sapiens, si fame ipse conficiatur, abstulĕrit cibum altĕri, homini ad nullam rem utili? Minime vero. Cic. Off. 3. 6.

19. non *credidĕrim*, non *putaverim*, v. 25 u. 28. 20 a). Hoc non *putassem*, si mens non laeva fuisset. (Vgl. 78.) – 20 b). Quid *faciam* v. 29; quid *facĕrem* v. 30. – 21. *dicas* v. 23, *putes* 27, *vidēres* 35, *credēres* 20, *putares* 33.

15. Wer sollte nicht vor Gott Ehrfurcht haben, der Alles vorhersieht, an Alles denkt, Alles bemerkt? – 16. Dieses möchte ich ohne Bedenken behaupten, daß die Beredsamkeit allein unter allen Dingen am schwierigsten sei. – 17. Unter den Vorzügen des Alexander möchte ich keinen mehr loben, als seine Schnelligkeit. – 18. Es könnte mir vielleicht

Einer sagen: Sollte ein Weiser, wenn er selbst Hungers zu sterben befürchten müßte, einem Andern, der durchaus zu Nichts tauglich ist, nicht seine Nahrung wegnehmen dürfen? — Nimmermehr!

19. Sieh 25 u. 28. - 20 a). Ich würde dieses (was du mir damals gesagt hast,) nicht geglaubt haben, wenn ich nicht so dumm gewesen wäre.

20 b). Siehe 29 u. 30. - 21. Sieh 23, 27, 35, 20 u. 33.

§. 91. 4. Tempora bei Einschränkungen; p. 512. 324.

22. Quae de Sicinio audisti, ea mihi probantur, *modo ne* illa exceptio in aliquem *incurrat* bene de nobis merĭtum. - 23. *modo ne laudarent* 86.

22. Die Bemerkungen des Sicinius, von denen du gehört hast, gefallen mir, wenn jene Klausel (gerichtliche Einwendung) nur nicht an Jemanden anstößt (Jemanden beeinträchtigt), der Gutes um mich verdient hat. - 23. Sieh 86.

Anm. zu §. 91. 4. Die Tempora machen einen Unterschied in der Bedeutung; p. 513.

24. Assentĭor tibi, *modo ne dicas*, divitias per se expetendas esse. - 25. Assentīrer tibi, *modo ne diceres*, divitias per se expetendas esse.

24. Ich stimme dir bei, (wenn du behauptest, man müsse den Reichthum wünschen, um sich und Andern Gutes thun zu können) nur mußt du nicht sagen (und ich erwarte, glaube, daß du es nicht sagst), daß man den Reichthum um seiner selbst willen (weil es schön ist, reich zu sein) zu erlangen streben müsse. - 25. Ich würde dir beistimmen, nur müßtest du nicht (wieder) sagen (was du schon einmal gesagt hast), daß man den Reichthum seiner eignen Vorzüge wegen wünschen müsse.

§. 91. 5. Tempora bei Voraussetzungen und Bedingungen; p. 513. 324.

26. *Ut* summa *habērem* caetera: temporis quidem certe vix satis habui, ut rem tantam possem cognoscere. – 27. *Ut* summa *habeam* caetera etc.

26. Gesetzt, ich hätte alle übrigen Erfordernisse eines Rechtsanwaltes im vollsten Maße (was aber nicht der Fall ist), so hatte ich wenigstens nicht Zeit genug, diese so wichtige Streitsache genau zu prüfen. 27. Gesetzt, ich habe alle übrigen Eigenschaften eines Rechtsanwaltes (was wohl der Fall sein könnte, was ich für den Augenblick als wahr annehmen will), so ꝛc.

§. 91. 6. Tempus des Nachsatzes in Bedingungssätzen; p. 513.

28. Non jam Troïcis temporibus tantum laudis in dicendo Ulyssi *tribuisset* Homērus et Nestŏri, *nisi* jam tum *esset* honor eloquentiae. (Vgl. 68—87.) – 29. Non tam facile opes Carthagĭnis tantae *concidissent*, *nisi* Sicilia, illud et rei frumentariae subsidium et receptacŭlum classibus nostris, *patēret*. Cic. Ver. II. 2. 1. (2.) – 30. Quam concionem Clodius, *nisi* ad cogitatum facinus approperaret, nunquam *reliquisset*.

31. Non vides, Luculle, a te id ipsum natum, ut illi cupĕrent? quibus id, *si* tu non *facĕres*, non *licēret*.

28. Homer würde nicht schon in den Trojanischen Zeiten dem Ulysses und Nestor so viel Lob in der Rede zugetheilt haben, wenn nicht schon damals die Beredsamkeit in Ehren gewesen wäre. – 29. Die gewaltige Macht Carthagos würde nicht so leicht gestürzt worden sein, wenn nicht Sicilien, jene Hilfsquelle der Lebensmittel und der Zufluchtsort für unsere Schiffe, offengestanden wäre. – 30. Clodius hätte diese Volksversammlung gewiß nicht

versaümt, wenn er nicht zu einer (längst) ausgedachten Blutthat (den Milo zu ermorden) geeilt wäre (= aber er eilte zu ꝛc.).

31. Von den Lüsten und Fehlern der Grossen wird die Bürgerschaft angesteckt; und doch beklagen sich die Grossen über den Luxus der niedern Volksklasse. Siehst du nicht, Lucullus, daß die Niedern (durch deine Prachtliebe) eben dazu verführt wurden, (ungeziemende Wünsche zu hegen)? Diesen würde etwas Solches nicht erlaubt gewesen sein (und auch jetzt nicht erlaubt sein), wenn du nicht zuvor dieses gethan hättest (und noch thätest).

*** Zugabe. Bei Bedingungen wird man sagen: si quis velit oder si quis voluĕrit, wenn man hinzudenkt: Jemand (er) könnte es wollen; aber si quis vellet, si quis voluisset, wenn man hinzudenkt: Niemand will es aber (er will es aber nicht). Z. B.

32. **Legationi Romanae Ariovistus respondit:** *Si quid* **Caesar se** *velit*)*, **Caesarem ad se venire oportēre. Caes. G. 1. 34.**

32. Ariovist antwortet der römischen Gesandschaft: Wenn Cäsar ihm (von ihm) etwas (haben) wolle, so müsse Cäsar zu ihm kommen.

Consecutio Temporum.

§. 92. 2. Tempus des abhängigen Satzes nach einem Praesens, Futurum und Imperativ; p. 515. 325.

33. **Nemo est, quem oratio tua non** *delectet.*
34. **Nemo est, quem oratio tua non** *delectavĕrit.*

---

*) Der Schüler verändere diesen Satz nach vorausgehender Regel auf alle mögliche Weise!

35. Nemo est, cui carmina tua non *placitura sint*.

36. Scribam tibi, quid frater tuus *agat*. – 37. Scribam tibi, quid frater tuus *egĕrit*. – 38. Scribam tibi, quid frater tuus *acturus* sit.

39. Veniam, ubi cognovero, quid *agas*, *egĕris*, *acturus sis*.

40. Scribe mihi, quid rerum *agas*. – 41. Scribe mihi, quid consilii *ceperis*. – 42. Scribe mihi, quando *profecturus sis*.

43. Tria sunt omnino genera, quae in controversiam et deliberationem cadĕre *possint*, quid *fiat*, *factum*, *futurum*ve *sit*. – 44. Non est provincia, excepta duntaxat Africa et Sardinia, quam non *adiĕrit* Augustus. – 45. Quotusquisque tam patiens est, ut *velit* discĕre, quod in usu non *sit habiturus*.

46. Nemo erit, qui *censeat*, a virtute esse recedendum. – 47. Reperiam multos, quibus, quidquid velim, facile *persuadeam*.. – 48. Equĭdem miles nihil dicam de imperatore meo, cui praesertim gratias sciam a Senatu actas, quod non *desperavĕrit* de republica. – 49. Morati melius erimus, cum didicĕrimus, quae natura *desidĕret*.

33. Es gibt Niemanden, den dein Vortrag nicht ergötzt (nicht ergötzte). – 34. Es gibt Niemanden, den dein Vortrag nicht ergötzte (= nicht ergötzt hätte). – 35. Es gibt Niemanden, dem deine Gedichte nicht gefallen würden (werden).

36. Ich werde dir schreiben, was dein Bruder thut. – 37. Ich werde dir schreiben, was dein Bruder that (gethan habe). – 38. Ich werde dir schreiben, was dein Bruder thun werde (zu thun gesonnen sei.)

39. Ich werde kommen, sobald ich erfahren haben werde, was du thust, thätest (gethan hast), thun werdest.

40. Schreibe mir, was du thust. – 41. Schreibe mir, was für einen Entschluß du faßtest (gefaßt hast). 42. Schreibe mir, wann du abreisest (abreisen werdest, wollest).

43. Es gibt überhaupt drei Dinge (Fragen), welche bei einer Streitsache und Berathschlagung in Betracht kommen können, nämlich: was geschehe, was schon geschehen sei oder geschehen werde. – 44. Es gibt keine Provinz, allein mit Ausnahme von Afrika und Sardinien, welche Augustus nicht bereist hätte. – 45. Wie Wenige haben so viel Geduld, daß sie Dinge erlernen wollen, die sie (in ihren Lebensverhältnissen) nicht in Anwendung bringen können?

46. Es wird Niemand geben, welcher glaubte, daß man von der Tugend abweichen dürfe. – 47. Ich werde Viele finden, denen ich leicht weiß machen kann, was ich nur will. – 48. Ich meines Theils darf als Soldat Nichts über meinen Feldherrn sagen, besonders da ich weiß, daß ihm der Senat dafür dankbar ist, weil er die Hoffnung auf die Rettung des Staates nicht aufgab. – 49. Wir werden sittlich besser, wenn wir kennen gelernt haben, was die Natur verlange.

§. 92. 3. Tempus eines abhängigen Satzes nach einem Perfect. histor., Imperfect., Plusquamperf.; p. 515. 326.

50. Amicus quaesivit ex me, quid rerum *agĕrem (egissem)*. – 51. Amicus quaesivit ex me, quid *acturus essem*.

52. Dubitabam, num Pamphīlus *facĕret (fecisset)*, quod jusseram. – 53. Dubitabam, num Pamphilus *facturus esset*, quod jussĕram.

54. Atticus scripsĕrat mihi, quamobrem non *venīret* (non *venisset*.) – 55. Atticus scripserat mihi, quamobrem non *venturus esset*.

56. Conon cum patriam obsidēri audivisset, non quaesivit, ubi ipse tutus *vivĕret*, sed unde praesidio *posset* esse civibus suis. N. 9. 2. –

57. Quae te ratio in istam spem **induxit**, ut eos tibi fidēles *putares* fore, quos pecunia *corrupisses*? Cic. Off. 2. 15. - 58. Chabrias vivēbat laute, et indulgēbat sibi liberalius, quam ut invidiam vulgi *posset* effugĕre. - 59. Unum illud **extimescēbam**, ne quid turpiter *facĕrem*, vel jam *effecissem*. - 60. Cura **incessĕrat** patres, ne plebs tribunos militum ex plebe *creāret*.

50. Mein Freund fragte mich, was ich **thue**, (thäte), **that** (gethan habe, hätte). - 51. Mein Freund fragte mich, was ich **thun werde** (thun würde, zu thun gesonnen sei, wäre).

52. Ich zweifelte, ob Pamphilus das **thue** (thäte), **that** (gethan habe, hätte), was ich befohlen hatte. - 53. Ich zweifelte, ob Pamphilus das **thun werde** (würde), was ich befohlen hatte.

54. Atticus hatte mir geschrieben, warum er nicht **komme** (käme), (nicht **kam** [nicht gekommen sei, wäre]). - 55. Atticus hatte mir geschrieben, warum er nicht **kommen werde** (wolle).

56. Als Conon gehört hatte, daß seine Vaterstadt von den Lakedämoniern belagert werde, da fragte er nicht, wo er für seine Person sicher leben, sondern von woher er seinen Mitbürgern Hilfe schaffen könnte. 57. Welch unglücklicher Gedanke hat dich, Alexander, zu einer solchen Hoffnung verleitet, daß du glauben **konntest**, du werdest an denen treue Diener haben, welche du mit Geld **bestochen hattest** (hast)? - 58. Chabrias lebte prächtig und nahm sich allzu viel Freiheiten heraus, als daß er dem Hasse seiner Mitbürger **entgehen konnte** (hätte entgehen können). - 59. Ich fürchtete bisher nur dieses Einzige, ich **möchte** etwas Schändliches **thun**, oder (um offenherzig zu reden) es schon **gethan haben**. - 60. Der Rathsväter hatte sich die Furcht bemeistert, es **möchte** das Gemeinvolk die Kriegstribunen aus dem Gemeinvolke **wählen**.

Anm. 1 und 2 zu §. 92. 3. Perfect. auf Perf.; p. 516. 326.

61. In Aequis varie bellatum, adeo, ut in incerto *fuĕrit* et apud ipsos exercitus et Romae, vicissent, victīne essent. – 62. Aristīdes, cum tantis rebus praefuisset, in tanta paupertate decessit, ut, qui efferrētur, vix *reliquĕrit*. – 63. Romani ex loco superiore strage ac ruina fudēre Gallos, ut nunquam postea nec pars nec universi *tentavĕrint* tale pugnae genus.

64. Barbărus, nihil doli subesse putans, adeo angusto mari conflixit, ut ejus multitūdo navium explicari non *potuĕrit*. – 65. Hac victoria Lysander elatus sic sibi indulsit, ut ejus opera in maximum odium Graeciae Lacedaemonii *pervenĕrint*.

61. Bei den Aequern kämpfte man mit wechselndem Glücke, so daß es unentschieden blieb, sowohl bei den Heeren selbst als zu Rom, ob die Römer gesiegt hätten oder besiegt worden wären. – 62. Obgleich Aristides so hohe Würden bekleidete, (daß er sich leicht ein bedeutendes Vermögen hätte erwerben können) so starb er doch in einer so grossen Armuth, daß er kaum so viel hinterließ, um damit beerdigt werden zu können. – 63. Die Römer streckten von der Anhöhe herab (den Angriff machend) durch Niedermetzeln und Niederwerfen die Gallier zu Boden, so daß sie nie wieder, weder truppweise noch vereint, diese Art des Kampfes versuchten.

64. Der Barbar (Ausländer, Feind, d. i. Xerxes), welcher keine List ahnete, schlug sich an einer solch engen Stelle des Meeres (Meerenge bei Salamis), daß sich die Menge seiner Schiffe gar nicht ausbreiten konnte. – 65. Lysander, den dieser Sieg (bei Aegospotamos) stolz machte, erlaubte sich so viele Freiheiten, daß durch ihn die Lakedämonier bei allen Griechen sehr verhaßt wurden.

Anm. 3 zu §. 92. 3. Perf. Conj. als Dubitativ; p. 517.

66. **Adeo inopia est coactus Hannibal, ut nisi tum fugae speciem timuisset, Galliam** *repetiturus fuĕrit*. Liv. 22. 32. (Vgl. 445—447.) - 67. **Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis** *deferenda fuĕrint*.

66. Hannibal sah sich so sehr vom Mangel (an Lebensmitteln) gedrängt, daß er, wenn er jetzt nicht befürchtet hätte, durch seinen Abzug einen Schein von Flucht zu geben, wieder nach Gallien zurückgegangen sein würde. - 67. Ihr habt so billige Forderungen gemacht, daß euch das, was ihr gefordert, von selbst hätte angetragen werden müssen.

Anm. 4 zu §. 92. 3. Tempus nach einem Praesens historicum; p. 517. 326.

68. **Idoneos nactus homines petit ab utrōque Caesar: quoniam Pompeji mandata ad se** *detulĕrint*, **ne** *graventur* **sua quoque deferre.** - 69. **Refertur etiam de Rege Juba, ut socius** *sit* **atque amicus.** - 70. **Nulli Alexander, quid** *scriptum esset*, **enunciat.**

68. Weil Cäsar diese Männer geeignet fand, durch sie seine Gesinnungen dem Pompejus zu hinterbringen, so verlangte er von Beiden: sie möchten, da sie von Pompejus Aufträge an ihn überbracht hätten, sich's gefallen lassen, auch seine Forderungen an Pompejus zu überbringen. - 69. In Betreff des Königs Juba von Numidien geschieht im Senate der Antrag, daß er für einen Bundesgenossen und Freund des Römervolkes erklärt werde. - 70. Alexander sagt Niemanden, was in dem Briefe geschrieben stehe.

Regelzugabe aus dem klein. Schulz; p. 326.

*** Läßt sich der Inhalt des abhängigen Satzes nicht vergegenwärtigen, so steht nur das **Imperfectum** oder **Plusquamperfectum**. z. B.

71. **Omnes amici Consulum atque eorum,**

qui inimicitias cum Caesare *gerēbant* *), in Senatum c o g u n t u r. Caes. C. 1. 3.

71. Alle Freunde der Consuln und derjenigen, welche gegen Cäsar eine Feindschaft hegten, werden zu einer Senatssitzung versammelt.

§. 92. 4. Tempus nach dem Perfect. absolut.; p. 517. 327.

72. Trajānus ita rempublicam a d m i n i s t r a v i t, ut omnibus principibus merito *anteferatur.* Eut. 8. 2. - 73. Ego meis rebus gestis hoc *sum assecutus*, ut bonum nomen *existĭmer.* - 74. Siciliam Verres per triennium ita v e x a v i t, ac p e r d ĭ d i t, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. Cic. Verr. I. 4.

75. Nulla unquam f u i t liberis amissis tam imbecillo mulier anĭmo, quae non aliquando lugendi modum *fecĕrit.* - 76. Epaminondas paupertatem adeo facile p e r p e s s u s e s t, ut de republica nihil praeter gloriam *cepĕrit.* Nep. 15. 3. 4.

72. Trajan hat den Staat so verwaltet, (= die Art, wie Trajan den Staat verwaltet hat, z i e h t diese Folge nach sich,) daß er mit Recht allen Regenten v o r g e z o g e n w i r d. - 73. Ich habe durch meine Verdienste um den Staat soviel gewonnen (= ich h a b e n u n den Vortheil), daß ich für einen Mann von gutem Credit g e l t e. - 74. Verres hat Sicilien 3 Jahre hindurch so gequält und zu Grunde gerichtet, (= Sicilien befindet sich durch Verres in einem solchen Zustande), daß es in den vorigen Stand auf keine Weise wieder hergestellt werden kann.

75. Noch nie ist ein Weib, die ihre Kinder verlor, so schwachen Geistes gewesen, daß sie nicht endlich

---

*) Dieses Beispiel möchte zu den Regeln über die Consecutio temporum nicht passen, da der Satz qui . . . gerebant, kein abhängiger, sondern ein unabhängiger Relativ- (Neben-) Satz ist.

einmal zu weinen und zu klagen aufgehört hätte. 76. Epaminondas ertrug die Armuth so leicht, daß er vom Staate Nichts als die Ehre zu erlangen strebte.

Anm. zu §. 92. 4. Unterschied der Bedeutung zwischen dem Praes. und Imperf. Conj. nach einem Perfecto; p. 518. 327.

77a). Haec lex lata est, ne quis alteri injuriam *faciat*. - 77b). Haec lex lata est, ne quis altĕri injuriam *facĕret*. - 78. Missi sunt legati, qui pacem *petant*. - 79. Missi sunt legati, qui pacem *petĕrent*. - 80. Ex literis tuis cognovi, quam tibi carus *sim*. - 81. Ex litteris tuis cognovi, quam tibi carus *essem* (*fuissem*). - 82. Decrevit Senatus, ut tibi *succedatur*. - 83. Decrevit Senatus, ut tibi *succederetur*.

84. Diu dubitavi*), quid melius esset. - 85. Saepe mecum consideravi*), quid causae profectionis tuae *esset*.

86. Quae subsidia novitatis *habēres* et habēre *posses*, exposui.

77a). Es ist das Gesetz gegeben worden, (und gilt noch), daß Keiner dem Andern Unrecht thue. - 77b). Es ist damals das Gesetz gegeben worden (es hat damals gegolten, besteht aber jetzt nicht mehr), daß Keiner dem Andern Unrecht thun sollte (dürfte). - 78. Es sind Gesandte abgeschickt worden (= Es sind Gesandte hier), welche um Frieden bitten sollen. - 79. Es sind damals Gesandte abgeschickt worden, welche (damals) um Frieden bitten sollten. - 80. Aus deinem Briefe habe ich ersehen (weiß ich jetzt), wie theuer ich dir bin. - 81. Aus deinem Briefe

---

*) Dubitavi und consideravi können, ihrer Natur nach, keine auf die Gegenwart fortdauernde Handlung bezeichnen, daher in diesen beiden Fällen nur das Imperfectum folgen kann.

habe ich damals ersehen, wie theuer ich dir (damals) war (früher einmal gewesen war). - 82. Der Senat hat beschlossen (= Es ist jetzt des Senates Absicht und Wille), daß dir ein Nachfolger gegeben werde. - 83. Der Senat hat damals beschlossen (= Es war damals des Senates Absicht, daß dir ein Nachfolger gegeben ward (gegeben werden sollte).

84. Ich habe lange gezweifelt, was besser wäre (was damals besser zu thun war). - 85. Ich habe schon oft bei mir nachgedacht, was denn (damals) die Ursache deiner Abreise war.

86. Bei der Bewerbung ums Consulat werden dich, wenn du gleich nur aus dem Ritterstande bist, insbesondere deine Verdienste ums Vaterland, und die Gunst so vieler vornehmer Bürger unterstützen .... Ich habe dir nun auseinander gesetzt, welche Hilfsmittel du zur Bewerbung, bei deiner Ahnenlosigkeit, hättest und haben könntest (was für andere Begünstigungen und Hilfsmittel die Abkunft vom Patrizierstande und die Ahnen ersetzen).

§. 92. 5. **Tempus - Abweichungen in der oratio obliqua**; p. 519. 327.

87. Turnum dixisse ferunt: nullam breviorem cognitionem, quam inter patrem et filium, paucisque verbis transigi posse; ni *pareat* patri, habiturum infortunium esse. - 88. Crebro Octavianus illa jactabat: sat celeriter fiĕri, quidquid *fiat* satis bene. Praelium quidem aut bellum suscipiendum omnino negabat, nisi cum major emolumenti spes, quam damni metus *ostenderetur*.

89. Verres ita dictitat: Iis esse metuendum, qui quod ipsis solis satis *esset*, surripuissent; se tantum rapuisse, ut id multis satis esse *possit*. Cic. Verr. I. 2. - 90. Praeclare est apud Platonem: Similĭter facĕre eos, qui inter

se *contendĕrent*, uter potius rempublicam *administraret*, ut si nautae *certarent*, quis eorum potissimum *gubernaret*.

87. Turnus soll gesagt haben: Es gebe keine kürzere Untersuchung, als die zwischen Vater und Sohn, und sie könne mit wenigen Worten abgethan werden; wenn der Sohn dem Vater nicht gehorche, so werde er ein Unglück haben (sich selbst unglücklich machen). – 88. Octavianus pflegte zu sagen: Was gut gemacht werde, das geschehe immer schnell genug. Uiberhaupt, sagte er, müsse man keine Schlacht wagen, oder einen Krieg unternehmen, wenn nicht die Hoffnung auf den Nutzen grösser wäre, als die Furcht vor dem Verluste.

89. Verres sagt oft: Diejenigen müßten sich fürchten, die nur so viel gestohlen hätten, als für sie allein hinreichte; er habe so viel geraubt, daß es für Viele hinreichen könne. – 90. Sehr treffend ist der Ausspruch des Plato: Diejenigen, welche unter sich stritten, wer von ihnen an der Spitze des Staates stehen sollte, seien in ihrer Handlungsweise den Seefahrern ähnlich, welche sich stritten, wer von ihnen am beßten das Steuerruder führen könnte.

Anm. 1 zu §. 92. 5. Tempora in der von einem Praesens historic. abhängigen oratio obliqua; p. 519.

91. Cicero ad haec unum modo respondit: Non esse consuetudinem populi Romani, ullam accipere ab hoste armato conditionem; si ab armis discedĕre *velint*, se adjutōre utantur legatosque ad Caesărem *mittant*; sperare, pro ejus justitia, quae *petierint*, impetraturos.

91. Cicero antwortete den Nerviern nur dieses Einzige: Rom pflege von einem bewaffneten Feinde keine Vorschläge anzunehmen. Wollen sie die Waffen niederlegen, so können sie sich seiner Vermittlung bedienen und Abgeordnete an Cäsar schicken; er hoffe, daß sie bei seiner Gerechtigkeitsliebe das, um was sie nachgesucht haben, erlangen werden.

Anm. 2 zu §. 92. 5. Tempora in den bedingenden Zwischensätzen der oratio obliqua; p. 519.

92. **Legationi Romanae respondit Ariovistus:** Si quid ipsi a Caesare opus *esset*, sese ad eum venturum fuisse, si quid ille se *velit*, illum ad se venire oportēre. (Vgl. 68—75.)

92. Ariovist antwortete der römischen Gesandtschaft: Wenn ihm Etwas von Cäsar nöthig wäre (er habe aber Nichts nöthig), dann würde er zum Cäsar gekommen sein; wenn aber Cäsar Etwas von ihm wolle (und das sei möglich), so müsse er zu ihm kommen.

Regelzugabe aus dem kl. Schulz; p. 328.

*** Wenn die **Oratio obliqua** von einem **Infinitivo** oder **Participio** abhängt, so muß man auf das **Tempus** desjenigen **Verbi** achten, von welchem der **Infinitivus** abhängt; bei **Participiis** aber aus dem Zusammenhange beurtheilen, ob dasselbe in der Umschreibung in ein **Praesens** oder in ein **Praeteritum** übergehen würde. Hiernach läßt sich das **Tempus** des abhängigen Satzes ohne alle Zweideutigkeit bestimmen. Z. B.

93. ***Negabat*** **Cato, quidquam utile esse, quod non idem** ***esset**)** **honestum.**

94. ***Cogitanti*** **mihi, quid optimum factu** ***esset***),** **literae tuae allatae sunt.**

93. Cato sagte, Nichts sei nützlich, was nicht auch ehrenvoll wäre (sei).

94. Gerade, als ich darüber nachdachte, was wohl am beßten zu thun wäre (sei), da ist mir dein Brief eingehändigt worden.

---

*) *esset*, weil esse vom Imperfecto negabat abhängig ist.

**) *esset*, weil man in der Auflösung sagen muß: Cum cogitarem, quid optimum factu *esset* etc.

Syntaxis Ornata.

Erster Abschnitt.

Vom richtigen Gebrauche der einzelnen Redetheile.

Gebrauch des Substantivi.

§. 93. 1. Abweichend vom Deutschen steht der Plural.; p. 520.

95. Filium meum inspicĕre, tanquam in specŭlum, *in vitas* omnium jubeo, atque ex aliis sumĕre exemplum sibi. Ter. Ad. 3. 3. 62.

96. Dido Aenēam in *regia* ducit *tecta* *). Virg. A. 1. 630.

95. Ich lasse meinen Sohn in das Leben der Menschen, wie in einen Spiegel hineinschauen, und ihn an Andern ein Beispiel nehmen.

96. Dido führt den Aeneas in den Palast.

§. 93. 2. Ein Concretum statt eines Abstracti; p. 520.

97. Crassum doctum hominem cognovi et studiis optimis dedĭtum, idque a *puero*. – 98. Cato mortuus est annis octoginta tribus ipsis ante *me Consŭlem*. Cic. Brut. 15. – 99. Philosophĭae multum *adolescens* temporis tribui. – 600. Conon et *praetor* pedestrĭbus exercitĭbus praefuit, et *praefectus* classis res magnas mari gessit.

---

*) Doch kann natürlich auch der Singular tectum stehen. Virg. Aen. 7. 170; 2. 679 etc. — Hor. Sat. 2. 3. 10. Ov. Ep. 10. 71 etc.

97. Ich kenne den Crassus als einen gelehrten Mann, der sein Leben den schönsten Wissenschaften gewidmet hat, und dieses von seiner Kindheit an. - 98. Cato starb gerade 83 Jahre vor meinem Consulate. - 99. Ich habe auf die Philosophie in meinem Jünglingsalter viele Zeit verwendet. - 600. Conon befehligte als Prätor (General) die Landtruppen, und führte als Admiral grosse Thaten aus.

§. 93. 3. Ein Collectivum statt eines Concreti plural.; p. 521.

1. **Legendus est Gracchus orator** ***juventuti.*** **Cic. Brut. 33. - 2. Hannibălem parata instructăque** ***remigio*** **excepit navis.**

1. Der Redner Gracchus ist für die Jugend lesenswerth. - 2. Den Hannibal nahm ein bestelltes segelfertiges Schiff auf.

§. 93. 4. Volksnamen statt Ländernamen; p. 521.

3. **Voluptates in** ***Sabīnis*** **etiam persĕqui soleo. - 4. Pelopĭdas legatus in** ***Persas*** **profectus est. - 5. Alexander in** ***Bactriānis Sogdiānis*****que duodĕcim urbes condĭdit.**

3. Ich pflege auch auf meinem sabinischen Landgute Vergnügen zu genießen. - 4. Pelopidas ging als Gesandter nach Persien. - 5. Alexander erbaute im Lande der Baktrianer und Sogdianer (in Asien) zwölf Städte.

§. 93. 5. Appellativa stehen oft als Collectiva; p. 521.

6. **Affectabat, ut** ***Romanus*****, ita** ***Poenus*** **Siciliam. - 7. Villa abundat** ***porco*****,** ***hoedo*****,** ***agno*****,** ***gallīna*****,** ***lacte*****,** ***caseo*****,** ***melle.*** **Cic. Sen. 16.**

6. Nach Siciliens Besitz trachteten die Punier nicht minder als die Römer. - 7. Das Landgut hat Uiberfluß an Schweinen, Ziegen, Lämmern, Hühnern, an Milch, Käse und Honig.

§. 93. 6. Substantivum statt des Adjectivi; p. 522.

8. Facillime, quanta o r a t o r u m sit semperque fuĕrit *paucĭtas*, judicabis. Cic. de or. 1. 2. – 9. Ego propter viae *celebritatem* non commovi me adhuc Thessalonīca. Cic. Att. 3. 14. – 10. Haereditates officiorum non *veritate*, sed simulatione quaesītae sunt. – 11. Saepe a disputandi *subtilitate* orationem ad exempla traducĭmus.

8. Du wirst sehr leicht erkennen, wie wenige Redner es gibt und immer gegeben hat. – 9. Ich habe mich bis jetzt von Thessalonice (in Makedonien) wegen seiner belebten Strasse (= weil es eine Stadt ist, durch welche immer viele Fremde reisen, und wo man täglich etwas Neues hört) noch nicht entfernt. – 10. Diese Vermächtnisse sind nicht durch aufrichtige, sondern durch geheuchelte Pflichterfüllung erschlichen worden. – 11. Oft führen wir die Rede von der scharfsinnigen Untersuchung eines Gegenstandes (von der Feinheit des abstracten Vortrages) zu Beispielen hinüber. Wenn der Redner z. B. von der Armuth spricht, so erinnert er bald an den armseligen Diogenes, bald an den uneigennützigen Aristides u. s. w.

§. 93. 7. Statt der P e r s o n steht oft eine ihr eigenthümliche S a c h e oder E i g e n s c h a f t; p. 522.

12. Nihil a me commissum est, quod b o n i c u j u s q u a m offendĕret *animum*. – 13. Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dedērunt, *corpora* j u v ĕ n u m firmari labōre voluērunt. – 14. Magis *mea adolescentia* indĭget Senatōrum bona existimatione, quam i l l o r u m *severissima senectus* desidĕrat meam laudem. Cic. Rosc. Com. 15.

12. Von mir ist Nichts begangen worden, was einen Patrioten beleidigen könnte. – 13. Jene Männer, welche Griechenland eine Staatsverfassung gaben, wollten die Jünglinge durch Anstrengung gestärkt wissen. – 14. Meine Jugend bedarf weit mehr des gün-

stigen Urtheils der Senatoren, als ihr ehrfurchtgebietendes Alter mein Lob verlangt.

§. 93. 8. **Nomina propria oder appellativa statt Pron. possess., und nomina propria statt nom. appell.; p. 522.**

15. Non manēbit extra domum patris sponsa *Icilii.* - 16. Nec ulla impudīca *Lucretiae* exemplo vivet. - 17. Homo videlĭcet timĭdus et permodestus vocem *Consulis* ferre non potuit. Cic. Cat. 2. 6.

18. Sint *Maecenātes*, non deĕrunt, Flacce, *Marōnes.* - 19. *Irus* est subĭto, qui modo *Croesus* erat.

15. Meine (des Icilius) Braut wird nicht außer dem Hause ihres Vaters bleiben. - 16. Von jetzt an soll keine Unkeusche nach meinem (Lucretias) Beispiel am Leben bleiben! Bei diesen Worten stieß sie sich den Dolch ins Herz. - 17. Der schüchterne, höchst bescheidene Mann (Catilina) konnte freilich meine (des Consuls) Rede nicht ertragen.

18. Sind nur Mäcenate (Gönner der Gelehrten) da, Marone (Virgile, d. i. Gelehrte) werden dann, o Flaccus, nicht fehlen. - 19. Plötzlich wird oft ein Irus (Armer), wer kurz vorher noch ein Crösus (Reicher) war.

§. 93. 9. **Substantiva auf -tor und -trix etc. als Adjectiva; p. 523.**

20. A Troja populus l a t e *rex* bellōque superbus veniet excidio Libyae. Virg. A. 1. 21. - 21. Lamus Formiarum moenia dicitur et innantem Maricae litoribus tenuisse Lirim l a t e *tyrannus*. - 22. Utcumque erit, juvabit tamen, rerum gestarum memoriae *princĭpis* terrarum populi pro virīli parte et me ipsum consuluisse. - 23. Ennius equi fortis et *victoris* senectuti compărat suam. - 24. Consul invectus est in *proditōrem* exercitum militaris disciplinae, *desertorem*

signorum. – 25. Naturae sollertiam *nemo* opĭfex consĕqui potest imitando.

20. Von Troja her wird ein Volk, das weit und breit herrscht und siegreich ist im Kriege, kommen zum Sturze Libyens. – 21. Lamus soll die Mauern von Formiä und den an den Ufern der Marica (Nymphe) hinfließenden Liris, weit umher gebietend, beherrscht haben. – 22. Ich weiß nicht, ob ich etwas Verdienstliches thun werde, wenn auch ich, was Andere schon gethan haben, eine Geschichte des Römervolkes schreibe. Doch, es mag nun sein, wie es will, so soll es mich freuen, für das Andenken an die Thaten des vorzüglichsten Volkes der Erde ebenfalls für meinen Theil gesorgt zu haben. – 23. Ennius vergleicht sein Alter mit dem Alter eines muthigen und siegreichen Pferdes. 24. Der Consul schalt auf das Heer, das die Kriegszucht außer Acht gesetzt, und die Fahnen verlassen habe. 25. Die Kunstfertigkeit der Natur kann kein Künstler durch Nachahmung erreichen.

§. 93. 10. Das zu zwei Genitiven gehörige Substantivum wird nicht wiederholt; p. 523.

26. **C i c e r o n i s** (sc. *ingenium*) quam **H o r t e n s i i** praestantius fuit *ingenium*. – 27. Primum improbantur ii *quaestus*, qui in odia hominum incurrunt, ut **p o r t i t ō r u m**, ut **f e n e r a t ō r u m**. – 28. *Poenam*, non dico **l e g u m**, quas saepe perrumpunt, sed **i p s ī u s t u r p i t u d ĭ n i s**, quae acerbissima est, non vident. Cic. Off. 3. 8. §. 36.

26. Die geistigen Vorzüge des Cicero waren vortrefflicher als die des Hortensius. – 27. Vornehmlich werden mißbilliget diejenigen Gewerbe, welche Anderen Anlaß zum Hasse geben: wie (z. B.) die Gewerbe der Zöllner und Wucherer. – 28. Die Habsucht veranlaßt die abscheulichsten Verbrechen. In Folge ihres falschen Urtheils sehen die Menschen nur Vortheile bei ihren Handlungen; aber die Strafe, ich will nicht sagen, der

Gesetze, (denn diese machen sie oft durch Gewalt unwirksam), sondern die Strafe der Schlechtigkeit selbst, welche die empfindlichste ist (welche in einer lasterhaften Gesinnung liegt und jede Unsittlichkeit schon im Bewußtsein derselben begleitet), sehen sie nicht.

Anm. 1 zu §. 93. 10. Ille an der Stelle eines vorausgegangenen Substantivi; p. 523.

29. Haud scio, an major etiam haec Verris cum Dolabella necessitudo fuĕrit, quam *illa* Carbōnis. Cic. Caec. 11. (12). - 30. Cum omnis arrogantia odiosa est, tum *illa* ingenii et eloquentiae multo molestissima est.

29. Ich weiß nicht, ob die Verbindung des Verres mit dem Dolabella nicht noch enger war, als jene des Carbo mit dem Dolabella. - 30. Wenn gleich schon jeder Stolz gehässig ist, so ist doch der unerträglichste von allen der auf Talent und Beredsamkeit.

Anm. 2 zu §. 93. 10. Abweichender Sprachgebrauch; p. 523.

31. *Ingenia* nostrorum hominum multum *ceteris hominibus* omnium gentium praestitērunt. - 32. *Illa*, quae natura, non literis, assecuti sunt Romani, neque cum *Graecia*, neque *ulla* cum *gente* sunt conferenda.

31. Die Naturgaben unserer Landsleute übertreffen weit die Naturgaben der übrigen Menschen unter allen Völkern. - 32. Die Bildung, welche die Römer durch Natur, nicht durch Wissenschaft gewannen, diese ist weder mit der griechischen, noch mit einer anderwärtigen zu vergleichen.

Gebrauch des Adjectivi.

A. Vom Adjectivo überhaupt.

§. 94. 1. Adjectiva stehen auch als Substantiva; p. 524.

33. Erubescunt *pudĭci* etiam *impudĭca* loqui. 34. Lucilius dicĕre solēbat, ea, quae scribĕret, nec ab *indoctissimis* se nec a *doctissimis* legi velle.

33. Schamhafte erröthen, Schamloses auch nur zu sprechen, (geschweige erst zu thun). - 34. Lucilius pflegte zu sagen, er wünsche, daß seine Schriften weder von ganz unwissenden, noch von sehr gelehrten Leuten gelesen werden (, weil jene gar Nichts davon verständen, und diese vielleicht mehr, als er selbst).

Anm. 1 zu §. 94. 1. Haüfiger stehen die Adjectiva als Substantiva im Plural, als im Singular.; p. 524.

35. *Sapiens* deos aequat. Sen. Ep. 92. (Vgl. 653.) - 36. Soli *sapientes* veri gaudii sunt partĭcĭpes. Sen. Ep. 23.

35. Der Weise kommt den Göttern gleich. - 36. Die Weisen allein sind der wahren Freude theilhaftig.

Anm. 2 zu §. 94. 1. Statt des substantivischen Neutr. Plur. steht res mit seinem Adjectivo; p. 524.

37. Verres ajebat, *multa* sibi opus esse, *multa* canibus suis, quos circa se habēret. Cic. Verr. II. 1. 48. - 38. Quotidie nos ipsa natura admŏnet, quam *paucis*, quam *parvis rebus* egeat. Cic. Tusc. 5. 35.

37. Verres sagte, er brauche Vieles für sich, Vieles für seine Hunde, die er um sich habe. - 38. Täglich erinnert uns die Natur selbst, wie Weniges, wie Geringes sie brauche.

§. 94. 2. Adjectiva Neutrius nach Partitivis; p. 524.

39. Pythagŏras, cum in geometrĭa quid-

dam *novi* invenisset, Musis bovem immolasse dicitur. Cic. N. D. 3. 36. - 40. Quis nescit, primam esse historiae legem, ne quid *falsi* dicere audeat? Cic. de or. 2. 15. - 41. Nihil cognovi *ingratius*. Cic. Att. 8. 4.

42. Mihi videtur acerba semper et immatūra mors eorum, qui *immortale* aliquid parant. Sen. Ep. 5. 5.

43. Quid *aliud* tibi vis? Ter. Heaut. 2. 3. 90.

39. Pythagoras soll, wenn er in der Geometrie etwas Neues aufgefunden hatte, den Musen ein Rind geopfert haben. - 40. Wer weiß nicht, daß es das erste Gesetz der Geschichte sei, nichts Unwahres zu erzählen. - 41. Ich habe noch nichts Undankbareres kennen gelernt.

42. Der Tod solcher Männer, die der Welt etwas Unsterbliches liefern, scheint mir immer ein schmerzliches und unzeitiges Ereigniß zu sein.

43. Was willst du sonst noch?

Regelzugabe aus dem kl. Schulz; p. 259. 3)

*** Wenn aber Adjectiva der dritten und zweiten Declination zusammenkommen, so richtet sich wohl das eine nach dem andern, z. B.

44. Species deorum nihil *concreti* habet, nihil *solidi*, nihil *expressi*, nihil *eminentis*. 45. Si quidquam in vobis, non dico *civilis*, sed *humani* esset, favēre potius comitati Patrum oportuit.

44. Die Gestalt der Götter hat nichts Körperliches, nichts Festes, nichts Ausdrucksvolles, nichts Hervorragendes an sich. - 45. Wenn bei euch noch einiger, ich will nicht sagen Bürgersinn, sondern Menschensinn zu finden wäre, so hättet ihr die Herablassung der Rathsväter gegen den Bürgerstand lieber begünstigen als sie mißfällig aufnehmen sollen (, damit doch einmal die Eintracht hergestellt würde).

⁎ In gleichem Casu mit dem Partitivo muß das Adjectivum stehen, wenn es Prädikat ist, z. B.

46. **Datames nihil fide sua *indignum* fecit.**

46. Datames hat Nichts gethan, was seiner Treue gegen den Perserkönig unwürdig gewesen wäre.

§. 94. 3. Neutr. Plur. des Adject. als Substant. mit folgendem Genitivo; p. 525.

47. **Milites pontes et viarum *angusta* insidebant.** Tac. H. 4. 35. – 49. *amāra* **curarum** v. I. 1524.

50. **Papinius *lubrĭcum* juventae exiit.**

47. Die Soldaten besetzten die Brücken und die Engpässe. – 49. Sieh I. 1524.

50. Papinius ist aus dem schlüpfrigen (gefahrvollen) Jünglingsalter ins Mannesalter übergetreten.

§. 94. 4. Abweichend vom Deutschen steht ein Adject. oder Particip. statt eines Substant.; p. 526.

51. **Manlius Gallos a *summa rupe* dejecit.** Flor. 1. 15. – 52. **Bellum piratĭcum Pompejus *extrema hiĕme* apparavit, *ineunte vere* suscepit, *media aestate* confecit.** Cic. Man. 12.

51. Manlius stürzte die Gallier von der Spitze des Felsens hinab. – 52. Pompejus hat den Seeraüberkrieg am Ende des Winters vorbereitet, am Anfange des Frühlings unternommen, in der Mitte des Sommers beendigt.

§. 94. 5. Abweichend vom Deutschen steht ein Adject. statt eines Substant. oder Adverbii; p. 526.

53. **Sapiens nihil facit *invītus*, nihil *dolens*, nihil *coactus*.** Cic. Par. 5. 1. – 54. **Nemo fere saltat *sobrius*, nisi forte insānit.** Cic. Mur. 6. – 55. **Mortuo Dione mirabilĭter vulgi mutata est voluntas. Nam qui *vivum* eum tyrannum vocitārant, eundem liberatorem patriae praedicabant.**

56. Lupus gregibus obambŭlat *nocturnus*. — 57. Nec minus quam Evander Aeneas se *matutīnus* agēbat.

53. Ein Weiser thut Nichts mit Widerwillen, Nichts mit Verdruß, Nichts aus Zwang. — 54. Wohl Niemand tanzt nüchtern (wenn er nüchtern ist), er müßte nur seines Verstandes nicht mächtig sein. (Bei den Römern gereichte das Tanzen zur Schande.) — 55. Nach des Dions Tode änderte sich die Gesinnung des Volkes auf eine bewunderungswürdige Weise. Denn eben diejenigen, welche ihn bei seinen Lebzeiten einen Tyrannen genannt hatten, nannten ihn jetzt einen Retter des Vaterlandes.

56. Der Wolf schleicht bei der Nacht um die Heerden herum. — 57. Nicht minder früh als Evander machte sich Aeneas auf den Weg.

§. 94. 6. Abweichend vom Deutschen steht ein Adject. statt eines Adverbii; p. 526.

58. Thrasybūlus non solum *princeps*, sed et *solus* initio tyrannis bellum indixit. — 59. Hispania *postrema* omnium provinciarum ductu Augusti Caesăris perdomĭta est. — 60. Sulla in operibus, in agmĭne atque ad vigilias *multus* adĕrat. Sall. Jug. 96. — 61. Philotīmus non modo *nullus* venit, sed ne per literas quidem aut per nuntium certiorem me fecit, quid egĕrit. Cic. Att. 11. 24. 3.

58. Thrasybul kündigte Anfangs nicht nur zuerst, sondern auch allein den Tyrannen den Krieg an. 59. Hispanien wurde zuletzt unter allen Provinzen unter der Anführung des Cäsar Augustus völlig bezwungen. — 60. Sulla war bei Kriegsarbeiten, auf dem Marsche und bei den Wachepostten haüfig zugegen. — 61. Philotimus ist nicht nur bis diesen Tag noch nicht angelangt (es kam, es ließ sich noch kein Philot. sehen), sondern er läßt mich nicht einmal durch Briefe oder mündliche Gelegenheiten Etwas von seinen Verrichtungen wissen.

Anm. zu §. 94. 6. Verschiedenheit des Sinnes beim Adject. und Adverb.; p. 527.

62. Cicero *primum* hoc fecit. – 63. Cicero *primus* hoc fecit.

62. Cicero that dieses zum ersten Male (oder: Cicero that zuerst dieses [, dann etwas anders]). – 63. Cicero war der erste, der dieses that.

§. 94. 7. Adject. statt der Construction mit einer Praepos. oder statt eines Gen. possess.; p. 527.

64. bellum *piraticum* v. 652. – 65. Unde aurum efficiam *herīli* filio? Plaut. Bacch. 2. 2. 55. 66. Tages *puerili* specie dicitur visus, sed *senīli* fuisse prudentia.

64. Sieh 652. – 65. Woher werde ich dem Sohne meines Herrn (zu seinen Abenteuern) Geld verschaffen? – 66. Tages soll einem Etrusker in Knabengestalt, jedoch mit der Klugheit eines Greises begabt, erschienen sein.

§. 94. 8. Adjectiva und Gen. qual. etc. beisammen; p. 527.

67. *Dulcem* et *facētum*, *festivīque sermōnis* atque in omni oratione simulatorem, quem εἴρωνα Graeci nominavērunt, Socrătem accepĭmus. Cic. Off. 1. 50.

68. Adhibenda est quaedam reverentia *adversus homines* et *optimi cujusque* et *reliquorum*.

67. Sokrates wird uns als ein liebenswürdiger und witziger, in der Unterhaltung feiner Mann geschildert, der in seinen Reden immer eine gewisse Verstellung beobachtete, welche die Griechen Ironie nannten.

68. Man muß gegen andere Menschen eine gewisse Achtung beweisen, und zwar nicht bloß gegen die besseren unter ihnen, sondern auch gegen die übrigen.

B. Gebrauch des Comparativi.

§. 94. 9. Comparativus bei Vergleichung zweier Subject. oder bei Betonung eines Adjectivi; p. 528.

69. Medici *gravioribus* morbis periculosas curationes adhibēre coguntur. Cic. Off. 1. 24. – 70. Senectus est natura *loquacior*. Cic. Sen. 16. 71. Histrio, si versus pronunciatus est syllăba una *brevior* aut *longior*, exsibilatur aut explodĭtur.

69. Die Aerzte müssen bei heftigeren Krankheiten oft gefährliche Mittel anwenden. – 70. Das Greisenalter ist von Natur ziemlich geschwätzig. – 71. Wenn ein Schauspieler einen Vers um eine Sylbe kürzer oder länger ausspricht, so wird er ausgezischt und ausgeklatscht.

Anm. 1 zu §. 94. 9. Comparativus seq. quam ut oder quam qui; p. 528.

72. Mihi *modestior* conscientia est, *quam ut* satis absolutum putem, quod a me probetur. – 73. Famae ac fidĕi damna m a j o r a sunt, *quam quae* aestimari possint.

72. Ich habe ein zu bescheidnes Gefühl, als daß ich eine Arbeit, die ich selbst für gut finde, für ganz vollkommen halten sollte. – 73. Der Verlurst des guten Namens und des Zutrauens ist zu groß, als daß er sich berechnen ließe.

Anm. 2 zu §. 94. 9. Comparativus seq. quam pro; p. 528.

74. Alexander consēdit in regia sella multo *excelsiore quam pro* h a b ĭ t u c o r p o r i s. – 75. *Major*, *quam pro* n u m e r o hominum, edĭtur pugna.

74. Alexander setzte sich auf den Thron, der jedoch für seinen Körperbau viel zu hoch war. – 75. Die Schlacht wurde bedeutender, als man gemäß der Anzahl der Leute hätte erwarten sollen.

§. 94. 10. Nihil mit dem Compar. = Superlat; p. 528.

76. Nihil meo fratre *lenius*, nihil *asperius* tua sorore mihi visum est. - 77. Nihil me *infortunatius*, nihil *fortunatius* est Catulo. - 78. Neque quidquam insipiente fortunato *intolerabilius* fieri potest. Cic. Am. 15.

76. Mir schien Nichts sanftmüthiger zu sein, als mein Bruder, Nichts barscher als deine Schwester. - 77. Niemand ist unglücklicher als ich, Niemand glücklicher als Catulus. - 78. Es kann Nichts Unerträglicheres geben, als einen Thoren, der dem Glücke im Schoße sitzt.

§. 94. 11. Verstärkung des Comparativi; p. 529.

79. *Multo*, se ipsum quam hostem superare, operosius est. - 80. Filiam quis habet? pecunia est opus. Duas? majore. Plures? majore *etiam*.

79. Viel schwieriger ist es, sich selbst, als einen Feind zu bezwingen. - 80. Hat Einer eine Tochter? so muß er Vermögen besitzen; hat er zwei? dann muß er mehr — hat er aber noch mehrere? so muß er noch mehr besitzen.

§. 94. 12. Quam verbindet zwei Comparat. etc.; p. 529.

81. Pestilentia coorta, *minacior* tamen quam *periculosior*, cogitationes hominum a certaminibus publicis avertit. - 82, Celer tuus disertus *magis* est, quam sapiens.

81. Die ausgebrochene Seuche, welche jedoch mehr drohend als gefährlich war, zog die Gedanken der Leute von den öffentlichen Streitigkeiten ab (auf ihr Haus und auf die Pflege ihres Körpers). - 82. Dein Freund Celer ist mehr redselig als weise.

Nicht nachzuahmen:

83. Agricola speciem excelsae gloriae *vehementius* quam *caute* appetēbat. — 84. Pacem *(magis)* quam bellum probabam. Tac. A. 1. 58.

83. Agricola trachtete nach dem Glanze eines hohen Ruhmes mit mehr Heftigkeit als Vorsicht. — 84. Ich billigte den Frieden mehr als den Krieg.

C. Gebrauch des Superlativi.

§. 94. 13. Verstärkung des Superlativi; p. 529.

85. Suevorum gens est *longe* **m a x i m a** et **b e l l i c o s i s s i m a** Germanorum omnium. - 86. Alcibiădes fuit omnium aetatis suae *multo* **f o r m o s i s s i m u s**. - 87. In fidibus musicorum aures *vel* **m i n i m a** sentiunt. Cic. Off. 1. 41. - 88. Ad Pontificem Scaevolam me contŭli, quem *unum* nostrae civitatis et ingenio et justitia **p r a e s t a n t i s s i m u m** audeo dicĕre. Cic. Am. 1. - 89. Helvetii constituērunt, jumentorum *quam* **m a x i m u m** numerum coëmĕre. Caes. G. 1. 3.

85. Die Sueven sind bei weitem das mächtigste und kriegerischste Volk von allen Germanen. - 86. Alkibiades war unter allen seinen Altersgenossen bei weitem der schönste. - 87. In der Musik bemerken Kenner selbst das Geringste (was gegen Takt und Harmonie verstößt). - 88. Ich schloß mich an den Oberpriester Scävola an, welchen ich den allergeistreichsten und rechtlichsten Mann im Staate zu nennen mich getraue. - 89. Die Helvetier beschlossen eine möglichst grosse (recht grosse) Anzahl Lastthiere zusammen zu kaufen.

Anm. 2 zu §. 94. 13. Verstärkung des Superlativi durch facile; p. 530.

90. Vir totīus Graeciae *facile* **d o c t i s s i m u s** erat Plato. Cic. Rab. Post. 9.

90. Plato war unstreitig der gelehrteste Mann von ganz Griechenland.

Anm. 3 zu §. 94. 13. Verstärkung des Superlativi durch quam-possum etc.; p. 530.

91. Caesar, *quam* maximis itineribus *potest*, in Galliam ulteriorem contendit. – 92. Bruti tantam auctoritatem Senatus ac populus Romanus esse cupit, *quanta* maxima in libera civitate unīus esse *potest*. Cic. ad Brut. 4. – 93. Gallinae avesque relĭquae cubilia sibi nidosque construunt, eosque, *quam possunt* mollissime, substernunt, ut *quam* facillime ova serventur. Cic. N. D. 2. 52.

91. Cäsar begab sich in größter Eile nach Gallien jenseits der Alpen. – 92. Der Senat und das römische Volk wünscht, daß des Brutus Ansehen so groß sei, als nur immer das Ansehen eines Einzelnen in einem Freistaate sein kann. – 93. Die Hühner und die übrigen Vögel bauen sich Lagerstellen und Nester und machen darin ein möglichst weiches Bett, damit die Eier recht gut verwahrt sind.

Anm. 4 zu §. 94. 13. Verstärkung des Superlativi durch quam qui maxime etc.; p. 530.

94. Tam sum amicus reipublicae, *quam qui maxime* (amici sunt). Cic. Fam. 5. 2. – 95. Mater multos jam annos, et nunc *cum maxime*, filium interfectum cupit.

94. Mit der Republik kann es wohl Niemand besser meinen, als ich. – 95. Die Mutter (des Cluentius) wünscht schon seit vielen Jahren und besonders jetzt (und jetzt mehr [so sehr] als jemals) den Tod ihres Sohnes).

§. 94. 14. Quo — eo mit dem Comparativo; ut — ita mit dem Superlativo etc.; p. 530.

96. Recte praecipĕre videntur, qui monent, ut, *quanto* superiores sumus, *eo* nos geramus submissius. Cic. Off. 1.26. – 97. *Ut quisque* est vir optimus, *ita* difficillime esse alios imprŏbos suspicatur. Cic. Q. fr. 1. 1. 4. – 98.

Facillime ad res injustas impellĭtur, *ut quisque* **altissimo** animo et gloriae cupiditate.

96. Die Vorschrift scheint richtig zu sein, daß man sich, je höher man über Andern steht, desto herablassender betragen soll. – 97. Je edler ein Mann ist, desto schwerer hält er Andere für schlecht. – 98. Gewöhnlich wird ein Mann, den Geistesgröße und Ruhmsucht im höchsten Grade beseelen, am leichtesten zu ungerechten Handlungen verleitet.

Anm. zu §. 94. 14. Beide Glieder können auch in Einen Satz zusammengezogen werden; p. 531.

99. *Optimus quisque maxime* posteritati servit. Cic. Tusc. 1. 15.

99. Je trefflicher ein Mann ist, desto mehr ist er für die Nachwelt besorgt. (Immer sind die trefflichsten Männer am meisten für die Nachwelt besorgt.)

Gebrauch der Pronominum.

§. 95. 1. Bedeutung von hic, iste, ille; p. 531.
Beispiele sieh 702 und 706.

Anm. 1 zu §. 95. 1. Bedeutung von hic, iste, ille in gerichtlichen Verhandlungen; p. 531.

700. Catŭlus non antīquo *illo* more, sed *hoc nostro* fuit erudītus. – 1. Homines sapientes et *ista* auctoritate praeditos, qua *vos* estis, his rebus medēri convĕnit. – 2. Rapiunt eum (Verrem) ad supplicium dii patrii, quod *iste* inventus est, qui e complexu parentum abreptos filios ad necem ducĕret. Cic. Verr. II. 1. 3. (Vgl. 886 u. II. 120, 1004.)

700. Catulus war nicht nach jener alten Weise, sondern nach unserer Weise gebildet. – 1. Weisen Männern, die zugleich mit dem Ansehen, wie ihr, aus-

gerüstet sind, kommt es zu, diese Uibel zu heilen. — 2. Den Verres schleppen die vaterländischen Götter zum Richtplatz, weil er als einen verabscheuungswürdigen Menschen sich betreten ließ, der die Söhne aus den Armen der Aeltern riß und zum Tode führte.

Anm. 2. zu §. 95. 1. Ille (is) quidem; p. 531.

3. (Lese zuvor I. 277.) Ludo et joco uti *illo quĭdem* licet, sed sicut somno et quietibus cetĕris tum, cum gravibus seriisque rebus satisfecĕrĭmus. Cic., Off. 1. 29. — 4. Nihil affertur ad nos praeter rumōres de oppresso Dolabellā, satis *illos quĭdem* constantes, sed adhuc sine auctore. Cic. Fam. 12. 9. — 5. Male mehercule de Athamante. Tuus autem dolor humanus *is quidem*, sed magnopĕre moderandus.

3. (Lese zuvor I. 277.) Von ebengenanntem Spiel und Scherz Gebrauch zu machen, ist uns zwar erlaubt, allein, wie vom Schlaf und den übrigen Erholungen, nur dann, wenn wir wichtigen und ernsten Geschäften Genüge geleistet haben. — 4. Nichts hören wir, als Gerüchte über die Besiegung des Dolabella, die zwar anhaltend genug, aber noch unverbürgt sind. 5. Der Tod des Athamas thut mir wahrlich leid! Dein Schmerz ist menschlich zwar, aber gleichwohl sehr zu mässigen.

Anm. 3 zu §. 95. 1. Hic — ille; p. 531.

6. Lacedaemŏnii vetera, Macedŏnes praesentia decōra intuebantur. *Illi* pro libertate, *hi* pro dominatione pugnabant. (Vgl. 962.) — 7. Melior est certa pax, quam sperata victoria; *haec* in tua, *illa* in Dei manu est. — 8. Quid est, quod negligenter scribamus adversaria? quid est, quod diligenter conficiamus tabulas? qua de causa? quia *haec* sunt menstrua, *illae* sunt aeternae.

6. Die Lakedämonier hatten ihren alten, die Makedonier ihren gegenwärtigen Ruhm vor Augen; jene fochten für die Freiheit, diese um ihre Herrschaft. — 7. Besser ist ein gewisser Friede, als ein gehoffter Sieg. Jener ist in deiner, dieser in Gottes Hand. — 8. Warum schreiben wir das Hausbuch nachlässig? Warum verwenden wir Sorgfalt auf die Führung des Hauptbuches? Was ist der Grund hievon? Weil jenes nur für einen Monat bestimmt ist, dieses aber für ewige Zeiten.

§. 95. 2. Ipse, et ipse, ipse ille (is); p. 532.

9. **Junius bello Punĭco primo tempestate classem amisit, ităque necem s i b i *ipse* conscivit. — 10. Cum praecipitur, ut n o b i s m e t *ipsis* imperemus, hoc praecipĭtur, ut ratio coerceat temeritatem. — 11. Non ita abundo ingenio, ut te consōler, cum *ipse* m e non possim. — 12. Ceteris satisfacio omnibus, m i h i *ipse* nunquam satisfacio.**

13. Demosthĕnes *ejus ipsīus* a r t i s, cui studēbat, primam literam non potĕrat dicĕre. Cic. de or. 1. 61. — 14. Dyrrhachio sum profectus *ipso illo* d i e, quo lex est lata de nobis. — 15. Triginta dies erant *ipsi*, cum has dabam literas.

9. Junius hat im ersten punischen Kriege durch einen Sturm seine Flotte verloren und sich deßhalb selbst das Leben genommen. — 10. (Lese zuvor I. 540.) Wenn befohlen wird, wir sollen uns selbst beherrschen, so heißt das: Die Vernunft soll den unbesonnenen, sinnlichen Theil der Seele in Schranken halten. — 11. Ich bin nicht sinnreich genug, dich zu trösten, da ich mich selbst nicht zu trösten vermag. — 12. Allen Uibrigen leiste ich (in Erfüllung der Pflichten) Genüge, mir selbst niemals.

13. Demosthenes konnte den ersten Buchstaben eben der Kunst, der er sich befliß, nicht aussprechen (*P* = Ῥητορική Redekunst). — 14. Von Dyrrhachium

reisete ich gerade an dem Tage ab, an welchem das Gesetz meiner Zurückberufung gegeben wurde. - 15. Gerade sind es jetzt dreißig Tage (Es sind jetzt volle dreißig Tage), als ich diesen Brief an dich erließ.

§. 95. 3. Gebrauch von is, ea, id; p. 582.

16. Hannibal quamdiu in Italia fuit, nemo *ei* in acie restĭtit, nemo adversus *eum* post Cannensem pugnam in campo castra posuit. - 17. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex *ea* tollit verecundiam.

16. So lange Hannibal in Italien stand, gewann Niemand eine Schlacht gegen ihn, und nach dem Treffen bei Cannä schlug Niemand im freien, offenen Felde Lager gegen ihn. - 17. Der nimmt der Freundschaft die größte Zierde, der aus ihr die sittliche Scheu verbannt.

Anm. 1 zu §. 95. 3. Is—qui; p. 533.

18. Leviora sunt *(ea)*, *quae* repentīno aliquo motu accĭdunt, quam *ea*, quae meditata et praeparata inferuntur. - 19. *Quas* res violentissimas natura genuit, *earum* moderationem nos soli habemus. - 20. Male se res habet, cum, *quod* virtute effĭci debet, *id* tentatur pecunia.

18. Verzeihlicher ist, was man in einer plötzlichen Aufwallung thut, als das, was man mit Uiberlegung und Vorbereitung sich erlaubt. - 19. Selbst das Ungestümste, was die Natur hervorgebracht hat, (z. B. Wasser und Winde) lassen sich von uns allein bezähmen. - 20. Da muß es schlecht stehen, wo man das durch Geld zu erreichen sucht, was durch persönliches Verdienst bewirkt werden soll.

Anm. 2 zu §. 95. 3. Et is (quidem), neque is, sed is; p. 533.

21. Epicūrus una in domo et *ea quĭdem* angusta, quam magnos tenuit amicorum greges!

Cic. Fin. 1. 20. - 22. Erant in Romana juventute adolescentes aliquot, *nec ii* tenui loco orti, sodāles Tarquiniorum. - 23. Severitatem in senectute probo, *sed eam*, sicut alia, modĭcam, acerbitatem nullo modo.

21. Welch grosse Schaaren von Freunden vereinigte Epikur in Einem und noch dazu engen Hause! - 22. Es befanden sich unter der römischen Jungmannschaft einige Jünglinge, und zwar nicht von niedriger Herkunft, welche gute Freunde der Tarquinier waren. 23. Den Ernst lobe ich am Greisenalter, aber zugleich, wie alles Andere, in gehörigem Maße; unfreundliches Wesen dagegen auf keine Weise.

§. 95. 4. Idem, eădem, idem; p. 533.

24. Videmus fuisse quosdam, qui *iĭdem* ornate et graviter, *iidem* versute ac subtilĭter dicĕrent. - 25. Necesse est, qui fortis sit, *eundem* esse magni animi. Cic. Tus. 3. 7.

24. Wir sehen, daß es Einige gegeben habe, deren Rede schmuckvoll und nachdrücklich, und zugleich gewandt und scharfsinnig war. - 25. Wer tapfer ist, muß (zugleich) auch grossen Muth haben.

Anm. 1 zu §. 95. 4. Idem ac (atque) (quasi); p. 533.

26. Est Antiphiliae animus erga te *idem ac* fuit. - 27. Sensu amisso (Scipio) fit *idem*, *quasi* natus non esset omnīno.

26. Der Antiphilia Gesinnung gegen dich ist noch dieselbe, die sie früher war. - 27. Wenn das Bewußtsein erlischt, so ist es für Scipio eben dasselbe, als wenn er nicht gelebt hätte.

Anm. 2 zu §. 95. 4. Idem cum aliquo und alicui; p. 533.

28. Tiridātem ego, *eōdem mecum* patre genĭtum, in possessionem Armeniae deduxi.

29. Invītum qui servat, *idem* facit *occidenti* (= quod occīdens, quasi occidĕret). — 30. *Interpretationi tuae* idem existĭmo.

28. Ich habe dem Tiridates, der mit mir vom nämlichen Vater erzeugt wurde, zum Besitz von Armenien verholfen.

29. Wer einem Menschen wider seinen Willen das Leben rettet, der ist dem gleich, der tödtet. — 30. Mein Urtheil stimmt mit deiner Erklärung überein.

§. 95. 5. Pronomina possessiva; 534.

31. Marĭus Cimbrĭcae victoriae gloriam *cum collega* Catŭlo communicavit. Cic. Tusc. 5. 19. – 32. Manlius virtutem *filii* morte multavit. – 33. Tam mihi *mea* vita, quam tibi *tua* cara est. – 34. Noli putare, pigritia me facĕre, quod non *mea* manu scribam. (Vgl. 956)

31. Marius theilte den Ruhm des Cimbrischen Sieges mit seinem Collegen Catulus. – 32. Manlius bestrafte die Tapferkeit seines Sohnes mit dem Tode. (Manlius ließ ihn, obgleich er siegte, hinrichten, weil er gegen seinen Befehl sich mit dem Feinde in ein Gefecht einließ.) – 33. Mir ist mein Leben so theuer, als dir das deine ist. – 34. Glaube ja nicht, daß es Bequemlichkeit von mir ist, wenn ich diesen Brief nicht mit eigner Hand schreibe.

Anm. 1 zu §. 95. 5. Possessiva abweichend vom Deutschen; p. 534.

35. Nullas *tuas* literas accēpi. Cic. Fam. 2. 10. – 36. Hoc cum aliqua *mea* laude conjunctum est.

35. Ich habe keinen Brief von dir erhalten. – 36. Diese ehrenvolle Auszeichnung ist mit einigem Lobe von mir verbunden.

Anm. 2 zu §. 95. 5. Genitivus der Apposition bei dem Possessivo; p. 534.

37. T u u m, *hominis simplĭcis*, p e c t u s vidĭmus. (Vgl. I. 77.) – 38. Moleste fero, me Consŭlem t u u m s t u d i u m *adolescentis* perspexisse: te meum, cum id aetatis sim, perspicĕre non posse. – 39. M e u m *solīus* (al: Solius meum)

peccatum corrigi non potest et fortasse *Laelii*.

40. Camillus, quae bella suo *unius* auspicio gesta sint, memŏrat. – 41. Hujusce rei conjecturam de tuo *ipsius* studio, Servi, facillime cepĕris. – 42. Noster *duorum* eventus ostendet, utra gens bello sit melior. Liv. 7. 9.

37. Du bist ein offenherziger Redner, Antonius! Dir, ehrlichem Manne, konnten wir so recht ins Herz sehen (dein Inneres haben wir durchschaut). – 38. Sehr unangenehm ist mir der Gedanke, daß ich, in meinem Consulate von dir, damals einem noch sehr jungen Manne, so viele Beweise von Ergebenheit erhalten habe; daß du hingegen in dem deinigen von mir, in dem reifen Alter, worin ich bin, keine sehen kannst. – 39. Mein Fehltritt allein kann nicht wieder gut gemacht werden, und vielleicht auch der des Lälius (nicht).

40. Camillus zählt die Kriege auf, die unter seinem Oberbefehl allein (unter seinem alleinigen Oberbefehl) geführt worden seien. – 41. Du kannst, Servius, sehr leicht aus deinem eignen Geschäftsleben in dieser Sache einen muthmaßlichen Schluß machen. – 42. Unser beider Ausgang (der Ausgang von uns beiden) wird beweisen, welches von beiden Völkern im Kriege tapferer sei.

Anm. 3 zu §. 95. 5. Kann ein Genit. des Nom. propr. bei Possess. stehen? p. 534.

43. Hic imperium tuum demūtat atque dictum *Apollinis* *).

43. Dieser freche Mensch ändert (verhöhnt) deinen (, des Apollo,) Befehl und dein Wort (Apollo)!

---

*) Der Streit der Grammatiker, ob zu einem Possessivo der Genitiv eines Nominis proprii hinzugefügt werden könne, führt zu keinem zuverlässigen Resultat. So viel ist gewiß, daß in solchen Verbindungen ein Gen. des Nom. propr. ganz nach der Analogie von *Solius* meum peccatum stehen kann; ob nun in dem Satze: Imperium tuum etc.

Dativus des Pers. Pron. bei Possessivis; p. 534.

44. In tabernam dūcor deversoriam, ubi male accipiar mea *mihi* pecunia. Plaut. Truc. 3. 2. 30. – 45. Justum est, tuus *tibi* servus tuo arbitratu serviat. – 46. Is (Tyndărus) quo pacto serviat suo *sibi* patri, id ego hîc apud vos prolŏquar, si operam datis.

44. Nun werde ich in die Herberge eingeführt, wo man mich für mein (für mein mir eignes) Geld schlecht genug bedienen wird. – 45. Dein Sklave muß stets

---

der Gen. *Apollinis* von imperium oder von tuum abhängig ist, dürfte gleichgültig sein. Der Gen. kann sowohl von imperium als von tuum regirt sein. Ersteres ist ohnedieß keinem Zweifel unterworfen, da ein Substant., wenn es von einem andern abhängig ist, im Gen. stehen muß, letzteres möchte aus der Bedeutung des Possessivi zu folgern sein. Denn da z. B. tuus (dein eigner) mit proprius fast gleiche Bedeutung hat, ja die Bedeutung von proprius sogar involvirt (Vgl. II. 734 u. 753), so könnte es gleich diesem ja auch mit dem Gen. u. Dat. construirt werden (?) Sodann hieße obiger Satz wörtlich: „Dieser verhöhnt deinen des (dem) Apollo eignen Befehl", was auch mit dem deutschen Sprachgenius zur Noth harmonirt. — Mit dem Dativo stehen die Possessiva bei Plautus häufig verbunden, s. die Beispiele 744 — 746. — Der Gen. ist zwar nicht ein nöthiger Beisatz, kann aber dessenungeachtet stehen, wie gar manches Wort überflüssig steht (Vgl. I. 1745 sibi), und steht sogar gerne, wenn mit Nachdruck gesprochen wird, und bei Gegensätzen, z. B. Quod meum factum dictumve *Consulis*, gravius, quam *Tribuni*, audistis? Liv. 7. 40. (Ich, Soldaten, bin Valerius, euer Consul, der euch siegreich aus den Schlachten führte. Ich hätte wohl das Recht gehabt, in einem ernsteren Tone mit euch zu reden.) Allein wo habt ihr jemals von mir, euerm Consul, eine Handlung oder Aeußerung vernommen, die beleidigender gewesen wäre, als die Aeußerung dieses Tribunen? (Vgl. Tuum *Samii Lucumonis* acumen. Aus. Ep. 4. 68).

Ich kann schlüßlich die Meinung des alten Voß (de construct. cap. 57) nicht übergehen. Dieser erklärt den Gen. durch die Ellipse eines Personalpronomens als abhängig vom Substant., z. B. Meum *(mei)* solius vitium.

nach deinem Willen (dir?) dienen. - 46. Wie es kommt, daß dieser (Tyndarus) als Sklave seinem eignen Vater dient, das will ich euch jetzt sagen, wenn ihr Achtung gebt.

Anm. 4 zu §. 95.5. Appos. beim Gen. des Pers. Pronom.; p.535.

47. **Obsĕcro**, *inŏpis* nunc te miserescat *mei*.

47. Ich beschwöre dich, erbarme dich meiner, des Hilflosen.

§. 95. 6. Unterschied zwischen dem Genitivo der Pers. Pron. und den Possessivis; p. 535.

48. Gracchus magnum desiderium *sui* relĭquit apud populum Romanum. Cic. C. Rab. 5.- 49. Quintus misit filium non solum *sui* deprecatorem, sed etiam accusatorem *mei*. - 50. Non dubito dicere, omnem naturam esse conservatrīcem *sui*. - 51. Parte meliore *mei* super alta perennis astra ferar.

52. Tu nunc omni amore enitĕre, ut nos cura *tua* et prudentia juves. - 53. Ita Lysander imprūdens ipse *suus* fuit accusator. - 54. Nosti Calvum illum laudatorem *meum*.

48. Gracchus hat bei dem römischen Volke eine grosse Sehnsucht nach seiner Person hinterlassen. - 49. Quintus hat seinen Sohn an Furnius abgeschickt, nicht bloß, um für sich (seinen Vater) um Gnade zu bitten, sondern auch um mich bei ihm zu verklagen. - 50. Die Naturen der lebenden Geschöpfe sind verschieden. Ich nehme keinen Anstand zu behaupten, daß jede Natur die Erhalterin ihrer selbst sei (so lange sie nicht durch aüßere schädliche Einflüsse in ihrer regelmässigen Wirksamkeit gestört wird). - 51. Mit dem bessern Theil von mir (meiner selbst, d. i. mit meinem Geiste) werde ich über den Gestirnen schweben, und unauslöschlich wird mein Ruhm sein.

52. Jetzt biete alle deine Liebe zu mir auf, um mich mit deiner Sorgfalt und Klugheit zu unterstü-

ßen. - 53. Auf solche Weise ist Lysander durch seine Unvorsichtigkeit sein eigner Ankläger geworden. - 54. Du kennst doch jenen Calvus, meinen Lobredner.

Anm. 1 zu §. 95. 6. Personalia und Possessiva mit dem nämlichen Substantivo verbunden; p. 535.

55. Grata mihi vehementer est memoria *nostri tua.* - 56. Nicias vehementer *tua sui* memoria delectatur.

57. Vincebatur fortuna ipsa *tui* caritate et meo perpetuo *erga te* amore.

55. Dein Brief ist mir ein höchst angenehmer Beweis, daß ich noch in gutem Andenken bei dir stehe. 56. Nicias freut sich ungemein, daß du dich so freundlich seiner erinnerst.

57. Ich habe mich deiner Angelegenheit freimüthiger angenommen, als es meine eigne ungünstige Lage erlaubte. Doch ich achtete nicht darauf; der hohe Werth, den ich auf dich setze, und meine ununterbrochene Liebe zu dir haben selbst über das Schicksal (welches mir diesen Schritt nicht erlaubte) gesiegt.

Anm. 2 zu §. 95. 6. Genitivus mei, tui etc. statt meus etc.; p. 536.

58. Tellus pressa est gravitate *sui*. Ov. M. 1. 30. — 59. Hunc *sui* finem multos ante annos Agrippīna credidĕrat contempsĕratque. — 60. Comētes magnitudine *sui* quartam partem coeli occupavĕrat, et fulgōre *sui* solis nitōrem vicĕrat. — 61. Mavis, ut filius urbem exul linquat causa *tui*. Plaut. Most. 3. 1. 69.

58. Bei Erschaffung der Welt trennten sich die Elemente; die Luft schwang sich empor, die Erde wurde durch ihre eigne Schwere darnieder gedrückt. 2c. — 59. Nero ließ seine Mutter Agrippina tödten. Diese glaubte schon viele Jahre, daß sie ein solches Ende nehmen würde, und achtete es nicht. — 60. Der Komet hatte durch seine Grösse den vierten Theil des Himmels eingenommen und durch seinen blitzenden Schein den Glanz der Sonne überstrahlt. — 61. Du willst lieber, daß mein Sohn als Verbannter deinetwegen die Stadt verlasse.

Anm. 3 zu §. 95. 6. Possessiva statt Gen. obj.; p. 536.

62. a) Neque negligentia *tua*, neque odio Chremes id fecit tuo. Ter. Phor. 5. 8. 27.

62. b) Verres, ea, quae faciēbat, *tua* se fiducia facere dicēbat. — 63. Milonis gratiam *unīus tui* studio me assĕqui posse confido.

62. a) Chremes hat dieses weder aus Geringschätzung, noch aus Haß gegen dich gethan.

62. b) Verres äußerte, daß er das, was er that, im Vertrauen auf dich, Quintus, thue. — 63. Ich habe das Vertrauen, daß ich bei Milo meine Dankbarkeit mit deiner Mühe allein werde bewerkstelligen können.

§. 95. 7. Unterschied zwischen nostri und nostrum etc. ; p. 536.

64. Habetis ducem memŏrem *vestri*, oblītum *sui*. - 65. Tanta est hominum insolentia et *nostri* insectatio. - 66. Hem, nos homuncŭli indignamur, si quis *nostrum* interiit. - 67. Imperium summum Romae habebit, qui *vestrum* primus osculum matri tulĕrit.

64. Ihr habt einen Anführer, der, stets an euch denkend, seiner selbst vergißt. - 65. So groß ist der Uibermuth der Cäsarianer, und ihre Erbitterung gegen uns. - 66. Ei, seht doch, wir Menschlein werden unwillig, wenn einer von uns gestorben! - 67. Roms Oberherrschaft soll der haben, welcher von euch, ihr Jünglinge, der Mutter zuerst einen Kuß gibt.

Anm. zu §. 95. 7. Der Genitiv nostrum ꝛc. steht auch objective ; p. 536.

68. Ais, habe *mei* rationem; habe tu *nostrum*. 69. Omnium judicio constitutum est, *omnium vestrum* bona praedam esse illīus victoriae.

70. Is enim splendor est *vestrum*, ut eădem postulentur a vobis, quae ab amplissimis civibus. Cic. Att. 7. 13. 3.

68. Du sagst: »Nimm Rücksicht auf mich«; nimm du Rücksicht auf uns! - 69. Es ist nach dem Urtheile aller Cäsarianer bestimmt worden, daß euer Aller Vermögen die Beute ihres Sieges sein müsse.

70. Darin besteht der von euch ausgehende Glanz, daß man von euch das Nämliche erwartet, was man von den angesehensten Bürgern erwartet.

§. 95. 8. Reciproca sui, s. s. und suus (Reciprocatio simplex); p. 537. 124.

71. Utile est reipublicae, nobiles h o m i n e s esse dignos m a j o r i b u s *suis*. Cic. Sext. 9. – 72. Lunam s o l nunquam implet, nisi adversam *sibi*. – 73. Alexander moriens annŭlum *suum* dedĕrat Perdiccae, ex quo omnes conjecĕrant, *eum* regnum *ei* commendasse, quoad liberi *ejus* in *suam* tutēlam venissent.

71. Dem Staate bringt es Vortheil, wenn die Männer vom Adelstande ihrer Ahnen würdig sind. – 72. Die Sonne füllt den Mond nie ganz an (macht nie Vollmond), außer wenn er ihr gerade gegenüber steht. – 73. Alexander gab vor seinem Tode seinen Ring dem Perdiccas, woraus Alle schlossen, daß er (Alexander) demselben (Perdiccas) die Krone solange anvertraut habe, bis seine (Alexanders) Kinder volljährig geworden seien.

Anm. 1 zu §. 95. 8. Suus bezieht sich auch auf einen Casus obliquus; p. 537. 124.

74. H a n n i b ă l e m *sui* cives ex urbe ejecērunt. Cic. Sext. 68. — 75. Id maxime quemque decet, quod est c u j u s q u e maxime *suum*. — 76. *Suum* c u ī q u e incommodum ferendum potius, quam de alterĭus commodis detrahendum. — 77. *Sua* q u e m q u e fraus et *suus* terror maxĭme vexat, *suum* q u e m q u e scelus agĭtat.

74. Den Hannibal vertrieben seine eignen Mitbürger aus der Stadt. — 75. Das steht einem Jeden am beßten an, was ihm am meisten eigenthümlich ist. Der Schauspieler wird z. B. nur die Rollen am beßten spielen, die am meisten mit seiner Natur übereinstimmen. — 76. Lieber soll Jeder seinen eignen Nachtheil ertragen, als einem Andern Etwas von seinen Vortheilen entziehen. — 77. Einen Jeden quält am meisten seine eigne Schuld, seine eigne Angst; jeden beunruhigt sein eignes Verbrechen.

Anm. 2 zu §. 95. 8. Inter se; p. 537.

78. Ferunt, D a m ō n e m et P y t h i a m hoc animo *inter se* fuisse. Cic. Off. 3. 10. — 79. Multa sunt c i v i b u s *inter se* communia. — 80. Ratio et oratio conciliat *inter se* h o m i n e s. Cic. Off. 1. 16.

78. Damon und Pythias sollen gegenseitig (beide) diese freundschaftliche Gesinnung gehabt haben, daß Einer für den Andern zu sterben bereit war. — 79. Die Bürger haben Vieles mit einander gemein. — 80. Vernunft und Sprache vereinigen die Menschen mit einander.

Anm. 3 zu §. 95. 8. Suus bei cum, ejus bei et; p. 537. 125.

81. Alexander c u m ducibus *suis* aciem perequitavit (oder: Alexander e t duces *ejus* aciem perequitavērunt.)

81. Alexander durchritt mit seinen Feldherren die Schlachtlinie.

§. 95. 9. Reciprocatio retransitiva; p. 538. 125.

82. **Socrătes** multa vitia *sibi* insĭta, sed ratione a *se* dejecta dicēbat. - 83. Nemo est tam senex, qui *se* annum non putet posse vivĕre. Cic. Sen. 7. - 84. Qui totos dies precabantur et immolabant, ut *sui sibi* liberi superstĭtes essent, superstitiosi sunt appellati. Cic. N. D. 2. 28.

85. Spectanti ludos **Alexandro** laetus nuntius affertur, Persas acie a *suis* esse superatos. - 86. A **Caesare** invĭtor, in legationem illam *sibi* ut sim legatus. - 87. Rogatus sum a **matre tua**, ut venīrem ad *se*. - 88. Jam inde ab initio **Faustŭlo** spes fuerat, regiam stirpem apud *se* educari.

82. Sokrates sagte, es seien ihm zwar viele Fehler angeboren, aber durch die Vernunft von ihm beseitigt worden. - 83. Niemand ist so alt, daß er nicht noch ein Jahr zu leben hoffte. - 84. Solche Aeltern, die ganze Tage hindurch beteten und opferten, daß ihre Kinder sie überleben möchten, hat man abergläubisch genannt.

85. Dem Alexander wurde gerade, als er den Spielen beiwohnte, die angenehme Nachricht gebracht, daß die Perser von seinen Truppen in der Schlacht besiegt worden seien. - 86. Cäsar macht mir den Antrag, bei der bewußten Gesandschaft nach Gallien sein

(ihm) Legat zu sein. – 87. Deine Mutter hat mich ersucht, daß ich zu ihr kommen möchte. – 88. Schon gleich im Anfange hatte Faustulus die Vermuthung, daß die Kinder, die bei ihm erzogen werden, königlicher Abkunft seien.

Anm. 1 zu §. 95. 9. **Suus etc.** statt **ejus**; p. 538.

89. Quod *suus* conjux riguo collegerat horto, B a u c i s truncat olus.

89. Baucis blättert das Gemüse (zum Kochen) ab, welches ihr Mann im gewässerten Garten gesammelt hatte.

Anm. 2 zu §. 95 9. In Absichtsätzen **sui** 2c., in Folgesätzen **is, ea, id** *); p. 538. 125.

90. L i g a r i u s in provincia pacatissima ita se gessit, ut *ei* pacem esse expedīret.

91. Hoc scriptum F l a c c u s reliquit, ut liberi *sui* habērent, quod sequerentur.

90. Ligarius betrug sich in der äußerst friedlichen Provinz so, daß es ihm nur vortheilhaft sein konnte, wenn der Friede Bestand hatte.

91. Flaccus hat dieses schriftlich hinterlassen, damit seine Kinder Etwas hätten, wornach sie sich richten könnten.

Anm. 3 zu §. 95. 9. **Is, ea, id** statt **sui**; p. 538.

92. V e r r e s Milesios navem poposcit, quae *eum* praesidii causa Myndum prosequeretur. — 93. E u m ĕ n e s soluta epistola nihil in ea repĕrit, nisi quod ad irridendum *eum* pertinēret. — 94. Gortynii templum magna cura custodiunt, non tam a ceteris, quam ab Hannibăle, ne quid ille, inscientibus *his*, tollĕret secumque ducĕret.

---

*) In Folgesätzen steht, wenn sich das Pronomen auf das Subject des regirend. Satzes bezieht: **is, ea, id** (v. 790); bei der Reciprocatio simplex aber natürlicher Weise **sui, sibi, se** und **suus** etc. z. B. (89 b) F a c t u m e s t, ut o m n e s fere c i v i t a t e s Graeciae ad Atheniensium societatem *se* applicarent. Nep. 3. 2. Durch des Pausanias Stolz und des Aristides Gerechtigkeitsliebe geschah es, daß sich fast alle Staaten Griechenlands (als Bundesgenossen) an die Athener anschlossen.

92. Verres verlangte von den Milesiern ein Schiff, welches ihn sicher nach Myndus geleiten sollte. — 93. Eumenes erbrach den Brief und fand darin auch nicht ein Wort, welches nicht einen Spott auf ihn enthalten hätte. — 94. Die Gortynier bewachten den Tempel mit der größten Sorgfalt, nicht sowohl, weil sie sich vor andern Leuten fürchteten, als vielmehr weil sie besorgten, Hannibal möchte selbst Etwas ohne ihr Wissen heraus und mit sich fortnehmen.

Anm. 4 zu §. 95. 9. Vermeidung der Zweideutigkeit bei sui; p. 539. 125.

95. *Dionysius* a filiabus ferrum removit, instituitque, ut (filiae) candentibus juglandium putaminibus barbam *sibi* et capillos adurĕrent. – 96. *Scythae* petēbant ab Alexandro, ut *regis sui* filiam matrimonio *sibi* jungĕret.

97. *Jugurtha* legatos ad Consulem mittit, qui *ipsi* liberisque vitam petĕrent. Sall. Jug. 46. – 98. *Bessus* et *Nabarzānes* Artabazum orabant, ut causam *ipsorum* tueretur, precesque perferret. – 99. *Caesar* milites incusavit, cur de sua virtute aut de *ipsīus* diligentia desperarent. Caes. G. 1. 40.

800. Habemus a *Caesare*, sicut *ipsīus* dignitas et majorum *ejus* amplitudo postulabat, sententiam, tamquam obsĭdem perpetuae in rempublicam voluntatis. – 1. Abisări *Alexander* nuntiari jussit, si gravaretur ad *se* venire, *ipsum* ad eum esse venturum. – 2. *Macedŏnes*, tot bellorum in Europa victores, ad subigendam Asiam, non *ipsius* magis, quam suo ductu profecti, inveteratae virtutis (ab *Alexandro*) admonebantur.

95. Dionysius entfernte von seinen Töchtern das Scheermesser und traf die Einrichtung, daß sie mit glühenden Nußschalen ihm Bart und Haare abbrennen mußten. – 96. Die Scythen baten den Alexander, daß er sich mit der Tochter ihres Königs vermählen möchte.

97. Jugurtha schickte Gesandte an den Consul, welche für ihn und für seine Kinder um das Leben bitten sollten. – 98. Bessus und Nabarzanes baten den Artabazus, daß er ihre Angelegenheit in Schutz nehmen und ihr Gesuch beim König vorbringen möchte. – 99. Cäsar gab den Soldaten einen Verweis, (und fragte sie,) warum sie ein Mißtrauen auf ihre eigene Tapferkeit oder auf seine Sorgfalt hätten.

800. Wir haben von Cäsar, wie es seine eigene Würde und der Glanz seiner Ahnen erforderte, eine Abstimmung, die uns die Fortdauer seiner wohlwollenden Gesinnungen gegen den Staat gleichsam verbürgt. 1. Alexander ließ dem Abisares sagen: wenn es ihm lästig fallen sollte, zu ihm zu kommen, so wolle er selbst zu ihm kommen. – 2. Alexander sprach vor der Schlacht seinen Soldaten Muth ein; erinnerte sie (die Macedonier) an ihre alte Tapferkeit, sie, die als Sieger so vieler Kriege in Europa, zur Unterjochung Asiens eben so sehr auf ihren eignen (suo*), als auf seinen (ipsius*) Antrieb abgezogen seien.

§. 95. 10. Wenn ein Relativsatz von einem Verbo sentiendi, declar., cogn. abhängig ist; p. 540.

3. Amicus, *quem venturum esse* jam dudum s p e r o, cras veniet. – 4. Si in eos, *quos* s p e r a m u s *nobis profuturos*, non dubitamus officia conferre, quales in eos esse debemus, qui jam profuērunt. Cic. Off. 1. 15. – 5. Praeterīre non possum Hamilcārem et Hannibălem, *quos et animi magnitudine et calliditate omnes in Africa natos praestitisse* c o n s t a t.

6. Errare malo cum Platone, *quem tu quanti facias* s c i o, quam cum cetĕris vera sentīre.

*) Dürfte etwa besser heißen: non suo magis, quam ipsorum ductu. — Da unter suo und ipsius zwei verschiedene Personen verstanden sind, so möchte das Beispiel nicht in den Absatz passen, wo es in der Grammatik steht.

Cic. Tusc. 1. 17. – 7. Manlius Torquatus saluti prospexit civium, *qua* intellīgēbat *continēri suam*.

3. Mein Freund, von dem ich schon längst hoffe, daß er kommen werde (den ich schon längst erwarte), wird morgen kommen. – 4. Wenn wir kein Bedenken tragen, solchen Leuten, von welchen wir hoffen, daß sie uns in der Zukunft nützen werden, Gefälligkeiten zu erweisen, wie müssen wir erst gegen die gesinnt sein, welche uns schon genützt haben? – 5. Ich kann den Hamilkar und Hannibal nicht übergehen, von denen es bekannt ist, daß sie (welche, wie bekannt — welche bekanntlich) alle Afrikaner an Geistesgrösse und Schlauheit übertroffen haben.

6. Beruhigend ist der Gedanke, daß die Seelen, wie wenigstens Plato behauptet, unsterblich sind. In dieser Beziehung will ich lieber mit Plato irren, von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzest (den du, wie ich weiß, sehr hoch schätzest), als mit den übrigen Philosophen die Wahrheit erkennen. – 7. Manlius Torquatus sorgte für die Wohlfahrt seiner Mitbürger, weil er einsah, daß dadurch seine eigene erhalten werde.

§. 95. 11. Pronom. relativum statt et is, is (autem, enim, igitur); p. 540.

8. Magna vis est conscientiae, *quam* qui neglĭgunt, se ipsi saepe indĭcant. Cic. Cat. 3. 12. — 9. Ratio docet, esse Deum, *quo* concesso confitendum est, ejus consilio mundum administrari. Cic. N. D. 2. 30.

8. Groß ist die Macht des Gewissens; denn wer dieses nicht achtet, der wird sich selbst verrathen. — 9. Die Vernunft lehrt, daß ein Gott sei, und gesteht man dieses zu, so muß man auch zugestehen, daß durch seine Einsicht die Welt regirt werde.

Anm. 1 zu §. 95. 11. Unlateinisch wäre qui *vero (autem)*; p. 540.

10. Cajus herēdem fecit Manlium, *qui tamen* (oder is autem, is vero) hereditatem noluit adire.

10. Cajus setzte den Manlius zum Erben ein; dieser aber (jedoch) wollte die Erbschaft nicht antreten.

Anm. 2 zu §. 95. 11. Der Ablat. Comparationis *qua* mit einer Neg. steht statt des Superlativi; p. 541.

11. Mediam, *qua* nulla opulentior regio est, Parmeniōnis imperio Alexander subjecit. (Vgl. I. 1274) - 12. Dĕinceps de beneficentia ac liberalitate dicatur, *qua* quidem nihil est naturae hominis accommodatius. Cic. Off. 1. 14. - 13. Fugiendum est illud, ne offeramus nos periculis sine causa, *quo* nihil potest esse stultius. Cic. Off. 1. 24.

11. Alexander hat Medien, die reichste Provinz, der Botmässigkeit des Parmenio unterworfen. - 12. Es soll nun (gleich nachher) von der Wohlthätigkeit und Freigebigkeit gesprochen werden, Tugenden, die am meisten der Natur des Menschen angemessen sind. - 13. Wir müssen uns hüten, daß wir uns nicht, was die größte Thorheit wäre, ohne Ursache Gefahren aussetzen.

§. 95. 12. Construction bei is, qui; p. 541.

14. Non sumus *ii*, *quibus* nihil verum esse *videatur*, sed *ii*, qui omnibus veris falsa quaedam adjuncta esse *dicamus*. Cic. N. D. 1. 5. (Vgl. 169—172.) - 15. Num tu *is* es, *qui* in disputando non *tuum* judicium *sequare*, sed auctoritati aliorum *pareas*? Cic. Leg. 1. 13.

14. Wir sind nicht von der Art, daß uns gar Nichts wahr zu sein schiene, sondern behaupten nur, daß jeder (von Menschen erkannten) Wahrheit ein Zusatz von Unrichtigkeit beigegeben sei (welcher der Wahrheit taüschend ähnlich sieht). - 15. Bist du der Mann, der bei seinen gelehrten Abhandlungen nicht seinem eignen Urtheile folgt, sondern sich dem Ausspruche Anderer unterwirft?

§. 95. 13. Das Relativ als Pronomen interrogat.; p. 541.

16. *Qui cantus* moderatae orationis pronuntiatione dulcior inveniri potest? *Quod carmen* ar-

tificiosa verborum conclusione aptius? **Quid plenius**, quam omni rerum genere cumulata oratio? Cic. de or. 2. 8. (Vgl. 120.)

16. Welcher Gesang könnte lieblicher sein, als der Vortrag einer wohlgemessenen Rede? Welches Gedicht schöner zusammengefügt sein, als die kunstvoll geschlossenen Glieder der Perioden? Was könnte reichhaltiger (geründeter) sein, als eine aus der Fülle der Erkenntniß hervorströmende Rede?

Anm. 1 zu §. 95. 13. Nur quod steht substantive; p. 541.

17. *Quod* in rebus honestis et cognitione dignis *operae curae*que ponetur, id jure laudabitur.

17. Mit Recht verdient gelobt zu werden, was immer für eine (grosse) Mühe und Sorgfalt auf edle und wissenswürdige Gegenstände verwendet wird.

Anm. 2 zu §. 95. 13. Unterschied von quid? und quod (wenn sie ohne Substantiv stehen); p. 542.

18. »*Quid Lentŭlus facturus est?*« »»Incertum est, *quid Lentŭlus facturus sit.*«« — 19. Non mihi probatur *(id)*, *quod* facturus est. — 20. *Quid ex Tullio audivisti?* Scribe mihi, *quid ex eo audivĕris.* — 21. Scribe mihi *(id)*, *quod* ex Tullio *audivisti (audivĕris).*

18. »Was wird Lentulus thun?« »»Es ist ungewiß, was Lentulus thun wird.«« — 19. (Das) was er thun will, hat meinen Beifall nicht. — 20. Was hast du von Tullius gehört? Schreibe mir, was du von ihm gehört hast. — 21. Schreibe mir (das), was du von Tullius gehört (gehört haben magst).

§. 95. 14. Unterschied von quis und qui, quid und quod etc.; p. 542.

22. *Quis* clarior in Graecia Themistŏcle? *Quis* potentior? *qui* ingratae patriae injuriam non tulit, *quam* ferre debuit. Cic. Am. 12. (Vgl. 850 u. *uter* 893.)

23. *Quis rex* unquam fuit, *quis populus*, qui non uteretur praedictione divina? – 24. a) *Quis* esset tantus *fructus* in prospĕris rebus, nisi habēres, qui illis aeque ac tu ipse gaudēret? – 24. b) *Qui cantus? Quod carmen?* v. 816. – 25. *Quid consilii* cepisti? Cic. Cat. 1. 1.

22. Wer war in Griechenland berühmter, wer mächtiger als Themistokles? der das von seinem undankbaren Vaterlande ihm zugefügte Unrecht, das er doch hätte ertragen sollen, nicht ertrug. – 23. War je ein König (welcher König war), war je ein Volk, das nicht göttliche Weissagungen zu Rathe gezogen hätte? – 24. a) Wäre wohl der Genuß im Glück so ganz vollständig, wenn du nicht Jemanden hättest, der sich mit dir darüber freuen würde? – 24. b) Sieh 816. 25. Was für einen Entschluß hast du gefaßt?

Anm. zu §. 95. 14. Unterschied von quis und qui in der indirecten Rede; p. 542.

26. Plerīque hoc genus scripturae leve judicabunt, quum relatum legent, *quis* Epaminondam musicam docuĕrit. Nep. Praef. – 27. Tu te collĭge, et, *qui* sis et quid facere possis, considĕra.

26. Die Meisten (meiner Leser) werden diese Schreibart für geringfügig halten, wenn sie erzählt lesen werden, wer den Epaminondas die Musik gelehrt habe. – 27. Besinne dich, wer du (= von welcher Beschaffenheit du) bist und was du leisten kannst.

§. 95. 15. Nach ne, num, si, nisi, quo, quanto wird von aliquis das ali häufig weggestossen; p. 542.

28. *Quo quis* versutior et callidior est, hoc invisior et suspectior detracta opinione probitatis. Cic. Off. 2. 9. – 29. Decrevit Senatus, ut Consul vidēret, *ne quid* respublica detrimenti capĕret. Cic. Cat. 1. 2. – 30. Quaeritur, *num quod* officium aliud alio majus sit. Cic. Off. 1. 5. – 31. Danda opera est, *ne qua* amicorum dissidia fiant.

32. Primus est ausus Leontīnus Gorgīas in conventu poscere quaestionem, id est, jubēre dicēre, qua de re *quis* vellet audire. - 33. Subĭto, *unde* minime *quis* credĕret, accepta calamitas. - 34. Fiĕri potest, *ut* recte *quis* sentiat, et id, quod sentit, polīte elŏqui non possit. - 35. *Ubi* semel *quis* pejeravĕrit, ei credi postea, etiam si per plures deos juret, non oportet. Cic. Rab. Post. 13.

28. Je gewandter und schlauer ein Mensch ist, um so (desto) verhaßter und verdächtiger ist er, wenn sich der Glaube an seine Redlichkeit verloren hat. - 29. Der Senat beschloß, der Consul sollte Acht haben, daß der Staat nicht zu Schaden komme. - 30. Es frägt sich, ob eine Pflicht wichtiger sei, als die andere. - 31. Man muß zu verhindern suchen, daß zwischen Freunden keine Trennungen statt finden. - 32. Der Sophist Gorgias von Leontium wagte es zuerst, in der Versammlung eine Aufgabe zu fordern, d. h. eine Frage (These) sich vorlegen zu lassen, worüber man einen Vortrag hören wollte. - 33. Plötzlich erhielt man von einer Seite (bei Veji), von der man's am wenigsten vermuthet hatte, einen empfindlichen Schlag. 34. Es kann der Fall sein, daß Einer richtig denkt, aber das, was er denkt, nicht geschmackvoll vortragen kann. - 35. Hat einmal Einer falsch geschworen, dem darf man nachher nicht mehr glauben, und sollte er auch bei mehreren Göttern schwören.

Anm. zu §. 95. 15. Statt des Indefinitivi quis steht auch quī; p. 543.

36. Solon capite sanxit, *si qui* in seditione non alterīus utrīus partis fuisset. Cic. Att. 10. 1.

36. Solon setzte die Todesstrafe darauf, wenn ein Bürger bei einem Aufruhr sich nicht für eine von beiden Parteien erklärte.

§. 95. 16. Bedeutung von aliquis; p. 543.

37. Non declamatōrem *aliquem* de ludo, sed doctissimum et perfectissimum quaerĭmus orato-

rem. Cic. or. 15. – 38. Hisce literis, quas vulgo ad te mitto, nihil fere scribo, quod, si in *alicujus* manus incidĕrit, moleste ferendum sit. (Vgl. 858.) – 39. Non omnia in ducis, *aliquid* et in militum manu est. (Vgl. 866.) – 40. Me, ut facis, velis esse *aliquem*, quoniam, qui fui et qui esse potui, jam esse non possum.

37. Unter Redner verstehen wir nicht etwa einen Prunkredner aus der Schule, sondern einen hochgebildeten und vollendeten Redner. – 38. In den Briefen, welche du gewöhnlich von mir erhältst, schreibe ich wahrlich Nichts, was ich ungern in fremde Hände (in die Hände einer gewissen Person [des Cäsar]) gerathen lassen möchte. (Vgl. 858.) – 39. Nicht Alles ist in des Feldherrn Hand, Etwas (Vieles) ist auch in der Soldaten Hand. – 40. Wenn man mich auch nicht in meine frühere Würde wieder einsetzt, so bewerkstellige wenigstens meine Zurückberufung aus dem Exil. Sorge dafür, wie du schon thust, daß ich doch noch Etwas bin (daß ich doch noch ein Bischen Werth im Leben habe), weil ich denn der (angesehene) Mann, der ich war und hätte bleiben können, (wenn ich nicht so unklug gehandelt hätte, [Vgl. 79—82]) nie wieder werden kann.

Anm. 1 zu §. 95. 16. Wann wird von aliquis ali weggeworfen? p. 543.

41. Quem igitur imitaris? *si aliquem*, ceteri ergo Attice non dicēbant; si omnes; qui potes? cum sint ipsi dissimillimi inter se. – 42. *Si aliquid* de summa gravitate Pompejus, multum de cupiditate Caesar dimisisset: et pacem stabĭlem, et aliquam rempublicam nobis habēre licuisset. – 43. Certe, *si* est *aliquis* sensus in morte praeclarorum virorum, fratri suo Metellus gratissimum fecit. Cic. Sext. 62. – 44. *Si aliquid* dandum est voluptati, senectus modicis conviviis

potest delectari. – 45. Cavēbat omnia Pompejus, *ne* vos *aliquid* timerētis.

46. Quid censes, *si ad alicujus* ingenium vel majus illa, quae ego non attĭgi, accessĕrint? qualem illum oratorem et quantum futurum? Cic. de or. 1. 17. – 47. *Cum* machinatione quadam movēri *aliquid* vidēmus, ut sphaeram, ut horas, non dubitamus, quin illa opera sint rationis. Cic. N. D. 2. 38. (Vgl. 91 und 130.)

41. Die Attischen Redner, heißt es, sind unsere Muster! Welche denn? Es gibt ja mehr als eine Gattung. Verschieden ist Demosthenes von Lysias und dieser wieder von Aeschines. Welchen ahmst du nun nach? Wenn du nur Einen nachahmst, so waren also die Uibrigen keine Attiker; und ahmst du Alle nach, wie ist das möglich, da sie untereinander so unähnlich sind? – 42. Wenn Pompejus Etwas von seiner Würde und Cäsar mehr von seiner Herrschsucht nachgelassen hätte, so hätten wir einen dauerhaften Frieden und eine so ziemlich gute Staatsverfassung haben können. – 43. Selbst Metellus hat beim Senat auf meine Zurückberufung aus dem Exil angetragen. Wofern ausgezeichnete Männer im Tode noch ein Selbstbewußtsein behalten, so hat Metellus dadurch gewiß seinem verstorbenen Bruder, der bei seinen Lebzeiten mein beßter Freund war, noch im Tode einen theuern Wunsch erfüllt. – 44. Wenn man auch den sinnlichen Vergnügungen Etwas einraümen (Wenn man auch auf die sinnlichen Vergnügungen einigen Werth legen) will, so kann sich ja auch das Greisenalter an mässigen Mahlzeiten erfreuen. – 45. Pompejus ließ in allen Dingen seine Vorsicht walten, damit ihr nicht Etwas fürchten müßtet, (was durch seine Unvorsichtigkeit herbeigeführt worden wäre.)

46. Was meinst du wohl, wenn Jemand mit noch grösseren Anlagen (als ich habe) auch die Eigenschaften verbände, welche ich nicht habe, welch ein Redner und welch grosser müßte der werden? – 47. Wenn

wir irgend etwas durch ein mechanisches Getriebe (Triebwerk) in Bewegung gesetzt sehen, z. B. eine Kugel, eine Uhr, so zweifeln wir nicht, daß jenes Werke der Vernunft seien.

§. 95. 17. Quisquam, quidquam bei Verneinungen; p. 544.

48. Nunquam volui, plus *quemquam* posse, quam universam rempublicam. (Vgl. 92 u. 136) 49. Nullo modo viděri potest *quidquam* esse utile, quod non honestum sit. – 50. Quis est istorum Graecorum, qui *quemquam* nostrum *quidquam* intelligěre arbitretur? (Vgl. 1009.) – 51. Si *quisquam* est facilis, hic est. – 52. Tetrior Verres tyrannus fuit, quam *quisquam* superiorum. Cic. Verr. II. 4. 55.

48. Ich habe nie gewünscht, daß ein Einziger mehr vermöge, als die gesammte Republik. – 49. Auf keine Weise kann Etwas nützlich scheinen, was nicht sittlich gut ist. – 50. Gibt es wohl einen Griechen, der Einem unserer Landsleute nur mittelmässigen Verstand zutraute? – 51. Wenn Einer gutmüthig ist, so ist es dieser (Cicero). – 52. Verres war ein Tyrann, der noch verabscheuungswürdiger war, als einer der (als alle) früheren.

Anm. 1 zu §. 95. 17. Oft ist die Verneinung sehr versteckt; p. 544.

53. Te movēri arbītror oportēre injuria, quae mihi a *quoquam* facta sit. – 54. De Plaetorio vicīno tuo permoleste tuli, *quemquam* prius audisse, quam me. – 55. Agesilāus perniciosissimum fore vidēbat, si animadversum esset, *quemquam* ad hostes transfugěre conari. – 56. Cuīvis potest acciděre, quod *cuīquam* (= si cuiquam) potest.

53. Ich glaube, daß dir die Beleidigung, welche mir von Jemanden zugefügt worden ist, zu Herzen gehen müsse. – 54. Die gute Botschaft für deinen

Nachbar Plätorius (daß er aus dem Exil zurückberufen wurde), hätte vor mir Niemand erfahren sollen; das ärgert mich. – 55. Agesilaus sah ein, daß es die verderblichsten Folgen nach sich ziehen müßte, wenn man entdecken würde, daß Jemand es wage, zum Feinde überzugehen. – 56. Was Einen treffen kann, kann Jeden treffen.

Anm. 2 zu §. 95. 17. Nach ne kann quis und quisquam folgen; p. 544.

57. Ego ad te ne haec quidem scribo, quae palam in republica turbantur, *ne cujusquam* animum meae literae interceptae offendant.

58. Nactus sum locum coërcendae juventutis, et omnes profūdi vires ingenii mei, non odio adductus *alicujus*, sed spe reipublicae corrigendae. (Vgl. 838.)

57. Ich schreibe dir nicht einmal von den unruhigen Auftritten, die öffentlich in der Republik vorfallen, damit meine Briefe, wenn sie aufgefangen werden sollten, ja keines Menschen Gemüth beleidigen.

58. Ich erlangte eine Gelegenheit, unserer muthwilligen Jugend einen Zaum anzulegen, und verschwendete (in meiner Rede) alle Kräfte meines Geistes, nicht aus Haß gegen e i n e g e w i s s e P e r s o n (den Clodius, wie du etwa meinen könntest) sondern in der Hoffnung, dem Staate aufzuhelfen.

Anm. 3 zu §. 95. 17. Quisquam steht auch adjective; p. 545.

59. Obsĕcro te, mi Tite, erĭpe mihi hunc dolorem. Quid tu autem possis? aut quid homo *quisquam*? – 60. Regnum ne P e r s a e quidem *cuīquam* tolerabile erit.

59. Ich beschwöre dich, mein Titus, befreie mich von dieser Pein. Doch, wie könntest du oder irgend ein Mensch dieses? – 60. Cäsars Herrschaft wird nicht einmal einem Perser erträglich sein.

§. 95. 18. Ullus steht nur in verneinenden Sätzen; p. 545.

61. Num censes, *ullum* a n i m a l, quod sanguĭnem habeat, sine corde esse posse? Cic. Div. 1. 52. - 62. Si *ulla* m e a apud te c o m m e n d a t i o valuit, haec ut valeat rogo. - 63. N o n mehercŭle a l i u s *ullus* s e r m o, nisi de te!

61. Meinst du, es könne irgend ein Thier, welches Blut hat, ohne Herz leben? - 62. Wenn je eine Empfehlung von mir Etwas gegolten hat, so laß diese, ich bitte dich, Etwas gelten. - 63. Es wurde, beim Herkules! von gar nichts Anderm gesprochen, als von dir.

Anm. zu §. 95. 18. Nach sine folgt gewöhnlich ullus; p. 545.

64. Animi, qui sanari volunt, praeceptisque sapientium parent, *sine ulla dubitatione* sanantur. Cic. Tusc. 3. 3.

65. Reddes omnia, quae nunc sunt certa patri tuo consilia, incerta ut sint, *sine omni**) *periculo*.

66. Partem majorem suarum copiarum Antonius amisit: *nec* id tamen *sine aliqua jactura* cohortium nostrarum fiĕri potuit. Cic. Fam. 10. 30. (Vgl. 1177.)

64. Die Seelen, welche geheilt werden wollen und den Vorschriften der Weisen gehorchen, werden ohne allen Zweifel gesund.

65. Du wirst alle Pläne deines Vaters, die er jetzt schon ausgeführt wähnt, ohne alle Gefahr zu nichte machen.

---

*) Sine mit folgendem omni findet man nicht bloß bei Komikern, sondern auch bei Cic. de or. 2. 1. Nemo eloquentia, non modo sine dicendi doctrina, sed ne *sine omni* quidem *sapientia*, unquam praestare potuit. Wer jemals die Fähigkeit besaß, sich in der Beredsamkeit auszuzeichnen, der mußte nicht nur das Studium der Redekunst, sondern sogar a l l e philosophischen Studien betrieben haben.

66. Antonius verlor den größten Theil seiner Truppen; dieses konnte jedoch nicht ohne einigen (bedeutenden) Verlurst bei unsern Cohorten abgehen.

§. 95. 19. Gebrauch von quispiam; p. 545.

67. Pecuniam *si cuipĭam* fortuna adēmit, aut *si* alicujus eripuit injuria: tamen, dum existimatio est intĕgra, facile consolatur honestas egestatem.

67. Hat Jemanden der Zufall sein Geld genommen, oder hat es irgend Jemands Unrecht ihm entrissen: so kann er doch, solange sein guter Ruf noch unangetastet ist, sich leicht mit der Ehrbarkeit bei seiner Armuth trösten.

§. 95. 20. Quidam steht substantive u. adjective; p. 545.

68. Ibam forte via sacra: accurrit *quidam*, notus mihi nomine tantum. Hor. Sat. 1. 9. 1. — 69. Et *quidam* bonorum caesi sunt. Tac. A. 1. 49.

70. Crassus magnum *quiddam* (oder *quoddam*) se fecisse putat. — 71. Neque enim te fugit, artium omnium procreatrĭcem *quandam* et quasi parentem philosophĭam ab hominibus doctissimis judicari. (Vgl. 1004.) — 72. Verum amicum qui intuetur, tanquam exemplar *aliquod* intuetur sui. Cic. Am. 7. — 73. Ergo et haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, et maxime justitia mirifĭca *quaedam* multitudini videtur.

68. Ich ging zufällig durch die heilige Strasse: da laüft Jemand, den ich bloß dem Namen nach kenne, auf mich zu. — 69. Auch einige Gutgesinnte kamen um.

70. Crassus wähnt etwas Grosses gethan zu haben. — 71. Es ist dir nicht unbekannt, daß die Philosophie von den gebildetsten Männern für eine Erzeugerin und gewissermassen für die Mutter aller Wissenschaften gehalten wird. — 72. Wer einen wahren Freund betrachtet, der sieht gleichsam ein Abbild seines Ich's.

73. Eine solche Gleichgiltigkeit (gegen das, was man im bürgerlichen Leben Glück und Unglück nennt) erregt in hohem Grade die Bewunderung, und ganz besonders erscheint Gerechtigkeit in den Augen der Volksmenge als etwas Bewunderungswürdiges.

§. 95. 21. Gebrauch von quisque; p. 546.

74. Ea est perturbatio omnium rerum, ut **suae** *quemque* fortunae maxime poeniteat. (Vgl. 895.) – 75. Alĭter homines, aliter philosŏphos loqui putes oportēre, quanti *quidque* sit?

76. **Quinto** *quoque* anno Sicilia tota censētur. – 77. **Quota** enim *quaeque* res evĕnit praedicta ab haruspicibus! – 78. **Sapientissimus** *quisque* aequissimo animo morĭtur. – 79. **Sua** *cujusque* animantis natura est.

74. Gegenwärtig ist Alles in solcher Verwirrung, daß einem Jeden sein eignes Loos das ärgerlichste zu sein scheint. – 75. Du magst wohl glauben, bei der Werthbestimmung eines jeden einzelnen Dinges müssen anders die Menschen, anders die Philosophen sprechen?

76. In Sicilien wird je im fünften Jahre (alle fünf Jahre) die Vermögensschätzung vorgenommen. – 77. Die wievielte von den Prophezeiungen der Wahrsager trifft denn ein (Wieviele von den Prophezeiungen treffen denn ein)? – 78. Je weiser der Mensch ist, mit desto grösserer Ruhe stirbt er. – 79. Jedes lebende Wesen hat seine eigenthümliche Natur.

Anm. zu §. 95. 21. Quidque steht bei einem Superlativo substantive; p. 546.

80. **Optimum** *quidque* rarissimum est.
80. Das Beßte ist immer das seltenste.

§. 95. 22. Quisquis, quivis, quilĭbet, quicunque; p. 546.

81. *Quidquid* praeter spem eveniet, omne id deputabo esse in lucro. Ter. Phor. 2. 1. 16. –

82. Milo vestra studia et sermones, *quemcunque* casum fortuna dedĕrit, secum se ablaturum dicit. - 83. Vos hortor, ut *quodcunque* militum contrahĕre potĕrītis, contrahātis.

84. Sunt, qui *quidvis* perpetiantur, *cuīvis* deserviant, dum, quod velint, consequantur. - 85. Ut histrioni actio, saltatori motus, non *quivis*, sed certus quidam est datus: sic vita agenda est certo genere quodam, non *quolĭbet*.

81. Ich werde Alles, was sich mir nur immer wider Erwartung Gutes ereignen wird, für einen Gewinn halten. - 82. Milo sagt, daß er eure Zuneigungen und (gütigen) Äußerungen, welchen Gang ihm auch das Schicksal nur anweisen möge, (in Gedanken) mit sich nehmen werde. - 83. Ich ermahne euch, daß ihr soviel Truppen, als ihr nur immer zusammenziehen könnet, zusammenziehet.

84. Es gibt Manche, die sich Alles gefallen lassen, sich Jedermann zum Dienste hingeben, wenn sie nur ihren Zweck erreichen. - 85. Wie dem Schauspieler eine gewisse Action (Geberdenspiel), dem Tänzer eine Bewegung, aber nicht jede beliebige, sondern eine gewisse bestimmte angewiesen ist: so muß auch das Leben nicht auf eine beliebige, sondern auf irgend eine bestimmte (der Natur angemessene) Art eingerichtet werden.

§. 95. 23. Gebrauch von alter; p. 547.

86. Id sum assecutus, ut primo die populus Romanus judicaret, Verre absoluto, rempublicam stare non posse; ut *alter dies* amicis istīus spem victoriae et voluntatem defensionis auferret, ut tertius dies sic hominem prosternĕret, ut, morbo simulato, quemadmŏdum respondēret, deliberaret. (Alter - alterum I. 89.)

87. Horum *alterum* honestum, *altĕrum* bono viro indignum judĭco.

88. Publius me, sicut *alterum* parentem observat et dilĭgit. Cic. Fam. 5. 8. - 89. Cleo-

mĕnes *altĕrum* se Verrem cum injuria atque nequitia, tum etiam imperio putabat. – 90. Te, Attice, quasi *me alterum* et simul meae culpae socium quaero. – 91. Carvilius Consul militibus ex praeda centenos binos asses et *alterum tantum* centurionibus atque equitibus divisit.

92. Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum *altero* contrăhas, vacare officio potest.

86. Ich habe es so weit gebracht, daß am ersten Tag meiner Rede das römische Volk den Gedanken faßte, daß, wenn Verres losgesprochen würde, der Staat nicht länger bestehen könne; es gelang mir, daß der zweite Tag den Freunden dieses verachtungswürdigen Menschen (Vgl. 702) nicht bloß die Hoffnung des Sieges, sondern auch die Lust zur Vertheidigung benahm; daß der dritte Tag diesen Menschen so niederschlug, daß er, eine Krankheit vorschützend, überlegte, wie er sich vertheidigen könnte.

87. Nach meinem Urtheile ist die eine von diesen beiden Handlungen ehrenvoll, die andere eines braven Mannes unwürdig.

88. Publius ehrt und liebt mich wie einen zweiten Vater. – 89. Cleomenes hielt sich sowohl an Uippigkeit und Schlechtigkeit, als auch an Macht für einen zweiten Verres. – 90. Ich klage mich selbst zuerst an, dann sehe ich mich nach dir, Atticus, als meinem zweiten Ich um, und möchte dich gerne zum Mitgenossen meiner Schuld haben. – 91. Der Consul Carvilius vertheilte von der Beute unter die gemeinen Soldaten je hundert und zwei Aß (I. 1312), und unter die Hauptleute und Reiter doppelt (noch einmal) so viel.

92. Kein Lebensverhältniß kann, weder wenn man für sich allein Etwas thut, noch wenn man mit Andern in Verbindung tritt, von gewisser Pflichterfüllung frei sein.

§. 95. 24. Uter und dessen Composita; p. 548.

93. *Uter* nostrum populāris est, tune an ego? Cic. Rab. Perd. 4. (Vgl. 74 und *quis* 822—827). - 94. *alterius utrius* partis v. 836. - 95. *Altĕrum utrum* facere possum. - 96. De Scauro et Rutilio breviter licet dicĕre, quorum *neuter* (Vgl. nullus 892 und I. 389 u. 398.) summi oratoris habuit laudem, et *utĕrque* (Vgl. quisque 874) in multis causis versatus erat. Cic. Brut. 29. - 97. *Utrumque* facĕre possum (Vgl. I. 1439). 98. *Utrumvis (utrumlibet)* fac. - 99. *Utrumcunque* fecĕris, poenitēbit.

93. Welcher von uns beiden, Labienus, ist wohl der Volksfreund; du oder ich? - 95. Ich kann das Eine oder das Andere (aber nur Eines) thun. - 96. Uiber Scaurus und Rutilius dürfen wir uns kurz fassen, denn keiner von (ihnen) beiden hatte den Ruhm eines sehr grossen Redners, beide (jeder von beiden) aber hatte im gerichtlichen Fache viele Erfahrungen gemacht. - 97. Ich kann das Eine und das Andere (Beides zugleich) thun. - 98. Thue Eines von Beiden nach Wahl (nach Belieben). (Thue, was du von Beiden willst [was dir von Beiden beliebt]). - 99. Welches von Beiden du auch thun magst, es wird dich gereuen.

Anm. 2 zu §. 95. 24. Uter, alter et Composita; p. 548.

900. Motus animorum duplĭces sunt, *alteri* cogitationis, *alteri* appetītus. - 1. *Utrīque* victoriam crudeliter exercēbant.

2. *Utrorumque* Dionysiorum opibus Corinthii saepe adjūti fuĕrant. - 3. Hannibal cum his (Scipione et Tiberio Longo) manum conseruit; *utrosque*)* profligavit.

---

*) Hier muß der Pluralis utrosque stehen, nicht bloß deßwegen, weil man darunter die beiden Heere verstehen kann, son-

900. Die Bewegungen der Seele sind von doppelter Art; die einen äußern sich durch Denken, die andern durch Begehren. – 1. Beide Parteien (das gemeine Volk und der Senat) mißbrauchten den Sieg zur grausamen Rache.

2. Durch die Hilfe beider Dionysius wurden die Corinther oft unterstützt. – 3. Hannibal wurde mit Scipio und Tiberius Longus handgemein und schlug sie beide.

§. 95. 25. Gebrauch von alius; p. 548.

4. Gallia est omnis divisa in tres partes, quarum *unam* incŏlunt Belgae, *aliam* Aquitāni, *tertiam* Celtae. – 5. Dolus malus est, cum *aliud* agĭtur, *aliud* simulatur. (Vgl. 92.) – 6. *alii – alii – alii*, v. 910. – 7. *Alii* reminiscentes veteris famae Phocionis, aetatis miserebantur, plurimi vero ira exacuebantur.

8. Crescēbat interim urbs, munitionibus *alia atque alia* appetendo loca, quum in spem magis futurae multitudinis, quam ad id, quod tum homĭnum erat, munīrent.

4. Ganz Gallien ist in drei Theile eingetheilt, von denen den einen die Belger, den andern (zweiten) die Aquitaner, den dritten die Celten bewohnen. – 5. Es ist ein niederträchtiger Betrug, wenn man etwas Anders thut, als man vorgibt. – 7. Als Phocion in Athen ankam, da hatten Einige (Manche), die sich an seinen alten Ruhm erinnerten, Mitleiden mit dem Greise, die Meisten aber waren voll Erbitterung gegen ihn.

8. Mittlerweile gewann die Stadt an Umfang,

---

dern hauptsächlich, weil Hannibal die beiden Feldherrn mit ihren Heeren vereint (in ein und derselben Schlacht, auf einmal) schlug, zum Unterschied von utrumque, welches (weniger genau) heißen würde: Hannibal schlug einen Jeden von beiden (zu verschiedener Zeit oder an verschiedenen Stellen, einzeln?)

dadurch, daß man einen Ort nach dem andern (bald diesen, bald jenen Ort) für die Verschanzungen dazunahm, indem man ihn mehr auf Hoffnung künftiger Bevölkerung als für die jetzt vorhandene Menschenmenge befestigte.

*** Zugabe.

9. **Epistŏlas tuas accepi,** *aliam alia* **jucundiorem. Cic. Att. 7. 2 (Alter-alterum I. 89). - 10. Se** *alii* **ad philosophĭam,** *alii* **ad eloquentiam applĭcant: ipsarumque virtutum in** *alia alius* **mavult excellĕre. Cic. Off. 1. 32. - 11.** *Aliud* **remedium** *alii* **prodest;** *aliud alibi* **facilius invenītur. Plin. H. 32. 4. 15. - 12. Eădem planta** *aliter alibi* **nuncupatur. Plin. H. 25. 4. 10.**

9. Ich habe drei Briefe von dir empfangen, von denen mir einer angenehmer als der andere war. - 10. Der Eine widmet sich der Philosophie, der Andere dem bürgerlichen Rechte, ein Dritter der Beredsamkeit; ja selbst unter den Tugenden wählt man, und der Eine will sich in dieser, der Andere in jener auszeichnen. - 11. Das eine Heilmittel ist diesem, das andere jenem zuträglich; das eine findet man hier, das andere dort leichter. - 12. Ein und dieselbe Pflanze heißt hier so, dort so (hat in verschiedenen Gegenden verschiedene Namen).

Gebrauch des Verbi.

§. 96. Bestimmte Bedeutung mancher Verba; p. 549.

13. *Huic eĭdem Sopătro* **iidem inimici ad Verrem** *ejusdem rei nomen detulĕrunt.* **Cic. Verr. II. 2. 28. - 14. Quintium** *in jus vocas.* **Cic. Quint. 19. - 15. Princĭpes pagōrum inter suos** *jus*

dicunt. Caes. G. 6. 23. - 16. De conventu nulli *judices dati* sunt. Cic. Verr. II. 2. 13. - 17. Considius *decessit* (de) *provincia.* Cic. Lig. 1. (Vgl. I. 1496). - 18. Si *suffragium detur*, hunc praeferetis. Liv. 4. 49. - 19. Quid indignius, quam de civis capite, sicarios *suffragium ferre* et eam legem putare? Cic. Dom. 18.

13. Diesen nämlichen Sopater belangten (klagten an) dieselben Feinde beim Verres wegen der nämlichen Sache. - 14. Du forderst den Quintius vor Gericht (du klagst ihn an). - 15. Bei den Germanen handhaben die Gaugrafen die Gerechtigkeit. - 16. Verres hob die Gerichte auf; er gab keinen Richter mehr aus der Bürgerschaft. - 17. Considius ging aus der Provinz ab (d. i. Considius, der in Afrika Statthalter war, trat von seinem Amte ab und verließ die Provinz. - 18. Wenn es zur Abstimmung kommt (wenn man euch abstimmen läßt), so werdet ihr diesen vorziehen. - 19. Was ist empörender, als wenn über Leben und Tod eines Bürgers Banditen abstimmen, und man dieses für ein Gesetz halten will?

Anm. zu §. 96. 1. Umschreibungen statt eines einfachen Wortes; p. 549.

20. Amore me amplexus es. Cic. Att. 7. 1. - 21. Te amavi. Cic. Fam. 13. 62. - 22. M. Porcius *in dubio ponebat*, utrum id matronae sua sponte an nobis auctoribus fecissent. Liv. 34. 5. 24. *dubitare*, utrum - an, v. I. 806. - 25. *Masinissae* haec *audienti* non *rubor* solum *suffusus*, sed *lacrimae* etiam *obortae.* Liv. 30. 15. - 26. erubesco, v. I. 589*) und 911*).

20. Du hast mich mit Liebe umschlungen. - 21. Ich habe dich geliebt. - 22. M. Porcius stellte es in

*) In diesen beiden Fällen wäre eine Umschreibung mit rubor ganz unzuläßig.

Zweifel, ob die Frauen dieses aus eignem Antrieb oder auf unser Anstiften gethan hätten. - 25. Des Masinissa Gesicht überzog, als er dieses hörte, nicht nur eine Röthe, sondern es entfielen auch Thränen seinen Augen.

§. 96. 2. Verba reflexiva; p. 549.

27. Ego hoc, certa de causa non *addūcor*, ut faciam. Cic.Cat. 1. 2. - 28. *advolvor*, v. I. 1117. - 29. *angor*, v. I. 553. - 30. *delector*, v. I. 95. - 31. *discrucior*, v. I. 554. - 32. Matres ac conjŭges in suos, vix prae gaudio (sui) compŏtes, *effūsae* sunt. Liv. 4. 40. - 33. *Exercēmur* in venando. Cic. N. D. 2. 64. - 34. *fallor*, v. I. 1678. - 35. *glorior*, v. I. 1434—36. - 36. a) *laetor*, v. 1436—39. - 36 b). Nostro more cum parentibus pubĕres filii, cum socĕris genĕri non *lavantur*. Cic. Off. 1. 35. - 36. c) *miror*, v. II. 386—87. - 37. Terra *mota est*. Liv. 30. 2. - 38. E nigro color *est mutatus* in album. Ov. M. 15. 46. - 39. *nitor*, v. I. 1424. - 40. a) *potior*, v. I. 1425 u. 1430. - 40. b) *queror* u. *conquĕror*, v. II. 953. - 41. *recreor*, v. I. 558. - 42. *recordor*, v. I. 561 und 563. - 43. *reminiscor*, v. I. 563. - 44. *utor*, v. I. 1420 und 1426. - 45. *vehor*, v. I. 1118. - 46. Conon apud praefectos regis *versabatur*. Nep. 9. 2. - 47. Philippus totus in Persea *versus est*. Liv. 40. 5. - 48. Vescor (ich nähre mich), v. I. 1427.

49. Germanĭcus tunc a veneratione Augusti orsus, *flexit* ad victorias triumphosque Tiberii. - 50. Terra dies duodequadraginta *movit*. 51. Humanae res, fluxae et mobĭles, semper in adversa *mutantur**). Sall. Jug. 104. (100). - 52. Caesar, incenso Mattio, *vertit* ad Rhenum. - 53. Adolescentes, libertatem aliorum in suam *vertisse* servitutem, conquerebantur.

---

*) Ich fand in dieser Stelle keine Variante mit mutant, wohl aber bei Sall. Jug. 35. (38) (42) extr.

27. Ich lasse mich aus einem gewissen Grunde nicht bewegen, dieses zu thun. - 32. Die Mütter und Gattinen stürzten sich, vor Freude kaum mehr ihrer mächtig, auf die Ihrigen hin. - 33. Wir üben uns im Jagen. - 36. b) Nach unsern (römischen) Sitten baden sich erwachsene Söhne nicht mit ihren Vätern, und Schwiegersöhne nicht mit ihren Schwiegervätern. - 37. Die Erde erbebte (bewegte sich). - 38. Die Farbe verwandelte sich aus der schwarzen in eine weiße. - 46. Conon hielt sich (verweilte) bei den Statthaltern des Königs auf. - 47. Philippus wendete (neigte) sich jetzt ganz zum Perseus (Philippus richtete seine Gedanken einzig auf Perseus).

49. Germanicus ging in seiner Lobrede, beginnend bei der Verehrung des Augustus, auf des Tiberius Siege und Triumphe über. - 50. Damals bewegte sich (bebte) die Erde 38 Tage lang. - 51. Die menschlichen Angelegenheiten, welche zerrüttet und veränderlich sind, schlagen stets zum Schlimmen um. - 52. Cäsar brennte die Stadt Mattium nieder, und wandte sich dem Rheine zu. - 53. Die Jünglinge beklagten sich darüber, daß sich die Freiheit Anderer in ihre Sklaverei verwandelt habe.

§. 96, 3. Die Hilfszeitwörter: können, wollen, sollen, lassen; p. 550.

54. Non facile *dijudicatur* amor verus et fictus. - 55. Quintus frater Tusculānum *vendĭtat*. - 56. Cimon complūres paupĕres mortuos suo sumtu *extŭlit*.

54. Die wahre Liebe läßt sich (kann man) von der geheuchelten nicht leicht unterscheiden. - 55. Mein Bruder Quintus will sein Landgut bei Tusculum verkaufen (läßt sein Landgut feilbieten, sucht einen Käufer ꝛc.) - 56. Cimon ließ mehrere verstorbene Arme auf eigne Kosten beerdigen.

Anm. 1 zu §. 96. 3. Umschreibung durch facere ut, committere ut, fit ut; p. 550.

57. Nobismet ipsis quaerentibus, quid sit de divinatione judicandum; *faciendum* videtur, *ut* diligenter argumenta cum argumentis comparēmus. Cic. Div. 1. 4. (Vgl. 320.) - 58. *fit*, *ut*, v. 309 u. 310 etc.

57. Wenn wir uns selbst fragen, was denn wohl von der Weissagung zu halten sei: so glaube ich mich einer sorgfältigen Vergleichung der Beweise (dafür u. dagegen) nicht entziehen zu dürfen.

Anm. 2 zu §. 96. 3. Umschreibung durch coepi; p. 550.

59. Ante petīta est pecunia, quam *esset coepta* d e b ē r i. Cic. de or. 1. 37. - 60. Nunc quoniam de republica c o n s ŭ l i *coepti sumus*, tribuenda est opera reipublicae, vel omnis potius in ea cogitatio et cura ponenda. Cic. Div. 2. 2.

59. Das Geld ist früher eingeklagt worden, als es fällig (als man es zu zahlen schuldig) war. - 60. Da man uns über Staatsangelegenheiten zu Rathe gezogen hat, so müssen wir dem Staate unsere Thätigkeit widmen, oder vielmehr all' unsere Gedanken und Sorgfalt auf ihn richten.

§. 96. 4. Das deutsche m a n und s o g e n a n n t durch die dritte Person Plural. im Lateinischen ausgedrückt; p. 551.

61. Sapientissimum esse *dicunt* eum, cui, quod opus sit, ipsi veniat in mentem; proxime accedĕre illum, qui alterĭus bene inventis obtempĕret. Cic. Clu. 31. - 62. Eclipses solis *mirantur*, quia raro accĭdunt, et solis eclipses magis *mirantur*, quam lunae, quoniam hae crebriores sunt. Cic. Her. 3. 22. - 63. Sepulchrum Athenis neque opere tectorio exornari, nec Hermas hos, *quos vocant*, licēbat impōni. Cic. Leg. 2. 26.

61. Ganz weise, sagt man, sei der, welchem, was nöthig ist, von selbst einfällt; ihm kommt am nächsten, wer Anderer klugen Erfindungen folgt. - 62. Man bewundert die Sonnenfinsternisse, weil sie selten sind, und bewundert sie mehr als die Mondsfinsternisse, weil diese haüfiger sind. - 63. Zu Athen durfte man ein Grabmal weder mit einem Dachwerke zieren, noch sogenannte Hermen (=Saülen) aufstellen.

§. 96. 6. Das deutsche man durch die 1. Person Plural. und die 2. Person Singul. im Lateinischen ausgedrückt; p. 551.

64. Cavendum est, ne assentatoribus *patefaciamus* aures. Cic. Off. 1. 26. - 65. Haec lex in amicitia sanciatur, ut neque *rogemus* res turpes, nec *faciamus* rogati. Cic. Am. 12.

66. Quamvis Deum non *videas*, tamen Deum *agnoscis* ex operibus ejus. Cic. Tusc. 1. 29. - 67. In omni re considerandum est, et quid *postŭles* ab amico, et quid *patiāre* a te impetrari. 68. Quid dulcius, quam habere, quicum omnia *audeas* sic loqui, ut tecum? Cic. Am. 6.

64. Man muß auf der Hut sein, daß man seine Ohren nicht Schmeichlern öffnet. - 65. Dieses soll in der Freundschaft als unverbrüchliches Gesetz gelten, daß man weder um etwas Unrechtes bitte, noch etwas Unrechtes thue, wenn man darum gebeten wird.

66. Obgleich man Gott nicht sieht, so erkennt man ihn doch aus seinen Werken. - 67. In jeder Sache muß man sowohl die Anforderungen beachten, die man an den Freund macht; als auch die Bitten, die man ihm gewähren darf. - 68. Was ist angenehmer, als Jemanden zu haben, mit dem man so sprechen darf, wie mit sich selbst?

§. 96. 5. Dritte Person Passivi bei Verbis intransit. etc. p. 551.

69. Cum *quaerĭtur*, quid fĭĕri possit, videndum etiam est, quam facile possit. Cic. Part. 24.

70. *Invidētur* commodis hominum ipsorum; studiis autem eorum ceteris commodandi *favētur*. Cic. de or. 2. 51.

69. Wenn man die Frage aufwirft, was geschehen könne, so darf man auch die andere nicht umgehen, ob leicht oder schwer. – 70. Man beneidet die Menschen, welche für ihren Vortheil arbeiten; begünstigt hingegen diejenigen, welche den Uibrigen Vortheile zuwenden.

Gebrauch der Participia.

A. Allgemeine Regeln über die Participia.

§. 97. 1. Die Participia behalten den Casus ihres Verbi; p. 552. 328.

71. Quam miser virtutis famulatus *servientis voluptati!*– 72. Atticus, *timens proscriptionem*, de foro decessĕrat. – 73. Atticus, *liberalitate utens*, nullas inimicitias gessit. – 74. Quid nimis grave est in homines *tanti facinŏris convictos!* – 75. Alexander undĭque copias contrăhit, totis viribus tanti belli *discrimen aditurus*.

71. Wie elend wäre die Knechtschaft der Tugend, wenn sie dem sinnlichen Vergnügen (untergeordnet) Dienste leisten müßte. (Vgl. I. 184) – 72. Atticus ging vom Forum hinweg, weil er die Landesverweisung fürchtete. – 73. Atticus sicherte sich, da er solche Freigebigkeit ausübte, gegen alle Feindschaften. – 74. Welche Strafe könnte zu streng sein für Menschen, die eines so grossen Frevels überführt worden sind! 75. Alexander zog von allen Seiten seine Truppen an sich, um mit seiner ganzen Macht bei einem so weitaussehenden Kriege etwas Entscheidendes zu wagen.

Anm. 1 zu §. 97. 1. Die Participia osus und pertaesus; p. 552. 328.

76. Darius *solitudinem*, quam paullo ante pro solatio petivĕrat, *perōsus*, Bubăcem vocari jubet. - 77. Deos obsĕcro, ut te nobis conservent, et valere nunc et semper patiantur, si non *populum Romanum perōsi* sunt. - 78. Caesar, *pertaesus ignaviam*, missionem efflagĭtavit. - 79. Augustus cum Scribonia divortium fecit, *pertaesus* morum *perversitatem* ejus. - 80. Quidam statim, aut postquam *Regum pertaesum*, leges maluērunt. Tac. A. 1. 26.

76. Darius ließ, der Einsamkeit überdrüssig, in welcher er bisher Trost gesucht hatte, den Bubazes rufen. - 77. Ich bete zu den Göttern, daß sie dich, Tiberius, für uns erhalten und jetzt und immer gesund sein lassen, wenn sie anders das römische Volk nicht hassen. - 78. Cäsar begehrte, im Unwillen über seine Unthätigkeit, seine Entlassung (von einem Posten, auf welchem er keinen Ruhm erlangen konnte). - 79. Augustus trennte sich von seiner Gemahlin Scribonia, weil er ihren schlechten Lebenswandel verabscheute. - 80. Manche wollten gleich Anfangs, oder nachdem man des Königthums überdrüssig geworden, lieber unter Gesetzen stehen.

Anm. 2 zu §. 97. 1. Construction der Verbalia auf io und der Adjectiva auf bundus; p. 552.

81. Justitia est *obtemperatio scriptis legibus institutis*que populorum. — 82. Abalienatio est ejus rei, quae mancipii est, aut *traditio alteri* nexu aut in jure cessio. — 83. Helvetii aedificia incendunt, frumentum combūrunt, ut, *domum reditionis* spe sublata, paratiores ad omnia pericula subeunda essent. — 84. Quid tibi, malum, *me*, aut quid agam, curatio est? — 85. Quid tibi *istunc tactio* est?

86. Epaminondas ut audivit, Thebanos vicisse: Bene habēre se rem, dixit, atque ita velut *gratulabundus patriae* exspiravit. — 87. Dux *populabundus agros* ad oppidum pervēnit.

81. Die Gerechtigkeit ist der Gehorsam gegen die geschriebenen Gesetze und die Einrichtungen der Völker. — 82. Die

Veräußerung ist das Weggeben einer Sache, auf die man völliges Eigenthumsrecht hat, oder die Uibergabe an einen Andern durch Verpfändung, oder die rechtliche Abtretung. — 83. Die Helvetier zündeten ihre Wohnungen an, und verbrannten ihr Getraide, damit sie sich, wenn ihnen die Hoffnung zur Wiederkehr genommen wäre, desto bereitwilliger den Gefahren unterziehen möchten. — 84. Was gehts dich an, zum Henker, was ich thu und treibe. — 85. Warum rührst du (schlägst du) den Olympio an?

86. Als der verwundete Epaminondas hörte, daß die Thebaner gesiegt haben, sagte er: es sei gut, und starb so, gleichsam dem Vaterlande Glück wünschend. — 87. Der Feldherr kam, die Ländereien verheerend, zur Stadt.

§. 97. 2. Adverbia bei Participiis; p. 553.

88. Sthenius comparavĕrat supellectĭlem Corinthiam, tabulas pictas, etiam argenti *bene facti* satis. Cic. Verr. II. 2. 34. - 89. Illīus *pulcherrimi facti* splendōrem verbis retinui. Cic. Dom. 35. (Vgl. 1051) - 90. Neque *acute* tantum ac *venuste*, sed *stulte*, *iracunde*, *timĭde dicta* aut *facta* ridentur. Quint. 6. 3. (Vgl. 997.) - 92. *ad bene beatēque vivendum*, v. 434.

88. Sthenius hatte sich korinthisches Hausgeräth, Gemälde, und auch ziemlich viel schön gearbeitetes Silbergeschirr angeschafft. - 89. Ich habe den Glanz jener herrlichen That in meinen Reden bewahrt. - 90. Man lacht nicht allein über witzige, artige, sondern auch über närrische, aus Jähzorn und Furchtsamkeit hervorgehende Reden und Handlungen.

B. Gebrauch der einzelnen Participia.

§. 97. 3. Participia Praesentis mit dem Genitivo, vid. I. 529 — 537.

Anm. zu §. 97. 3. Participia Praes. neben facere, videre; p. 553.

93. Xanthippe dicitur praedicare solĭta in viro suo fuisse Socrăte, eōdem semper vultu se

vidisse *exeuntem* illum domo et *revertentem*. Cic. Tusc. 1. 15. (Vgl. 1037.) - 94. Heraclītum studiose audivi contra Antiŏchum *disserentem*, et item Antiŏchum contra Academĭcos. Cic. Ac. pr. 2. 4. - 95. Xenŏphon facit Socrătem *disputantem*, formam Dei quaeri non oportēre. Cic. N. D. 1. 12.

93. Xanthippe soll gewöhnlich an ihrem Gatten Sokrates gerühmt haben, daß sie ihn immer mit der nämlichen Miene ausgehen und heimkehren sah. - 94. Ich hörte den Heraklitus lebhaft gegen Antiochus sprechen, und den Antiochus gleichfalls gegen die Akademiker. - 95. Xenophon stellt in seinen Schriften den Sokrates dar, wie er behauptet (als einen behauptenden) (läßt ihn behaupten), man müsse nach einer Gestalt der Gottheit gar nicht fragen. (Vgl. I. 1576.)

§. 97. 4. Das Participium Perf. steht oft statt des fehlenden Participii Praes. Passivi; p. 553. 329.

96. Melior est certa pax, quam *sperata* victoria; haec in tua, illa in Dei manu est. - 97. Omnia *desiderata* magis, quam assidue *percepta*, delectant. Cic. ad Quir. p. r. 1.

98. Superstitione *tollenda* religio non tollĭtur. Cic. Div. 2. 72. (Vgl. 1033.)

96. Besser ist ein gewisser Friede, als ein Sieg, den man erst hofft; denn jener ist in deiner, dieser in Gottes Hand. - 97. Alles, was man vermißt, hat mehr Reiz, als das, was man beständig genießt.

98. Dadurch daß man den Aberglauben vernichtet, wird die Religion nicht vernichtet.

§. 97. 5. Der Ablat. causae durch Particip. praet. verstärkt; p. 553.

99. Lacedaemonii pertimuērunt, ne Alcibiădes *caritate* patriae *ductus*, aliquando ab ipsis descisceret et cum suis in gratiam redīret. - 1000. Illis promissis standum non esse, quis

non videt, quae *coactus* quis metu promisĕrit? Cic. Off. 1. 10. - 1. Invēni duos libertos et pauculos servos; relĭquos ajēbant profugisse metu *perterrĭtos*, quod dominus eorum ante tabernacŭlum interfectus esset. (Vgl. I. 1190—1198.)

999. Die Lakedämonier besorgten, Alkibiades möchte aus Liebe zum Vaterlande einmal von ihnen abfallen und sich mit den Seinigen (den Athenern) wieder aussöhnen. - 1000. Wer sieht nicht ein, daß man solche Versprechen, die man aus Furcht vor Gewalt gegeben hat, nicht zu erfüllen verpflichtet sei? - 1. Ich fand am Gezelte bloß zwei Freigelassene und einige wenige Sklaven; die übrigen, sagten sie, wären aus Schrecken davon gelaufen, weil ihr Herr vor seinem Zelte ermordet worden wäre.

§. 97. 6. Participium Perf. in Verbindung mit habere, tenere, facere; p. 554. 329.

2. Triginta tyranni servitute *oppressas* tenēbant *Athenas*. Nep. 8. 1. - 3. Quam me conturbatum tenuit epistŏlae tuae prior pagĭna! Cic. Att. 15. 9. - 4. Vos, dii, obtestor, quorum templis iste (Verres), nefario quodam furōre instinctus, *bellum impium* habuit *indictum*. Cic. Verr. II. 5. 72. - 5. Romani in ea provincia (in Asia) *pecunias magnas collocatas* habent. - 6. Quod si fecĕris, *me*, quem voluntate et paterna necessitudine *conjunctum* semper habuisti, maximo beneficio *devinctum* habēbis. Cic. Att. 16. 16. b.

7. aliquem *missum* facĕre, Jemanden entlassen, v. 67.

2. Dreißig Tyrannen hielten Athen unter dem Drucke der Sklaverei. - 3. Mit welcher gespannten Unruhe las ich die erste Seite deines Briefes! - 4. Euch, o Götter, beschwöre ich, gegen deren Tempel jener Freche (Verres), von einer abscheulichen Wuth getrieben, einen alles Heilige verhöhnenden offenen Krieg führte. - 5. Die Römer haben in jener Provinz (Asien)

grosse Geldsummen angelegt (auf Interesse). – 6. Erfüllst du meine Bitte, so wirst du mich, der ich durch Zuneigung und durch das enge Verhältniß mit deinem Vater stets der Deinige war, auch durch diese so grosse Gnade dir verbindlich machen.

§. 97. 7. Participium Perf. in Verbindung mit habere; p. 554. 329.

8. Sicŭli ad meam fidem, quam habent *spectatam* jam et diu *cognĭtam*, confugiunt. Cic. Caec. 4. – 9. An quisquam potest probare, quod *perceptum*, quod *comprehensum*, quod *cognitum* non habet? Cic. Fin. 5. 26. – 10. Illud *exploratum* habēto, nihil fiĕri potuisse sine causa. Cic. Div. 2. 28. – 11. Omnes sic habent *persuasum*, Verrem clam a piratis pecuniam accepisse. Cic. Verr. II. 5. 25. – 12. Habes jam *statutum*, quid tibi agendum putes. Cic. Fam. 4. 2. 13. Non erunt homines, deliciis diffluentes, audiendi, si quando de amicitia, quam nec usu nec ratione habent *cognĭtam*, disputabunt. Cic. Am. 15. 14. Multo diligentius habēre dico Servilium praedam populi Romani, quam te *tua furta notata* atque *descripta*. – 15. *Fidem tuam* jam altĕri *addictam* habes. Cic. Verr. II. 2. 32.

8. Die Sicilier nehmen zu meiner Treue, die sie schon erprobt und seit langer Zeit kennen gelernt haben, ihre Zuflucht. – 9. Kann irgend Jemand das billigen, was er nicht erkannt, nicht begriffen, nicht inne hat? – 10. Sei überzeugt, daß ohne Ursache Nichts habe geschehen können. – 11. Jedermann ist überzeugt, daß Verres von den Seeraübern heimlich Geld erhalten habe. – 12. Du hast jetzt fest beschlossen, was du thun willst. – 13. Weichlinge, die im Vergnügen schwimmen, verdienen kein Gehör, wenn sie einmal von der Freundschaft sprechen, welche sie weder aus Erfahrung, noch aus der Vernunft erkannt haben. 14. Ich behaupte, daß Servilius von der Beute des

römischen Volkes weit genauere Verzeichnisse und Beschreibungen hatte, als du von dem, was du gestohlen hast. – 15. Du hast dein Versprechen schon einem Andern gegeben.

§. 97. 8. Participia Perf. in Verbindung mit volo, cupio, oportet etc.; p. 554. 329.

16. A te peto, ut utilitatem sociorum per te quam maxĭme *defensam* atque *auctam* **v e l i s.** 17. Non est aeque miser, qui patriae consŭlit, et is, qui illam *extinctam* **c u p i t.** C. Fin. 4. 24. 18. Patres *ordĭnem* publicanorum in tali tempore *offensum* **n o l ē b a n t.** Liv. 25. 3. – 19. *Illos*, qui in urbe remansērunt, *monĭtos* etiam atque etiam **v o l o.** Cic. Cat. 2. 12. – 20. Equĭdem feci plus, quam vellem; totam enim *rem* Lucullo intĕgram *servatam* (al: servari) **o p o r t u i t.** Cic. Ac. pr. 2. 4. – 21. Ne istīus quidem laudis ita sum cupĭdus, ut aliis *eam praereptam* **v e l i m.** – 22. Atticus, qui *civitatem conservatam* **c u p ĕ r e t** (§. 84. 17), pecuniam numeravit de suo. Cic. Att. 16. 16. a. – 23. *Omnes vos* (vehementer) *oratos* **v o l o**, judĭces aequi sitis. Ter. Heaut. Prol. 26.

16. Ich bitte dich, daß du das Interesse der Bundesgenossen so viel als möglich, schützen und mehren wollest. – 17. Obgleich alle Thoren unglücklich sind, so ist doch der, welcher für das Wohl des Vaterlandes (nach seinen Kräften wenigstens) zu sorgen bemüht ist, nicht in gleichem Grade elend, wie der, welcher seinen Untergang wünscht. – 18. Die Rathsväter wollten den Stand der Staatspächter bei solcher (gefährlichen) Lage der Dinge nicht unzufrieden wissen (sehen). 19. Ich will diejenigen, welche in der Stadt zurückgeblieben sind, zu wiederholten Malen (nachdrücklichst) ermahnt haben. – 20. Ich meiner Seits wünschte jetzt, in dieser Untersuchung weniger gethan zu haben, als ich wirklich that. Man hätte nämlich die ganze Sache unberührt dem Lucullus aufbewahren (vorbehalten)

sollen. – 21. Nicht einmal nach diesem Lobe (auf das meine Menschenfreundlichkeit doch Anspruch machen könnte) bin ich so begierig, daß ich es vor Andern zu erhaschen wünschte. – 22. Atticus schoß das Geld (welches die Stadt Buthrotum zahlen sollte), weil er die Stadt wohlbehalten zu sehen wünschte, aus seinem eigenen Vermögen vor. – 23. Euch alle will (wollte) ich sehr gebeten haben, daß ihr billige Richter dieses Schauspieles sein möget.

Anm. zu §. 97. 8. Participia Perf. in Verbindung mit curo, do; p. 555. 329.

24. *Effectum* dabo. Sed numquid aliud impĕras? – 25. Nunc te mea dextĕra bello *defensum* dabit. Virg. A. 12. 436. – 26. Jam, ubi ubi erit (§. 83. 2. 1.), *inventum* tibi curabo et mecum *adductum* tuum Pamphĭlum. Ter. And. 4. 2. 1. – 27. Hoc ego tibi profecto *effectum* reddam.

24. Ich werde deinen Auftrag vollziehen. Hast du vielleicht noch etwas Anderes zu befehlen? – 25. Jetzt wird meine Rechte im Kampfe dich schützen. – 26. Ich will deinen lieben Pamphilus, er mag stecken, wo er nur will, schon ausfindig machen und ihn mit herbringen. – 27. Ich werde das, was du wünschest, gewiß ausführen.

§. 97. 9. Participia Futuri Activi; p. 555. 330.

28. Alexander Hephaestiōnem in regionem Bactriānam misit, commeatus in hiemem *paraturum*. – 29. Darīus pervenĕrat ad Arbēla vicum, nobĭlem sua clade *facturus*. – 30. Hannibal in Italia erat victor ad Cannas; jam Tarentum, jam Capuam habēbat; ad urbem Romam *admoturus* exercitum videbatur.

28. Alexander schickte den Hephästion nach Baktrien, um dort Wintermagazine anzulegen (als einen anlegen sollenden). – 29. Darius war nun mit

seinem Heere zu dem Flecken Arbela (in Assyrien) gekommen, der durch seine Niederlage berühmt werden sollte. - 30. Hannibal war in Italien Sieger bei Cannä; schon hatte er Tarentum, schon Capua; er schien sein Heer vor die Stadt Rom führen zu wollen.

*** Regelzugabe. Wenn man bloß den Willen, Etwas zu thun, ausdrücken will, so setzt man lieber *velle.*

31. *Volo* mense Quintīli in Graeciam *proficisci.* Cic. Att. 14. 7.

31. Ich will im Monat Julius nach Griechenland reisen.

§. 97. 10. Particip. Fut. Pass. oder Gerundivum; p. 556. 330.

32. *Diligentia*, cum omnĭbus in rebus, tum *in causis defendendis*, plurimum valet; haec praecipue *colenda* est nobis, haec semper *adhibenda.* 33. Temperantia constat ex *praetermittendis* voluptatibus corpŏris. Cic. N. D. 3. 15. (Vgl. 998.)

32. Der Fleiß vermag wie in allen Dingen, so auch bei der Vertheidigung von Streitsachen sehr viel; dieser muß von uns vorzüglich geübt, dieser immer angewendet werden. - 33. Die Mässigkeit besteht in der Enthaltsamkeit von Wollüsten des Körpers (besteht darin, daß man das sinnliche Vergnügen nicht achtet).

Anm. 1 zu §. 97. 10. Participia Futuri Passivi; p. 556.

34. *Elephantorum trajiciendorum* varia consilia fuērunt. Liv. 21. 28. - 35. Quae ante con-dĭtam *condendamve* urbem, poētĭcis magis decōra fabŭlis, quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec affirmare nec refellĕre in animo est.

34. Zur (beabsichtigten) Uibersetzung der Elephanten (über den Rhodanus) gab es mancherlei Anschläge. 35. Was von den Begebenheiten vor der Erbauung der Stadt Rom überhaupt, und namentlich vor der

beabsichtigten Erbauung mehr im Schmucke dichterischer Erzählungen, als aus unverfälschten Urkunden, durch mündliche Uiberlieferung auf uns gekommen ist, das bin ich weder zu bestätigen, noch zu widerlegen gesonnen.

Anm. 2. zu §. 97. 10. Das Participium Futuri Passivi hat nie die Bedeutung von: können, wohl aber von: dürfen; p. 556.

36. Quam multa passus est Ulysses, cum istis mulieribus (si Circe et Calypso mulières *appellandae sunt*) inservīret! – 37. Catōnem vidi in bibliotheca sedentem, multis circumfusum libris; heluari libris, si hoc verbo in tam clara re *utendum est*, videbatur.

36. Wie viel Ungemach erduldete Ulysses, als er auf seiner Irrfahrt jenen Weibern (wenn Circe und Kalypso anders Weiber genannt werden dürfen,) seine Dienste widmete! – 37. Den Cato sah ich in der Bibliothek sitzen, von vielen Büchern umgeben; er schien in seinen Büchern zu schwelgen, wenn man anders diesen Ausdruck in einer so rühmlichen Sache gebrauchen darf.

*** Regelzugabe. Videndum est heißt zwar: es ist zu sehen, aber nur, wenn man ein Müssen ausdrücken will. In der Bedeutung: man kann sehen, sagt man: videre licet, videri potest, est videre. — Eben so wenig kann man sagen: facile intelligendum est, sondern: facile est intellectu, oder facile est ad intelligendum (v. §. 99. 5 und 99. 5. Anmerk. 1.)

38. *Videndum est*, ne obsit benignitas. Cic. Off. 1. 14.

39. *Vidēre licet*, plerosque non tam natura liberales, quam quadam gloria ductos, ut benefici videantur, largiri. Cic. Off. 1. 14. – 40. *Tibi* paene *vidēre est* (illum mendīcissimum) ut nudum. Hor. Sat. 1. 2. 101.

41. *Faciliora* sunt *ad intelligendum* et lucidiora multo, quae a doctissimo quoque dicuntur. Quint. 2. 3.

38. Man muß darauf sehen (sich in Acht nehmen), daß die Güte nicht schädlich werde, (daß man nicht sein eignes Vermögen gefährde, nicht Unwürdigen gebe 2c.)

39. Man kann sehen (bemerken), daß sehr Viele nicht so fast aus natürlicher Freigebigkeit, als vielmehr aus einem gewissen Ehrgeize, um bei der Menge für wohlthätig zu gelten, reichliche Spenden geben. – 40. Du kannst diesen höchst dürftigen Mann beinahe wie nackt sehen.

41. Immer ist das leichter zu verstehen und weit klarer, was von einem sehr gelehrten Manne gesagt wird.

Anm. 3 zu §. 97. 10. Participium Futuri Passivi in Verbindung mit den Verbis übergeben, besorgen; p. 556.

42. Antigŏnus Eumĕnem mortuum propinquis ejus *sepeliendum* tradĭdit. Hi ossa ejus in Cappadociam *deportanda* curavērunt. (Vgl. I. 1002—7.)

42. Antigonus übergab den Leichnam des Eumenes seinen Verwandten zur Beerdigung. Diese ließen seine Gebeine nach Cappadocien bringen.

Gerundium mit ad in Verbindung mit obigen Verbis.

43. Propōnes filio tuo exempla *ad imitandum* (= quae imitetur). – 44. Aliquid crastĭnus dies *ad cogitandum* (= quod cogitemus) nobis dabit. – 45. Scaevŏla nemĭni se *ad docendum* dabat (= ut docēret).

43. Du wirst deinem Sohne Muster zur Nachahmung aufstellen. – 44. Der morgige Tag wird uns Stoff zum Denken geben. – 45. Scävola gab sich Niemanden zum (als) Lehrer hin.

Anm. 4 zu §. 97. 10. Infinitivus statt des Participii Fut. Pass. nach habere, dare etc.; p. 557.

46. De republica nihil **habeo** ad te *scribĕre.* – 47. Qui in aliquam invidiam aut crimen vocati erant, sua voce *respondendum habēbant.* Tac. Dial. or. 36. – 48. Legati Celtĭberorum nihil prius petiērunt a praetōre, quam ut *bibĕre* sibi jubēret **dari.**

46. Uiber die Republik habe ich Nichts zu schreiben. – 47. Solche, die in Mißkredit oder in Anklage verfallen waren, hatten mit eignem Munde sich zu verantworten (mußten sich verantworten, durften sich keinen Vertheidiger wählen). – 48. Das Erste, um was die Gesandten der Celtiberier den Prätor baten, war: daß er ihnen möchte zu trinken geben lassen.

§. 97. 11. Participia Perfecti und Participia Futuri Passivi im Deutschen durch Substant. ausgedrückt; p. 557. 330.

49. Homērus fuit et Hesiŏdus *ante Romam condĭtam;* Archilŏchus regnante Romŭlo. Cic. Tusc. 1. 1. – 50. Nec *terra mutata* mutavit genus aut mores. – 51. *Occīsus Dictator Caesar* aliis pessimum, aliis pulcherrimum facĭnus videbatur.
52. Regulus captus a Poenis *de captivis commutandis* Romam missus est. Cic. Off. 1. 13. – 53. Flagitiosum est, *ob rem judicandam* pecuniam accipĕre. Cic. Verr. II. 2. 32. – 54. Octavianus Augustus *de reddenda republica* bis cogitavit, sed *in retinenda* perseveravit. – 55. *In officio colendo* sita est vitae honestas omnis, et *in negligendo* turpitudo. Cic. Off. 1. 2.

49. Homer und Hesiodus lebten vor Roms Erbauung; Archilochus unter des Romulus Regirung. – 50. Die griechischen Pflanzstädte in Kleinasien sind eben so gut griechisch als die im europäischen Griechenland. Die Veränderung des Wohnlandes hat weder Stamm noch Sitten geändert. – 51. Die Ermordung

Cäsars erschien den Einen als die entsetzlichste, den Andern als die herrlichste That.

52. Regulus, der von den Puniern gefangen genommen wurde, ward wegen der Auswechslung der Gefangenen nach Rom geschickt. – 53. Schändlich ist es, wegen einer gerichtlichen Entscheidung Geld anzunehmen. – 54. Octavianus Augustus dachte zweimal an die Wiederherstellung der Republik, allein erwägend, in welche Gefahr er sich selbst und die Republik brächte, behielt er ferner die Leitung des Staates. – 55. Auf der Erfüllung der Pflicht ruht die ganze Würde des Lebens, und auf der Vernachlässigung Schande.

§. 97. 12. **Wann wählt man die Participial-Construction?** p. 557. 332.

*** Regelzugabe. Ein relativer Satz, der zur Umschreibung des Subjects dient, wird nicht leicht durch Participia ausgedrückt; wohl aber kann die Participial-Construction gebraucht werden, wenn das Participium in einen Casus obliquus tritt.

Uiberhaupt vermeidet man die Participial-Construction, wo sie zweideutig wird. Man sagt z. B. nicht gerne arma interfectorum, weil dieser Genitivus sowohl von interfector als von interfectus herkommen kann. Für praesentes sagt Cicero lieber qui adsunt, für auditōres lieber qui audiunt, für supra dictus lieber quem supra dixi, und für das unlateinische sic dictus gebraucht man quem vocant (Vgl. 963), z. B.

56. *Qui* divitias *contemnit* (nicht Divitias *contemnens*), summam sui admirationem excĭtat. – 57. Divitias *contemnentem* omnes admirantur.

56. Der, welcher (Wer) den Reichthum verachtet, erregt die höchste Bewunderung seiner Person. – 57. Alle bewundern einen Menschen (denjenigen), der den Reichthum verachtet.

58. *Qui* terram et sidera *intuētur* (nicht intuens), de divina providentia dubitare non potest. – 59. Nemo, *terram et sidĕra intŭens*, de divina providentia dubitabit. – 60. Quae cum aliqua perturbatione fiunt, nec constanter fiĕri possunt, nec ab iis, *qui adsunt*, probari. Cic.

Off. 1. 38. - 61 a). Dubium nemini est, quin omnes omnium pecuniae posĭtae sint in eorum potestate, qui judicia dant, et eorum, *qui judicant*. Cic. Verr. II. 2. 12. - 61 b). Erat unā cum ceteris obsidibus Dumnŏrix, *de quo* a nobis antea *dictum est*. Caes. G. 5. 6.

58. Der, welcher die Erde und die Gestirne betrachtet, kann über die göttliche Vorsehung nicht zweifeln. - 59. Niemand, der (wenn er) die Erde und die Gestirne betrachtet, wird über die göttliche Vorsehung zweifeln. - 60. Was in einer leidenschaftlichen Stimmung geschieht, das kann weder mit gesetzter Haltung geschehen, noch zur Zufriedenheit der Anwesenden ausfallen. - 61 a). Es ist unzweifelhaft, daß unser Aller Vermögen in der Gewalt Derer steht, welche die Gerichte einsetzen, und Derer, welche richten.- 61 b). Unter den übrigen Geißeln befand sich auch obengenannter Dumnorix.

§. 97. 13. Participial-Construct. in Nebensätzen; p. 558. 331.

1) Wenn der Participial-Satz zu einem Nomen ein neues Merkmal hinzufügt.

62. Lex est voluntas Dei, *imperans* honesta, *prohĭbens* contraria. Cic. Phil. 11. 12. - 63. Pisistrātus primus Homēri libros, *confusos* antea, sic disposuisse dicitur, ut nunc habēmus. Cic. de or. 3. 34.- 64. Multi homines rationem, *bono consilio a Deo datam*, in fraudem malitiamque convertunt. Cic. N. D. 3. 31.

62. Das Gesetz ist der Wille Gottes, der das Ehrbare gebietet und das Gegentheil verbietet. - 63. Pisistratus soll zuerst die Bücher (Rhapsodieen) des Homer, die vorher ungeordnet waren, in ihre gegenwärtige Ordnung gebracht haben. - 64. Viele Menschen gebrauchen die Vernunft, die ihnen von Gott aus guter Absicht gegeben wurde, zu Betrug und Bosheit.

2) Wenn der Particip.-Satz eine Zeitbestimmung enthält.

65. Alexander, *Persĭdis fines aditurus*, Susa

urbem Archelāo tradĭdit. - 66. Dionysius tyrannus, *Syracusis expulsus*, Corinthi pueros docēbat. Cic. Tusc. 3. 12. - 67. Caesărem talia *agentem* atque *meditantem* mors praevēnit.

65. Als Alexander in Persien eindringen wollte, übergab er dem Archelaus die Stadt Susa. - 66. Der Tyrann Dionysius lehrte, als er von Syrakus vertrieben ward, zu Korinth die Knaben. - 67. Als (Während) Cäsar mit solchen Plänen und Entwürfen sich beschäftigte, überraschte ihn der Tod.

3) Wenn der Participial-Satz den Zustand des Subjects beschreibt.

68. Plato *scribens* mortuus est. Cic. Sen. 5. 69. Qui erant cum Aristotĕle, Peripatetĭci dicti sunt, quia disputabant *inambulantes* in Lycēo. Cic. Ac. post. 1. 4.

68. Plato starb, während er schrieb. - 69. Die, welche sich an den Philosophen Aristoteles anschlossen, hießen Peripatetiker (von περίπατος Spatzirgang), weil sie während des Spatzirengehens im Lyceum ihre philosophischen Unterredungen hielten.

4) Wenn der Participial-Satz eine Absicht ausdrückt.

70. Alexander ad Jovem Hammōnem pergit *consulturus* et de eventu futurorum et de origĭne sua. - 71. Alexander Bessum Ecbatăna duci jussit, interfecto Darīo poenas capite *persoluturum*.

70. Alexander begibt sich zum Orakel des Jupiter Hammon in der Libyschen Wüste, um dasselbe über den Ausgang seiner künftigen Unternehmungen und über seinen Ursprung zu befragen. - 71. Alexander ließ den Bessus nach Ekbatana führen, um ihn dort wegen des am Darius verübten Mordes mit seinem Kopfe büßen zu lassen.

5) Wenn der Participial-Satz eine Ursache angibt.

72. Dionysius, *cultros metuens tonsorios*, candenti carbōne sibi adūrēbat capillum. Cic. Off. 2. 7. – 73. Hephaestion longe omnium amicorum carissimus erat Alexandro, *cum ipso parĭter educatus*.

72. Dionysius sengte sich, weil er die Barbiermesser fürchtete, mit einer glühenden Kohle das Haar (den Bart) ab. – 73. Hephästion war des Alexander vorzüglichster Liebling; denn er war mit ihm zugleich auferzogen worden.

6) Wenn der Participial-Satz die Art und Weise angibt.

74. Diēi noctisque vicissitudo conservat animantes, *tribuens* aliud agendi tempus, aliud quiescendi. Cic. N. D. 2. 53. – 75. Appāret, ventris haud segne ministerium esse, nec magis ali, quam alĕre eum, *reddentem* in omnes corpŏris partes hunc, quo vivĭmus, sanguĭnem.

74. Die Abwechslung von Tag und Nacht trägt zur Erhaltung der Geschöpfe bei, indem sie ihnen eine bestimmte Zeit zur Thätigkeit und eine bestimmte Zeit zur Ruhe verschafft. – 75. Es ist offenbar, daß des Magens Dienstleistung nicht träge ist, und daß er eben so wohl nährt, als genährt wird, indem er das (durch die verdaute Speise gezeitigte) Blut, durch welches wir leben, in alle Körpertheile zurückgibt.

7) Wenn zu Einem Accusativus zwei Verba gehören 2c.

76. Alexander *detractum* annŭlum digĭto Perdiccae tradĭdit. – 77. Triginta tyranni plurimorum bona *publicata* inter se divisērunt. – 78. Antiŏcho bellum a Romanis denuntiatum est, quod ille facile *susceptum* infeliciter gessit.

79. Romulus Caeninensium exercitum fundit fugatque, *fusum* persequĭtur.

76. Alexander zog seinen Ring vom Finger und gab ihn dem Perdiccas. – 77. Die dreißig Tyrannen

zogen die Güter der meisten Bürger ein und vertheilten sie unter sich. - 78. Dem Antiochus wurde von den Römern Krieg angekündigt, den er zwar leicht unternahm, aber unglücklich führte.

79. Romulus schlägt und zerstreut das Kriegsheer der Cäninenser und verfolgt das geschlagene.

C. Gebrauch der Ablativi absoluti.

§. 97. 14; p. 560.

1) Wenn der Participial-Satz eine Zeitbestimmung enthält.

80. Pythagŏras, *Tarquinio Superbo regnante*, in Italiam venit. Cic. Tusc. 1. 16. - 81. *Defuncto Trajano*, Aelius Hadriānus creātus est princeps. Eut. 8. 3. (6.)

80. Pythagoras kam unter der Regirung Tarquinius des Stolzen nach Italien. - 81. Nach Trajans Tode (116 n. Chr.) wurde Aelius Hadrianus zum Kaiser gewählt.

2) Wenn der Participial-Satz eine Bedingung enthält.

82. *Reluctante natura* irrĭtus labor est. Sen. Tranq. 6. - 83. Quaenam sollicitudo vexāret impios, *sublato suppliciorum metu*? Cic. Leg. 1. 14. - 84. *Pietate adversus Deum sublata*, fides etiam et sociĕtas humani genĕris tollĭtur. Cic. N. D. 1. 2.

82. Wenn die Natur widerstrebt, dann ist alle Arbeit vergeblich. (Vgl. 49.) - 83. Welche Bekümmerniß würde denn sonst die Gottlosen quälen, wenn es keine Furcht vor Strafe gäbe? - 84. Sobald das fromme Gefühl gegen die Gottheit vernichtet ist, so hebt sich auch Treue und der gesellige Verein des Menschengeschlechtes auf.

3) Wenn der Participial-Satz einen **Grund** enthält.

85. Artes innumerabĭles repertae sunt *docente natura*. Cic. Leg. 1. 8. – 86. Propălam comprehendi Darīus non potĕrat, *tot Persarum milibus latūris opem regi.* – 87. *Amisso rege*, totum dilabĭtur exāmen apum.

85. Unter der Leitung der Natur sind unzählige Künste erfunden worden. – 86. Die Gefangennehmung des Darius durfte nicht öffentlich geschehen, weil ihm sonst so viele Tausende Perser würden zu Hilfe gekommen sein. – 87. Wenn der Bienenkönig (Weisel) verloren geht, so zerstreut sich der ganze Schwarm.

4) Wenn der Participial-Satz eine Begebenheit ausdrückt, die **früher geschehen** ist, als die Haupthandlung.

88. *Bruti virtute regibus exterminatis*, libertas in republica constituta est. Cic. Flacc. 11. – 89. Antonius, *repudiata sorore Caesăris Augusti Octaviani*, Cleopătram, regīnam Aegypti, duxit uxōrem. Eut. 7. 4. (6.)

88. Als durch des Brutus Tapferkeit die Könige vertrieben waren, wurde die Freiheit im Staate gegründet. – 89. Antonius heirathete, nachdem er die Schwester des Cäsar Augustus Octavianus verstossen hatte, die Cleopatra, Königin von Aegypten.

5) Wenn der Participial-Satz die **Art** und **Weise** der Haupthandlung beschreibt.

90. Darīus copias in Ciliciam duxit, *insequentibus more patrio agmen conjŭge et matre.* – 91. Aruns Tarquinius et Tullia minor junguntur nuptiis, *magis non prohibente Servio quam approbante.* – 92. Perīcles Athenienses, solis obscuratione terrĭtos, *reddĭtis ejus rei causis*, metu liberavit. Quint. 1. 10. – 93. Theopompus Lacedaemonius, *permutato cum uxore habĭtu*, e custodia ut mulier evāsit.

90. Darius marschirte mit seiner Armee nach Syrien, indem dem Heereszuge nach väterlicher (hergebrachter) Sitte seine Gemahlin und Mutter folgten. — 91. Aruns Tarquinius und die jüngere Tullia vermählten sich, mehr mit Nichtverwehrung, als mit Bewilligung des Servius (d. i. Servius hat diese Verbindung zwar nicht verwehrt, aber auch nicht gebilliget). 92. Perikles befreite die Athenienser von der Furcht, da er ihnen die Ursachen der Sonnenfinsterniß erläuterte. — 93. Der Lacedämonier Theopompus entwischte als Weib, indem er mit seiner Frau seine Kleider wechselte, aus dem Gefängnisse.

Anm. 1 zu §. 97. 14. Welche Ablativi absoluti stehen am häufigsten; p. 561.

94. **Ablativi absoluti** mit dem **Particip. Praes.** und **Perf. Pass.** v. 1080—93. — 95. **Particip. Fut. Act.** v. 1086. — 96. **Referebatur de provinciis Quaestōrum; sed res,** ***multis querēlis de republica interponendis,*** **nulla transacta est.**

96. Von den Consulen wurde im Senat ein Vortrag gemacht, welche Provinzen den Quästoren zugetheilt werden sollten. Da aber dabei so viele Klagen über den Zustand der Republik vorzubringen waren, so konnte gar Nichts ausgemacht werden.

Anm. 2 zu §. 97. 14. Das deutsche ohne zu (daß); p. 561. 333.

97. **Posse liberalitate uti,** ***non spoliantem se patrimonio,*** **nimīrum is est pecuniae fructus. Cic. Off. 2. 18.** — 98. **In bello civili nihil adversi accĭdit,** ***non praedicente me.*** (Vgl. 1308.) — 99. **Athenienses,** ***non exspectato auxilio,*** **adversus sexcenta millia hostium in proelium egrediuntur.** 1100. **Quis est, qui,** ***nullis officii praeceptis tradendis,*** **philosŏphum se audeat dicĕre?**

97. Freigebig sein zu können, ohne sich selbst seines Vermögens zu berauben, das ist wahrlich der größte

Genuß, den man vom Gelde haben kann. - 98. Im Bürgerkriege hat sich nichts Widriges ereignet, was ich nicht (ohne daß ich es nicht) vorhergesagt hätte. - 99. Die Athener rücken, ohne Hilfstruppen abzuwarten, gegen 600,000 Feinde ins Treffen. - 1100. Wie könnte Jemand, ohne Vorschriften über pflichtmässiges Verhalten geben zu wollen, es wagen, sich einen Philosophen zu nennen?

*** Regelzugabe. Wenn die Ablativi absoluti aufgelöst werden sollen, so muß man Subject und Prädicat wieder in den Nominativum stellen und durch eine Conjunction mit dem Hauptsatze verbinden. Die Participia Perfecti Passivi werden am häufigsten mit postquam oder cum, die Participia Praes. und Futur mit cum oder dum aufgelöst, z. B. *Sublato suppliciorum metu* = postquam metus suppliciorum sublatus est; *Tarquinio regnante* = cum Tarquinius regnaret.

Vom Gebrauche des Gerundii.

A. Vom Gerundio überhaupt.

§. 98. 1, 2, 3. Das Gerundium hat active und passive Bedeutung, und behält den Casus seines Verbi; der Nominat. des Gerundii zeigt die Nothwendigkeit an; p. 562. 333.

1. *Moriendum* certe est, et id incertum, an eo ipso die. - 2. *Orandum* est, ut sit mens sana in corpore sano. - 3. Non audiendi sunt, qui graviter *irascendum* inimicis putant. - 4. Etiam in secundissimis rebus maxime *utendum* est consilio amicorum, hisque major etiam, quam ante, tribuenda auctoritas.

4. a) Hostis Antonius judicatus Italia cesserat; spes *restituendi* (= ut restitueretur) nulla erat. — 4. b) Haec frequentia convenit undique *censendi* causa. Cic. Verr. I. 1. 18. — 4. c) Ante *domandum* equi ingentes tollunt animos. — 4. d) Alitur vitium vivitque *tegendo*. Virg. G. 3. 454.

1. Sterben müssen wir gewiß; und es ist ungewiß, ob nicht heute noch, (und es ist möglich, daß wir heute noch sterben). – 2. Man muß um dieses Gott bitten, daß eine gesunde Seele in einem gesunden Körper sei. – 3. Die verdienen kein Gehör, welche glauben, man müsse auf seine Feinde heftig zürnen. – 4. Gerade in den glücklichsten Verhältnissen müssen wir dem Rathe der Freunde am meisten Gehör geben und ihnen ein noch grösseres Ansehen, als früher, einraümen.

4. a) Antonius verließ, nachdem er für einen Feind erklärt worden war, Italien; es war keine Hoffnung vorhanden, wieder (in seine vorigen Rechte) eingesetzt zu werden. — 4. b) Diese zahlreich versammelten Bürger sind von allen Seiten her zusammengekommen, um ihr Vermögen abschätzen zu lassen. (Vgl. I. 1512 u. II. 876.) — 4. c) Die Rosse sind, bevor sie gezähmt werden (sind), ungeheuer stutzig. — 4. d) Ein Fehler wird dadurch, daß man ihn bemäntelt, genährt und schlägt Wurzeln.

B. Gebrauch der einzelnen Casus des Gerundii.

§. 98. 4. Nominativus des Gerundii mit einem Dativo der Person; p. 562. 333.

5. Hic *vobis vincendum* aut *moriendum* (est), milites! – 6. Est *mihi utendum* quibusdam rebus ex libris Varronis. Cic. Att. 4. 14. – 7. Suae *cuīque* utilitati, quod (§. 84. 17. 3.) sine alterĭus injuria fiat, *serviendum* est. – 8. Aliquando isti princĭpes et *sibi* et *ceteris* populi Romani auctoritati *parendum* esse fateantur. Cic. Man. 22. – 9. Aguntur bona civium, quibus est *a vobis* et ipsorum et reipublicae causa *consulendum*. Cic. Man. 2. (3.)

5. Hier, Soldaten, müßt ihr siegen oder sterben! 6. Ich habe aus den Schriften des Varro Manches (zu meinem Werke) nöthig. – 7. Ein Jeder muß auf seinen Vortheil sehen, in so ferne es ohne Beeinträch-

tigung eines Andern geschehen kann. – 8. Jene grossen Herren mögen nur endlich einmal gestehen, daß sie und Andere dem ausgesprochenen Willen des gesammten römischen Volkes sich fügen müssen. – 9. Es handelt sich um das Vermögen der Bürger, für die ihr um euer selbst und des Staates Willen sorgen müsset.

§. 98. 5 und 6. Genitivus Gerundii als Genit. objectivus nach Adject. relat. und Substant.; p. 563. 334.

10. Pars Babyloniorum avĭda erat *cognoscendi* novum regem. – 11. Periti imperitīque *nandi* perinde attolluntur. – 12. Epaminondas studiosus fuit *audiendi*, ex hoc enim facillime disci arbitrabatur. – 13. Dumnŏrix, insuetus *navigandi*, mare timēbat.

14. Maxĭma illecēbra *peccandi* impunitatis spes est. – 15. Expetenda magis est *decernendi* ratio, quam *decertandi* fortitudo, sed cavendum, ne id *bellandi* fuga, quam utilitatis ratione faciamus. – 16. Est *ulciscendi* et *puniendi* modus. – 17. Pueris non omnem *ludendi* licentiam damus. – 18. *Commorandi* natura deversorium nobis, non *habitandi* locum dedit. 19. Consuetūdo exercitatioque et *intelligendi* prudentiam acuit, et *eloquendi* celeritatem incĭtat. – 20. Haec lex est recta ratio *imperandi* atque *prohibendi*. – 21. Triste est nomen ipsum *carendi*.

10. Ein Theil der Babylonier war begierig, den neuen König zu sehen. – 11. Von den trägen Wogen des todten Meeres werden sowohl die des Schwimmens Kundigen als Unkundigen in die Höhe gehalten (emporgehoben). – 12. Epaminondas war begierig, fremde Gespräche zu hören, denn er glaubte, daß man daraus Manches lernen könne. – 13. Dumnorix fürchtete, da er des Schiffens ungewohnt war, das Meer.

14. Der größte Reiz zu sündigen ist die Hoffnung auf Ungestraftheit. – 15. Höhern Werth hat in Streit-

fällen der Grundsatz, die Sache in Güte beizulegen, als das kriegerische Benehmen, Alles durch das Schwert zu entscheiden, nur müssen wir den Verdacht entfernen, als ließen wir uns zu dem Ersteren mehr durch die Scheu vor dem Kriege, als durch die Rücksicht auf den Nutzen bestimmen. – 16. Die Rache wie die Strafe hat ihre Gränzen. – 17. Wir geben den Kindern nicht unbeschränkte Freiheit im Spielen (wir gestatten ihnen nicht alle Spiele). – 18. Die Natur hat uns diese Erde nur als Absteigquartier zum Verweilen (zum Einkehren), nicht als einen Ort zum (beständigen) Bewohnen gegeben. – 19. Die Gewohnheit und Uibung schärft die Verstandeskräfte und befördert die Geläufigkeit der Rede. – 20. Dieses Gesetz ist der richtige Maßstab im Befehlen und Verbieten. – 21. Das Wort »Vermissen« selbst schon ist ein trauriges Wort.

Anm. 1 zu §. 98. 6. Wann muß der deutsche Infinitivus mit zu auch im Latein mit dem Infin. gegeben werden? p. 563. 334.

22. Magnum c o m m ŏ d u m est, multos amicos *habēre*. – 23. Summae iniquitatis est, altĕri injuriam *facĕre*.

24. Jam t e m p u s e s t, ad id, quod instituĭmus, *accedĕre*. – 25. T e m p u s e s t nunc, majora *conari*. – 26. T e m p u s *erat*, jam vos nobiscum nihil pro imperio *agĕre*. – 27. C o n s i l i u m mihi est (= decrevi), pauca de Augusto et extrema *tradĕre*.

22. Viele Freunde zu haben, ist ein grosser Vortheil. – 23. Einem Andern Unrecht thun, verräth grosse Unbilligkeit.

24. Nun ist es Zeit, zu der Sache selbst, die wir begonnen haben, zu schreiten. – 25. Es ist nun Zeit, Grösseres zu versuchen. – 26. Es wäre Zeit gewesen, o Rathsväter, mit uns nicht länger als gebietende Herren (so unbillig) zu verfahren. – 27. Mein Entschluß ist (ich habe mich entschlossen), von Augustus Weniges und nur seine letzten Tage zu überliefern.

*** Nicht nachzuahmen sind folgende Constructionen:

28. Captus est Alexander cupidĭne, Hercŭlis acta *superare*. – 29. Nunc adest occasio (= potes?), benefacta *cumulare*. – 30. Lysander iniit consilia (= statuit?), reges Lacedaemoniorum *tollĕre*. (Vgl. 1180.)

28. Alexander wurde von der Begierde ergriffen, des Herkules Thaten zu übertreffen. – 29. Nun hast du Gelegenheit, deine Wohlthaten noch zu mehren. – 30. Lysander faßte den Entschluß, die Könige der Lacedämonier abzuschaffen.

Anm. 2 zu §. 98. 6. Statt des Genitivi Gerundii steht ad 2c.; p. 564.

31. Irato facultas *ad dicendum* data est. — 32. Tibi argumentum *ad scribendum* fortasse jam deest. — 33. Non erat vehemens causa *ad objurgandum* (filium meum).
31. Dem Erzürnten wurde Gelegenheit zum Reden gegeben. 32. Dir fehlt jetzt vielleicht der Stoff zum Schreiben. — 33. Ich hatte keine gewichtige Ursache, meinen Sohn auszuschelten.

Anm. 3 zu §. 98. 6. Genitivus Gerundii in di neben einem dazu gehörigen Genitivo Substantivi Plur.; p. 564.

34. Permissa est ephēbis *jocandi* licentia *diripiendique pomorum* et *obsoniorum* (Vgl. 497 u. 499). — 35. Date *crescendi* copiam, *novarum fabularum* qui *spectandi* faciunt copiam sine vitiis. — 36. Homines imprŏbi corripiuntur timōre, ne quod ob admissum foede dictumve superbe *poenarum* grave sit *solvendi* tempus adactum. — 37. Ex magna copia nobis fuit *exemplorum eligendi* potestas. — 38. *Reliquorum sidĕrum* quae causa *collocandi* fuerit, in sermōnem alium differendum est.
34. Augustus gab bei einem Schmause den jungen Leuten die Erlaubniß, zu scherzen und das Obst und die übrigen Zuspeisen (Dessert?) zu plündern. —35. Ergreifet, ihr Zuschauer, die Gelegenheit (durch euern Beifall) diejenigen Dichter zu ermuthigen, welche euch Gelegenheit geben, neue fehlerlose Schauspiele zu schauen (welche neue fehlerlose Schauspiele auf die Bühne zu bringen suchen). — 36. Wenn der Donner brüllt und Blitze die Lüfte durchkreuzen, da werden die gottlosen Menschen von der Furcht ergriffen, es möchte die schwere Zeit gekommen sein, wegen ihrer Schandthaten oder übermüthigen Reden die

Strafen zu empfangen. — 37. Ich konnte aus einem grossen Vorrathe von Vorbildern wählen. — 38. Unter den Planeten ist Mercurius der Sonne am nächsten. Welches der Grund von der Stellung der übrigen Gestirne gewesen sei, dieses muß ich auf eine andere Unterredung verschieben.

Anm. 4 zu §. 98. 6. Pronomen person. als Object des Gerundii; p. 565.

39. Multi principes civitatis Roma non tam *sui conservandi*, quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugērunt. - 40. Ex litteris tuis intellexi, te summa cupiditate affectum esse *videndi mei*. - 41. Romani *sui colligendi* hostibus facultatem non relinquunt. - 42. Germani ad Caesărem in castra venērunt, *sui purgandi* causa. - 43. Non vereor, ne quis hoc me *vestri adhortandi* causa magnifĭce loqui existĭmet. Liv. 21. 41.

44. Huc, hercle, bene ambulavi, quoniam *tui videndi*)* est copia. - 45. Ego *ejus* (uxoris meae) *videndi* cupidus, recta (via) consĕquor. 46. Ego in eum incĭdi infelix, ut neque mihi *ejus* (uxoris) sit *amittendi*, nec *retinendi* copia. 47. Iīdem, qui fecĭmus, factam tenuabĭmus iram: copia *placandi*)* sit modo parva *tui*.

39. Viele der vornehmsten Männer des Staates sind aus Rom geflohen, nicht so fast, um sich zu retten, als vielmehr, deine Anschläge zu vereiteln. - 40. Aus deinen Briefen habe ich gesehen, daß du ein lebhaftes Verlangen trägst, mich zu sehen. - 41. Die Römer ließen den Feinden keine Zeit sich zu sammeln. - 42. Die Germanen kamen zum Cäsar ins Lager, um sich zu entschuldigen. - 43. Ich fürchte nicht, daß Jemand glauben möchte, ich spreche so prahlerisch, um euch aufzumuntern.

---

*) Mehrere Editionen haben in obigen Stellen videndae ejus, placandae tui, was mir jedoch eine eigenmächtige Aenderung zu sein scheint.

44. Wahrlich, ich habe eine glückliche Reise unternommen; denn ich habe ja Gelegenheit, dich, o Mädchen, zu sehen. - 45. Ich, voll Verlangen, sie (meine Frau) zu sehen, folge ihr auf dem Fusse nach. - 46. Ich Unglücklicher bin in eine solche Lage versetzt, daß ich sie (meine Frau) weder verlassen, noch auch ferner im Hause behalten kann. - 47. Ich, der ich den Zorn erregte, werde den erregten auch stillen; nur möge mir eine kleine Gelegenheit zu Theil werden, dich, o Cydippe, zu besänftigen.

§. 98. 7. Dativus Gerundii; p. 565. 335.

48. Illud *ediscendo scribendōque* commune est, utrīque plurimum conferre bonam valetudinem, digestum cibum, animum cogitationibus aliis liberum. - 49. Is *censendo* finis factus est. - 50. Pro se quisque aurum in publicum confĕrunt (I. 88), tanto certamīne injecto, ut nec triumvĭri *accipiundo*, nec scribae *referundo* sufficĕrent.

51. Charta emporetĭca inutilis est scribendo. Plin. 13. 12. 23. - 52. Rubens ferrum non est habĭle *tundendo*. Plin. 34. 15. 43. - 53. Aqua bituminata aut nitrosa, *bibendo* atque *purgationibus* utilis est. Plin. 31. 6. 32.

48. Schreiben (schriftstellerische Arbeiten) und Auswendiglernen haben dieses mit einander gemein, daß Gesundheit, vollbrachte Verdauung und ein von fremden Gedanken entfesselter Geist beiden am meisten beförderlich sind. - 49. Servius Tullius brachte nach geschehener Abschätzung (I. 1512) für das ganze Heer ein Sühnopfer dar, und damit wurde die Abschätzung geschlossen. - 50. Von den Römern brachte ein Jeder für seine Person zur Verfügung des Staates Gold, und zwar mit solchem Wetteifer, daß weder die Triumviren (Commissäre zur Abführung der Colonien, Vertheilung der Ländereien, zur Aufsicht über die Gefängnisse, Einkassirung und Auszahlung der Gelder; in späterer Zeit:

3 Männer, die die höchste Gewalt in Rom unter sich theilten) zum Empfangen, noch die Buchhalter zum Einschreiben Hände genug hatten.

51. Das Lösch- (oder Fluß-) Papier ist zum Schreiben untauglich. – 52. Das rothglühende Eisen ist noch nicht brauchbar zum Schmiden, sondern es muß erst weißglühen. – 53. Das Erdpech- und Salpeter-haltige Wasser ist gut zum Trinken und zur Reinigung.

§. 98. 8. Accusativus Gerundii; p. 566.

54. M. Marcellus non ille quidem in patrōnis, sed et in promptis tamen et non inexercitatis *ad dicendum* fuit. – 55. Stultissimum credo, *ad imitandum* non optima quaeque propōnĕre. – 56. Quanto illud flagitiosius, eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* accepĕris, condemnāre.

54. M. Marcellus gehörte zwar nicht zu (den ausgezeichneten) Advokaten, doch zu den fertigen und im Vortrage nicht ungeübten Rednern. – 55. Ich halte es für höchst thöricht, zu Vorbildern sich nicht jedesmal die beßten Muster zu wählen. – 56. Wenn es schon schändlich ist, wegen einer gerichtlichen Entscheidung Geld anzunehmen, um wieviel schändlicher ist es, denjenigen, von dem du wegen der Lossprechung Geld angenommen hast, doch zu verurtheilen!

§. 98. 9. Ablativus Gerundii; p. 566.

57. Hominis mens discendo *alitur* et *cogitando*. – 58. Vigilando, agendo, bene consulendo prospĕre omnia procēdunt. – 59. Ego *vapulando*, ille *verberando*, usque ambo defessi sumus.

60. Aristotĕlem in philosophĭa non deterruit *a scribendo* amplitudo Platōnis. – 61. *Ab invidendo* invidentia recte dici potest. – 62. Isocrătes docēbat eos, qui partim *in dicendo*, partim *in scribendo* princĭpes exstitērunt. – 63. Tu quid cogĭtes *de transeundo* in Epīrum, scire sane velim. –

64. Scribendi ratio conjuncta est *cum loquendo.* – 65. Heu senex! *pro vapulando* hercle ego abs te mercēdem petam. Plaut. Aul. 3. 3. 8.

57. Der menschliche Geist findet seine Nahrung im Lernen und Denken. – 58. Durch Wachsamkeit, Thätigkeit und guten Rath geht Alles glücklich von Statten. – 59. Wir sind Alle Beide sehr müde, ich durchs Geschlagen werden, jener durch's Schlagen.

60. Aristoteles ließ sich in der Philosophie durch des Plato hohen Ruhm vom Schreiben (von schriftstellerischen Arbeiten) nicht abschrecken. – 61. Von dem Worte »Beneiden« (invidere) kann man ganz richtig sagen (ableiten) »Neid« (invidentia). – 62. Isokrates war der Lehrer von Männern, welche theils als Redner, theils als Schriftsteller Epoche machten. – 63. Ich wünschte recht sehr zu wissen, was du wegen deiner Reise nach Epirus zu thun gesonnen bist. – 64. Mit der Wissenschaft, richtig zu reden, ist die gute Schreibart verbunden (= Wer richtig spricht, kann auch richtig schreiben.) – 65. Wart' nur, Alter, ich werde mir schon, beim Herkules, den Lohn für meine Schläge holen.

C. Verwandlung des Gerundii in das Gerundivum.

§. 98. 10. Wie geschieht die Verwandlung des Gerundii in das Gerundivum; p. 566. 335.

66. *Pacis* inter cives *conciliandae* (statt pacem conciliandi) te cupidum esse laetor. Cic. Fam. 10. 27. – 67. Conjurati consilium ceperunt, *Caesăris interficiendi.* – 68. Consul impar erat *temperandae victoriae.* – 69. Pompejus missus est *ad persequendos latrōnes.* – 70. Rumōres injucundi *a scribendis literis* me deterrēbant.

23*

66. Daß du Frieden unter den Bürgern zu stiften wünschest, freut mich. - 67. Die Verschwornen faßten den Entschluß, den Cäsar umzubringen. - 68. Der Consul konnte sich im Siege nicht mäßigen. - 69. Pompejus wurde abgesendet, die Räuber zu verfolgen. 70. Unangenehme Gerüchte schreckten mich vom Briefschreiben ab.

Anm. 1 zu §. 98. 10. Nominativus Gerundivi; p. 567. 335.

71. *Diligentia* praecipue *colenda est* nobis, haec semper *adhibenda*. Cic. Or. 2. 35. - 72. Si Galli bellum facĕre conabuntur, *excitandus* nobis *erit* ab infĕris *C. Marius*.

71. Der Fleiß muß von uns vorzüglich geübt, er muß von uns immer angewendet werden. - 72. Wenn die Gallier Krieg anzufangen versuchen sollten, dann werden wir den C. Marius von der Unterwelt herauf beschwören müssen (, damit er sie wieder besiege).

*** Selten behält das Gerundium Necessitatis seinen Accus.

73. *Aeternas poenas* in morte *timendum est*. — 74. Legati responsa ferunt: Nihil aurum valuisse; arma alia Latinis quaerenda, aut *pacem* Trojano a rege *petendum* *) *est* (*αἰτητέον εἰρήνην*). — 75. *Canes* potius paucos et acres *habendum* est, quam *multos*. — 76. Marcius experienda omnia ad ultĭmum, nec *praetermittendum* *) spem ullam censuit.

77. Volŭmus, nisi molestum est, Cato, tamquam aliquam viam longam confecĕris, *quam* (al: qua) nobis quoque *ingrediendum sit*, istuc, quo pervenisti, vidēre, quale sit. — 78. Catoni cum incredibĭlem tribuisset natura gravitatem, moriundum potius, quam tyranni *vultum adspiciendum* fuit (al: vultus adspiciendus fuit).

73. Man muß die ewigen Strafen nach dem Tode fürchten. 74. Die Gesandten brachten die Antwort: Nichts habe ihr Gold vermocht; die Latiner müßten entweder andere Waffen suchen,

*) Mehrere Editionen haben petend*am* und praetermitten-d*am*. Wie leicht konnte sich in Manuscripte die Endung d*um* statt d*am* eingeschlichen haben!

oder sie müßten den Trojanischen König um Frieden bitten. — 75. Man muß lieber wenige, aber scharfe Hunde halten als viele. — 76. Marcius meinte, der König müsse Alles bis auf das Letzte versuchen und keinen Funken von Hoffnung unbenützt lassen.

77. Wir wollen jetzt, mein Cato, wenn es dir nicht lästig ist, da du schon einen beträchtlichen Weg zurückgelegt hast, den auch wir betreten müssen, wir wollen jetzt sehen, wie die Mittel beschaffen sind, durch welche du dahin gelangt bist. — 78. Cato, dem die Natur eine unglaubliche Charakterfestigkeit zugetheilt hatte, mußte (wollte) lieber sterben, als dem Tyrannen (Cäsar) ins Gesicht sehen. (Cato entleibte sich nach Cäsars Siege bei Thapsus 46 v. Chr., weil er es verschmähte, von der Gnade des stets von ihm bekämpften Cäsar zu leben).

Anm. 2 zu §. 98. 10. Genitivus Gerundivi; p. 567. 336.

79. Tanta fuit omnium e x s p e c t a t i o *visendi Alcibiădis*, ut ad ejus trirēmem vulgus confluĕret, proinde ac si solus advenisset. - 80. Inĭta sunt a Catilina c o n s i l i a *urbis delendae*, *civium trucidandōrum*, *nominis Romani extinguendi*. Cic. Mur. 37. (Vgl. 1130) - 81. *Pacis* inter cives *conciliandae* te c u p ĭ d u m esse laetor. - 82. *Tui* (niemals te, v. 1183) *videndi*, c u p i d u s sum. (Vgl. 1139—1147.)

79. So groß war Aller Sehnsucht, den Alkibiades zu sehen, daß das Volk zu seinem Dreiruder hinströmte, als wenn er allein angekommen wäre. - 80. Von Catilina sind Pläne geschmidet worden, die Stadt zu vernichten, die Bürger zu ermorden, den Römischen Namen zu vertilgen. - 81. Daß du Frieden unter den Bürgern zu stiften wünschest, freut mich. - 82. Ich sehne mich, dich zu sehen.

Anm. 3 zu §. 98. 10. Wann unterbleibt (vorzüglich beim Genit. Gerundii) die Umwandlung ins Gerundivum? p. 568. 336.

A. Wenn der Objects = Accusativ ein Pronom. ist, das keine Person bezeichnet.

83. Consilium est *aliquid faciendi* aut non *faciendi* vere excogitata r a t i o. Cic. Inv. 1. 25.

83. Entschluß ist der wohl überdachte Plan, Etwas zu thun oder nicht zu thun.

B) Wenn der Objects-Accusativ ein blosses Adjectiv ist, oder

C) wenn die Handlung (der Verbalbegriff) als Hauptsache angesehen werden soll, nicht das Object.

84. Agebat infelicem Alexandrum **f u r o r**, *aliena devastandi*. (Sieh Anm. zu 1301.) - 85. Romanos invasit inane **s t u d i u m**, *supervacua discendi*. - 86. Dialectica est **a r s**, *vera* ac *falsa dijudicandi*. - 87. Nullam **m o r a m** interponendam *insequendi Antonium* putavi. - 88. Pars Babyloniorum **a v i d a** erat *cognoscendi novum regem*.

84. Den unglücklichen Alexander trieb die Wuth an, fremdes Eigenthum zu vernichten. - 85. Die Römer hat die eitle Sucht ergriffen, unnöthige Dinge zu lernen. - 86. Die Dialektik (Disputirkunst) ist die Kunst, das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. - 87. Ich glaubte, man dürfe keine Zögerung eintreten lassen, dem Antonius entgegenzuarbeiten. - 88. Ein Theil der Babylonier war begierig, den neuen König (Alexander) kennen zu lernen.

D) Wenn mehrere gleichlautende Endungen einen Uibelklang verursachen würden.

89. Equidem efferor **s t u d i o**, *parentes vestros videndi* (statt parent*um* vest*rorum* vidend*orum**)

89. Ich wenigstens fühle mich hingerissen von dem Verlangen, euere Aeltern zu sehen.

Anm. 4 zu §. 98. 10. Dativus Gerundivi; p. 568. 336.

90. Ver tanquam adolescentiam significat ostenditque fructus futuros, reliqua tempora *demetendis fructibus* et *percipiendis* **a c c o m m o d a t a** sunt. Cic. Sen. 19. - 91. Sunt nonnulli *acuendis* puerorum *ingeniis* non **i n u t i l e s** lusus.

---

*) Daß die Römer diesen Gleichklang nicht so sehr gescheut haben, davon gibt es Beweise in Menge; sieh 1139 tu*orum* consili*orum* repriment*orum* u. a. m.

92. Ego relictis rebus *Epidicum* operam *quaerendo* dabo.

90. Der Frühling ist gleichsam ein Bild der Jugend, und zeigt uns die zu erwartenden Früchte; die übrigen Jahreszeiten (das Mannes= und Greisenalter) sind zum Einsammeln und Genusse der Früchte geeignet. – 91. Manche Spiele sind nicht ungeeignet zur Schärfung des Verstandes junger Leute.

92. Ich werde jetzt Alles im Stiche lassen und mir Mühe geben, den Epidicus zu suchen.

Anm. 5 zu §. 98. 10. Accusativus Gerundivi; p. 569. 336.

93. Si esset cognitio juris magna ac difficilis, tamen utilitatis magnitudo debēret homines *ad suscipiendum* discendi *labōrem* impellēre. Cic. Or. 1. 41. – 94. Nescio, an nemo (Schlz. §. 100. 8) *ad dandam veniam* difficilior sit, quam qui illam petĕre saepius meruit.

95. Neque res ulla, quae *ad placandum deos* pertinēret, praetermissa est. – 96. Monĭtus memoria nostrae vetĕris amicitiae, nullo loco deĕro, neque ad consolandum, neque *ad levandum fortunam* tuam. – 97. Non opus est *ad liberandum fidem* facultatibus, sed animo.

93. Wenn auch die Kenntniß des Rechtes weitlaüfig und schwer wäre, so müßte doch der grosse Nutzen die Menschen antreiben, die Mühe es zu lernen auf sich zu nehmen. – 94. Ich meine fast, es sei Niemand weniger geneigt, Nachsicht eintreten zu lassen, als der, welcher schon oft darum zu bitten Ursache hatte.

95. Man unterließ Nichts, was zur Versöhnung der Götter beitragen konnte. – 96. Ich werde in der Erinnerung unserer alten Freundschaft es an Nichts fehlen lassen, was ich zu deiner Beruhigung und zur Erleichterung deines Schicksals beitragen kann. – 97. Bei der Erfüllung eines Versprechens kommt es nicht darauf an, was man leisten kann, sondern, wie man gesinnt ist.

Anm. 6 zu §. 98. 10. Ablativus Gerundivi; p. 569. 336.

98. Semper judicavi, in te et *in capiendo consilio* prudentiam summam esse, et *in dando* fidem. - 99. Multi *in equis parandis* adhĭbent curam, *in amicis eligendis* negligentes sunt. Cic. Am. 17. - 1200. Illi, quorum studia vităque omnis in rerum cognitione versata est, tamen *ab augendis* hominum *utilitatibus* et *commŏdis* non recessĕrunt. Cic. Off. 1. 44. - 1. Exercenda est memoria, *ediscendis* ad verbum *et nostris scriptis* et *aliēnis*. Cic. Or. 1. 34.

2. Lysippus statuariae arti plurimum tradĭtur contulisse, *capillum exprimendo* et *capĭta minŏra faciendo* quam antīqui. Plin. 34. 8. 19. 5. - 3. Mucius Scaevŏla, timens sciscitari, uter Porsĕna esset, ne *ignorando regem* semet ipse aperīret, quis esset, scribam pro rege obtruncat. - 4. Hannibal ex bellis *bella serendo* succinctus armis legionibusque vivit. Liv. 21. 10.

5. Quod verbum („invidia") ductum est *a nimis intuendo fortunam* alterius. — 6. In *emendando*, quae corrigenda erunt, ne sis nimis acerbus minimēque contumeliosus.

98. Immer war das mein Urtheil über dich, daß du, wenn du einen Entschluß fassest, die größte Vorsicht, und wenn du Jemanden einen Rath gibst, die größte Redlichkeit bewährest. - 99. Viele wenden bei der Anschaffung von Pferden Sorgfalt an, in der Wahl ihrer Freunde aber sind sie nachlässig. - 1200. Solche, deren Bemühungen und ganzes Leben der Wissenschaft gewidmet war, haben sich doch nicht von der Pflicht losgesagt, den Nutzen und Vortheil Anderer zu befördern. - 1. Das Gedächtniß muß man durch wörtliches Auswendiglernen eigner und fremder Aufsätze üben.

2. Lysippus soll die Bildnerkunst dadurch sehr vervollkommnet haben, daß er das Kopfhaar deutlich ausdrückte und die Köpfe kleiner machte, als die Bild-

hauer vor ihm. - 3. Mucius Scävola haut, da er sich scheut, zu fragen, welcher von Beiden der König Porsena sei, um sich durch sein Nichtkennen des Königs nicht zu verrathen, den (schöner geschmückten) Schreiber statt des (einfach gekleideten) Königs nieder. - 4. Hannibal lebt von Waffen und Legionen umgürtet, indem er Krieg an Krieg reihet.

5. Das Wort „Schelsucht" ist von dem schelen (allzu neidischen) Hinsehen auf das Glück des Andern abgeleitet. — 6. Gebrauche gegen deine Untergebenen beim Verbessern dessen, was fehlerfrei gemacht werden muß, nicht allzugrosse Strenge, am wenigsten aber Schimpfworte.

§. 98. 11. Esse mit dem Dativo des Gerundii; p. 569.

7. Alexandrinae ficus vix sunt *vescendo*. - 8. Pro se quisque (oppidanorum), quae *diutĭnae obsidioni tolerandae* sunt, ex agris convĕhit. - 9. Pro Magio sponsor Sunii Marcellus factus est; *solvendo* enim non erat. Cic. Att. 13. 10. - 10. *Solvendo aeri alieno* respublica non erat. Liv. 31. 13. (Vgl. I. 817 — 830.)

7. Die Alexandrinischen Feigen sind kaum genießbar. - 8. Von den Städtern bringt jeder nach seinen Umständen vom Felde herein, was zur Aushaltung einer langwierigen Belagerung nöthig ist. - 9. Marcellus hat zu Sunium für den Magius Bürgschaft geleistet; denn er konnte nicht zahlen (war nicht zahlungsfähig). - 10. Der Staat konnte seine Schuld nicht zahlen.

§. 98. 12. Esse mit dem Genitivo Gerundivi; p. 570.

11. Quae temĕre agitastis, ea *prodendi imperii Romani*, *tradendae* Hannibăli *victoriae* sunt. 12. Cupiditates honorum atque ambitiones Verres ex omnibus civitatibus tollēbat, quae res *evertendae reipublicae* solent esse.

11. Was ihr bisher unbesonnen gethan habt, o Bürger, das sind Dinge, welche darauf hinwirken, das Römische Reich preis zu geben und dem Hannibal den

Sieg in die Hände zu spielen. – 12. Verres verbannte die leidenschaftlichen Bemühungen um Ehrenstellen und die ehrgeizigen Amtsbewerbungen, Dinge, welche zum Untergange des Staates hinführen, aus allen Städten.

Anm. 1 zu §. 98. 12. Dieser Genitivus ist ein Genitivus qual. p. 570.

13. Hermae tui, de quibus ad me scripsisti, jam nunc me admŏdum delectant. Quare eos et signa cetĕra, quae tibi *ejus loci (Tusculani)* et *nostri studii*, et *tuae elegantiae* esse videbuntur, quam plurima quam primumque mittas et maxime, quae tibi *gymnasii xysti*que videbuntur esse.

13. Auf deine Hermensäulen, von denen du mir schreibst, freue ich mich schon im Voraus. Daher bitte ich dich, diese und die andern Bilder, und Alles, was dir noch sonst jenes Ortes (meines Tuskulanischen Landgutes), meiner Liebhaberei und deines feinen Geschmackes würdig scheint, in so grosser Anzahl und sobald als möglich, an mich abgehen zu lassen; besonders die Stücke, welche dir für die Aufstellung im Gymnasium und in der Galerie passend erscheinen werden.

Anm. 2 zu §. 98. 12. Diese Genitivi stehen auch ohne esse oder als Genitivi absoluti; p. 570.

14. Germanĭcus Aegyptum proficiscĭtur, *cognoscendae antiquitatis* (causa?). — 15. Pulso Tarquinio adversum patrum factiones multa populus paravit *tuendae libertatis* et *firmandae concordiae*. Tac. An. 3. 27.

16. Vereor, coram in os te laudare amplius, ne id *assentandi* magis, quam quod habeam gratum, facere existĭmes.

14. Germanicus reist nach Aegypten, das Alterthum zu erforschen. — 15. Nach Vertreibung des Tarquinius machte das Volk viele Anstalten gegen die Parteiungen der Väter zum Schirme der Freiheit und zur Befestigung der Eintracht.

16. Ich getraue mich nicht, dich ins Gesicht zu loben: damit du nicht glaubst, ich thue dieß mehr, um dir zu schmeicheln, als weil ich einen Gefallen daran finde.

Von den Supinis.

§. 99. 1 und 2. Das Supinum auf —um nach Verbis der Bewegung; p. 570. 337.

17. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est, *sciscitatum*, quibus precibus suppliciis-

que deos possent placare. - 18. Themistŏcles Argos *habitatum* concessit. - 19. Totĭus fere Galliae legati ad Caesărem *gratulatum* convenĕrunt. - 20. a) *Coctum* ego, non *vapulatum* dudum conductus fui. - 20. b) cubitum ire, v. 1241.

17. Fabius Pictor wurde nach Delphi zum Orakel geschickt, um zu fragen, durch welche Gebete und Bußfeste man die Götter versöhnen könnte. - 18. Themistokles ging nach Argos, um dort seine Wohnung aufzuschlagen. - 19 Zum Cäsar kamen Abgeordnete beinahe aus ganz Gallien, um ihm Glück zu wünschen. - 20. (Lese zuvor 1165.) Zum Kochen bin ich ja längst gedungen, nicht um mich schlagen zu lassen.

Anm. zu §. 99. 2. Die Präposition ad bei einem Supino; p. 571.

21. Non omnis tempestas *ad pastum* prodīre apes longius patītur. — 22. Pater *ad mercatum* me meus misit Rhodum. — 23. Ea, quae paullo dixĭmus ante, *in commutatum* veniunt. Lucr. 1. 794.

21. Nicht jede Witterung gestattet den Bienen, einen weiteren Ausflug zur Einführung ihrer Nahrung zu machen. — 22. Mein Vater schickte mich nach Rhodus auf den Markt. — 23. Die Dinge (Luft, Erde, Feuer, Wasser), von denen wir gerade gesprochen haben, sind der Veränderung unterworfen.

§. 99. 3. Das Supinum auf um behält den Casum seines Verbi; p. 571. 337.

24. Philippus Aegis a Pausania, quum *spectatum ludos* iret, juxta theātrum occīsus est. - 25. Timoleon cepit Mamercum, qui *tyrannos adjūtum* in Siciliam venĕrat.

24. Philipp, König von Macedonien, ward zu Aegä von Pausanias nahe beim Schauplatze, den er eben besuchen wollte, ermordet. - 25. Timoleon nahm den Mamercus, der zur Unterstützung der Tyrannen nach Sicilien gekommen war, gefangen.

Anm. 1 zu §. 99. 3. Statt des Supini können auch andere Constructionen gebraucht werden; p. 571.

26. Venĕrunt ad Caesărem legati *petītum*

pacem. - 27. Venerunt legati *petituri pacem.* - 28. Venerunt legati *ad petendum pacem.* - 29. Venerunt legati *ad pacem petendam.* - 30. Venerunt legati *pacem petendi causa.* - 31. Venerunt legati *pacis petendae causa.* - 32. Venerunt legati, *ut pacem petant (petĕrent*, sieh 578 u. 579). - 33. Venerunt legati, *qui pacem petant (peterent)*.

26. Zum Cäsar kamen Gesandte, ihn um Frieden zu bitten.

Anm. 2 zu §. 99. 3. Ire mit dem Supino; p. 571. 337.

34. Mea Glycerium, quid agis? cur te *is perdĭtum?* Ter. Andr. I. 1. 107. — 35. Argentum si quis Casīnae dedĕrit, ultro *ibit nuptum* servo. — 36. Neque dux Romanus *ultum iit*, aut corpora humavit. — 37. Multi peccatis alienis *exemtum purgatumque eunt*. — 38. Reus *damnatum iri* videbatur. — 39. Mihi videtur praeda *praedatum iri*.

34. Liebes Glykerium, was thust du? Warum willst du dich selbst ins Verderben stürzen? — 35. Wenn Jemand der Casina Geld gibt, so wird sie den Sklaven gerne heirathen. — 36. Der Römische Heerführer schritt weder zur Rache, noch beerdigte er die Leichname. — 37. Viele wollen durch Hinweisung auf fremde Fehler (indem sie sagen: „Dieser hat ja das Nämliche, wie ich gethan") sich von der Strafe losmachen und rein waschen. — 38. Der Beklagte schien verurtheilt werden zu müssen. — 39. Wie gewonnen, so zerronnen. Mir scheint die Beute wieder zur Beute zu werden.

§. 99. 4. Das Supinum auf —u bei Verbis der Bewegung; p. 572. 338.

40. Nunc *obsonatu* redeo. - 41. Primus *cubitu* surgat villĭcus, postremus *cubĭtum* eat. - 42. Nunc Achillem *venatu* rediturum in limine primo opperior.

40. Ich komme eben vom Markte (vom Speiseeinkaufen). - 41. Ein Gutsverwalter soll der erste sein, der vom Bette aufsteht, und der letzte, der sich niederlegt. - 42. Ich warte jetzt am ersten Eingang des Hauses auf den von der Jagd zurückkehrenden Achilles.

§. 99. 5. Supinum auf — u nach Adjectivis etc.; p. 572. 338.

43. Pleräque *dictu* quam re sunt faciliora. - 44. Vidētis, nefas esse *dictu*, miseram fuisse Fabii senectutem. Cic. Sen. 5. - 45. Ita *dictu* opus est. - 46. Virtus difficĭlis *inventu* est, rectōrem ducemque desidĕrat. - 47. Brevis erit narratio, si non longius, quam quod *scitu* opus est, in narrando procedētur. - 48. Cyclops nec *visu* facilis, nec *dictu* affabilis ulli erat.

43. Die meisten Dinge sind leichter gesagt als gethan. - 44. Ihr seht, daß es Unrecht wäre, des Fabius Greisenalter unglücklich zu nennen. - 45. So mußt du sprechen. - 46. Die Tugend ist schwer zu finden, sie braucht einen Leiter und Führer. - 47. Kurz wird eine Erzählung sein, wenn man beim Erzählen weiter Nichts erwähnt, als was man zu wissen nöthig hat. - 48. Der Cyclope war weder jemals gut anzusehen, noch freundlich zu sprechen.

Anm. 1 zu §. 99. 5. Statt des Supini auf u steht ad mit dem Gerundio ꝛc.; p. 572.

49. Sunt hae res difficiles *ad explicandum*. — 50. Illud facile *ad credendum* est. — 51. Cibus facillimus *ad concoquendum*. Cic. Fin. 2. 20. — 52. In Phalarĭdis tauro esse, res sine dubio dura, aspera, amara, *ad patiundum tolerandumque* difficilis. — 53. Eum oratorem puto esse, qui verbis *ad audiendum* jucundis et sententiis *ad probandum* accommodatis uti possit. — 54. Pueris instituendis artibus magis est apta mediocrĭtas praeceptoris, cum *ad intellectum* atque *imitationem* sit facilior, tum ad suscipiendas elementorum molestias minus superba.

49. Diese Dinge sind schwer deutlich zu machen. — 50. Jenes ist leicht zu glauben. — 51. Diese Speise ist sehr leicht zu verdauen. — 52. Im hohlen Bauche des ehernen Stieres eines Tyrannen Phalaris lebendig gebraten zu werden, ist gewiß eine harte, grausame, bittere, schwer zu erduldende, schwer zu ertragende Strafe. — 53. Unter einem Redner verstehe ich den, der eine Sprache führen kann, die angenehm zu hören ist, und Meinungen aufzustellen vermag, die man billigen muß. — 54. Für Knaben, die in den Wissenschaften unterrichtet werden müssen, ist ein mittelmässiger Lehrer mehr geeignet, da er sowohl leichter zu

verstehen und nachzuahmen ist, als auch weniger stolz ist, die verdrüßliche Mühe des Elementarunterrichtes auf sich zu nehmen.

Anm. 3 zu §. 99. 5. Infinitivus statt eines Gerundii oder Supini; p. 573. 338.

55. Agricŏla fuit perītus *obsĕqui*, erudītusque utilia honestis *miscēre*. — 56. Boni convenīmus ambo, tu calămos *inflare* leves, ego *dicĕre* versus. — 57. Corydon et Thyrsis, Arcădes ambo, et *cantare* pares, et *respondēre* parati.

58. Ademtus Hector tradĭdit fessis leviōra *tolli* Pergăma Grajis.

55. Agricola wußte zu gehorchen und verstand, das Nützliche mit dem Rechtlichen zu vereinbaren. — 56. Wir kommen hier zusammen, beide (in der Tonkunst) gut befähigt, du die leichte Rohrpfeife zu spielen, ich, Lieder zu singen. — 57. Corydon und Thyrsis, beide Arkader, waren gleich gewandt im Liedersingen, und hatten eine (besondere) Fertigkeit im Wechselgesange.

58. Des Hectors Tod machte es den kampfesmüden Griechen leichter, Pergama zu zerstören.

Anm. 4 zu §. 99. 5. Der Infinitiv Subject. des Satzes; p. 573.

59. Scriptōri non fuisset grave nec difficile, eam causam *excipĕre*, quam adversarii profĕrant. - 60. Facile est *vincĕre* non repugnantes.

59. Dem Verfasser des Gesetzes würde es weder lästig noch schwierig gewesen sein, den Grund, welchen jetzt die Gegenpartei vorbringt, als Ausnahme (im Gesetze) zu bezeichnen; er wollte aber keine Ausnahme gelten lassen. - 60. Leicht ist es, die zu besiegen, welche keinen Widerstand leisten.

Von Fragen und Antworten.

A. Directe Fragen mit Pronominibus, Adjectivis oder Adverbiis interrogativis.

§. 100. 2; p. 573. 223.

61. *Quis*? I. 215. 462. II. 822—824. 1263. - *Qui*? II. 816. - *Quid*? II. 816. 818. 820. 825. -

Quod? II. 816. – *Quantus?* I. 217. 363. – *Qualis?* II. 1262. – *Quotusquisque?* I. 1483. 390. – *Cujus?* I. 216. – *Quam?* I. 1442. – *Quot?* I. 411. – *Quo?* I. 293. – *Unde?* I. 364. – *Ubi?* I. 361—378. 1586. II. 1262.

B. Directe Fragen mit dem enklitischen —ne.

§. 100. 3.; p. 574. 224.

62. Ubi aut qualis est tua mens? Potes*ne* dicĕre? – 63. Quam rem agis, scelus? Egŏ*ne*? argentum cudo, quod tibi dem.

62. Wo ist dein Geist, oder wie ist er beschaffen? Kannst du es sagen? – 63. »Was thust du, Galgendieb?« »»Ich? Geld schlage ich, um es dir zu geben.««

Anm. 1 zu §. 100. 3. Ne kann der Frage einen bejahenden und verneinenden Sinn geben; p. 574. 224.

64. Vides*ne*, ut in proverbio sit ovorum inter se similitudo? – 65. Quid igitur? Possŭmus*ne* aut illum Marium virum bonum judicare, aut hunc?... Nihil profecto minus.

64. Siehst du? die Aehnlichkeit der Eier unter einander ist zum Sprichworte geworden. – 65. Wie nun? Können wir die beiden Marius (, die stets nur ihren eignen Vortheil im Auge hatten,) für rechtschaffene Männer halten?... Gewiß Nichts weniger.

Anm. 2 zu §. 100. 3. An und anne können der Frage einen bejahenden und verneinenden Sinn geben; p. 575.

66. Quid? ista bellatrix iracundia, cum domum rediit, qualis est cum uxōre? cum libĕris? cum familia? *an* tum quoque est utilis? – 67. »In dominos quaeri de servis inīquum est.« — *Anne* quaerĭtur? Sextus enim Roscius reus est. – 68. *An* est, mi Cicero, quod ego malim, quam te quam doctissimum esse?

69. Quidnam beneficio provocati facere de-

bemus? *an* i m i t a r i agros fertĭles, qui multo plus effĕrunt, quam accepērunt?

66. Tapferkeit braucht nicht die Zornsucht zum Beistand anzurufen, sie ist sich selbst genug gerüstet... Wie? jene kriegerische Zornsucht, wenn sie nach Hause zurückgekehrt ist, wie benimmt sie sich gegen die Gattin, die Kinder, gegen das Gesinde? Ist sie wohl auch dann noch (so) nützlich (wie in der Schlacht)? – 67. »Es ist unbillig, mit den Sklaven gegen ihre Herren ein peinliches Verhör anzustellen.« — Geschieht denn dieß? Sextus Roscius ist ja der Beklagte. – 68. »Recht sehr wünsche ich, Vater, daß du mich in der Redekunst unterweisest, wenn du Zeit und Lust hast.« »»Könnte mir, mein Sohn (Cicero), wohl Etwas lieber sein, als daß du so kenntnißreich als möglich werdest?««

69. Was haben wir zu thun, wenn eine Wohlthat unsere Dankbarkeit in Anspruch nimmt? Wir sollen doch wohl fruchtbare Aecker nachahmen, welche weit mehr zurückgeben, als sie empfangen haben?

§. 100. 4. Fragen ohne Fragewörter; p. 575.

70. *Infēlix est Fabricius*, quod rus suum fodit? – 71. Haec, *non turpe est*, dubitare philosŏphos, quae ne rustĭci quidem dubĭtent?

70. Ist Fabricius unglücklich, weil er sein Feld (selbst) umgräbt? – 71. Ist es nicht schändlich, daß die Philosophen Dinge bezweifeln, die nicht einmal die schlichten Landleute bezweifeln?

§. 100. 5. Fragen mit Fragewörtern; p. 575.

72. Tu, qui deos putas humāna negligĕre, *nonne* a n i m a d v e r t i s ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugĕrint, in portumque salvi pervenĕrint? – 73. Si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, *num* idcirco hae leges justae haberentur? – 74. Quid? Deum ipsum *numne* vidisti? – 75. Vos*ne* L. Domitium, *an* vos L. Domitius deseruit?

Nonne extrēmam pati fortunam paratos projēcit ille? *Non* sibi clam vobis salutem fuga petivit? *non*, prodĭti per illum, Caesăris beneficio estis conservati? Caes. Civ. 2. 32. 7.

72. Du, der du glaubst, die Götter kümmern sich nicht um die menschlichen Anlegenheiten, erkennst du nicht aus den vielen (Votiv-) Tafeln hier, wie Viele durch Gelübde der Gefahr des Sturmes entronnen und glücklich in den Hafen eingelaufen sind? – 73. Wenn auch alle Athener an tyrannischen Gesetzen Vergnügen fänden, würde man diese (Gesetze) deßhalb für gerecht halten? – 74. Wie? Hast du Gott selbst jemals gesehen? – 75. Habt ihr den L. Domitius, oder hat L. Domitius euch verlassen? Hat nicht er euch, die ihr das Äußerste zu dulden bereit waret, dem Schicksale preisgegeben? Hat er nicht ohne euer Wissen sein Heil in der Flucht gesucht? Seid ihr nicht durch ihn verrathen, durch Cäsars Gnade aber gerettet worden?

§. 100. 6. Frage statt eines Imperativi; p. 576.

76. V i s*ne* tu te, Servi, cohibēre et meminisse, hominem te natum esse? – 77. *Non* manum *abstĭnes*, mastigia? An tibi jam mavis cerĕbrum dispergi? Ter. Ad. 5. 2. 6. – 78. *Quin* tu hoc crimen aut *objĭce*, ubi licet agĕre, aut jacĕre noli, ubi non oportet.

76. (Lese zuvor 766.) Fasse dich (in deinem Schmerze über den Tod deiner Tochter), lieber Servius, und bedenke, daß du ein geborner Mensch bist. – 77. Halt' deine Hand von mir zurück, Schurke! Oder soll ich dir deine Hirnschale zerschmettern? – 78. Willst du den Roscius durch den Staatsrichter verurtheilen lassen, dem die Entscheidung darüber gar nicht zukommt? Bring' vielmehr entweder diese Anschuldigung da vor, wo eine gerichtliche Verhandlung zulässig ist, oder erhebe keine Klage, wo sie nicht hingehört.

Bejahende Antwort mit quid ni; p. 576.

79. „Patris cognatum atque aequālem Archidemidem nostine?“ — *Quidni?* - 80. Laudat Africanum Panaetius, quod fuĕrit abstĭnens. *Quid ni* laudet? Sed in illo alia majora.

79. Du kennst doch unsern Vetter, er ist mit meinem Vater in gleichem Alter, den Archidemides?« — (Ja.) Warum sollte ich ihn nicht kennen! - 80. Panätius lobt den Africanus wegen seiner Uneigennützigkeit. Warum sollte er ihn nicht loben? Allein Africanus besaß noch andere, grössere Vorzüge.

C. Indirecte Fragen.

§. 100. 7. Fragewörter der einfachen indirecten Frage; p. 576. 234.

81. Quaero, si quis vitia (aedium) emtoribus vendĭtor non dixĕrit, aedesque vendidĕrit pluris multo, quam se venditurum putārit, *num* id injuste aut imprŏbe fecĕrit. - 82. Quaerĭtur, si sapiens adulterīnos nummos accepĕrit imprūdens pro bonis, cum id rescivĕrit, s o l u t u r u s *ne* sit eos, si cui debeat, pro bonis. Cic. Off. 3. 23. - 83. Scire velim, *numquid* necesse sit, comitiis esse Romae. Cic. Att. 12. 8. - 84. Cogĭta tecum, *an*, quibuscunque d e b u i s t i, gratiam retulĕris.

81. Ich frage, ob der Verkaüfer eines Hauses, wenn er den Kaüfern dessen Fehler nicht sagte, und das Haus wider alle Erwartung theurer verkaufte, ob er eine ungerechte, schlechte Handlung begangen habe? - 82. Es frägt sich, ob ein Weiser, wenn er aus Versehen falsches Geld für gutes einnimmt, nachher, wenn er es bemerkt, mit diesem Gelde eine Schuld bezahlen dürfe? - 83. Ich möchte wissen, ob meine Gegenwart bei der Volksversammlung nothwendig ist. - 84. Be-

denke bei dir, ob du Jedem, dem du verpflichtet warst, Dank abgestattet habest.

§. 100. 8. Dubito (nescio) an ist bejahend; p. 576.

85. Si per se virtus ponderanda sit, *dubito an* Thrasybūlum primum omnium p o n a m. Nep. 8. 1. 1. – 86. Peripateticorum princeps fuit Aristotěles, quem, excepto Platōne, *haud scio an* recte d i x ĕ r i m princĭpem philosophorum. – 87. Moriendum certe est, et id *incertum*, *an* eo ipso die. – 88. De Bajis nonnulli *dubitant an* Caesar per Sardiniam v e n i a t. Illud enim adhuc praedium suum non inspexit.

85. Wenn man bloß das Verdienst (des Mannes) (ohne Rücksicht auf das Glück) in Anschlag bringen müßte, so würde ich Bedenken tragen, ob ich den Thrasybul nicht allen Uebrigen vorziehen sollte (so möchte ich wohl.... vorziehen). – 86. Der vorzüglichste unter den Peripatetikern (I. 233) war Aristoteles, den ich, mit Ausnahme des Plato, wohl mit Recht den ersten Philosophen nennen möchte. – 87. Sterben müssen wir gewiß, und es ist ungewiß, ob nicht heute noch (und es ist möglich, daß wir heute noch sterben). – 88. Manche zweifeln, ob*) Cäsar von Bajä aus über Sardinien komme; denn er hat dieses sein Landgut**) noch nicht gesehen.

Anm. 1 u. 2 zu §. 100. 8. Haud scio an mit folgender Negation ist verneinend; p. 577.

89. *Haud scio*, *an* hoc turpe non s i t. — 90. Quaere rationem, cur ita videatur; quam ut maxime invenĕris, quod *haud scio, an non possis:* non tu, verum testem habēre, sed eum non sine causa falsum testimonium dicĕre, ostendĕris.

---

*) Könnte auch heißen: ob er von Bajä her, oder über Sardinien komme. Der Zusammenhang läßt es unentschieden.

**) Ein bitterer Scherz, als wenn Cäsar Römische Provinzen als seine Landgüter ansähe.

91. Contigit tibi, quod *haud scio, an nemini*. — 92. C. Gracchus si diutius vixisset, eloquentia *nescio, an* habuisset parem *neminem*.

89. Dieses*) möchte wohl nicht schimpflich sein. — 90. Oft betrügt uns der Schein. Siehst du jenes Schiff in der Ferne? Es kommt uns vor, als stehe es still, denen dagegen, die auf dem Schiffe sind, als bewege sich dieses Landgut. Suche einmal den Grund auf, warum es so scheint: gesetzt auch, du fändest ihn vollkommen, was dir wohl unmöglich sein möchte, so könntest du damit nicht beweisen, daß du z. B. an der sichtbaren Bewegung des Landgutes einen wahrhaftigen Zeugen für deine Behauptung habest (, denn es ist nicht wirklich so); sondern nur, daß dieser Zeuge nicht ohne Ursache ein falsches Zeugniß ablege. — 91. Dir glückte, was wohl sonst Keinem glücken würde. — 92. C. Gracchus würde, wenn er länger gelebt hätte, wohl Keinen seines Gleichen in der Beredsamkeit gefunden haben.

Anm. 3 zu §. 100. 8. An vero bei einer widerlegenden Frage; p. 577.

93. Judices in Oppianico sibi constare, et superioribus consentire judiciis debuērunt. *An vero* illi sua per se ipsi judicia rescinderent, cum cēteri soleant in judicando, ne ab aliorum judiciis discrēpent, providēre?

93. Diese Richter mußten sich in der Sache des Oppianicus gleich bleiben und ihre früheren Sprüche bestätigen. Oder hätten sie vielleicht (im Ernste) selbst ihr eignes Urtheil zurücknehmen sollen, während die übrigen Richter beim Aburtheilen sogar darauf zu sehen pflegen, daß sie nicht vom Urtheile anderer (sachverständiger) Leute (aus dem Volke) abweichen.

Anm. 4 zu §. 100. 8. *An* außer der Frage; p. 578.

94. Id ostendisti quibusdam literis, ex Epīro *an* Athenis datis. — 95. Illa opīma legatio ad exigendas pecunias, Druso, ut opīnor, Pisaurensi, *an* epulōni Vatinio reservatur. — 96. Igitur longum utrīusque silentium, ne irrīti dissuadērent, *an* eo descensum credēbant, ut, nisi praeveniretur Agrippīna, pereundum Neroni esset.

94. Du hast mir darüber (über die Art, wie ich dem Philotimus wegen seiner Betrügereien zu Leibe gehen könne) schon

*) Ich weiß nicht, ob nicht dieses nicht schimpflich ist. Duplex negatio est affirmatio. Zwei Negationen heben sich gegenseitig auf, also bleibt Eine übrig; deßhalb ist auch der Sinn negativ.

in einem früheren Briefe (ob aus Epirus oder Athen, kann ich mich nicht erinnern) einen Wink gegeben. — 95. Jener fette Gesandtschaftsposten zur Geldeinkassirung wird, wie ich glaube, für Drusus, den Pisaurer, oder für den Tischfreund Batinius aufgehoben. — 96. Nero fragte den Burrhus und Seneca, wie er, ohne einen Verdacht auf sich zu laden, seine Mutter Agrippina aus der Welt schaffen könne. Beide schwiegen lange stille, damit sie ihm sein Vorhaben nicht vergebens widerriethen, oder weil sie glaubten, es wäre schon so weit gekommen, daß Nero in wenigen Minuten umkommen müßte, (was sie ihrer eigenen Erhaltung wegen wünschten,) wenn man der (auf Rache sinnenden) Agrippina nicht zuvorkommen würde.

D. Disjunctive Fragen.

§. 100. 9 u. 10. Wie werden die Fragepartikel ob — oder ausgedrückt? p. 578.

97. **Bene praecipiunt**, qui vetant quidquam agĕre, quod dubĭtes aequum sit, *an* inīquum. — 98. **Interrogatur**, tria pauca sint, *anne* multa. — 99. **In Aequis varie bellatum**, adeo, ut in incerto fuĕrit, et apud ipsos exercitus et **Romae**, vicissent victĭ*ne* essent.

97. Eine richtige Vorschrift geben die, welche Etwas zu thun verbieten (worüber man im Zweifel ist, ob 2c.), über dessen Billigkeit oder Unbilligkeit man im Zweifel ist. — 98. Es entsteht die Frage, ob drei wenig sei oder viel. — 99. Bei den Aequern kämpfte man mit wechselndem Glücke, so daß es unentschieden war, sowohl bei den Heeren selbst, als zu Rom, ob die Römer Sieger oder Besiegte wären.

§. 100. 11. Doppelfrage mit ne — an; p. 578.

1300. **Perquirĭtur**, virtus suam*ne* propter dignitatem, *an* propter fructus aliquos expetatur. Cic. de or. 3. 29.

1300. Es frägt sich, ob man nach der Tugend wegen ihres inneren Werthes oder wegen äußerer damit verbundener Vortheile streben solle.

§. 100. 12. Doppelfrage mit *num* — *an*; p. 579.

1. Mihi de amicitia cogitanti maxime illud considerandum vidēri solet: *num**) propter imbecillitatem atque inopiam desiderata sit amicitia, *an**) esset hoc proprium amicitiae.

2. *Num* igĭtur, si cui fundus inspiciendus, aut si mandandum aliquid procuratōri de agricultura, aut imperandum villĭco sit, Magōnis Carthaginiensis sunt libri perdiscendi? *an* hac communi intelligentia contenti esse possŭmus? Cic. de or. 1. 58. - 3. *Numquid* duas habētis patrias, *an* (al: *anne*) est una illa patria communis? - 4. *Num* Fannius hanc pactionem in tabŭlis habet, *an non*?

1. Wenn ich über die Freundschaft nachdenke, so scheint mir gewöhnlich dieses am meisten der Betrachtung werth zu sein: ob das Verlangen nach Freundschaft aus dem Gefühle unserer Schwäche und Hilfsbedürftigkeit entstanden sei, um durch gegenseitige Hilfeleistungen das von einem Andern zu erhalten, was man selbst nicht hat, oder ob dieses (gegenseitige Hilfeleisten) eine (vom Eigennutz entfernte) Eigenthümlichkeit der Freundschaft sei.

2. Wenn Jemand sein Landgut in Augenschein nehmen, oder dem Verwalter Etwas wegen des Ackerbaues auftragen, oder dem Pächter anbefehlen will, muß er deßhalb die Werke des Carthaginiensers Mago durchstudiren, oder kann er mit dem schlichten Menschenverstande zufrieden sein? - 3. Habt ihr denn zwei Vaterlande, oder habt ihr jenes einzige Vaterland (Rom) gemeinschaftlich? - 4. Hat Fannius diesen Vertrag im Hauptrechnungsbuche (verzeichnet)?

---

*) Die meisten Editionen haben num — an. — Dieses steht auch bei Hor. Sat. 2. 5. 58. *Num* furis, *an* prudens ludis me obscura canendo? Rasest du, oder verspottest du mich geflissentlich durch räthselhafte Reden?

§. 100. 13. Doppelfrage mit utrum — an; p. 579.

5. In omni injustitia permultum interest, *utrum* perturbatione aliqua animi, quae plerumque brevis est et ad tempus, *an* consulto et cogitato fiat injuria. Cic. Off. 1. 8. – 6. Sitio; *utrum* haec aqua sit ex lacu proximo excepta, *an* ea, quam multa nive clausĕro, ut frigŏre refrigerētur aliēno, ad naturam nihil pertĭnet. *Utrum* sit aureum poculum, an crystallīnum, an murrhīnum, an Tiburtīnus calix, an manus concăva, nihil refert.

5. Bei jeder Rechtsverletzung kommt sehr viel darauf an, ob das Unrecht in irgend einer Aufregung des Gemüthes, welche gewöhnlich kurz und vorübergehend ist, oder ob es mit Bedacht und Absicht geschieht. – 6. Habe ich Durst, so kümmerts meine Natur nicht, ob mein Getränk Wasser sei aus dem nächst beßten See, oder Wasser, das ich (in einem Gefäß) mit vielem Schnee umschlossen hielt, damit es durch fremde Kälte erfrischt werde. Auch liegt Nichts daran, ob ich aus einem goldenen, oder Crystallbecher, oder aus einem porzellanenen, oder ob ich aus einem Tiburtinischen Kelche oder aus der hohlen Hand trinke.

Anm. 1 zu §. 100. 13. Utrum, ne — an; p. 579.

7. *Utrum*, studio*ne* id sibi habet Micio, *an* laudi putat fore, si perdidĕrit gnatum? Ter. Ad. 3. 4. 19. (3. 3. 29.) — 8. Quod si omnes mundi partes ita constitutae sunt, ut neque ad usum meliores potuĕrint esse, neque ad speciem pulchriores: videamus, *utrum* ea fortuĭtă*ne* sint, *an* (al: *utrum* ea fortuita sint, *an*) eo statu, quo cohaerēre nullo modo potuĕrint, nisi (v. 1098) sensu moderante, divīnāque providentia. — 9. *Utrum* igĭtur mavis, statim*ne* nos vela facĕre, *an* quasi e portu egredientes paullŭlum remigare?

7. Hat sich's Micio vorgenommen (seinen Sohn ins Verderben zu stürzen), oder glaubt er, es gereiche ihm zum Lobe, wenn er ihn zu Grunde richtet? — 8. Wenn alle Theile der Welt so eingerichtet sind, daß sie weder zweckmässiger zum Gebrauche, noch in Rücksicht der Gestalt schöner gebildet werden konnten: so müssen wir erwägen, ob sie durch Zufall so sind, oder in einem Zustande, in welchem sie unmöglich zusammenhängen (lange bestehen) könnten, wenn sie nicht ein mit Em-

pfindungskraft begabtes Wesen und die göttliche Vorsicht leiten würde. — 9. Was (von Beidem) willst du jetzt lieber? Daß wir sogleich die Segel aufziehen, oder wie die aus dem Hafen Auslaufenden ein wenig rudern?

Anm. 2 zu §. 100. 13. Aut — aut in einer Doppelfrage; p. 579.

10. Nonnulli dubĭtant de mundo, casū*ne* ipse sit effectus aut necessitate alĭqua, *an* ratione ac mente divīna (Vgl. 1368).

10. Manche Philosophen sind in Beziehung auf die Entstehung der Welt im Zweifel, ob sie durch Zufall, oder durch irgend eine unvermeidliche (natürliche) Folge, oder durch göttlichen Geist nach einem gewissen Plane entstanden sei.

Anm. 3 zu §. 100. 13. Ne — ne; an — an; p. 580

11. Quid refert, clam*ne* palam*ne* roges? Tib. 4. 5. 20. — 12. Distat, *an* maturĭtas olivarum in torcularibus fiat, *an* ramis. — 13. Cato in Galbam multa dixit, quam orationem in Origĭnes suas retulit, paucis, antĕquam mortuus est, *an* diebus *an* mensibus.

11. Was liegt daran, ob du heimlich oder öffentlich bittest? — 12. Es macht einen Unterschied, ob die Oliven die Reife erst in der Presse erhalten, oder schon am Baume. — 13. Cato erklärte sich weitläufig gegen Galba — in einer Rede, die er in seine „Geschichtsquellen" aufgenommen hat, wenige Tage oder Monate vor seinem Tode.

§. 100. 14. . . . . . an non (necne) . . .; p. 580.

14. U t r u m cetera nomina in codĭcem accepti et expensi digesta habes, *an non?* Cic. Rosc. Com. 3. — 15. Is*ne* est, quem quaero, *an non?* — Ipsus est.

16. Antigŏnus nondum statuĕrat, conservaret Eumĕnem, *necne*. — 17. Non id quaerĭtur, sint*ne* alĭqui, qui deos esse putent; dii *utrum* sint, *nec ne* s i n t, quaerĭtur. — 18. Quaerĭtur, Corinthiis bellum indicamus, *an non*. — 19. Dii immortales ita vos potentes hujus consilii fecērunt, ut, sit Latium dĕinde, *an non sit*, in vestra manu posuĕrint.

14. Hast du die übrigen Posten in das Einnahme- und Ausgabebuch eingetragen, oder nicht? — 15. Ist's

dieser, den ich suche, oder ist er's nicht? — Ja er ist's.

16. Antigonus hatte noch immer nicht den Beschluß gefaßt, ob er den Eumenes sollte am Leben lassen oder nicht? – 17. Es ist nicht die Frage, ob es Leute gebe, welche Götter annehmen, sondern das fragt sich, ob es Götter gebe oder nicht? – 18. Es fragt sich: sollen wir den Korinthern Krieg ankündigen oder nicht? – 19. Ihr müsset nun überlegen, wie ihr die Latiner durch einen dauerhaften Frieden in Ruhe halten könnet. Die unsterblichen Götter haben euch die Verfügung hierüber so ganz anheim gestellt, daß sie in eure Hände es gelegt haben, ob ein Latium ferner noch bestehen soll, oder nicht.

C. Antworten mittelst Ja und Nein.

§. 100. 15. Ja und Nein durch Wiederholung des betonten Wortes ausgedrückt; p. 580. 225.

20. Tarquinius Rex interrogavit: *Estis*ne vos legati oratōresque, missi a populo Collatīno, ut vos populumque Collatīnum dederētis? „*Sumus.*“ *Est*ne populus Collatinus in sua potestate? „*Est.*“ *Dedĭtis*ne vos, populumque Collatīnum in meam populique Romani ditionem? „*Dedĭmus.*“ – 21. Non existĭmas cadĕre in sapientem aegritudĭnem? — Prorsus non arbĭtror. Cic. Tusc. 4. 4.

20. Der König Tarquinius fragte: Seid ihr als Gesandte und Sprecher vom Collatier-Volke abgeschickt, daß ihr euch und das Collatier-Volk übergeben sollet? »Ja.« Ist das Collatier-Volk unabhängig? »Ja.« Uibergebt ihr euch und das Collatier-Volk in meine und des Römischen Volkes Obergewalt? »Ja.« – 21. Glaubst du nicht, daß den Weisen Bekümmerniß treffe? »Das glaube ich durchaus nicht.«

§. 100. 16. Die Antwort Ja durch gewisse Adverbia ausgedrückt; p. 581. 225.

22. Vis*ne* sermōni relĭquo demus operam sedentes? — „*Sane quidem.*" – 23. Non dicis igitur: miser est M. Crassus, sed tantum: miser M. Crassus? — „*Ita plane.*" – 24. Ubicunque probabilitas aut occurrit aut defĭcit: aut *etiam* aut *non* respondēmus.

22. Willst du, daß wir uns sitzend der weiteren Untersuchung widmen? — »Allerdings (Ja wohl).« – 23. Da ein Verstorbener nicht unglücklich sein kann, so sagst du also nicht: (Der verstorbene) M. Crassus ist unglücklich, sondern nur: Der unglückliche M. Crassus (, er hat so früh sterben müssen)? — »Ja.« – 24. In welcher Sache nur immer die Wahrscheinlichkeit uns in die Augen springt, oder fehlt, da antworten wir entweder mit Ja oder Nein.

Anm. Bejahende Antwort mit quidni.

vid. 1279.

§. 100. 17. Nein durch Adverbia ausgedrückt; p. 581.

25. *Minĭme vero.* Cic. Off. 3. 6; v. II. 518.

Anm. zu §. 100. 17. Imo, imo vero; p. 581. 225.

26. Quid, si patriam prodĕre conabĭtur pater? Silēbit*ne* filius? Imo vero obsecrābit patrem, ne id faciat. – 27. Beneficium sequor, non causam. „Causa igitur non bona est?" — *Imo* optĭma. – 28. Ferendus tibi in hoc meus error. Ferendus? *Imo vero* etiam adjuvandus.

26. Wie, wenn ein Vater damit umgehen wird, das Vaterland zu verrathen; wird sein Sohn schweigen dürfen? Nein, er wird vielmehr (im Gegentheile) seinen Vater beschwören, daß er dieses nicht thue. – 27. »Auf des Pompejus Partei willst du dich schlagen?« hör ich dich sagen. Glaube mir, seine Wohlthat habe ich im Auge (das, was er um mich verdient

hat, zieht mich zu ihm), nicht seine Sache. »Seine Sache steht also nicht gut?« — Im Gegentheile, sie könnte nicht besser stehen. - 28. Du mußt diese Verirrung (daß ich jetzt nach Rom gehen will) schon an mir ertragen. Ertragen sage ich? Ja, du mußt mir zur Ausführung dieser Idee sogar behilflich sein.

Gebrauch der Präpositionen.

§. 102. Praepositiones mit dem Accusativo.

1) Ad bis, zu, an, bei, gegen; p. 597.

29. Pompejus ab angŭlo castrorum sinistro munitiōnem *ad flumen* perduxĕrat. Caes. C. 3. 66. 30. Sophŏcles *ad summam senectutem* tragoedias fecit. - 31. Ex militibus Asiaticis *ad octingentos* Antiochīam rediērunt. Cic. Fam. 12. 15. - 32. Postĕro die *ad octingenti homines* caesi inter murum litusque, et *ad duo millia* armorum inventa sunt. - 33. Accius in orationibus multus et ineptus *ad summam impudentiam*. - 34. a) Eo vase uti solĭtus est Verres *ad festos dies*, *ad* hospĭtum *adventum*. - 34. b) Cur *ad me* literas dedisti? Cic. Fam. 44. - 34. c) Quid hoc *ad te*?

35. Signa, quae nobis curasti, ea sunt *ad Cajĕtam* exposĭta. Cic. Att. 1. 3. (Vgl. I. 1008.) - 36. a) Totam hiĕmem ipse *ad exercitum* manēre decrevit. Caes. G. 5. 53. - 36. b) *ad judices*, *ad populum* sieh die Anm. zu 1366.

37. Leves homines atque fallāces *ad voluntatem* loquuntur omnia, nihil *ad veritatem*. - 38. Ludiōnes, *ad* tibicĭnis *modos* saltantes, haud indecōros motus more Tusco dabant. - 39. Decimum (libros meos legere) volo, quem cognovĭmus virum bonum et non illiterātum, sed nihil *ad Persium*.

40. *ad summum*, v. I. 2117. - 41. *Ad extremum* omnes clamare coepērunt. Cic. Att. 2. 21. (Vgl. 1368, *ad ultimum*, v. 1176.) - 42. *(Omnes)* milites *ad unum* sunt interfecti. Hirt. Afr. 85. - 43. Nondum *ad* teli *jactum* pervenerant, quum transfūga, quanto maximo cursu potĕrat, ad regem pervēnit. Curt. 4. 13, 36. - 44. *ad tempus*, v. II. 1305 u. I. 1409. - 45. Nostra promissa *ad diem dictam* fient. Cic. Fam. 16. 10. - 46. *ad verbum*, v. II. 1201. - 47. *Ad lucem* dormitavisti. Cic. Div. 1. 28. - 48. Heri, ludis commissis, ex urbe profectus, veni *ad vespĕrum* in Tusculanum. Cic. Div. 3. 2. - 49. Iube nobis tribus apud te prandium accurari, pernam aut aliquid *ad eum modum*. Plaut. Men. 1. 3. 27.

29. Pompejus hatte vom linken Winkel des Lagers bis an den Fluß Verschanzungswerke aufgeführt. 30. Sophokles hat bis in sein höchstes Greisenalter Tragödien (Trauerspiele) gedichtet. - 31. Von den Asiatischen Soldaten sind bei (gegen, an, ungefähr) achthundert nach Antiochia zurückgekehrt. - 32. Am Tage nach der Schlacht hat man zwischen der Mauer und dem Gestade gegen achthundert Erschlagene und gegen zweitausend Stück Waffen gefunden. - 33. Accius ist in seinen Reden weitläufig und abgeschmackt bis zur größten Schamlosigkeit. - 34. a) Verres pflegte sich dieses Trinkgeschirres an Festtagen, und bei dem Besuche von Gastfreunden zu bedienen. - 34. b) Warum schriebst du an mich? - 34. c) Was geht das dich an?

35. Die Bildsaülen, die du für mich angeschafft hast, sind zu Cajeta ausgeladen worden. - 36. Cäsar beschloß, den ganzen Winter bei dem Heere zu bleiben.

37. Leichtsinnige und betrügerische Menschen reden Alles Andern zu Gefallen, nicht der Wahrheit gemäß. - 38. Die Schauspieler tanzten nach den Tönen der Flöte und machten nach Tuscischer Art keine ungefälligen Bewegungen. - 39. Ich sehe es nicht gerne, wenn Persius meine Schriften liest, denn dieser ist ein grundgelehrter Mann und dabei ein Witzbold;

ich wünsche, daß Decimus sie lese, den wir als einen braven und auch nicht ungebildeten Mann kennen, der jedoch mit Persius nicht zu vergleichen ist (der in Vergleich mit Persius Nichts ist.)

41. Zuletzt fingen Alle zu schreien an. – 42. Es wurden alle Soldaten insgesammt (nicht einen einzigen ausgenommen) niedergemacht. – 43. Beide Armeeen konnten einander noch nicht mit Wurfspießen erreichen (waren noch nicht auf Wurfspießweite einander nahe gekommen), als ein Uiberlaüfer, im schnellsten Laufe, zum Könige kam. – 45. Unsere Versprechungen werden am (hiezu) bestimmten Tage in Erfüllung gebracht werden. 47. Du hast bis gegen Morgen geschlafen. – 48. Gestern bin ich nach beendigten Schauspielen von der Stadt abgereist, und gegen Abend auf meinem Tusculanum angekommen. – 49. Laß für uns drei bei dir ein Mahl bereiten, (unter Anderm) einen Schinken oder sonst Etwas auf diese (von der) Art.

2) Ante vor; p. 598.

50. Clodius *ante suum fundum* Milōni insidias collocavit. (Vgl. I. 1010.) – 51. In rebus occultis et ab ipsa natura involutis omnes *ante Socratem* philosŏphi occupati fuērunt. – 52. Atticus cum in eam se civitātem contulisset, quae antiquitate, humanitate, doctrina praestaret omnes, unus ei *ante alios* fuit carissimus.

53. *ante urbem condĭtam*, v. 1035 u. 1049. – 54. Claudius exercitum ad Mutĭnam, quam Ligŭres priore anno cepĕrant, admovit. *Ante triduum*, quam oppugnare coepĕrat, receptam ex hostibus colōnis restituit. Liv. 41. 16. – 55. *ante lucem*, v. 491. – 56. Manlii acerbitas in delectu invīsa erat: et *ante omnia* invisum ipsum ingenium atrox. Liv. 7. 4.

57. *pridie Idus*, v. 491. — 58. Meministīne, me *ante diem* XII Kalendas Novembres dicere in Senatu, Manlium fore in armis certo die, qui dies futurus esset in *ante diem*

VI Kal. Novembris? — 59. Nuntii nobis tristes fuērunt *ex ante diem* Nonas Junias.

60. Feci hoc *ante*, et facio nunc. - 61. paucis *ante* diēbus, v. I. 2124.

50. Clodius hat dem Milo vor seinem Gute Nachstellungen bereitet. - 51. Vor Sokrates hatten sich alle Philosophen mit der Untersuchung verborgener und von der Natur selbst in Dunkel gehüllter Gegenstände beschäftigt. - 52. Atticus war, als er sich in eine Stadt begeben hatte, welche an Alterthum, Bildung und Gelehrsamkeit alle übertraf, der Bürgerschaft vor allen Uibrigen am theuersten.

54. Claudius führte sein Heer vor Mutina, welches die Ligurer im vorigen Jahre erobert hatten. Es waren seit der begonnenen Belagerung noch nicht drei Tage verflossen, als er die den Feinden abgenommene Pflanzstadt ihren Bewohnern wieder gab. - 56. Des Manlius Härte bei der Truppenaushebung war verhaßt, und vor Allem (vorzüglich) haßte man den ihm eigenen trotzigen Sinn.

58. Weißt du noch, wie ich am 21. October im Senate sagte, daß Manlius an einem bestimmten Tage, nämlich am 27. October unter den Waffen stehen werde? — 59. Am 5. Juni haben wir traurige Nachrichten erhalten.

60. Ich habe dieses vorher gethan, und thue es jetzt noch.

3) Apud bei; p. 599.

62. Neoptolēmus *apud Lycomēdem* erat educatus. (Vgl. I. 1527, 1009 u. 1349.) - 63. a) Rectissime sunt *apud te* omnia. - 63. b) Non dubitatum est *apud provincias*. - 64. Et in Senatu auctoritatem et *apud viros bonos* gratiam consecuti sumus. - 65. Cyrus *apud Xenophontem* negat, se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliorem factam, quam adolescentia fuisset.

66. Animos equitum Romanorum, *apud*) quos* tum *judices*)* causa agebatur, ad Caepiōnis

*) Man sagt jedoch auch ad judices und ad populum di-

odium revocabam. Cic. de or. 2. 48. - 67. Vix sum *apud me*)*: ita animus commotus est metu, spe, gaudio. Ter. And. 5. 4. 35. - 68. *Apud animum suum* Perseus *statuĕre**)* debet, utrum ad extrēmum extorris regno Samothraciam aliamve quam insulam petĕre a Romanis malit, an armatus vindex dignitatis suae patiatur, quodcunque casus belli tulĕrit, aut victor liberet orbem terrarum ab imperio Romano. Liv. 42. 50. - 69. *in hac re*, vid. Praep. *in* c. Abl.

62. Neoptolemus war bei Lykomedes erzogen worden. - 63. a) In deinem Hause steht Alles sehr gut. - 63. b) In den Provinzen nahm man keinen Anstand (, den Nero als Kaiser anzuerkennen). - 64. Im Senate haben wir Ansehen, und bei den gutgesinnten Bürgern Wohlwollen uns verschafft. - 65. Cyrus sagt bei Xenophon (in Xenophons Schrift), er habe nie gefühlt, daß er im Greisenalter schwächer geworden sei, als er im Jünglingsalter gewesen.

---

cere. Cic. Rosc. Com. 15; Cic. Brut. 20, und mit einer vorsichtigen Auswahl von Verbis auch wohl coram judicibus z. B. aliquem trucidare etc., da man ja auch coram Senatu aliquid audere, Tac. A. 3. 14, Patribus coram respondere, Tac. A. 3. 24, coram genero dicere, Cic. Pis. 6, coram aliquo dicere und coram conventu aliquem coarguere, Nep. 15. 4. 2 und 15. 6. 4, coram Caesare agere, Cic. Q. Fr. 3. 1, coram populo, Hor. Ars. 185 und Suet. Tit. 10 eben so gut sagt, als apud populum, in judiciis, in Senatu loqui, Cic. de or. 1. 11 und Cic. Dom. 11, apud Senatum verba facere, Cic. Verr. 2. 20 und Tac. A. 3. 16, apud judices et apud Senatum dicere, Cic. Off. 2. — Nur scheint ad u. apud bei den Verbis gebraüchlicher zu sein, welche die Verhandlung einer Streitsache ausdrücken, da ad und apud den thätigen Antheil einer Person an einer Handlung bezeichnet, während coram nur die Anwesenheit bei einer Handlung angibt, die jedoch nicht gerade an diese Person gerichtet sein muß.

*) Statt dessen sagt Ter. Ad. 3. 2. 12 auch: Vix sum compos animi. Vgl. Penes te es? Il. 1451.

**) Constituere apud animum möchte nicht zu finden sein, wohl aber außer obigem statuere apud animum — constat apud animum, Liv. 30. 28 und instituere in animo, Ter. Ad. 1. 1. 13.

66. Ich habe die Gemüther der Römischen Ritter, bei welchen damals als Richtern die Sache verhandelt wurde, wieder zum Hasse gegen Cäpio entflammt. - 67. Ich bin kaum bei mir selbst (Kaum weiß ich mich zu fassen), so heftig durchkreuzen sich in meiner Seele Furcht, Hoffnung, Freude. - 68. Perseus muß bei sich beschließen, ob er zuletzt, aus seinem Reiche verjagt, lieber Samothracien oder eine andere Insel von den Römern sich erbitten wolle, oder ob er als bewaffneter Vertheidiger seiner Würde entweder alle Kriegsunfälle erdulden, oder als Sieger den Erdkreis von der Römerherrschaft befreien solle.

4) Adversus, adversum wider; p. 599.

70. Consul Syphăcem regem, in tabernacŭlum introductum, *adversus advocatos* in consilium considĕre jussit. - 71. Primum te hoc oro, ne quid credas me *adversum edictum tuum* facĕre ausam. Ter. Heaut. 4. 1. 10. - 72. Piĕtas est justitia *adversus Deum*. - 73. Quinctius *adversus Gallos* missus est. Eut. 2. 2. (Vgl. I. 1011, II. 1215.)

70. Der Consul führte den gefangenen König Syphax in das Zelt, und ließ ihn, den Mitgliedern des Kriegsrathes gegenüber, seinen Sitz nehmen. - 71. Vor Allem muß ich dich bitten, ja nicht zu glauben, als hätte ich mich unterstanden, deinem Befehle entgegen zu handeln. - 72. Frömmigkeit ist das pflichtmässige Betragen gegen Gott. - 73. Quinctius wurde gegen die Gallier geschickt (zur Bekämpfung der Gallier abgeschickt).

5) Circa, circum um, herum; p. 599.

74. *circa se*, v. 637. - 75. Perseus postĕro die *circa eandem horam* in eundem locum copias admŏvit. - 76. Ego aut ad te confĕram me, aut etiam nunc *circum haec loca* commorābor. - 77. Nec sine causa et eos, qui *circum illum (Pom-*

pejum) sunt, et bellum nefarium times. Cic. Att. 9. 9. 3. – 78. *circa flumina* et *lacus*, v. I. 1012. – 79. *circum terram*, v. I. 1013.

80. Callistus jam mihi *circa necem* C. Caesaris narratus est. – 81. Disciplīna haruspĭcum per desidiam exolescit; primōres Etruriae scientiam in familias propagabant; quod nunc segnius fit, publica *circa bonas artes* socordia, et quia externae superstitiones valescunt. – 82. Nero fuit *circa cultum habĭtum*que adeo pudendus, ut comam semper in gradus formatam pone cervīcem summisĕrit.

83. Claudii mors celata est, donec *circa*) successōrem* omnia ordinarentur. Suet. Claud. 45. – 84. Varia *circa*) hoc* opinio. Plin. 8. 16. 19.

85. a) Minuĭtur exspectatio externae opis, quum tam procul Romani, unĭca spes, *circa* omnia hostium essent. – 85. b) Numĭdae fisi sunt loco, quia vastis *circum* saltibus claudebatur.

86. Supra octo millia hominum occīsa, supra septingentos capti, *circa quingentos* Romanorum sociorumque victōres cecidĕrunt. Liv. 27. 42.

75. Perseus rückte mit seinen Truppen am folgenden Tage um dieselbe Stunde auf den nämlichen Platz vor. – 76. Ich werde mich entweder zu dir begeben, oder vielleicht auch länger in den hiesigen Gegenden verweilen. – 77. Nicht ohne Ursache fürchtest du sowohl diejenigen, welche um den Pompejus sind, als auch einen verderblichen Krieg.

80. Des Callistus habe ich schon bei (der Erzählung von) der Ermordung des C. Cäsar Erwähnung

---

*) Wenn auch die Stelle bei Cic. Fam. 9. 15: Intellexi, pergratum tibi esse animum meum *circa curam* valetudinis, nicht ganz ächt sein sollte, so möchten doch die zwei aus Suet. und Plin. angeführten Stellen genugsam beweisen, daß circa auch in der Bedeutung von de über, in Beziehung auf, gebraucht worden ist. Vgl. noch Plin. Ep. 3. 9. Circa Classicum.

gethan. – 81. Die Wissenschaft der Opferthier-Wahrsager geht durch Nachlässigkeit verloren. Sonst haben die Vornehmsten in Etrurien dieselbe auf ihre Familien fortgepflanzt, aber jetzt geschieht dieses saumseliger wegen der allgemeinen Sorglosigkeit gegen die guten Anstalten, und weil der auswärtige*) Aberglaube überhand nimmt. – 82. Nero beobachtete in seiner Kleidung und dem äußerlichen Aufzuge so wenig den gehörigen Anstand, daß er sein Haar immer in Reihen von Locken frisiren und über den Rücken herunterfliegen ließ.

83. Des Kaisers Claudius Tod wurde so lange verheimlicht, bis wegen des Thronfolgers Alles in Ordnung gebracht worden. – 84. Ob die Löwen durch die Geschicklichkeit des Menschen, durch's Anreden oder durch Zufall besänftigt werden, darüber sind die Meinungen verschieden.

85. a) Die Erwartung auswärtiger Hilfe nahm bei den Saguntinern ab, da die Römer, ihre einzige Hoffnung, so fern, und Alles ringsumher in den Händen der Feinde war. – 85. b) Die Numidier verließen sich auf ihre Stellung, weil sie von ungeheuer grossen Waldgebirgen rings umschlossen war.

86. In der Schlacht sind über achttausend Mann getödtet, über siebenhundert gefangen worden, von den Römern und den Bundesgenossen fielen ungefähr fünfhundert als Sieger.

6) Cis, citra, diesseits; p. 600.

87. Veliterni jussi sunt *trans Tibĕrim* habitare, ut ejus, qui *cis Tibĕrim* deprehensus esset, usque ad mille pondo clarigatio esset. (Vgl. I. 1015). – 88. Is locus (Alyzia) est *citra Leucădem* stadia centum et viginti. Cic. Fam. 16. 2. – 89. Decretum est, ut Antonius exercitum *citra*

---

*) Darunter versteht Tacitus höchst wahrscheinlich die Fortschritte der christlichen Religion, welche die Apostel zu Rom und in andern Städten predigten.

flumen Rubicōnem educĕret. – 90. Nulla pecunia *cis dies paucos* erit. – 91. Exercitationis plerumque finis esse debet sudor, aut certe lassitudo, quae *citra fatigationem* sit.

92. Tela hostium *citra* cadēbant. Tac. H. 5. 23.

87. Den Velitrern befahl man, jenseits der Tiber zu wohnen, (mit dem Beisatze,) daß der, welcher sich diesseits der Tiber treffen ließe, (eine Summe) bis auf tausend Pfund Erz als Pfändungsgebühr erlegen müßte. – 88. Dieser Ort (Alyzia) liegt diesseits Leukas hundert zwanzig Stadien (à 125 Schritte). – 89. Man hat den Beschluß gefaßt, daß Antonius mit seinem Heere die Marschroute diesseits des Rubico einschlagen sollte. – 90. Vor Ablauf (innerhalb) einiger Tage wird kein Geld mehr da sein. – 91. Wenn man seinen Körper gesund machen will, so muß man die Bewegung (in freier Luft) so lange fortsetzen, bis man in Schweiß geräth, oder wenigstens eine Müdigkeit, jedoch ohne Abmattung, verspürt.

92. Die Geschosse fielen auf dem diesseitigen Platze (auf unserer Seite) nieder.

7) Contra, gegenüber, gegen, wider; p. 600.

93. Insŭla (Britannia) natura triquĕtra est, cujus unum latus est *contra Galliam.* – 94. Illa praesidia, quae pro templis omnibus cernĭtis, *contra vim* collocata sunt. – 95. Detrăhĕre aliquid altĕri sui commŏdi causa, magis est *contra naturam*, quam mors. (Vgl. *secundum naturam* 1527.) – 96. Betae radix *contra* serpentium *morsus* effīcax esse dicitur. Plin. 20. 8. 27. – 97. *contra Sabīnos*, v. I. 1017. – 98. Res Romana *contra spem votăque* Altinii resurrexit. Liv. 24. 45.

99. Quod virilĭter animoque magno fit, id dignum viro et decōrum videtur; quod *contra*, id ut turpe, sic indecorum. – 1400. Utrumque *contra* accidit. Cic. Fam. 12. 18. – 1. Ut hi (li-

bidinibus inflammati) misĕri sunt, sic *contra* illi beati, quos nullae libidĭnes incĭtant.

2. Si denĭque aliquid, quod non *contra*, *ac* licēret, factum diceretur, sed *contra*, *atque* oportēret: tamen esset omnis ejusmŏdi reprehensio a vobis, judĭces, repudianda. - 3. Quid de vestro jure *contra*, *quam* proposuĕram, disputabo? - 4. Factum est mea culpa, *contra*, *quam* tu mecum per literas egĕras, ut priore anno (tibi) non succederetur. Cic. Q. fr. 1. 1. 1.

93. Die Insel Britannia ist ihrer Gestalt nach ein Dreieck, von dem eine Seite Gallien gegenüber liegt. - 94. Jene Schutzposten, die ihr vor allen Tempeln sehet, sind gegen die Gewaltthätigkeit aufgestellt. - 95. Einem Andern seines eigenen Vortheiles wegen Etwas zu entziehen, streitet mehr gegen die Natur, als der Tod. (Vgl. 339.) - 96. Die Mangoldwurzel soll ein wirksames Mittel gegen den Schlangenbiß sein. 98. Roms Glück erhebt sich wiederum gegen des Altinius Hoffnung und Wünsche.

99. Was mit männlichem Sinne und mit Seelengröße geschieht, erscheint als des Mannes würdig und anständig; was auf eine andere Weise geschieht, (das Gegentheil) streitet wie gegen die Sittlichkeit, so gegen den Anstand. - 1400. Von Beidem (was ich hoffte) ist das Gegentheil erfolgt. - 1. So wie die unglücklich sind, welche von Lüsten entflammt sind, ebenso sind dagegen jene glückselig, welche keine Lüste aufregen.

2. Würde man behaupten, es sei (da Balbus mit dem Bürgerrechte beschenkt wurde), etwas zwar nicht dem Gesetze zuwider Laufendes, aber doch etwas Unnöthiges geschehen: so müßtet ihr, Richter, doch alle dergleichen Vorwürfe zurückweisen. - 3. Doch, wozu soll diese Weitlaüfigkeit meiner Rede? Warum soll ich mich über eure Rechtsgebraüche gegen meinen Vorsatz verbreiten? - 4. Meine Schuld ist es, daß du im vorigen Jahre, freilich wider deinen Wunsch, den du in

Briefen mir zu erkennen gabst, keinen Nachfolger als Statthalter erhieltest.

8) Erga gegen; p. 601.

5. Eōdem modo *erga amicos* affecti simus, quo *erga nosmet ipsos*. (Vgl. I. 1018.) - 6. Hannĭbal velut hereditate relictum odium paternum *erga Romanos* sic conservavit, ut prius animam, quam id, deposuĕrit.

7. Tonstrīcem Suram novisti nostram, quae modo *erga* aedes (al: novisti, *nostras* quae modo *erga aedes*) habet (= habĭtat).

5. Wir sollen gegen unsere Freunde ebenso gesinnt sein, wie gegen uns selbst. - 6. Hannibal hat den Haß gegen die Römer, der ihm von seinem Vater gleichsam als Erbe hinterlassen worden war, so sehr bewahrt, daß er eher sein Leben, als diesen Haß aufgegeben hätte.

7. Du kennst die Sura, unsere Barbiererin, die gleich gegenüber (vis à vis) wohnt.

9) Extra außer; p. 601.

8. Antiŏcho terra marīque superato, et prope *extra orbem* terrae ultra juga Tauri exacto, quae spes est sustinendi belli? (*Extra fines*, v. I. 1019.) - 9. Eădem vis est negationis hujus, quam si *extra conjurationem* hunc (Sullam) esse, se scire dixisset. - 10. Claudius jus et Consul et *extra honōrem* laboriosissime dixit.

11. *Extra jocum* Octavius homo bellus est. 12. Pompejus erat *extra ordĭnem* ad patriam defendendam vocatus. Cic. Dom. 8. - 13. Cavendum est, ne *extra modum* sumtu prodeas. - 14. *Extra ducem paucos*que praeterea relĭqui princĭpes in bello rapaces erant.

8. Was bleibt uns jetzt für eine Hoffnung, den Krieg auszuhalten, da Antiochus zu Land und zu Wasser überwunden und beinahe über den Erdkreis hinaus,

hinter die Bergrücken des Taurus gebannt ist? – 9. Diese Äußerung des Anklägers Cassius: »er wisse nicht, ob Sulla an der Verschwörung Antheil habe« hat in unsern Augen dieselbe Bedeutung (ist gerade so viel), als wenn er gesagt hätte, er wisse gewiß, daß er (Sulla) keinen Theil daran habe (; denn er kannte die Verschwornen alle, und hätte es gewiß gesagt, wenn Sulla wirklich darunter gewesen wäre; allein, da es nicht der Fall war, so wollte er durch seine ungewisse Antwort: »er wisse es nicht« die Leute, welche Sulla für einen Verschwornen hielten, geflissentlich im Zweifel lassen, und ihre Meinung nicht durch ein bestimmtes »Nein« entkräften). – 10. Claudius unterzog sich als Consul und außer dem Consulate (zu der Zeit, als er dasselbe nicht mehr verwaltete) mit größter Anstrengung der Rechtspflege.

11. (Doch) Scherz bei Seite, Octavius ist ein artiges Männchen. – 12. Pompejus wurde außer der Ordnung zur Vertheidigung des Vaterlandes berufen. 13. Man muß sich hüten, daß man im Aufwande das Maß nicht überschreite. – 14. Im Kriege waren, den Oberfeldherrn und noch einige wenige ausgenommen, die übrigen Männer vom ersten Range raubgierig.

10) Infra unter, unterhalb; p. 601.

15. Verres Archagăthum ad mare *infra oppidum* exspectabat. (*Infra stellam*, v. I. 1020.) – 16. Homĕrus non *infra superiorem Lycurgum* fuit. 17. Sapientia omnia, quae homini accidant, *infra se* esse judĭcat. – 18. a) Necesse est, virum, qui magni animi sit, res humanas despicĕre atque *infra se* posĭtas arbitrari. – 18. b) Clodius *infra iram* est.

15. Verres wartete am Meere unterhalb der Stadt auf den Archagathus. – 16. Homer lebte nicht später als der ältere Lykurg (, der Gesetzgeber der Lakedämonier). – 17. Die Weisheit glaubt, daß sie über alle Schickungen des Lebens erhaben sei. – 18. a) Ein hoch=

herziger Mann muß die menschlichen Begegnisse (Unfälle) verachten und glauben, daß sie ihm untergeordnet seien. – 18. b) Clodius steht zu tief, als daß man sich über ihn erzürnen sollte. (Clod. ist nicht werth, daß ꝛc.)

11) Inter unter, zwischen, während; p. 602.

19. Ager Tarquiniorum, qui *inter urbem* ac *Tibĕrim* fuit, consecratus Marti, Martius dĕinde campus fuit. (*Inter Cyrēnas* et *Aegyptum* I. 1021 u. II. 1332.) – 20. *Inter dominum* et *servum* nulla amicitia est. Curt. 7. 8. 28. – 21. Romam inde reditum. *Inter multos saucios* Consul spe incerta vitae relictus. – 22. Silent leges *inter arma*, nec se exspectari jubent. – 23. Naevius *inter tot annos* ne appellavit quidem Quintium. (Vgl. I. 2120.) – 24. Tot populos *inter spem metumque* suspensos animi (v. I. 555—558) habĕtis. – 25. a) Alexander, accepto poculo, epistolas medico tradidit, atque ita *inter bibendum* oculos in vultum legentis intendit. Just. 11. 8. 9. (Vgl. I. 616) – 25. b) Me illusĕras heri *inter scyphos* (= *inter potandum*). Cic. Fam. 7. 22. – 26. *inter maxima vitia*, v. I. 403. – 27. Aemilius *inter alia* dixit haec. – 28. *Inter haec* (= *interea*) jam praemissi Albam erant equĭtes. Liv. 1. 29. – 29. *inter omnes*, v. I. 1664 u. 1669; *interea*, v. II. 118; *interea* loci, v. I. 376. – 30. Philosophi, quod in veri investigatione versantur, quodque ea, quae plerīque vehementer expĕtunt, de quibus *inter se* digladiari solent, contemnunt, et pro nihilo ducunt, propterea justi sunt. – 31. Dionysius et Dion *inter se* (= alter alterum) timebant. (Vgl. Obtrectarunt *inter se*, I. 1706.

19. Das Ackerfeld der Tarquinier, zwischen der Stadt und der Tiber, wurde dem Mars geheiligt und hieß in der Folge Marsfeld. – 20. Zwischen Herrn und Knecht findet niemals Freundschaft Statt. – 21. Man zog von da nach Rom zurück. Unter den vielen

Verwundeten ließ man den Consul mit ungewisser Lebenshoffnung zurück. – 22. Wenn Waffengewalt unserm Leben droht, ist jedes Mittel erlaubt, unser Dasein zu retten. Vor den Waffen verstummen die Gesetze, und verlangen nicht, daß man ihre Dazwischenkunft (den Schutz durch die Gesetze) abwarte. – 23. Nävius hat den Quintius so viele Jahre lang nicht einmal gemahnt (, daß er zahlen sollte). – 24. Ihr habt hier der Völker so viele, die zwischen Furcht und Hoffnung schweben. – 25. a) Alexander ergriff den Becher, reichte die Briefe (in welchen ihm zu wissen gemacht wurde, daß sein Leibarzt ihn vergiften wolle) dem Arzte und heftete so, während des Trinkens, seine Augen auf das Gesicht des Lesenden. – 25. b) Du hast mich gestern beim Weine ausgelacht. – 27. Aemilius sagte unter Anderm Folgendes. – 28. So wurde die Todesstrafe an Mettus vollzogen. Unterdessen waren schon Reiter nach Alba vorausgeschickt worden, um unruhige Auftritte zu verhindern. – 30. Die Philosophen sind schon deßwegen gerecht, weil sie sich mit der Erforschung der Wahrheit beschäftigen, und weil sie diejenigen Dinge, nach denen die Meisten mit leidenschaftlicher Begierde streben, und wegen deren sie zu den Waffen gegenseitig zu greifen pflegen, geringschätzen und mit Verachtung ansehen. – 31. Dionysius und Dion fürchteten sich gegenseitig (vor einander).

12) Intra innerhalb; p. 602.

32. **Id facile fuisset, nisi *intra parietes meos* de mea pernicie consilia inirentur. – 33. Consul milites duarum legionum *intra sexaginta dies* quam in provinciam venit, dimīsit. (*Intra paucos dies*, v. I. 1022). – 34. Antiŏchum majores nostri *intra montem Taurum* regnare jussērunt. – 35. Roscius sumtus *intra legem* facit.** (Vgl. I. 632.)

32. Dieses hätte leicht geschehen können (Ich hätte leicht mein Ansehen, mein Vermögen bewahren können), wenn sich nicht falsche Freunde innerhalb meiner eige-

nen Wände zu meinem Verderben verschworen hätten. 33. Der Consul ließ, ehe noch sechzig Tage nach der Ankunft auf seinem Standposten verliefen, das Fußvolk zweier Legionen auseinander gehen. – 34. Unsere Vorfahren haben den Antiochus als König der Länder diesseits des Taurus anerkannt. – 35. Des Roscius Aufwand überschreitet das Gesetz nicht.

13) Juxta zunächst, neben; p. 602.

36. Atticus sepultus est *juxta viam Appiam* ad quintum lapĭdem. (*Rhenum juxta*, v. I. 114.) – 37. *Juxta Deum* in tua manu imperium positum est. – 38. Cum anceps proelium esset, Jōnes *juxta praeceptum* Themistŏclis pugnae se paullātim subtrahĕre coepērunt.

39. *Juxta* boni malīque obtruncati sunt. — 40. Hostes trucīdant inermes *juxta atque* armatos, feminas p a r ĭ t e r ac viros. — 41. Caetĕrum, quia de plebe Augŭres allegebantur, *juxta* eam rem aegre passi Patres, *quam* quum Consulatum vulgari vidērent. Liv. 10. 6.

36. Atticus ward neben der Appischen Strasse am fünften Meilensteine begraben. – 37. Nächst den Göttern liegt das Reich in deiner Hand. – 38. Als die Schlacht noch unentschieden war, begannen die Jonier, dem Befehle des Themistokles zufolge, dem Kampfe allmälig sich zu entziehen.

39. Ohne Unterschied wurden die Guten (wie) und die Schlechten niedergehauen. — 40. Die Feinde hauen Unbewaffnete ebenso, wie Bewaffnete, Weiber so gut, wie Männer nieder. — 41. Weil übrigens die Vögeldeuter aus dem Bürgerstande hinzugewählt wurden, so nahmen die Rathsväter diese Sache eben so empfindlich auf, wie damals, als sie das Consulat gemein machen sahen.

14) Ob vor, wegen; p. 603.

42. Non mihi mors, non exsilium *ob oculos* versabantur? – 43. Ergo pretium *ob stultitiam* fero. – 44. Qui *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicĕre videntur, iis credi non convĕnit. – 45. Thyus regi dicto audiens non erat.

Quam ob causam bello eum persĕqui constituit. N. 14. 2. 2. - 46. *Ob eam rem*, v. I. 535; *ob hoc*, v. I. 1024.

42. Mußten mir nicht Tod, nicht Verbannung vor Augen schweben? - 43. Nun habe ich den Lohn für meine Thorheit. - 44. Man darf denjenigen nicht glauben, welche wegen irgend eines persönlichen Vortheils sich zu leidenschaftlich auszudrücken scheinen. - 45. Thyus war dem Perserkönig nicht aufs Wort gehorsam; deßwegen beschloß er, ihn zu bekriegen.

15) Penes bei; p. 603.

47. Omnia adsunt bona ei, *quem penes* est virtus. - 48. Belli gloria *penes hostes* est. - 49. Themistŏcles ad ephŏros Lacedaemoniorum accessit, *penes quos* summum imperium erat. Nep. 2. 7. 2. - 50. *Me penes* est unum vasti custodia mundi. Ov. F. 1. 119. - 51. *Penes te* es? Hor. Sat. 2. 3. 273. (Vgl. 1367.) - 52. *Penes te* culpa est. Ter. Hec. 4. 1. 20. - 53. Quid? istaec jam *penes vos* psaltria?

47. Alle Güter besitzt der Mensch, bei dem die Tugend wohnt. - 48. Der Kriegsruhm ist bei den Feinden. - 49. Themistokles begab sich zu den Ephoren der Lakedämonier, bei welchen (in deren Händen) die höchste Gewalt war. (Sie hatten über Krieg und Frieden zu bestimmen und die Finanzverwaltung.) - 50. Bei mir allein steht (in meiner Gewalt ist) die Bewachung der weiten Welt. - 51. Bist du bei Sinnen? 52. Bei (an) dir liegt die Schuld (An dir ist, du hast die Schuld.) - 53. Wie? ist denn jene Lautenspielerin schon bei euch?

16) Per durch; p. 603.

54. *Per silvam* iter faciebamus. - 55. *per Phrygiam*, v. I. 1026. - 56. Erant omnino itinera duo, unum *per Sequănos*, alterum *per provinciam nostram*. (Vgl. I. 1224 u. 1873). - 57. Ro-

mani ingentes acervos *per tota castra* stramentorum fecerunt. Liv. 42. 64. - 58. Sabīni venērunt studio videndae novae urbis. Invitati hospitalĭter *per domos*. Liv. 1. 9.

59. *per idem tempus*, v. 2105. - 60. *per inducias*, v. I. 2106. - 61. O Chreme, *per tempus* advĕnis. Ter. And. 4. 5. 44. - 62. Quam provinciam tenuistis a praedonibus liberam *per hosce annos*? (Vgl. I. 2116.) - 63. Medĭca quater vel sexies potest *per annum* recīdi. Pall. 5. 1. - 64. Hostes *per meridiem* profecti a Sycurio erant. Liv. 42. 64.

65. Mihi nihil videbatur esse, in quo tantŭlum interesset, utrum *per procuratores* agĕres, an *per te ipsum*. Cic. Att. 4. 16. (Vgl. I. 133; 339. 724. 1178; *per se* I. 224. 761. 880.)

66. Jul. Agricola *per omnem* honestarum artium *cultum* pueritiam adolescentiamque transēgit. - 67. *per vim*, v. I. 1223; *per summam fraudem et malitiam*, v. I. 1225; *per dolum*, v. I. 1227; *per insidias*, v. I. 1229; *per summam injuriam*, v. I. 1231; *per literas*, v. I. 1965 u. II. 1404; *per desidiam*, v. II. 1381. - 68. Verres Opimium *per ludum* et *jocum* fortunis omnibus evertit. Cic. Verr. II. 1. 60. - 69. Post haec Cambyses *per quiētem* vidit fratrem suum Smerdim regnaturum. Just. 1. 9. 4. (*Per somnum*, v. I. 1121.). - 70. Inimici hanc conditionem misĕro ferunt, ut optet, utrum malit, cervīces Tito Roscio dare, an insūtus in culleum *per summum dedĕcus* vitam amittĕre. Cic. Rosc. A. 11. - 71. Faustŭlus rem nisi aut *per occasionem* aut *per necessitatem* aperiri noluĕrat. Liv. 1. 5. - 72. Multi *per simulationem* vulnĕrum, ex castris in oppidum sese recipiunt. Caes. Civ. 2. 35. - 73. Claudius Graecas scripsit historias, quae in auditorio recitabantur *per vices*. Suet. Claud. 42. - 74. a) Hae actiones *per partes* emendari possunt. Plin. Ep.

2. 5. - 74. b) M. Cato homo erat virtuti simillimus et *per omnia* diis, quam hominibus propior. Vell. 2. 35. - 75. Clodius poenam contemsĕrat, ut eum nihil delectaret, quod aut *per naturam* fas esset, aut *per leges* licĕret. - 76. *Per me* vel stertas *licet*, non modo quiescas. Cic. Ac. pr. 2. 29. - 77. *Per me* non stetit, quomĭnus hae fierent nuptiae. Ter. Andr. 4. 2. 16. - 78. Fratrem mecum et te si habēbo, *per me* (licet ?) ista pedibus trahantur. - 79. Cum *per valetudinem* et *per anni tempus* navigare potĕris, ad nos veni. - 80. Antea *per aetatem* hujus auctoritatem loci contingĕre non audēbam.

81. Virtus *per se* expetenda est. (Vgl. 1285).

82. Ad ea recuperanda, *per fortunas!* incumbe. - 83. *Per* ego te *deos* oro (obtestorque), ut ne illis animum indŭcas credĕre. Ter. And. 5. 1. 15. (*Per plures deos* jurare, v. II. 835.)

54. Wir machten den Weg durch den Wald. - 56. Es gab im Ganzen nur zwei Wege; der eine ging durch das Land der Sequaner, der andere durch unsere Provinz. - 57. Die Römer schlichteten durch's ganze Lager hindurch (im g. Lager) ungeheuer grosse Haufen Stroh auf. - 58. Die Sabiner kamen aus Begierde, die neue Stadt zu sehen, (nach Rom). Sie wurden gastfreundlich von Haus zu Haus aufgenommen.

61. Du kömmst, o Chremes, gerade zur rechten Zeit. - 62. Wo war eine Provinz in diesen Jahren, die ihr von den Seeraübern frei behaupten konntet? - 63. Die Luzerne (der Burgundische Klee) kann vier bis sechsmal im Jahre gemäht werden. - 64. Die Feinde waren um Mittag von Sycurium aufgebrochen.

65. Ich kann mir gar nicht vorstellen, was du in Asien für Geschäfte haben könntest, wobei auch nur das Allermindeste daran gelegen wäre, ob du sie durch einen Agenten (Geschäftsführer) oder selbst verrichtest.

66. Jul. Agricola brachte seine Knaben- und Jünglingsjahre mit vollständiger Ausbildung in edlen Wissenschaften zu. - 68. Verres hat den Opimius zum

Scherz und Spaß (Zeitvertreib) seines ganzen Vermögens beraubt. – 69. Hierauf traümte dem Kambyses, sein Bruder Smerdis würde König werden. – 70. Die Feinde des Sextus Roscius setzten den Unglücklichen in den Fall, wählen zu müssen, ob er lieber dem Titus Roscius seinen Nacken hinhalten, oder in einen Sack eingenäht auf die schimpflichste Weise (in der größten Beschimpfung) sein Leben verlieren wolle. – 71. Faustulus wollte die Sache nur entweder bei Gelegenheit (gelegenheitlich) oder nothgedrungen offenbar werden lassen. – 72. Viele zogen sich aus Furcht, indem sie sich verwundet stellten, aus dem Lager in die Stadt zurück. – 73. Claudius schrieb griechische Geschichtswerke, welche in einem Hörsale abwechslungsweise vorgelesen wurden. – 74 a) Diese meine Reden lassen sich Stück für Stück verbessern. – 74. b) M. Cato war die personificirte Tugend und in allen Stücken den Göttern ähnlicher als den Menschen. – 75. Clodius achtete die Strafe so gering, daß ihm Nichts angenehm war, was die Natur erlaubte oder die Gesetze genehmigten. – 76. Von mir aus (Meinetwegen) magst (kannst) du sogar schnarchen, nicht bloß ausruhen. – 77. Bei mir stand (lag) es nicht (Ich war nicht daran Schuld), daß aus dieser Heirath Nichts wurde. – 78. Ich sehne mich nicht mehr nach Ehrenstellen und dem Drängen und Treiben in der Stadt. Wenn ich nur meinen Bruder und dich habe, sie mögen dann von mir aus Alles Uebrige auf den Kopf stellen (meinetwegen mag es drunter und drüber gehen). – 79. Wenn deine Gesundheit und die Jahreszeit dir die Schifffahrt gestatten werden, dann komm zu uns. – 80. Früher wagte ich es Alters halber nicht, diese angesehene Stätte (die Rednerbühne) zu betreten.

81. Die Tugend muß man an sich (um ihrer selbst willen, ihrer inneren Vorzüge, nicht der äußeren Vortheile wegen) suchen.

82. Verhilf mir, ich beschwöre dich bei Allem, was dir theuer ist, zur Wiedererlangung des Verlor-

nen! – 83. Ich bitte und beschwöre dich bei den Göttern (Ich bitte dich um des Himmels willen), laß dir doch nicht beigehen, jenen falschen Leuten zu glauben.

17) Pone hinten; p. 604.

84. *Pone castra* utrīque pabulatum et lignatum ibant. – 85. *Pone tergum* insurgebat silva. (Vgl. 1487 u. *pone nos*, I. 1027.)

84. Hinter ihrem Lager gingen beide Parteien auf Futter und Holz aus. – 85. Im Hintergrund erhob sich ein Wald.

18) Post nach, (hinter); p. 604.

86. Dolabellam *post te* Consulem solum possŭmus vere Consulem dicĕre.– 87. Repente *post tergum* equitatus cernĭtur. (Vgl. 1485.) – 88. Tu *post carecta* latēbas, Damoeta. Virg. Ecl. 3. 20.– 89. Fuit in Jugurtha, quod *post Hannibălem* timeretur. – 90. Micipsa *paucos post annos* dicitur hujuscemŏdi verba cum Jugurtha habuisse. Sall. J. 9. (Vgl. I. 248. 974. 1028. 1306.) – 91. *paucis post annis*, I. 2125; *non ita multo post.* Nep. 19. 2. 5. – 92. *post haec*, II. 1469; *postea loci*, I. 377. – 93. Parvo numero navium maxima *post hominum memoriam* classis est devicta. Nep. 2. 5. 3. – 94. Longe *post natos homines* erat improbissimus Servilius Glaucia. Cic. Brut. 62. – 96. (*postea, quam*, v. 140; *postquam*, v. 485—486.)

86. Nach dir verdient Dolabella allein mit Wahrheit den Namen Consul. – 87. Plötzlich läßt sich hinter unserm Rücken die Reiterei sehen. – 88. Du warst hinter dem Riedgras verborgen. – 89. In Jugurtha lag ein gewisses Etwas, das man seit Hannibals Zeiten fürchtete. – 90. Micipsa soll wenige Jahre darnach Folgendes zu Jugurtha gesprochen haben. – 93. Mit einer kleinen Anzahl von Schiffen wurde die seit Menschengedenken größte Flotte gänzlich besiegt. – 94. Bei Weitem der Nichts-

würdigste, so lange es Menschen gibt, war Servilius Glaucia.

19) Praeter außer; p. 604.

97. Servi *praeter* oculos Lollii pocula ferēbant. – 98. Fulvius Ligŭres in naves imposĭtos *praeter oram* Etrusci maris Neapŏlim transmisit. (Vgl. I. 1043.)

99. Amicum tibi ex Consularibus neminem esse video *praeter Lucullum*. Cic. Fam. 1. 5. b. (Vgl. I. 461. 1029.) – 1500. *Praeter unum* omnes adsunt. – 1. Nec quidquam aliud est philosophĭa, *praeter* (al: *quam*) studium sapientiae. (Vgl. I. 1029.) – 2. Erat plena Lictŏrum et imperiorum provincia; differta praeceptis atque exactoribus, qui *praeter imperatas* pecunias, suo etiam compendio serviēbant. – 3. Testis est Phalăris, cujus est *praeter ceteros* nobilitata crudelitas. – 4. *praeter ceteras gentes*, v. I. 530. – 5. Unus *praeter ceteros* me adjuvisti.

6. *praeter spem*, v. 881. – 7. Quidquid orĭtur, causam habeat a natura necesse est, ut etiam, si *praeter consuetudinem* exstitĕrit, *praeter naturam* tamen non possit exsistere. Cic. Div. 2. 28. 8. Lacus Albanus *praeter modum* crevit. Cic. Div. 1. 44. – 9. A me filius tuus sic dilegĭtur, ut tibi uni concēdam, *praeterea* nemini. Cic. Fam. 4. 3. (Vgl. 1532.) – 10. Nullas literas adhuc accepĕram, *praeter (eas)*, quae mihi binae simul in Trebulāno reddĭtae sunt. Cic. Att. 5. 3.

97. Die Sklaven trugen die Becher vor des Lollius Augen vorüber. – 98. Fulvius ließ die Ligurer einschiffen und schickte sie an (längs) der Küste des Etruscischen Meeres hin nach Neapel.

99. Unter den Consularen (I. 688) hast du, wie ich sehe, außer den Lucullus keinen Freund. – 1500. Alle sind da bis auf Einen. – 1. Die Philosophie ist (heißt) nichts Anders als Streben nach Weisheit. –

2. Die Provinz wimmelte von Lictoren (I. 392) und Staatsbeamten, Alles war voll von Verordnungen u. Geldeintreibern, die neben (bei, außer) den angesetzten Geldleistungen auch auf ihren Vortheil bedacht waren. - 3. Keine grausame Herrschaft kann lange bestehen. Einen Beweis davon gibt Phalaris, der vor allen übrigen Tyrannen durch seine Grausamkeit berüchtigt ist. - 5. Du allein hast mir vor allen Andern (mehr als alle Andere) geholfen.

7. Alles, was entsteht, muß einen natürlichen Grund haben, so daß dasselbe, wenn es auch gegen die Gewohnheit entstanden wäre, doch nicht gegen die Natur (auf eine unnatürliche Weise) entstehen kann. 8. Der Albanische See schwoll über die Maßen (außerordentlich) an. - 9. Dein Sohn wird von mir so geliebt, daß ich hierin nur dir allein, außerdem (sonst) Keinem, den Vorzug lasse (daß ihn außer dir Niemand mehr lieben kann, als ich). - 10. Ich habe bis jetzt (bis dato) keinen Brief erhalten, außer jene zwei, die mir auf einmal auf meinem Trebulanischen Landgute überreicht wurden.

20) Prope nahe, bei; p. 605.

11. *prope ostia*. I. 1030. - 12. Id aegre tolerante milite, *prope seditionem* ventum est. Tac. H. 3. 21. - 13. Cum in Italia bellum tam *prope a Sicilia* esset, tamen in Sicilia non fuit. Cic. Verr. II. 5. 2. - 14. Adolescentia voluptates *prope* intuens magis fortasse laetatur, sed delectatur etiam senectus *procul* eas spectans. - 15. Appius vicit, ac *prope* f u i t (= non multum abfuit, quin) ut Dictator ille idem crearetur. - 16. (Trinobantes, *prope* firmissima earum regionum civitas, legatos ad Caesărem mittunt.) Caes. G. 5. 20. (*Propius, proxime Deum*, 1526.)

12. Da der Soldat über dieses Verfahren des Feldherrn aufgebracht wurde, so kam es beinahe zum Aufstande. - 13. Obgleich der Krieg in Italien, so

nahe bei (an) Sicilien war, so blieb doch Sicilien davon frei. - 14. Die Jugend genießt vielleicht mehr Freude, weil sie die Vergnügungen in der Nähe betrachtet; allein das Alter ergötzt sich auch daran, obgleich sie dieselben nur in der Ferne beschaut. - 15. Appius siegte, und es war nahe daran (es fehlte nicht viel), daß er selbst zum Dictator ernannt wurde. - 16. Die Trinobanter, in diesen Gegenden beinahe (fast) der mächtigste Staat, schicken zum Cäsar Gesandte.

21) Propter neben, wegen; p. 605.

17. Vulcanus tenuit insulas *propter Siciliam*, quae Vulcaniae nominantur. - 18. Tironem *propter humanitatem* et *modestiam* malo salvum, quam *propter* usum meum. - 19. *propter* quae, I. 466; *propter multos*, I. 806; *propter brevitatem*, I. 1031. 20. Sapiens legibus non *propter metum* (Vgl. I. 1181 u. 1190—98) paret. Cic. Par. 5. 1. - 21. *propterea*. II. 1430.

17. Vulkan beherrschte die Inseln neben (nahe bei, an) Sicilien, welche die Vulkanischen heißen. - 18. Dem Tiro wünsche ich baldige Genesung, mehr wegen seiner liebenswürdigen Gemüthsart und Bescheidenheit, als wegen des Nutzens, den er mir gewährt. - 20. Der Weise gehorcht nicht aus Furcht den Gesetzen.

22) Secundum längs, nach, hinter; p. 605.

22. Tres legiones iter *secundum mare supĕrum* faciunt. - 23. Marcellus a Cilone pugiōne percussus et duo vulnĕra accepit, unum in stomăcho, alterum in capĭte, *secundum aurem*. Cic. Fam. 4. 12. - 24. Spem ostendis *secundum comitia*. - 25. In actione *secundum vocem* vultus valet. Cic. de or. 3. 59. - 26. Proxime et *secundum Deum* homines hominibus maxime utiles esse possunt. - 27. Nihil est tam c o n t r a n a t u r a m, quam turpitudo, nihilque tam *secundum naturam*, quam utilitas. (Vgl. I. 1032.)

28. Clodius nuntiat populo, pontifices *secundum se* decrevisse. Cic. Att. 4. 2. – 29. Alexandro *secundum quietem* visus est draco radicŭlam ore ferre. – 30. Haec *secundum hunc diem* tibi expōnam. Cic. de or. 1. 62.

22. Die drei Legionen marschiren längs dem adriatischen Meere hin. – 23. Marcellus ist von Cilo mit einem Dolche gestochen worden und hat zwei Wunden bekommen, die eine in die Brust, die andere in den Kopf nahe am Ohr. – 24. Du vertröstest mich bis nach dem Reichstage. – 25. Beim Vortrage vermag nächst (nach) der Stimme am meisten das Gesicht (das Geberdenspiel). – 26. Zunächst und unmittelbar nach Gott kann ein Mensch dem andern am meisten nützen. 27. Nichts ist der Natur so entgegen, als die sittliche Schlechtigkeit, Nichts so sehr der Natur gemäß, als der Nutzen.

28. Clodius kündigt dem Volke an, daß die Oberpriester zu seinen Gunsten entschieden haben. – 29. Dem Alexander kam es im Traume vor, als trüge eine Schlange eine kleine Wurzel im Munde. – 30. Ich werde dir dieses den folgenden (nach diesem) Tag (morgen) erklären.

23) Supra über; p. 606.

31. Mare, cum *supra terram* sit, medium tamen terrae locum expĕtens, conglobatur undĭque aequabilĭter. (Supra lunam, I. 1033.) – 32. a) Res est praeterea immensi operis, ut quae *supra septingentesimum annum* repetatur. (*supra octo millia*, II. 1586). – 32. b) Ne sutor *supra crepĭdam*, v. 1547 u. die Anmerk. dazu. – 33. Ratio recta constansque *supra hominem* putanda est, Deōque tribuenda. – 34. (In convivio) *supra me* Atticus accubuĕrat, *infra* Verrius. Cic. Fam. 9. 26. – 35. Quae *supra* nos, nihil ad nos. – 36. *Supra* belli Latīni *metum* id quoque accesserat, quod triginta jam conjurasse populos satis con-

stabat. – 37. *Supra modum* se numerus palmĭtum profŭdit. Col. 4. 27. – 38. Historici ea, quae *supra*) diximus*, de Alcibiăde praedicārunt. Nep. 7. 11. 2. – 39. Catilinae corpus patiens erat inediae, algōris, vigiliae, *supra quam* cuĭquam credibĭle est. Sall. Cat. 5.

31. Das Meer rundet sich, da es über der Erde ist, jedoch nach dem Mittelpunkte der Erde hinstrebt, überall gleichförmig ab. – 32. a) Die Römische Geschichte von der Gründung Roms an zu schreiben, ist überdieß ein Gegenstand von unermeßlicher Arbeit, da man über 700 Jahre zurückgehen muß. – 33. Die richtige und sich gleichbleibende Einsicht muß man über den Menschen setzen und Gott beilegen. – 34. Beim Gastmahle lag über (ober) mir Atticus, unter mir Verrius. (Die Römer saßen nicht wie wir, beim Tische, sondern lagen auf Sophas um den Tisch herum.) – 35. Was über uns ist, das geht uns Nichts an. – 36. Zu der Furcht (Außer d. F. rc.) eines Krieges mit den Latinern kam auch noch der Umstand, daß es allgemein bekannt war, es haben sich bereits 30 Völkerschaften gegen Rom verschworen. – 37. Die Rebschosse breiten sich in übermässiger Anzahl am Weinstocke aus. 38. Die Geschichtsschreiber führen zu des Alkibiades Ruhme Alles an, was ich bereits (weiter oben, früher) erzählte. – 39. Des Catilina Körper konnte Hunger, Kälte, Wachen, mehr, als Jemand glauben kann, ertragen.

24) Trans jenseits, über, hinüber; p. 606.

40. Antonius petere coepit a militibus, ut se *trans Alpes* sequerentur. – 41. Germani, qui *trans Rhenum* incŏlunt, ex finibus suis in Helvetiorum fines exiērunt. – 42. Caelum, non ani-

*) Ut superius demonstravimus u. ä. gebraucht Lact. de Opif. Dei 4. 10; Hirt. Hisp. 28 u. 34; Phaedr. 4. 24. 2.

mum, mutant, qui *trans mare* currunt. Hor. Ep. 1. 11. 27. - 43. *trans Tiběrim*, I. 1034; *Albim*, I. 1036; *Rhenum*, I. 1116.

40. Antonius bat seine Soldaten, daß sie ihm über die Alpen folgen sollten. - 41. Die Germanen, welche jenseits des Rheins (über dem R.) wohnen, zogen aus ihren Gränzen in das Helvetische Gebiet. - 42. Das Klima, nicht ihre Denkungsart, ändern diejenigen, welche über das Meer schiffen.

25) Ultra jenseits, darüber hinaus; p. 606.

44. Cottae *ultra Silianam villam* est, quam puto tibi notam esse, villŭla sordĭda et valde pusilla. (Vgl. I. 1036; *ultra juga*, 1408.) - 45. Divinatio conjectura nitĭtur, *ultra quam* progrĕdi non potest. - 46. Uxor Vitellii *ultra feminam* ferox. - 47. Ne sutor *ultra*) crepĭdam!* - 48. Filius meus *ultra primas literas* linguae Graecae progressus est.

49. Bruti oratio est scripta elegantissime sententiis, verbis, ut nihil possit *ultra.* - 50. Estne aliquid *ultra*, quo crudelitas progrĕdi possit? - 51. Longum exordium est, quod pluribus verbis et sententiis, *ultra quam satis est*, producĭtur. - 52. Nec *ultra* bellum Latīnum dilatum est. Liv. 2. 19.

44. Des Cotta Landgütchen liegt etwas weiter über dem Silischen, das du hoffentlich kennen wirst; es ist ein schmutziges und winziges Landhaüschen. - 45. Die Weissagung stützt sich auf Wahrscheinlichkeits=

*) Dieses Sprichwortes wird von Plin. (H. 35. 10. 36. 12.) erwähnt: Ferunt Apellem a sutore reprehensum .... denuntiantem, ne *supra crepidam* judicaret; quod et ipsum in proverbium venit. Der Maler Apelles soll zu einem Schuster, der an seinem Gemälde Etwas auszustellen hatte, gesagt haben: er solle nicht weiter, als über den Schuh hinaus urtheilen. Hieraus ist ein Sprichwort entstanden.

schlüsse, über welche sie nicht hinausgehen kann. - 46. Die Gemahlin des Vitellius war über die Gränzen eines Weibes grausam (war grausamer, als man es an einem Weibe je erlebt hat). - 47. Schuster, bleib bei deinem Leist. (Was du nicht verstehst, das sollst du nicht tadeln.) - 48. Mein Sohn ist schon über die Anfangsgründe der Griechischen Sprache hinaus.

49. Des Brutus Rede ist mit so geschmackvollen Kernsprüchen und Ausdrücken ausgestattet, daß es gar nicht besser sein könnte. - 50. Die Enthauptung ist doch das Letzte, an dem der Tyrann seine Wuth sättigen kann? Oder gibt es noch Etwas darüber, wohin sich die Grausamkeit noch erstrecken könnte? »O ja; der Wütherich kann den Leichnam noch den wilden Thieren vorwerfen lassen.« - 51. Weitschweifig ist der Eingang einer Rede, wenn er in übermässig vielen Ausdrücken und Kraftsprüchen sich einherschleppt. - 52. Der Latiner-Krieg ward nicht länger verschoben.

26) Versus gegen, hinwärts; p. 607.

53. Ex Asia rediens ab Aegīna *Megăram versus* navigavi. Cic. Fam. 4. 5. (Vgl. I. 1035.) 54. Romulus in lapide *ad meridiem versus* consēdit. Liv. 1. 18. - 55. Caesar Labienum cum legionibus *ad Oceănum versus* proficisci jubet. Caes. G. 6. 36. - 56. Catilina modo *ad urbem*, modo *in Galliam versus* castra movēbat. Sall. Cat. 56.

53. Bei meiner Rückkehr aus Asien schiffte ich von Aegina nach Megara hin. - 54. Romulus setzte sich auf einem Steine, nach Mittag gekehrt, nieder. - 55. Cäsar ließ den Labienus mit den Legionen gegen den Ocean hin marschiren. - 56. Catilina rückte mit dem Lager bald gegen die Stadt, bald gegen Gallien zu.

§. 103. Praepositiones mit dem Ablativo.

1) A, ab, abs von; p. 607.

57. Nec est quidquam Cilicia contra Syriam munitius, sed me Cappadocia movēbat, quae patet *a Syria*. (*Ab una parte*, I. 1136; *ab Athenis* proficisci, legati *ab Ardea* etc. I. 194. 1986—93.) - 58. *Ex* omnibus partibus, *ab fronte*, *ab latere*, *ab tergo* trucidantur Hispāni. Liv. 27. 48. - 59. *ab ortu*, 417. - 60. Vidĭmus, Verri *ab aerario* pecuniam numerari.

61. Pisĭdae coacti sunt cum eis pugnare, ad quos transiĕrant, *ab hisque stare*, quos reliquĕrant. Nep. 14. 6. 6. - 62. Nostri illi magistri *a Platōne et Aristotĕle*, moderati homines et temperati, ajunt, apud sapientem valēre aliquando gratiam. - 63. Commūne est genus argumentationis, quod nihilo magis *ab adversariis*, quam *a nobis* facit. Cic. Brut. 48. - 64. Coelius talis tribunus fuit, ut nemo contra civium perditorum turbulentam dementiam *a Senatu* et *a* bonorum *causa* stetĕrit constantius. - 65. Tithraustes erat proximus *a Rege*. - 66. Vide, ne hoc, Scaevŏla, totum sit *a me*.

67. Non *ab re* fuĕrit, subtexĕre, quae Augusto, priusquam nasceretur, et ipso natāli die ac dĕinceps evenĕrint. - 68. Ablativus mit *a*—*ab* bei den Verbis distandi und arcendi, v. I. 1473—1518; I. 135, 136, 194, 454, 670, 697, 782, 924, 1001, 1071, 1092, 1141, 1790—91. - 69. *vacare ab aliq.* I. 1939—40. - 70. *A poena* libĕri sumus. (Vgl. I. 1463—64.) - 71. Labienus me liberavit *a periculo*. - 72. *defendĕre* aliquem *ab aliq.* I. 1738—39, cavēre, metuĕre, praestare, timēre *ab aliq.* v. 1773—1933.

73. Ablat. mit *a*—*ab* bei den Verbis orandi,

v. I. 122, 995, 1097, 1099—1104, 1116, 1874—75, 1879. - 74. *accipĕre ab aliq.* I. 123, 394.

75. Mundus *a Deo* aedificatus est. - 76. Ablativi mit *a—ab* bei Passivis, v. I. 18, 20, 44, 78, 82, 90, 142, 176, 177, 203, 207, 278, 428, 438, 600, 669, 698, 715, 801, 815, 838, 851, 853, 855, 886—94, 903, 980 a), 1002, 1047, 1123. - 77. *a natura* I. 277, 1727, hingegen *natura* I. 1239, II. 1039, 1393. - 78. Mare *a sole* collūcet. - 79. Caput dolet mihi *a sole*. Plin. H. 24. 5. - 80. Ablativus originis etc. mit *a—ab*, v. I. 1199—1210.

81. *valēre ab aliq.* I. 550, 552. - 82. Doleo *ab animo*, doleo *ab oculis*. Plaut. Cist. 1. 1. 62. - 83. Hostis *ab equitatu* firmus est. Cic. Fam. 10. 15. - 84. *A pecunia* imparatus sum. - 85. M. Crassus mediocrĭter *a doctrīna* instructus erat, angustius etiam *a natura*. Cic. Brut. 66. - 86. Thermus et Silanus inŏpes et *ab amicis* et *existimatione* sunt.

87. Vix annus intercessĕrat *ab hoc sermōne* cohortationis meae, cum iste accusavit Norbănum, defendente me. - 88. Tertius annus est *ab obĭtu* patris. - 89. *ab adolescentia*, I. 478; *a pueris* I. 666; *a primis annis*, I. 757.

90. Nec ullam ob aliam causam Pollĭcem servum *a pedibus* meum Romam misi. - 91. Claudius libertorum praecipue suspexit Posīdem et Felīcem. Super hos Polybium *a studiis*, sed ante omnes Narcissum *ab epistolis*, et Pallantem *a rationibus*. Suet. Claud. 28. - 92. Alexio Caesaris Augusti *a bibliotheca* fuit. - 93. Claudius Eusthenius Diocletiano*) *ab epistolis* fuit. Vopisc. Carin. 3. (18.)

---

*) Diese Stelle beweist, daß der Name des Besitzers auch im Dativo stehen kann. Auch Seneca (Apocolocynth.) sagt: libertus a cognitionibus ei (Claudio) erat.

57. Es kann keine Provinz auf der Seite gegen Syrien besser verwahrt sein, als Cilicien; mehr Sorgen macht mir Cappadocien, welches auf der Seite gegen Syrien hin offen (ohne Schutzwehr) ist. - 58. Die Hispaner werden auf allen Punkten, von vorn, auf der Seite, im Rücken niedergehauen. - 60. Wir haben gesehen, daß dem Verres aus der Staatskassa Geld ausgezahlt wurde.

61. Die Pisider mußten nun gegen die kämpfen, zu welchen sie übergegangen waren, und mit denen es halten, die sie verlassen hatten. - 62. Jene unsere Lehrer, die es mit Plato und Aristoteles halten (die zur Secte des Pl. und Arist. gehören), gesetzte und gemässigte Leute, behaupten, daß bei dem Weisen zuweilen die Gunst Etwas gelte. - 63. Gemeinschäftlich heißt man die Beweisführungsart, wenn sie eben so gut für die Gegenpartei als für uns sich anwenden läßt. - 64. Cölius betrug sich als Volkstribun so, daß auf der Seite des Senats und der Patrioten Keiner gegen den aufrührerischen Wahnsinn nichtswürdiger Bürger standhafter aushielt, als er. - 65. Tithraustes war der Nächste nach dem Könige (behauptete nach dem Könige den höchsten Rang). - 66. Nimm dich bei deiner Behauptung nur in Acht, Scävola, daß nicht gerade dieser Umstand ganz für mich spricht.

67. Es möchte (wird) nicht zweckwidrig sein, hier einige Vorbedeutungen beizufügen, welche sich vor, bei und nach des Augustus Geburt ereigneten. - 70. Wir sind von der Strafe frei. - 71. Labienus hat mich von der Gefahr befreit.

75. Die Welt ist von Gott geschaffen worden. - 78. Das Meer wird von der Sonne beleuchtet. - 79. Mir thut von der Sonnenhitze der Kopf weh.

82. Es thut mir im Herzen weh, es schmerzen mich die Augen. - 83. Der Feind ist in Ansehung der Reiterei stark. - 84. Ich bin nicht mit Geld versehen. 85. M. Crassus war von Seiten der (in Rücksicht auf)

Gelehrsamkeit mittelmässig ausgerüstet, noch spärlicher aber von der Natur. - 86. Thermus und Silanus sind beide arm an (in Rücksicht auf F.) Freunden und an öffentlicher Achtung.

87. Kaum war seit jener meiner aufmunternden Rede ein Jahr verflossen, so klagte Sulpicius den Norbanus an, den ich vertheidigte. - 88. Dieses ist das dritte Jahr seit dem Tode meines Vaters.

90. Den Brief, welchen ich an Dionysius abgeschickt habe, hätte ich gern wieder zurück; und ich schickte meinen Laufer (Lakey) Pollex bloß deßwegen nach Rom. - 91. Claudius schätzte unter seinen Freigelassenen vornehmlich den Posides und Felix. Mehr noch als diese den Polybius, seinen Hofgelehrten (Haushofmeister), vor allen am meisten aber den Narcissus, seinen Secretär (Geheimschreiber), und den Pallas, seinen Rechnungsführer (Finanzrath). - 92. Alexio war des Kaisers Augustus Bibliothekar (Bibliothekaufseher). - 93. Claudius Eusthenius war des Diocletian Geheimschreiber.

2) Absque ohne; p. 609.

94. **Ad incredibĭles occupationes meas accēdit, quod nullam a me epistŏlam ad te sino** ***absque*** **argumento ac sententia pervenire. - 95. Est quaedam argumentatio, in qua propositio nihil valet** ***absque*** **(al: *sine*)** ***approbatione.***

96. *Absque te* (si res?) *esset*, hodie nunquam ad solem occasum vivĕrem. Plaut. Men. 5. 7. 33. — 97. Quam fortunatus cetĕris sum rebus, (si res) *absque una hac foret!* Ter. Hec. 4. 2. 25.

94. Zu meinen unglaublichen Geschäften kommt noch dieses, daß ich keinen Brief von mir ohne Stoff von Bedeutung und Entwicklung meiner Ansicht an dich gelangen lasse. - 95. Es gibt eine Beweisführung, bei welcher der Vordersatz (der Behauptung) ohne Bewährung (ohne von den Zuhörern als eine Wahrheit anerkannt zu sein) keine Beweiskraft (Giltigkeit) hat.

96. Wärest du nicht (gewesen), so würde ich heute Sonnenuntergang nicht mehr sehen. — 97. Wie glücklich wär' ich sonst (im Uebrigen), wenn nur das Einzige nicht wäre (ohne dieses Einzige)!

3) Clam heimlich, coram *) vor; p. 609.

98. Epaminondae eloquentia maxime eluxit Spartae, ubi *coram* *) *frequentissimo* legationum *conventu* Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Nep. 15. 6. 4. (Vgl. *clam vobis* I. 1331.) - 99. Cantabit vacuus *coram latrōne* viator. - 1600. (*Coram* inter nos conferēmus. Cic. Att. 1. 19. 2.) 1. (Novi nihil. „Quid ergo opus erat epistola?" Quid, quum *coram* sumus, et garrīmus quidquid in buccam? Cic. Att. 12. 1.)

2. Emta est serva *clam uxore mea* et *filio*. - 3. (Pausanias captos *clam* Xerxi remisit. Nep. 4. 2. 2.)

98. Am glänzendsten zeigte sich des Epaminondas Beredsamkeit zu Sparta, wo er vor einer sehr zahlreichen Versammlung von Gesandtschaften die Tyrannei der Lakedämonier schilderte. - 99. Ein leerer Wanderer wird im Angesichte des Raübers singen. - 1600. Wir werden uns mündlich über diese Sache besprechen. 1. Neues kann ich dir nicht schreiben. — Wozu brauchte es dann einen Brief? wirst du sagen. — Wozu? Schwätzen wir denn nicht auch, wenn wir beisammen sind, was uns in den Mund kommt?

2. Die Sklavin ist gekauft ohne Wissen meiner Frau und meines Sohnes. - 3. Pausanias schickte dem Könige die Gefangenen heimlich zurück.

4) Cum mit; p. 609.

4. Urbi *cum pace* laxior etiam annōna rediit. - 5. *cum* »in Verbindung mit« v. I. 106—110,

*) Vgl. über coram die Anmerk. zu 1366.

172, 200, 209, 424, 507, 656, 796, 881, 945; *mecum* 957, 1111, 1180, 1232, 1521, 1595. - 6. agere *cum aliq.* I. 1500. - 7. collŏqui *cum aliq.* I. 1248. - 8. communicare *cum aliq.* I. 785. - 9. convenire *cum aliq.* I. 784, 786, 1795, 1798, 1799. - 10. conjungere u. dgl. *cum aliq.* I. 375, 710, 787, 1189, 1190. - 11. temperare aliquid cum aliq. I. 1887. - 12. Chrysis *mecum* habitat. 13. esse *cum aliquo* I. 233, 1264, 1333. - 14. Quid mihi *tecum* rei est? - 15. facere *cum aliq.* I. 1810. - 16. constare *cum aliq.* I. 1778. - 17. Bellum scripturus sum, quod populus Romanus *cum Jugurtha*, rege Numĭdarum, gessit. Sall. Jug. 5. (Vgl. 1726.) - 18. Nihil *tecum* *) de tui fratris injuria conquĕror*). Cic. Fam. 5. 2. - 19. Dixi ego, *cum ceteris tuis laudibus* hanc esse vel maximam, quod non solum, quod opus esset, dicĕres, sed etiam, quod non opus esset, non dicĕres. - 20. Iis etiam, qui *cum imperio* sunt, majores natu Augŭres anteponuntur. Cic. Sen. 18. - 21. Clodius *cum telo* erat. - 22. Verres *cum pallio purpureo talarīque tunĭca* versabatur in conviviis. Cic. Verr. II. 5. 13 (*cum fulmine* et *sceptro*, I. 259. - 23. Suessae agnus *cum duobus capitibus* natus est, et Sinuessae porcus *cum humano capite.* Liv. 32. 9. (Vgl. praeditus etc. I. 1380.) - 24. *bona cum venia,* I. 1250.

25. Catilina sociīque ejus jam non sunt id, quod *cum summo furore* cupiunt, adepti. - 26. *cum aliqua* perturbatione, I. 1060. - 27. Hisce ominibus, Catilina, *cum summa* reipublicae *salute*, et *cum tua peste* ac *pernicie*, *cum*que eorum *exitio*, qui se tecum omni scelere parricidiōque junxĕrunt, proficiscĕre ad impium bellum ac ne-

*) conqueri cum aliquo heißt: sich bei Jemanden beschweren.

sarium. - 28. Literas tuas *magna cum voluptate* lēgi. - 29. *Cum meo maximo detrimento* hoc feci. 30. *cum* ejus *offensione*, I. 339; *cum suavitate*, I. 1557; *cum clamore* et *impetu*, I. 872; *cum tanto flagitio* 215, (Vgl. I. 1219 — 21; animo magno 1399.) - 31. *cum prima luce*, I. 2104.

4. Für die Stadt kehrte mit dem Frieden auch ein milderer Marktpreis zurück. - 14. Was habe ich mit dir zu schaffen? - 17. Ich will den Krieg beschreiben, den das Römervolk mit Jugurtha, dem Könige der Numiden, führte. - 18. Ich beschwere mich nicht bei dir über die von deinem Bruder erlittene Beleidigung. - 19. Ich behauptete, neben (unter) deinen übrigen Vorzügen sei dieß wohl der größte, daß du nicht bloß sagtest, was nöthig wäre, sondern auch nicht sagtest, was nicht nöthig wäre. - 20. Die älteren Vogeldeuter gehen sogar denen im Range vor, welche im Amte sind (welche das Commando, den Befehl über die Armee und die Oberleitung des Staates haben). - 21. Clodius war bewaffnet (trug Waffen bei sich). - 22. Verres wohnte mit (in) purpurnem Mantel und langherabwallendem Leibrocke den Gastmälern bei. - 23. Zu Suessa ist ein Lamm mit zwei Köpfen, und zu Sinuessa ein Schwein mit einem Menschenkopfe zur Welt gekommen.

25. Catilina und seine Genossen haben bis jetzt das noch nicht erreicht, wornach sie mit wüthender Begierde streben. - 27. Unter diesen Vorbedeutungen, Catilina, ziehe hin, zum größten Heile des Staates, zu deinem Unglücke und Verderben, und zum Untergange Jener, die sich mit dir zu jedem Verbrechen und zum Hochverrathe verbunden haben: ziehe hin in den ruchlosen und fluchbeladenen Krieg! - 28. Deinen Brief habe ich mit grossem Vergnügen gelesen. - 29. Ich habe dieses zu meinem größten Schaden gethan.

5) De von, über; p. 610.

32. Verres palam *de sella* ac *tribunāli* pronuntiat. Cic. Verr. II. 2. 38. (*de ludo* aut *de foro*, 837.) - 33. Accusator *de plebe* Caesulēnus fuit. Cic. Brut 34. - 34. *de gente* obscura I. 381. - 35. unum *de servis*, I. 400, 1147. - 36. *de hoc loco* abire I. 1478; *de foro*, *de provincia* decedere I. 182. 1496; *de aliq.* desistere I. 1500; *de sententia* movere I. 1510; *de foro* tollere I. 583; *de aliq.* detrahere, derogare. I. 788, 791, 1334; *de suo* numerare, 1022. (Vergl. ex re I. 1363.) - 37. Dixisti *de scripto*. Cic. Phil. 10. 2. - 38. Arbor *de caelo* tacta est.

41. Libri *de* *) *Cicerone* scripti sunt. - 42. Hac *de re* tibi scripsi. - 43. Lex lata est *de mathematĭcis* ex urbe *ejiciendis*. (Vgl. I. 971). - 44. Archias *de civitate* bene merĭtus est. (Vgl. I. 1843—45. - 45. *Certa de causa* venire non possum. (Vgl. I. 721, 1473.) - 46. *De republica* quotidie magis timeo. (Vgl. I. 1934. - 47. *de aliq. re* accusare I. 605—608; *de aliq.* judicare I. 81; consilium habēre I. 348, 886; decernere I. 555; dubitare I. 575; persuadēre I. 814; existimare I. 825; consulĕre 1094; interrogare I. 1096; celare I. 1093; docēre, commonefacĕre I. 1095; meminisse, recordari I. 565, 566; in mentem venire I. 573; dicĕre, loqui I. 237, 416, 462; certiorem facĕre I. 246, 524; incertum esse I. 522; audire I. 455; securum esse I. 481; fama I. 1549; errare I. 265; quaerere I. 672; criminari I. 1661; sentire I. 1255; exspectare I. 1415; praeire I. 1672; desperare I. 1694; gloriari I. 1436; convenire I. 1797; cavēre I. 1776; sibi optima proponĕre I. 1741; accedĕre alicui I. 1764; periclitari I. 1859; referre I. 1901.

48. *de scurra* fit dives I. 226. - 49. (Quid *hoc homine* facĭtis?) - 50. Tu tamen *de Curtio* ad me rescrībe certius, et, quid *de Clodio* fiat. - 51. Vigĭlas tu, Servi, *de nocte*, ut tuis consultoribus respondeas. Cic. Mur. 9. - 52. *de nocte*, *de die*, *de tertia vigilia* I. 2101—3. - 53. Non bonus somnus est *de prandio*. Plaut. Most. 3. 2. 8. - 54. Fac, ut navĭges *de mense Decembri*. Cic. Qu. Fr. 2. 1.

55. Antonius non dubitabat, quin omnia *de meo consilio* et vos fecissetis et Canutius faceret. 56. Lucullus *de* omnium collegarum *sententia* respondit. Cic. Att. 4. 2. (Vgl. I. 1438. 1527. - 57. Tibi ascendenti *de more* Capitolium civium clamor occurrit. Plin. Pan. 5. - 58. Audivi hoc *de* (= a, ex) *parente meo* puer. - 59. Heraclīdes fundum Cumaeum Romae mercatus est *de pupillo* Meculanio. - 60. quaerere *de* (= ab, ex) *aliquo* I. 1880.

61. *de industria* I. 1704. - 63. Amicus in morbum *de intĕgro* incĭdit. Cic. Fam. 12. 30. - 64. Caesar *de improvīso* celeriusque omni opinione ad fines Belgarum venit. Caes. G. 2. 3. (Vgl. ex impr. 1690.) - 65. Non hoc *de nihilo est*, quod Laches me nunc conventam esse expĕtit. Ter. Hec. 5. 1. 1. - 66. *De nihilo* illi *est* irasci, qui te non flocci facit. Plaut. Truc. 4. 2. 56. - 67. *De facie* (*de forma*, *de colore*) illum hominem novi Cic. Pis. 32 und Plaut. Curc. 2. 1. 17.

32. Verres thut öffentlich von seinem Stuhle und richterlichen Sitze herab den Ausspruch. - 33. Cäsulenus war ein Ankläger aus dem gemeinen Volke. - 37. Du hast die Rede nach einem geschriebenen Entwurfe (Aufsatze) gehalten (von einem Blatte herabgelesen). - 38. Der Baum ist vom Blitze getroffen worden.

41. Die Bücher sind über *) den Cicero geschrieben (handeln vom Cicero). - 42. Ueber diese Sache habe ich dir geschrieben. - 43. Man hat ein Gesetz über die Verjagung der Sterndeuter aus der Stadt in Vorschlag gebracht. - 44. Archias hat sich um den Staat sehr verdient gemacht. - 45. Ich kann einer gewissen Ursache wegen nicht kommen. - 46. Wegen der Republik fürchte ich täglich mehr. - 49. Was macht ihr mit diesem Menschen? - 50. Schreibe mir doch etwas Gewisseres über den

*) a Cicerone ꝛc. aber würde heißen: Cicero hat die Bücher geschrieben.

Curtius und, was mit Clodius geschieht (wie es um Clodius steht).

51. Du wachst schon, Servius, wenn es noch Nacht ist (bist zur Nachtszeit wach), um den bei dir Rath Suchenden Antworten zu ertheilen. - 53. Gleich nach dem Mittagsessen ist der Schlaf nicht gesund. - 54. Mache, daß du noch im Monat December zu Schiffe gehest. - 55. Antonius zweifelte nicht, daß ihr Alles auf mein Anstiften gethan habt, und Canutius noch jetzt (nach meinem Plane) handle. - 56. Lucullus antwortete nach der Meinung (in dem Sinne) aller seiner Amtsgenossen. - 57. Dir haben die Bürger, als du wie gewöhnlich (nach deiner Gewohnheit) aufs Capitolium gingst, entgegengejauchzt. - 58. Ich habe dieses als Knabe von meinem Vater gehört. - 59. Heraklides kaufte zu Rom von dem Waisen Meculanius ein Grundstück bei Cumä.

63. Mein Freund ist von Neuem krank geworden. - 64. Cäsar kam unerwartet und gegen alle Vermuthung schnell an die Belgische Gränze. - 65. Daß mich Laches jetzt zu sprechen begehrt, das geschieht sicher nicht ohne Ursache (dahinter steckt Etwas). - 66. Umsonst ist's (du hast keinen Grund?), auf den zu zürnen, der dich gar nicht achtet. - 67. Ich kenne jenen Menschen vom Sehen [vom Angesicht, von Person] (von Gestalt, der Farbe nach).

6. E oder ex aus; p. 611.

68. Omnibus audientibus dixisti palam, te idcirco illum locum deligĕre, ut ille, qui se civem Romanum esse dicĕret, *ex cruce* Italiam cernĕre ac domum suam prospicere posset. - 69. abire ex aliq. *) I. 297; exire 1306; antestare 1546; cedĕre 1493; decedere 1495; succedere 1633; excedĕre 903, 1505; commigrare 380; convenīre 93; dilābi 97; elābi 524; educĕre 92, 246; egrĕdi 1232; eripĕre 793; excitare 1335;

*) Diese Beispiele sind alle aus dem I. Theil der Beispielsamml.

evadĕre I. *) 1503; pellĕre 1498, 1515; expellĕre 1507, 1743; recipĕrē 1892; removēre 836.

70. spumare, anhelare *ex ore* 919; agĕre ex libidine 980 b); dare 1363 (Vergl. de suo II. 1022.); referre 1898; legĕre 1249; aqua ex flumĭne 148; ex aliqua re laborare 553; commonefiĕri 570; cognōmen invenire etc. 715, 716, 1726; ex literis plenum esse aliq. re 1415; ex alicujus sermone plura scribĕre 1796. - 71. Oppidāni fossam intra murum *e regione* ejus operis, quod vineis contectum erat, ducĕre instituunt. - 72. *magna ex parte* I. 1138 (Vergl. I. 1135.), *ex altera parte* I. 1263. - 73. *Ex te* duplex nos affĭcit sollicitudo. - 74. *Ex me* nemo sciet. (quaerere ex aliq. I. 419, 840, 1107, 1878; percontari, sciscitari I. 1106—8; exigĕre I. 1098).

75. Ipse victor tibi detulĕrat *ex latronibus suis* principatum. - 76. quinam *ex pluribus* I. 264; acerrimus *e sensibus* I. 400; unus *e hominibus* I. 402, 919; aliqui *e nostris* I. 417; multi *ex iis* I. 611; *ex utrōque ordine* I. 1185; nemo *ex juventute* I. 1287; nihil *ex his* I. 1455.

77. Ennius in *sepulchro* Scipiōnum putatur esse constitutus *e marmŏre*. - 78. constare *ex aliq. re* I. 397; temperatum esse *ex aliq. re* I. 1888. - 79. Repente Verres *ex homine*, tamquam aliquo Circeo poculo, factus est *verres* Cic. Caec. 17. - 80. fiĕri *ex aliq.* I. 1390; existere I. 227, 1841; creare I. 392, 1560; generare I. 538; legere I. 1249.

81. *Ex ea die* ad hanc diem quae fecisti, in judicium voco. - 82. Annus est, *ex quo* Quintum non vidi. - 83. *ex eo tempore* I. 1073. *ex quo temp.* I. 1547. - 84. Te *ex adolescentia tua* in amicitiam meam contulĕras. Cic. Fam. 7. 17. 4. (Vgl. I. 478.) - 85. Cotta *ex consulatu* est profectus in Galliam. Cic. Brut. 92.

86. Est unus dies, bene et *ex praeceptis* philosophĭae actus, peccanti immortalitati anteponendus. - 87. Spero, hanc rem esse eventuram no-

---

*) Diese Beispiele sind alle aus dem I. Theile der Beispielsamml.

bis *ex sententia*. (Vgl. I. 1189, 1889; *ex mea s.* I. 1251.) - 88. Germani *ex consuetudine sua* phalangem fecērunt. Caes. G. 1. 52; *ex instituto meo* I. 703 (Vgl. 1438 juxta); *ex industria* I. 196, 354.

89. Quisque sententiam dixit *ex ordĭne*. Cic. Verr. II. 4. 64. (Vgl. Nep. 25. 18. 3. *ordine* enumerare). - 90. Jugurtha *ex improvīso* fines Adherbălis invădit. Sal. Jug. 20. - 91. Ut reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem minuunt, sic Vercingetorĭgis *ex contrario* dignitas, incommodo accepto, in dies augebatur. Caes. G. 7. 30. - 92. Sunt, qui putent, Caesarem confisum Senatus consulto custodias removisse; alii *e diverso* opinantur, insidias imminentes subire semel confessum satius esse, quam cavēre semper. Suet. Caes. 86. - 93. Illud egregium Sextii; *ex tempore*: Manus lava, inquit, et coena. - 94. Facio haec *e tua dignitate*, ut *e republica*. - 95. Statues, ut *ex fide*, *fama*, *reque mea* videbĭtur.

96. Dion sororis suae filios *ex Dionysio natos* partem regni putabat debēre habēre. Nep. 10. 3. 4. - 97. Mnestheus *ex Thressa* natus erat. Nep. 11. 3. 3.

68. Du sagtest öffentlich vor Aller Ohren, daß du diesen Platz deßwegen wählest, damit Jener, der sich einen Römischen Bürger nenne, vom Kreuze aus Italien sehen, und nach seiner Heimath hinschauen könne. - 71. Die Belagerten beschließen, innerhalb der Stadtmauer, dem feindlichen Belagerungswerke gegenüber, welches durch Schutzdächer gedeckt war, einen Graben zu ziehen. - 73. Um deinetwillen habe ich einen zweifachen Kummer. - 74. Von mir wird es Niemand erfahren.

75. Der Sieger selbst hat dir unter seinen Banditen die Befehlshaberstelle übertragen.

77. Man glaubt, daß des Ennius Standbild von Marmor auf dem Grabmal der Scipionen aufgestellt war. - 79. Verres ist plötzlich, als hätte er aus Circes

Zauberbecher getrunken, aus einem Menschen ein verres (Eber) geworden.

81. Was du von diesem Tage an bis zu dem heutigen gethan hast, das will ich gerichtlich untersuchen. — 82. Ein Jahr ist's nun, seitdem ich den Quintus nicht gesehen habe. — 84. Du hattest dich von Jugend auf freundschaftlich an mich angeschlossen. — 85. Cotta reiste nach seinem Consulate (als er vom C. abgetreten war) nach Gallien.

86. Ein einziger Tag, gut und nach den Vorschriften der Philosophie zugebracht, ist einer sündigenden Unsterblichkeit vorzuziehen. — 87. Ich hoffe, daß diese Sache nach unserm Wunsche einen Ausgang nehmen werde. — 88. Die Germanen bildeten nach ihrer Gewohnheit einen Phalanx (eine Schlachtordnung in eng geschlossenen Reihen, in welchen die Soldaten ihre Schilde über den Köpfen dicht zusammen hielten).

89. Jeder sagte seine Meinung nach der Ordnung (Reihe.) — 90. Jugurtha fällt unversehens in des Adherbal Gebiet ein. — 91. So wie das Ansehen anderer Feldherrn im Unglücke sich mindert, so nahm es im Gegentheile bei Vercingetorix, nach erlittenem Unfalle, von Tag zu Tag zu. — 92. Einige glauben, daß Cäsar seine Leibwache im Vertrauen auf den Senatsbeschluß entfernt habe, andere dagegen (im Gegentheile) vermuthen, er habe gemeint, es sei besser, den drohenden Gefahren einmal entgegen zu treten, als immerfort gegen dieselben auf der Hut zu sein. — 93. Ausgezeichnet witzig ist jene Antwort des Sextius, (die er einem sich selbst einladenden, moralisch schmutzigen Schmarotzer gibt); er sagte zu ihm, ohne sich lange zu besinnen, (aus dem Stegreife, auf der Stelle): Wasche deine Hände, und iß mit. — 94. Ich thue dieses zur Aufrechthaltung deiner Würde und zum Nutzen des Staates. — 95. Du wirst eine Bestimmung treffen, wie sie dir meiner Redlichkeit, meiner Ehre und meinem Interesse angemessen scheinen wird.

96. Dion glaubte, daß die Söhne seiner Schwe-

ster, welche sie vom Dionysius (mit dem D. erzeugt) hatte, einen Theil des Reiches haben müßten. - 97. Mnestheus war von einer Thrazierin geboren (war der Sohn einer Thrazierin).

7) Prae vor, im Vergleich mit...; p. 612.

98. Hercŭles *prae se* armentum egit. Liv. 1. 7. - 99. Brutus stillantem *prae se* pugionem tulit. - 1700. Id difficile est, nisi speciem boni viri *prae te* fĕras. - 1. Vellei, noli, quaeso, *prae te ferre*, vos plane expertes esse doctrinae. -

2. Vidētis, judĭces, ut omnes Chrysogŏnus despiciat, ut hominem *prae se* neminem putet. - 3. Nobis non tu quidem vacuus vidēris molestiis, sed *prae nobis* beatus. Cic. Fam. 4. 4. 6. - 4. Cato senex *prae ceteris* in ipsa senectute floruit. Cic. Am. 1.

5. Solem *prae* sagittarum *multitudine* non videbĭtis. - 6. Non, medius fidius, *prae lacrymis* possum relĭqua nec cogitare, nec scribĕre. Cic. Att. 9. 12. - 7. Lentulum quidem nostrum, *prae aere*, Tusculanum proscripsisse audio. — 8. Vejentium multi ante portas caesi sunt, dum *prae metu*, ne simul Romanus irrumpĕret, objectis foribus extremos suorum exclusēre. Liv. 5. 13. (Vgl. l. 1181.) — 9. Ut *prae laetitia* lacrymae prosiliunt mihi! — 10. Mihi *prae lassitudine* opus est, ut lavem. — 11. Res omnes relictas habeo, *prae (eo), quod* tu velis. Plaut. Stich. 2. 2. 38. — 12. Patri reddĭdi omne aurum, quod fuit *prae manu*. Plaut. Bacch. 4. 3. 10. — 13. Porro tu tuum officium facies atque huic aliquid paulum *prae manu* dabis. Ter. Ad. 5. 9. 23.

98. Herkules trieb das Vieh vor sich her. - 99. Brutus hielt den bluttriefenden Dolch vor sich hin. - 1700. Dieses (rechtschaffene Freunde zu erwerben) ist schwer, wenn du nicht als rechtschaffenen Mann dich zeigst. - 1. Trage doch nicht, Vellejus, dieses so öffentlich zur Schau, daß ihr (in eurer Schule) ganz ohne Gelehrsamkeit seid. -

2. Ihr sehet, o Richter, wie Chrysogonus auf

Jedermann (mit Verachtung) herabsieht, wie er neben (im Vergleich mit) sich Niemanden für einen Menschen gelten läßt. - 3. Du scheinst uns zwar nicht frei vom Kummer, jedoch glücklicher als wir (im Vergleich mit uns g.) zu sein. - 4. Der Greis Cato hat in seinem Greisenalter sich vor Andern ausgezeichnet.

5. Ihr werdet vor der Menge der Pfeile die Sonne nicht sehen. - 6. Bei Gott! ich kann das Uebrige vor Thränen weder denken noch schreiben.

7. Auch unser Lentulus, höre ich, habe sein Tusculanum Schulden halber feilgeboten. — 8. Viele von den Vejentern wurden noch vor den Stadtthoren niedergehauen, indem sie aus Furcht, es möchten zugleich die Römer mit eindringen, die Thorflügel zuwarfen und die Letzten von den Ihrigen ausschlossen. — 9. Wie vor Freude die Thränen aus meinen Augen treten! — 10. Ich muß mich vor Müdigkeit baden. — 11. Ich lasse alle meine Geschäfte liegen, um das zuvor zu thun, was du wünschest. —

12. Ich gab dem Vater alles Geld, das vorhanden (bei der Hand) war. — 13. Du wirst in der Folge dem Syrer deine Hilfe nicht versagen und ihm vor der Hand (gleich) etwas Weniges geben.

8) Pro vor, für; p. 613.

14. Hasta posĭta est *pro aede* Jovis Statōris; bona Cn. Pompeji voci acerbissimae subjecta praecōnis. - 15. *pro templo*, 1394. - 16. Dictator miris *pro concione* pugnam Manlii cum Gallo laudibus tulit. Liv. 7. 10.

17. Quintus nunc non tam *pro se*, quam contra me laborare dicitur. - 18. Hoc non modo non *pro me*, sed contra me est potius. - 19. mori *pro aliq.* I. 36, 57, 1613, 1673; dimicare I. 1337; bellum gerĕre I. 121; lacrimas profundĕre I. 565; petĕre aliquid I. 1078, 1308, 1692; obsecrare I. 1723; timēre I. 1935.

20. Tibi Marcelli statua *pro patibulo* in clientes Marcellorum fuit. - 21. Cato mihi unus est *pro centum millibus*. Cic. Att. 2. 5. - 22. putare aliq. *pro aliq.* I. 238, 239, 242, 445, 446.

23. Hanccine audaciam, judices! civitatibus *pro numero* militum pecuniarum summas describĕre! – 24. Sunt impii cives *pro caritate* reipublicae nimium multi, *pro multitudine* bene sentientium admŏdum pauci. – 25. *pro sua injuria. I.* 160.

26. *Pro meo jure* hoc dico. Cic. Flacc. 38. – 27. Animadvertĕram, posse, *pro re nata*, te ad me in Albanum venire. Cic. Att. 7. 8. – 28. *Pro mea parte* te adjuvi. Cic. Fam. 5. 2. – 29. *pro se quisque* I. 88; *pro virīli parte* I. 499; *pro tempore* I. 1086; quam *pro habitu* corporis, *pro numero* II. 674. 675; *pro tua* in me *observantia* I. 152 b). Vgl. Qui meus amor in te est etc. I. 150 — 52.

14. Der Spieß wurde (als Kennzeichen einer Versteigerung) vor dem Tempel des Jupiter Stator (in die Erde) gesteckt; das Vermögen des Cn. Pompejus ward der höchst traurigen Stimme der Ausrufers (Auctionators) unterworfen. – 16. Der Dictator (I. 1713) erhob vor (in) der Versammlung des Manlius Kampf mit dem Gallier mit außerordentlichen Lobsprüchen.

17. Quintus arbeitet jetzt, wie man sagt, nicht für mich, sondern gegen mich. – 18. Dieses spricht nicht nur nicht für mich, sondern vielmehr gegen mich.

20. Du hast die Statue des Marcellus als Galgen (anstatt eines G.) gegen die Schutzgenossen der Marceller gebraucht. – 21. Der einzige Cato gilt mir für hundert Tausende.

23. Da erwäget einmal diese Frechheit (des Verres), o Richter! den Gemeinden nach der Anzahl der Soldaten Geldsummen anzusetzen (,das ist ja doch zu arg). – 24. In Rücksicht der Liebe zum Vaterlande (,die einen Jeden beseelen soll), gibt es der ruchlosen Bürger allzu viele, im Verhältnisse zu der Menge der Gutdenkenden sind ihrer aber dennoch nur sehr wenige.

26. Ich sage dieses mit (meinem) vollen Rechte. – 27. Aus deinem Briefe hatte ich wahrgenommen, daß du mich, nach Gestalt der Umstände auf meinem Al-

banum besuchen könntest. – 28. Ich habe dich nach meinen Kräften (so viel ich konnte) unterstützt.

9) Sine ohne; p. 613.

30. Attici comitas non *sine severitate* erat, nec gravitas *sine facilitate*. – 31. Nusquam nec opera *sine emolumento*, nec emolumentum *sine impensa opera*. – 32. *sine rubore I. 156; legibus, imperio I. 200; meditatione I. 478; ulla contumelia I. 465; divina ope I. 861; magistro I. 1338; dolore I. 1439; pugna I. 1856; timore I. 2000; periculo I. 2035; ulla dubitatione, omni periculo, aliqua jactura II. 864—866.*

30. Des Atticus Freundlichkeit war nicht ohne Ernst, seine würdevolle Haltung nicht ohne Herablassung. – 31. Nirgends gibt es Mühe ohne Ertrag und nirgends Ertrag ohne angewendete Mühe.

10) Tenus bis (an) p. 614.

33. Antiŏchus *Tauro tenus* regnare jussus est. (*Oceăno tenus* I. 1339.) – 34. Imperator *janua* ac *limĭne tenus* domum claudit. – 35. Veteres *verbo tenus* acute illi quidem, sed non ad hunc usum popularem atque civīlem de republica disserēbant.

36. Bovi *crurum tenus* a mento palearia pendent. — 37. Regio, quae *Tanaim tenus* immenso descendit ab Euro, undat equis.

33. Antiochus durfte nur bis an den Taurus seine Herrschaft ausdehnen. – 34. Der Kaiser verschließt alle Thüren im ganzen Haus bis an die Hausthüre und die Thürschwelle. – 35. Jene alten Gelehrten sprachen sich über eine zweckmässige Staatseinrichtung zwar dem Worte nach (in der Sprache der Wissenschaft, theoretisch) und scharfsinnig aus, aber nicht für den volksthümlichen und bürgerlichen Gebrauch (anwendbar, nicht praktisch).

36. Der Kuh hängt vom Kinne bis zu den Schienbeinen die Wampe herab. — 37. Die Gegend, welche vom unermeßlichen Orient bis an den Tanais hinabreicht, ist reich an Pferden.

Praepositiones mit dem Accusativo und Ablativo.

§. 104. 1) In in, nach, auf rc. mit dem Accussativo. p. 614.

38. admovere *in aliq.* 611 *), 131; adscribere 781; allicĕre 1354; animadvertere 1769; attendere 1681; collocare 1068; concitare 1193; consulere 1784—86; consternere 2065; currere 2066, 35; damnare in metallum 620; dare 381, 1271; desilire 1754; dejicere etc. 2047, 2057; ducere et Comp. 424, 1204, 188, 1086, 1116, 1383, 2055; fundĕre in Tiberim 94; exigĕre 195; ferri 1140; deferri 1220; referre 1296, 1423; conferre 2016; influĕre 204; illigare 664; incidere 718, 1692, 1722, 446; inferre 798; invadere 899, 1718; intendere 1224; contendere 1982; insultare 1701; incumbere 817, 1824, 1826; ire etc. 1679, 1975, 1976, 1998, 350, 1190, 906; pellere etc. 1498; ponere et Comp. 1069, 1821, 796, 1066, 1067; porrigere 2065; properare 2079; proficisci 133, 152 b), 575, 1340, 1970; recipere 715, 1890, 1893, 2054; reverti 2022; remigrare 2039; valēre 1947; venire et Comp. 571—75, 1974, 1071—72, 1037, 590, 1767, 377; convenire 1794, 1800; Verba comp., die eine Bewegung bedeuten, mit in construirt v. 1519—1640.

39. Pythius ad coenam hominem *in hortos* invitavit *in postĕrum diem.* – 40. Solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos.* (*in centum annos* I. 2126; *in annum* sumptus I. 1969; *in quinquennium* vectīgal remittere I. 2127). – 41. Nocentissimos non *in praesens* tantum, sed *in aeternum* repressisti. Plin. Paneg. 35. – 42. *In crastĭnum* diffĕro res sevēras. Nep. 16. 3. 2. – 43. Crescit *in dies singulos* hostium numerus. (*in dies* II. 1691). – 44. Si barbarorum est, *in diem vivĕre*, nostra consilia sempiternum tempus spectare debent. (*in diem* I. 1313).

---

*) Alle diese Stellen sind im I. Theile der Beispielsammlung enthalten.

45. Describēbat Censōres binos in *singŭlas civitates* Timarchīdes. - 46. Polybius scribit, centum talentis eam rem Achaeis stetisse, cum quingēnos denarios pretium *in capita*, quod redderetur dominis, statuissent. (*in partes* tribuere I. 540; *in utramque partem* I. 575; *in jugerum* decŭmae I. 1294; *in annum* sumtus I. 1969; *in quinquennium* vectigal remittere I. 2127). - 47. Messidius se ternis nummis *in pedem* tecum transegisse dicēbat. Cic. Q. Fr. 3. 1. - 48. *in longitudinem*, *in latitudinem* I. 2066.

49. Missi sunt legati Carthaginem ad Hannibălem ipsum *in poenam* rupti foederis deposcendum. Liv. 21. 6. - 50. Negas, fratrem meum pecuniam ullam *in remĭges* imperasse.

51. Dionysius ad *impietatem in deos in homines* adjunxit injuriam. - 52. amor meus *in te* I. 150, 34; observantia tua *in me* I. 152 b); gravis *in homines* I. 186; *in patrem* arguĕre I. 353; meritum *in me* I. 561; impietas *in principem* I. 597; inīquus *in me* I. 610, 666; crudelis in liberos, perindulgens *in patrem*, severus *in filium* I. 660—61; lenis *in convictores* I. 754; subsidium *in hostes* I. 114.

53. Carthaginienses legatos Romam ad pacem petendam mittunt, ducentes paucos *in speciem* captivos perfŭgasque, quo impetrabilior pax esset. - 54. Sassia *in* familiae *luctum* nupsit Oppianĭco. Cic. Clu. 66.

55. Doctissimorum hominum scripta omnia, quaecunque sunt *in eam sententiam*, non legi solum, sed in mea etiam scripta transtŭli. Cic. Att. 12. 21. - 56. *in haec verba.* Liv. 38. 38; v. 230. - 57. In *has* ferme *leges* inter Poenum ducem legatosque Macedŏnum ictum foedus est. Liv. 23. 34. - 58. Priusquam populus suffragium ineat, *in incertum* comitiorum *eventum* Patres auctores fiunt. Liv. 1. 17.

59. Hispania uno tantum Pyrenaei montis dorso adhaeret Galliae, reliquis partibus undique *in orbem* mari cingitur. Just. 44. 1. 8. - 60. Romani ex Albāno agro, Albani ex Romano praedas in vicem (oder invicem) agebant. Liv. 1. 22. - 61. Non nominatim, qui Capuae, sed *in universum*, qui usquam conjurassent adversus rempublicam, quaeri Senatus jussit. - 62. *In commune* omnes milites metu mutandae militiae terrebantur. - 63. *In plenum* dici potest, utique quae materiae odore praecellant, eas aeternitate praestare. Plin. H. 16. 40. 79. - 64. *in morem* horti I. 2069. - 65. Hac oratione habita *mirum in modum* conversae sunt omnium mentes. Caes. G. 1. 41.

39. Pythius lud den Canius auf den folgenden Tag zu Tische. - 40. Sonnen- und Mondsfinsternisse werden auf viele Jahre vorausgesagt. - 41. Du hast die größten Verbrecher nicht nur für die Gegenwart, sondern auf ewig aus dem Staate verbannt. - 42. Wichtige Dinge verschiebe ich auf Morgen. - 43. Mit jedem Tage wächst die Anzahl der Feinde. - 44. Wenn es Sache der Barbaren ist, in den Tag hinein (leichtsinnig, ohne Ueberlegung) zu leben, so müssen unsere Gedanken auf die Ewigkeit gerichtet sein. -

45. Timarchides ordnete je zwei Censoren (I. 1512) für jede Stadt an. - 47. Messidius sagte, er hätte mit dir über den Kanalbau, den Fuß um 3 Sesterzen (I. 1311) zu übernehmen (auf 3 S. für den Fuß), schon akkordirt.

49. Nach Carthago sind Gesandte abgeschickt worden, um den Hannibal selbst zur Genugthuung für das gebrochene Bündniß zu verlangen (um auf seine Auslieferung zu dringen). - 50. Du sagst, mein Bruder habe den Gemeinden für (zur Besoldung der) Ruderer keine Geldsteuern auferlegt.

51. Dionysius verband mit der Ruchlosigkeit gegen die Götter auch Unrecht gegen die Menschen.

53. Die Karthaginienser schicken nach Rom Ge-

sandte, um den Frieden zu erbitten. Diese nahmen zum Scheine einige Gefangene und Ueberlaüfer mit, um den Frieden desto leichter zu erhalten. - 54. Sassia vermählte sich zur Trauer (Betrübniß) ihrer Angehörigen mit dem verachtungswürdigen Oppianicus.

55. Ich habe die Schriften der gelehrtesten Männer, die in diesem Sinne (nach dieser Ansicht) abgefaßt sind, nicht nur gelesen, sondern sogar in die meinigen übergetragen. - 57. Unter diesen (Auf diese) Bedingungen ungefähr wurde zwischen dem Punier-Feldherrn und den Makedonischen Gesandten das Bündniß geschlossen. - 58. Bevor das Gesammtvolk zur Abstimmung schreitet, ertheilen die Rathsväter auf den noch ungewissen Erfolg der Wahlversammlung ihre Bestätigung.

59. Spanien schließt sich bloß mit dem Rücken des Pyrenäischen Gebirges an Gallien an; auf allen übrigen Seiten ist es rings herum (im Kreise) vom Meere umgeben. - 60. Die Römer schleppten aus dem Albaner Gebiete, und Albaner aus dem Römischen einander (gegenseitig, wechselweise) Beute weg. - 61. Der Senat hat befohlen, daß nicht namentlich gegen die, welche sich zu Capua, sondern überhaupt (im Allgemeinen, im Ganzen), welche sich nur irgendwo gegen den Staat verschworen hätten, eine Untersuchung eingeleitet werden solle. - 62. Alle Soldaten zusammen (insgesammt) schreckte die Furcht eines Wechsels im Kriegsdienste (die Furcht vor Herabsetzung in eine niedere Truppenabtheilung [Degradation]). - 63. Ueberhaupt kann man sagen, daß die wohlriechenden Holzarten die längste Dauer haben. - 65. Durch diese Rede wurde das ganze Heer wunderbar umgestimmt.

2) In in, an, auf, unter ꝛc. mit dem Ablativo; p. 615.

66. **Roscius erat Romae frequens atque *in foro* et *in ore* omnium quotidie versabatur. - 67. Janicŭlum, ob commoditatem itinĕris, ponte sublicio, tum primum *in Tiberi* facto, conjungi urbi placuit. - 68. Verres coronam habēbat unam *in***

capite, alteram *in collo*. (Vgl. I. 1038, 1060, 1062, 1063, II. 1523).

69. esse, vivere u. dgl. z. B. *in curia, foro* I. *) 41, 1206, 1568 ; Senatu 791, 989, 156; in conventu, concione 1882; Hispania, India u. dgl. 55, 332, 533, 685, 796, 1349, 1754, 1995, 1996, 2080, 2133; oppido, urbe 209, 454, 208, 1487, 1955, 1962, 2017, 2029; in Philippis 1994, in Cranone 1995; Lycēo 233; patria 274; praedio Form. 1707, 1979, 2019; republica, civitate 328, 479, 960, 1811; campis 717; montibus 845, 1427; domo, aedibus 818, 1070, 2038, 2052; vidua domo 2037, 2053; via 957; itinere 2018; hortis 1061; locis 1314, 1878, 2069; mari 1065; in terra dimicare 2016; medio 214, 1846; arca 335; palatio 1321, 2073; graminea humo 2051; antro 1592.

70. a) acquiescĕre in arte 1742; accedere in plerisque rebus 1764; compāret in negotio 1489; defigere in auribus in oculis 1063; in animo 1064; decoquĕre in cibo 1809; desperare in literis 1694; disertum esse in causa 291; dubitare in testimonio 2088; efficere in operibus 1303; elaborare in re 165; exercēre in arte 166; gloriari in virtute 1435; habēre in animo 367, 1987; haerēre in visceribus 1747, in poenis 1692; imprimĕre in animo 795; indigēre alicujus in re 1448; innīti in humeris 1752; insidĕre in animo 1577, in memoria 1578; insistĕre in vestigiis 762, in via 1757; optimum esse in munere 668; peccare in genere 960; ponĕre curam in re 333, in cognitione 1065 a), bonum in virtute 1065 b); situm esse in oculis 70; sumtus in re 132; temperare in multa 594; verti in tribus rebus 134 a); versari in laude 545; in vestigatione veri II. 1430. — 70. b) habēre, ducĕre, ponĕre, putare, referre, z. B. in virtute, in claris viris 113, 130, 158, 240, 368, 461, 1057, 1899; — *in primis* II. 338.

71. Hoc primum sentio, nisi *in bonis*, amicitiam esse non posse. - 72. Potĕrat utrumque praeclare fiĕri, si esset fides, si gravitas *in hominibus* consularibus, sed tanta est *in plerisque* levitas, ut eos splendor meus offendat. - 73. esse, inesse, experiri, habēre, admirari u. dgl. in aliquo I. 76, 131, 192, 253, 338, 482, 677, 712; sibi constare 1777.

74. Aestas ea, quae sequĭtur, *in magno* timore est. - 75. Nescio, quo *in metu* et *quanto in periculo* sim. Ter. Phorm. 1. 2. 7. - 76. Spes

*) Diese Beispiele sind alle aus dem I. Theile der Beispielsamml.

et praemia *in ambiguo* (erant). - 77. Moderatio tuendae libertatis *in difficili est.* Liv. 3. 65.

78. deprehendi in angustiis 590*); convinci in fraude 618; concīdi in plagis 1722; perseverare in errore 449; stare in armis 1616; esse in rebus 477, in calamitate 1231, in manu Dei II. 707, in studio 817, in lege 983, in proverbio 962, in epistola 1202; fides in testimonio 735; consilium in negotiis 383; cubilia in faucibus Orci 198; vivere in studiis 837; insultare in calamitate 1699; invenire in carmine 265; manēre in fide 1840.

79. Respublica etiam in summa bonorum civium copia tuēri tales viros debēret. - 80. Mirificam cepi voluptatem ex hac tua diligentia, quod *in summis tuis occupationibus* mihi tamen reipublicae statum per te notum esse voluisti. - 81. Haec quoque per exploratores ante lucem, *in tanta propinquitate* castrorum, ad hostes deferuntur. Caes. G. 6. 7.

82. *in conspectu* I. 187, II. 270. - 83. Macedŏnes *primo in conspectu* cum hostibus dimicarunt. Liv. 42. 57. - 84. (Ex literis tuis magnam *primo aspectu* voluptatem cepi. Cic. Att. 7. 3.) - 85. Ex Brutiis vix *ter in anno* audire nuntium possunt. (Vgl. I. 2109, 2110). - 86. Crassum semel ait *in vita* risisse Lucilius. (Vgl. I. 1441). - 87. Dionysius eo facto sic doluit, ut nihil gravius tulerit *in vita.*

88. in hoc tempore*) 1811, 2099, tali t. 2100; in senectute 334; in praesentia 2097; in occasu 2098; in imperio 142; pestilentia 755; in epŭlis, convivio 235, 797, 1526; in somnis 1141; in calamitate 227; in toga 149, 1151; in proelio, bello 426, 1193, 1429, 1512, 1883, 2091, 2093; in navigando 970 c); in hac custodia 1865; in metu 1935; in principiis exalbescĕre 1244.

66. Roscius war häufig in Rom und ging täglich auf dem Forum und vor Aller Augen umher. - 67. Man fand für gut, den Janiculum (Hügel) zur Be-

---

*) Alle diese Stellen stehen im I. Theile der Beispielsammlung.

quemlichkeit des Hin- und Hergehens durch eine Pfahlbrücke (die erste, welche man damals über den Tiber schlug) mit der Stadt zu verbinden. – 68. Verres hatte einen Kranz auf dem Kopfe, einen andern am Halse.

71. Fürs Erste bin ich der Meinung, daß die Freundschaft nur unter tugendhaften Menschen bestehen könne. – 72. Beides hätte sehr schön neben einander bewerkstelliget werden können, wenn man sich auf die Treue und Charakterfestigkeit unserer Consularen (I. 688) verlassen könnte; aber die meisten sind so charakterlos, daß (statt an meiner Sorgfalt für den Staat Wohlgefallen zu finden,) der Glanz meiner dem Staate geleisteten Dienste vielmehr ihren neidischen Augen wehe thut. – 74. Vor dem folgenden Sommer hat man sich wegen des Partherkrieges sehr zu fürchten. – 75. Du weißt nicht, in welcher Furcht und in welch grosser Gefahr ich bin. – 76. Hoffnung und Siegespreise waren zweifelhaft. – 77. Schwer ist es, sich in der Behauptung der Freiheit zu mäßigen. – 79. Die Republik müßte solche Männer, wie du bist, selbst wenn sie an biedern Männern den größten Ueberfluß hätte (sogar bei dem größten Ueberfluß) schützen. – 80. Ich freue mich unendlich über deinen Fleiß, daß du unter (bei) dem Drange (ungeachtet, trotz des D.) der wichtigsten Geschäfte dich dennoch bereit finden lassest, mir deine Ansichten über den Zustand der Republik mitzutheilen. – 81. Dieses (die Flucht des Labienus) wurde, bei der Nähe des feindlichen Lagers (da das feindl. L. so nahe war), noch vor Tages Anbruch von Kundschaftern den Feinden hinterbracht.

83. Die Makedonier kämpften gleich beim ersten Anblick mit den Feinden. – 84. Aus deinem Briefe habe ich schon beim ersten Anblick grosse Freude geschöpft. – 85. Aus dem Brutischen kann man kaum dreimal des Jahres (im J.) eine Nachricht erhalten. – 86. Lucilius erzählt, daß Crassus nur ein einziges Mal in seinem Leben gelacht habe. – 87. Den Dio-

nysius schmerzte diese That so sehr, daß er Nichts schwerer im Leben ertrug.

3) Sub unter, gegen; p. 617.

89. reflectĕre caudam *sub alvum* I. 399; mittĕre *sub jugum* I. 1047; subire *sub orbem* solis I. 1624; succedĕre *sub aciem* I. 1634. - 90. *Sub imperium auspiciumque tuum* redeo, et signa haec legionesque restituo. - 91. cadĕre *sub sensus* I. 1046; venire *sub oculos* I. 1049.

92. Reddĭtae sunt frequenti Senatu literae tuae Carnuto, cum is recitasset literas Lepĭdi; *sub eas* statim recitatae sunt tuae. - 93. Senatus fuit frequentior, quam putabamus esse posse mense Decembri *sub dies festos*. - 94. *sub finem* certaminis I. 1054. - 95. *Sub adventum* Praetōris Romani Poenus agro Nolāno excessit. - 96. *sub noctem* I. 1053. - 97. *Sub vesperum* Caesar portas claudi jussit. Caes. G. 2. 33. - 98. *Sub* occasum solis Romani se in castra receperunt. Caes. G. 2. 11. - 99. Utrinque legati, fere *sub idem tempus*, ad res repetendas missi sunt. Liv. 1. 22. - 1800. *Sub haec dicta* milites ad genua Marcelli procubuērunt. Liv. 25. 7.

1. Nullus dies tam intolerabilis est, quo non *sub divo* familia molīri aliquid possit. Col. 1. 8. — 2. *sub pallio* I. *) 1040; *sub jugo* mittĕre 1048; *sub veste* abdĭtum habēre 1064; *sub oculis* esse 1050; *sub ea conditione* 1031; *sub specie* 1052; *sub obtentu* 196; *sub nomine* virtutis 764; *sub Hannibale* edocēri 1089; *sub creditoribus* cadĕre 1206; *sub Vespasiano* 752.
3. Caesar orta luce *sub sinistra* Britanniam conspexit.

4. Sub *discessu suo* I. 1055. - 5. *sub ipsa profectione* I. 1056. - 6. *Sub exitu* vitae Nero palam vovĕrat, saltaturum se Virgilii Turnum.

---

*) Alle diese Stellen stehen im I. Theile der Beispielsammlung.

90. Unter deinen Oberbefehl und unter deine Obhut kehre ich zurück, und bringe dir diese Fahnen und Legionen wieder.

92. Dein Brief wurde bei einer zahlreichen Senatsversammlung dem Carnutus in dem Augenblick übergeben, da er gerade den Brief des Lepidus vorgelesen hatte; unmittelbar darauf wurde sogleich dein Brief vorgelesen. – 93. Der Senat war zahlreicher versammelt, als ich gedacht hätte, daß er im December, unmittelbar nach den Festtagen, sein könnte. – 95. Bei (Gleich nach) der Ankunft des R. Prätors verließ der Punier das Nolaner Gebiet. – 97. Gegen Abend (Beim Anbruch des A.) ließ Cäsar die Thore schließen. – 98. Kurz vor Sonnenuntergang zogen sich die Römer in's Lager zurück. – 99. Von beiden Parteien wurden Gesandte, fast um die nämliche Zeit, zur Zurückforderung des Eigenthums abgeschickt. – 1800. Bei diesen Worten fielen die Soldaten dem Marcellus zu Füssen.

1. Das Wetter ist niemals so schlecht, daß das Hausgesinde nicht in freier Luft (unter freiem Himmel) Etwas arbeiten könnte. – 3. Cäsar erblickte bei Tagesanbruch zur Linken (links) Britannien.

6. Nero machte noch gegen das Ende seines Lebens das Gelübde, den (König) Turnus des Virgilius (wie ihn V. beschreibt) im Tanze darzustellen. (Vergl. I. 925—26.)

4) Subter unter p. 617.

7. *subter praecordia* I. 1060; *subter murum* advĕhi I. 1041. – 8. Virtus omnia, quae cadĕre in hominem possunt, *subter se* habet, – 9. *subter densa testudĭne* I. 1042. – 10. (Veteres omnia haec, quae supra et *subter*, unum esse dixerunt.)

8. Die Tugend ist über Alles, was den Menschen treffen kann, erhaben. – 10. Die Alten behaupteten, daß Alles das, was über und unter uns ist, ein Ganzes bilde.

5) Super über; p. 618.

11. Si sciĕris, velle aliquem imprudentem *super aspĭdem* assidēre, imprŏbe fecĕris, nisi monuĕris, ne assideat. (*super currum* I. 259; *super Sunium* navigare I. 1043). – 12. Caesar *super nave* turrim effecit. Caes Civ. 3. 39. (*super arce* I. 1044). – 13. Consul, nihil via digressus, ad Antiochīam *super Maeandrum amnem* posuit castra. – 14. Obsessa urbs foret, *super bellum* annōna premente, ni Horatius Consul ex Volscis esset revocatus – 15. Nero Tigellīnum et Nervam ita extollebat, ut, *super triumphāles* in foro imagĭnes, apud palatium quoque effigies eorum sistĕret. – 16. Annulorum tantus acervus fuit, ut metientibus dimidium *super tres modios* explesse, sint quidam auctores. (*super mille* I. 1354; *super hos* 1591.) – 17. Laetum ea victoria Vespasianum, cunctis *super vota* fluentibus, Cremonensis proelii nuntius in Aegypto adsequĭtur. (*super ceteros* excellĕre I. 1665.) – 18. *super aliquid* foenerari I. 1815.

19. Pudebat Alexandri amicos, *super vinum* et epulas socĕrum ex dedĭtis esse electum. Curt. 8. 4. – 20. Lupus fremit ad caulas *nocte super media*. Virg. A. 9. 61.

21. Scribas ad me velim simulque cogites, quid agendum nobis sit *super legatione*. Cic. Att. 14. 22. – 22. *supra hac re* I. 1045. – 23. Dido multa *super Priămo* Aeneam rogitavit, *super Hectŏre* multa. Virg. A. 1. 750. (754).

24. Marcellus adverso rumōre erat, *super quam quod* primo male pugnavĕrat, quia, vagante per Italiam Hannibăle, media aestate Venusiam in tecta milites adduxisset.

11. Wenn du wüßtest, daß sich Jemand, ohne es zu wissen, auf eine Natter setzen wollte, so würdest du schlecht handeln, wenn du ihn nicht warntest, sich hinzusetzen. – 12. Cäsar erbaute auf (über) dem Schiffe einen Thurm. – 13. Der Consul beugte nicht vom We=

ge ab und schlug bei Antiochia, oberhalb (jenseits?) des Mäanderstromes, Lager. – 14. Die Stadt würde belagert worden sein, da außer (neben) dem Kriege auch Theuerung drückte, wenn man nicht den Consul Horatius aus dem Volscischen zurückberufen hätte. – 15. Nero erhob den Tigellinus und Nerva so sehr, daß er, außer den Triumphbildern auf dem Markte, ihre Bildnisse auch im Palaste aufstellen ließ. – 16. Der Haufen der Ringe (von den bei Cannä erschlagenen Römern) war so groß, daß man, wie einige Schriftsteller angeben, beim Messen drei und einen halben Metzen damit anfüllte. – 17. Den Vespasian, der über diesen Sieg frohlockte, da Alles seine Wünsche übertraf, erreichte die Nachricht von der Schlacht bei Cremona in Aegypten.

19. Alexanders Freunde schämten sich, daß er während des Trinkgelages und der Mahlzeit (bei dem T.) sich aus seinen Untergebenen einen Schwiegersohn auswählte. – 20. Mitten in der Nacht heult der Wolf an den Schafställen.

21. Schreibe mir doch, und denke zugleich darüber nach, was ich in Betreff eines Gesandtschaftspostens thun soll (ob ich darum anhalten soll ꝛc.) – 23. Dido fragte den Aeneas um Vieles wegen des Priamus, um Vieles auch wegen des Hector.

24. Marcellus war in üblem Gerede, weil er, außerdem daß er im ersten Treffen unglücklich gekämpft hatte, seine Soldaten mitten im Sommer, während Hannibal in Italien herumzog, nach Venusia in die Quartiere gebracht hatte.

Circiter gegen, ungefähr; p. 618.

25. *Circiter Calendas* I. 1014. — 26. Circiter meridiem Caesar exercitum in castra reduxit.

26. Cäsar führte gegen Mittag sein Heer in's Lager zurück.

Palam öffentlich, vor, in Gegenwart; p. 619.

27. Manlius rem creditori *palam populo* solvit.

28. *pridie ejus diei* 496; *postridie ejus diei* 498. – 29. Venatio *postridie ludos Apollināres* futura est. – 30. *procul I.* 922 u. 1620; *simul I.* 94 u. 2075; *usque I.* 352, 550, 1433; *usque ad I.* 1707.

27. Manlius zahlte vor dem Volke dem Gläubiger die Schuld.

29. Die Thierhetze (im Schauspielhause) wird den Tag nach den Apollinarischen Spielen gegeben.

Gebrauch der Conjunctionen.

§. 105. 1, 2, 3. Et, ac, atque; p. 621.

31. *et* vor Vocalen I. 15, 71, 72, 74, 98, 103, 107, 155, 156, 198, 207, 232, 236, 254, 277, 288, 290 etc. — *et* vor h I. 100, 160; —*et* vor Consonanten I. 25, 49, 57, 58, 63, 65, 66, 71, 72, 74, 75, 79, 104, 105, 109, 119, 130, 134 a), 135, 136, 157, 177, 185, 189, 191, 192, 193, 202, 206, 208, 212, 240, 259, 260, 277, 289 etc. — 32. *ac* nur vor Consonanten I. 1140, 1310, 1413, 1423, 1442, 1610, 1666, 1686, 1704, 1782, 1846, 1917, 1934; — 33. *atque* vor Vocalen I. 78, 297, 313, 385, 491, 530, 573, 702, 723, 735 etc. — *atque* vor h I. 509, 918, 1168 etc. — *atque* vor Consonanten I. 73, 129, 315, 446, 613, 1152, 1217. etc.

34. Ut apium examĭna non fingendorum favorum causa congregantur, sed, cum congregabilia sint, fingunt favos: sic homines, *ac multo etiam* magis, natura congregati, adhibent agendi cogitandique sollertiam.

35. Utinam pro decōre tantum hoc vobis, *et non* pro salute, esset certamen! — 36. Si quis vos interrŏget, milites, ad quam rem in Italiam deportati, *et non* statim confecta provincia dimissi sitis, quid Romam frequentes sub signis venerĭtis, quid moremĭni hic, *et non* diversi domos quisque abeatis vestras: quid aliud respondeatis, quam vos triumphantes vidēri velle?

37. Pluribus verbis ad te scribĕrem, si res verba desideraret, *ac non* pro se ipsa loqueretur.

38. *Non* mea culpa factum est, *sed* tua, oder: Tua culpa factum est, *non* *) mea.

39. Magna vis est conscientiae, *et* m a g n a in utramque partem. - 40. Mithridātes ab illo tempore annum jam tertium et vicesimum reg-

*) Unlateinisch wäre: et non mea oder non autem mea.

nat, *et ita regnat*, ut se non Ponto, neque Cappadociae latĕbris occultare velit, sed emergĕre e patrio regno. (*et ita* I. 156; *atque ita* I. 1717). 41. Mihi res ad caedem, *et eam quĭdem* propinquam, spectare vidētur. Cic. Att. 15. 18. (Vgl. I. 129 b), 232). - 42. Omisit Romulus et pietatem et humanitatem, ut id, quod utile videbatur, neque erat, assĕqui posset, *et tamen* muri causam opposuit, speciem honestatis neque probabĭlem, neque satis idoneam. -

43. Non putabant Ephŏri de tali tamque claro viro suspicionibus oportēre judicari, *et* exspectandum, dum se res aperīret. (Vgl. *et* 1001). — 44. Nulla nobis societas cum tyrannis, *et* (al. *sed*) potius summa distractio est. — 45. Nec imperia expetenda, *ac potius* aut non accipienda interdum, aut deponenda nonnunquam.

46. Ademptum est per inquisitiones *et* loquendi audiendīque commercium. — 47. Epicurus gloriabatur, se magistrum habuisse nullum; quod *et* (al. etiam) non praedicanti tamen facile equidem credĕrem. — 48. Verum est primum, verum igitur *et* extrēmum.

49. Nonne ea lege omnes judiciariae leges Caesaris dissolvuntur? *Et vos* Caesaris acta defendĭtis, qui leges ejus evertĭtis? — 50. Fidem Pompeji quantam existimari putatis, quam hostes omnium gentium sanctissimam judicārint? *Et quisquam* dubitabit, quin huic tantum bellum transmittendum sit?

*** Gebrauch von *et* — *et* s. 1868 und 1873.

51. Pauci *atque admŏdum pauci*, honōre et gloria amplificati, vel corrumpĕre mores civitatis vel corrigĕre possunt. (Vgl. I. 491.) - 52. In omnibus circulis, *atque etiam*, si Deo placet, in conviviis sunt, qui exercitus in Macedoniam ducant. - 53. Multae sunt artes, comĭtes virtutis. *Ac primum* quanta innocentia debent esse imperatores? quanta temperantia? quanta fide? - 54. *Ac jam illa* omitto, neque enim sunt obscura.

55. Dissimulatio est, cum alia dicuntur, *ac* sentĭas. - 56. Tecum agam, mi Servi, non secus, *ac* si meus esses frater. - 57. Virtus eădem in homine *ac* Deo est. - 58. Vides, omnia fere contra, *ac* dicta sunt, evenisse. - 59.

Posteăquam mihi renuntiatum est de obĭtu Tulliae, filiae tuae, pro eo *ac* debui, graviter molestēque tuli. – 60. Honos tali populi Romani voluntate paucis est delatus, *ac* mihi. (aliter, *ac* 45, perinde *ac* si 203.)

61. Valerius Horatiusque negabant, se in Aventīnum aliter ituros, *quam si* Decemvĭri deponĕrent insignia magistratus. Liv. 3. 51.

34. So wie die Bienenschwärme nicht, um Honigkuchen zu bilden, sich vereinigen, sondern die Kuchen bilden, weil sie von Natur aus schon gesellig sind: ebenso, und noch weit mehr, bieten die Menschen, als von Natur gesellige Wesen, all ihre Thätigkeit auf, Etwas zu thun und zu denken.

35. O möchtet ihr doch bloß für eure Ehre, und nicht für eure Erhaltung hier kämpfen. — 36. Wenn euch, Soldaten! Jemand fragte, zu welchem Zwecke man euch nach Italien abgeführt und nicht sogleich nach Beendigung eures Felddienstes entlassen habe; wozu ihr so zahlreich unter den Fahnen nach Rom gekommen seid; warum ihr hier verweilet, und ihr nicht, jeder in seine Heimath, auseinandergehet; was würdet ihr anders antworten? als, ihr wolltet euch im Triumphe sehen lassen.

37. Ich würde mich weitlaüfiger herauslassen, wenn die Sache vieler Worte bedürfte und nicht für sich selber spräche.

38. Durch deine Schuld ist's geschehen und nicht (nicht aber) durch meine.

39. Groß ist die Macht des Bewußtseins, ja groß ist sie nach beiden Richtungen (,so daß einerseits der unschuldig Angeklagte sich nicht fürchtet, andererseits aber dem Schuldigen stets die Strafe vor Augen schwebt). – 40. Mithridates regirt seit jener Zeit bereits 23 Jahre, und regirt so, daß er sich nicht im Pontus, noch auch in den Schlupfwinkeln Kappadokiens verstecken, sondern aus seinem väterlichen Reiche sich emporheben will. – 41. Mir scheint die Sache auf ein Blutbad, und zwar nächstens, hinauszugehen. – 42. Romulus setzte sowohl die Bruderliebe als auch die Menschlichkeit bei Seite, um einen scheinbaren, nicht wirklichen Vortheil zu erhalten, und gleichwohl schützte er den Vorgang mit der Stadtmauer (Vgl. 59.) als Entschuldigungsgrund

vor, als einen Schein von Rechtlichkeit, der aber weder zu billigen, noch zureichend war.

43. Die Ephoren (Vgl. 1449) glaubten, man dürfte über einen so grossen und berühmten Mann nicht auf blossen Verdacht hin ein Urtheil fällen, sondern man müsse warten, bis sich die Sache von selbst offenbarte. — 44. Zwischen uns und einem Tyrannen gibt es keine Verbindung, sondern (ja) vielmehr die entschiedenste Trennung. — 45. Staatsämter soll man nicht angelegentlich suchen, (und) sie vielmehr zuweilen nicht annehmen, oder hier und da freiwillig niederlegen.

46. Wir sind nun in Knechtschaft; von den Spähern ward uns sogar (auch) der Verkehr des Sprechens und Hörens genommen. — 47. Epicur rühmte sich, er habe keinen Lehrer gehabt; was ich ihm, auch wenn er sich nicht damit groß machte, ohne Anstand glauben würde. — 48. Die Verbindung der Menschen untereinander beruht auf einem Naturgesetze, und eine Folge davon ist, daß uns auch die Mißhandlung Anderer durch ein Gesetz der Natur untersagt ist. Wahr ist das Erstere, wahr also auch das Letztere.

49. Werden nicht durch jenen Gesetzesvorschlag alle Gesetze Cäsars in Ansehung der Gerichtsordnung aufgehoben? Und ihr vertheidiget einerseits die Verordnungen Cäsars, da ihr andererseits seine Gesetze umstosset? — 50. Wie groß glaubt ihr, daß des Pompejus Redlichkeit gewesen sei (Wie groß müsset ihr euch des P. R. vorstellen), da sie die Feinde aller Völkerschaften für die unverbrüchlichste erklärt haben? Und es könnte noch Jemand Bedenken tragen, ob man ihm diesen so bedeutenden Krieg übertragen dürfe?

51. Wenige, ja sehr Wenige, welche durch Ehre und Ruhm groß geworden sind, können die Sitten der Bürgerschaft verderben oder veredeln. – 52. In allen Cirkeln, und, wenn es Gottes Wille ist, auch bei den Gastmälern gibt es Leute, welche (wenigstens mit dem Munde) Kriegsheere nach Makedonien führen.

53. Es gibt gar viele Eigenschaften, welche der Tapferkeit eines Feldherrn zur Seite stehen sollen. Und vorerst, welche Uneigennützigkeit müssen die Feldherrn besitzen? Welche Mäßigung? Welche Gewissenhaftigkeit? — 54. Du siehst nun Catilina, daß uns deine Schlechtigkeiten alle zur Genüge bekannt sind; und ich will jetzt davon nicht weiter reden, denn es ist ja Alles sonnenklar.

55. Verstellung ist's, wenn man etwas Anderes

spricht, als man denkt. - 56. Ich werde mit dir, mein Servius, so verfahren, als wenn du mein Bruder wärest. - 57. Die Tugend, die im Menschen ist, ist dieselbe, wie die in Gott; daher hat der tugendhafte Mensch Aehnlichkeit mit Gott. - Du siehst, daß fast Alles anders sich zutrug, als es prophezeit wurde. - 59. Die Nachricht von dem Tode deiner Tochter Tullia habe ich in dem Grade, als ich mußte, (als es das Pflichtgefühl mir gebot), schwer und hart ertragen. - 60. Wohl Wenigen ist mit solcher Uebereinstimmung des Römischen Volkes ein Ehrenamt übertragen worden, wie mir.

61. Valerius und Horatius erklärten, daß sie unter keiner andern Bedingung auf den Aventinus (Hügel) gehen, außer (als) wenn die Decemvirn (Vgl. 368) die Ehrenzeichen ihres Amtes ablegten.

§. 105. 4. Gebrauch von etiam und quoque; p. 622.

62. Si amicitia per se colenda est, societas *quoque* *) hominum et aequalitas et justitia per se expetenda. (Vgl. I. 196, 307, 325, 617, 1473, 1721). - 63. Qui liberalitatem, bonitatem, justitiam tollunt, *etiam* adversus deos immortales impii judicandi sunt. (Vgl. I. 334, 455, 469, 494, 585, 635, 658, 735, 690, 1040, 1085, 1165, 1198, 1203, 1314, 1338, 1349, 1364, 1389, 1423, 1663, 1674). - 64. Verres mihi *etiam* *) queritur, quod a nobis novem solis diebus prima actio sui judicii transacta sit.

65. aut *etiam* aut *non* 1324. - 66. etiam beim Compar. 245, 431, 680; *quin etiam* 1912. - 67. A te maximopĕre pro nostra summa conjunctione

*) Daß auch quoque eine Steigerung ausdrücken kann, möchte aus den Sätzen I. 263, 684, 1036, 1080, 1341 hervorgehen.

etiam atque etiam peto, ut consŭlas rationibus meis. Cic. Fam. 3. 2.

62. Wenn die Freundschaft um ihrer selbst willen (ihrer eigenen Vorzüge wegen) zu pflegen ist, so muß auch (zugleich) die gesellige Verbindung der Menschen, Billigkeit und Gerechtigkeit um ihrer selbst willen begehrt werden. - 63. Wer die Freigebigkeit, Güte und Gerechtigkeit verbannt, der ist auch (zugleich) für einen Frevler gegen die unsterblichen Götter zu erklären. - 64. Verres beschwert sich auch (sogar) bei mir, daß die erste Verhandlung seines Processes von uns in nicht mehr als 9 Tagen zu Ende gebracht wurde.

67. Ich bitte dich gemäß unserer engen Verbindung auf's Angelegenste, (recht sehr, noch einmal und noch einmal), daß du meinem Interesse deine Sorgfalt widmen wollest.

§. 105. 5. Et — et, tum (cum) — tum, nec — nec etc.; p. 623.

68. *Et* monēre *et* moneri proprium est verae amicitiae. - 69. Atticus mendacium *neque* dicēbat, *neque* pati potĕrat. - 70. *Neque* irasci Jupĭter solet, *nec* (al. *neque*) nocēre. - 71. Virtus *nec* erĭpi, *nec* surrĭpi potest unquam; *neque* naufragio, *neque* incendio amittĭtur; *nec* tempestatum, *nec* temporum perturbatione mutatur. - 72. Scripsisti epistolam ad me plenam consilii, summaeque *quum* (al. *tum*) benevolentiae, *tum* etiam prudentiae.

73. *Et* — *et* zur Verbindung von Subst. und Adj. I. *) 84, 457, 516, 625, 758, 788, 1368, 860, 1121, 1719, 1865, 1884 b), 2023; zur Verbindung von Verbis finitis 479, 488, 2063; zur Verbindung von Infinitivis 155, 465, 984; zur Verbindung von Satzgliedern 1439, 1450, 1457, 1474, 2036; zur Verbindung von Adverb. und Praep. 2063; *et* quantum — *et* quanto 624; *et* quod 455; *et* ubi 1370; *et* ultra 1508; *et* — *et* — *et* 663, 817.

74. *neque* — *neque* oder *nec* — *nec* zur Verbindung von Subst., Adj., Pron. I. *) 112, 113, 436, 682, 882, 1447, 1401,

---

*) Alle diese Stellen sind im I. Theile der Beispielsammlung enthalten.

1428; 88, 934, 1126; *nec — nec — nec* I. *) 442; *non — neque — neque* 1317; zur Verbindung von Verbis finitis 579, 826, 1168, 1654; zur Verbindung von Satzgliedern 1588, 1411; *neque tamen* 475, 452; *sed — neque* 683; *neque contra* 786; *neque — nec* 1401, 1654. — 75. *cum — tum, tum — tum* zur Verbindung von Subst. u. dgl. 475, 1406.

76. Zeno officia *et* servata praetermissăque media putabat. (*que — que* I. 1121.)

77. Intelligĭtis *et* animum Pompejo praesto fuisse, *nec* consilium defuisse. - 78. Sextus *et* rem agnoscit, *neque* hominem ignōrat.

79. *tum — tum* I. 475. 1406. -- 80. *Cum* multis in rebus negligentia plectĭmur, *tum* maxime in amicis et deligendis et colendis. (Vgl. 1955). - 81. Animi magnitudo *cum* utilitatibus comparandis, *tum* multo magis in his despiciendis eluceat.

82. *Cum* **) tota philosophia frugifĕra et fructuosa, nec ulla pars ejus inculta ac deserta sit: *tum* nullus feracior in ea locus est, nec uberior, quam de officiis. (Vgl. *cum* 106).

83. Catilinae incessus citus *modo*, *modo* tardus erat. Sall. Cat. 15. (*non modo — sed etiam*

---

*) Alle diese Beispiele stehen im I. Theile der Beispielsammlung.

**) Aus nachfolgender Stelle dürfte erhellen, daß nicht immer im ersten Gliede cum mit dem Conjunctivo steht, wenn jeder der beiden mit *cum — tum* verbundenen Sätze sein eigenes Verbum hat. *Cum* multae res in philosophia nequaquam satis adhuc explicatae *sunt*, *tum* perdifficilis et perobscura quaestio *est* de natura deorum. Cic. N. D. 1. 1. Wiewohl in der Philosophie viele Gegenstände bisher noch gar nicht genügend erörtert sind, so ist doch ganz besonders schwierig und dunkel die Untersuchung über das Wesen der Götter. *Cum* soleo mirari, *tum* (miror). Cic. Tusc. 4. 1; *cum* amavi, *tum* cognovi. Cic. Fam. 15. 8; *quum* lacerat, *tum* facit. Cic. Att. 3. 8; *cum* paveo, *tum* excruciat, Ter. Phorm. 1. 4. 10; *cum* dicta sunt, *tum* (dictum est), Plin Pan. 74; *cum* amavi, *tum* aperuistis. Plaut. Cist. 1. 1. 2; *cum* sunt, *tum* oportet. Ter. Phorm. 2. 1. 12.

I. 564; II. 1929—30). - 84. Insignis Papirius Cursor fuit, *qua* paterna gloria, *qua* sua. Liv. 10. 38. - 85. Aër *nunc* pluvius, *nunc* serēnus est. Sen. N. Q. 7. 22. - 86. *partim* — *partim* I. 339.

68. Es ist eine Eigenthümlichkeit der wahren Freundschaft, sich gegenseitig zu ermahnen (sowohl zu ermahnen, als ermahnt zu werden). - 69. Atticus sagte weder selbst eine Unwahrheit, noch konnte er sie an Andern dulden. - 70. Jupiter pflegt weder zu zürnen, noch zu schaden. - 71. Die Tugend kann weder gewaltsam entrissen, noch heimlich entwendet werden; weder im Schiffbruch, noch in Feuersbrunst verloren gehen; weder im Ungewitter, noch in unruhvollen Zeiten geändert werden. - 72. Du schriebst einen Brief an mich, der voll von Rathschlägen ist und mir einen Beweis gibt, sowohl (nicht minder) von dem größten Wohlwollen, als auch von der größten Klugheit.

76. Zeno ließ nur die sittlich rechten Handlungen als gute gelten, die übrigen erklärte er für schlechte. Die Beobachtung sowohl, als die Unterlassung des Schicklichen (der aus Privatverhältnissen entspringenden Dienstespflichten) hielt er für gleichgiltig.

77. Ihr sehet, daß Pompejus Geistesgegenwart hatte, und daß es ihm auch nicht an Einsicht fehlte. - 78. Sextus erkennt die Sache (als wahr), und ist auch mit diesem Menschen (dem Heraklides) nicht unbekannt.

80. Wir werden in gar vielen Fällen für unsere Nachlässigkeit gestraft, am meisten aber in der Wahl und Behandlung unserer Freunde. - 81. Die Geistesgrösse soll sich nicht nur in der Begründung unserer Vortheile, sondern noch weit mehr in der Verachtung solcher Dinge mit Glanz zeigen.

82. Es ist zwar (gleichwohl) das ganze Feld der Philosophie fruchtbar und ergiebig, und kein Stück derselben ist ungebaut und öde: allein kein Theil in derselben ist fruchtbarer und ergiebiger, als der (,welcher) von den Pflichten (handelt). (Obgleich das g. F. . . . fruchtbar ist, so ist doch kein Th. rc.)

83. Des Catilina Gang war bald hastig, bald langsam. - 84. Papirius Cursor war auszeichnet, sowohl

durch seines Vaters Ruhm, als durch seinen eignen. — 85. Die Luft ist bald regnerisch, bald heiter.

§. 105. 6. *Aut, vel, sive (seu)*; p. 624.

87. Audendum est aliquid universis *aut* omnia singulis patienda. - 88. Reduc uxōrem: *aut*, quamobrem non opus sit, cedo. - 89. Dehinc postulo, *sive* (=vel si) aequum est (,ut herus servum oret), te oro, Dave, ut redeat filius meus jam in viam. Ter. And. 1. 2. 19. - 90. Quid perturbatius hoc ab urbe discessu, *sive* potius turpissima fuga? - 91. Satellītes Naevii Roma trans Alpes in Segusianos biduo veniunt. O hominem fortunatum, qui ejusmodi nuntios, *seu* potius Pegăsos habeat!

92. Non sentiunt viri fortes in acie vulnĕra, *vel*, *si* sentiunt, se mori malunt, quam tantum mŏdo de dignitatis gradu demovēri.

93. *utrum*, ... *ve* — *an* — *aut* II. 1368. - 94. Erucius cum vidisset, qui homines in hisce subselliis sedērent, quaesivit, *num* ille *aut* ille defensurus esset.

95. *vel* stertas. Cic. Ac. pr. 2. 29. v. 1476. - 96. Videmusne, ut pueri ludis teneantur, ob eamque rem *vel* famem et sitim perfĕrant? (Vgl. *vel ternas* I. 2109). - 97. Protagŏras sophistes fuit temporibus illis *vel* maximus. (Vgl. *vel minima* 687, *vel maxime* I. 754.) - 98. Quam sint morōsi, qui amant, *vel ex hoc* intellīgi potest.

99. *aut* zur Verbindung von Subst., Adj., Pron. I. 91, 111, 120, 160, 313, 366, 719, 987, 1018, 1143, 1181, 1188, 1300, 1314, 1427, 1503, 2127, 1841; *aut* zur Verbindung von Verbis und Satzgliedern I. 159, 1290, 1494, 1676. — 1900. *vel* zur Verb. von Subst. u. dgl. I. 130, 638, 719; *vel* zur Verb. von Satzgliedern I. 1815; vel zur Verb. von Sätzen I. 632; *vel potius* I 450; quater *vel* (bis) sexies II. 1463. — 1. *sive* oder *seu* I. 294.

2. Magis ea perspicĭmus atque sentīmus, quae nobis ipsis *aut* prospĕra *aut* adversa eveniunt, quam illa, quae ceteris. - 3. Deserendi officii plures solent esse causae. Nam *aut* inimicitias,

aut labōres *aut* sumptus suscipĕre nolunt, *aut* etiam negligentia *aut* suis studiis quibusdamve occupationibus impediuntur. - 4. Omne, quod vivit, *sive* animal, *sive* terra edĭtum, id vivit propter inclusum in eo calōrem. Cic. N. D. 2. 9. - 5. Si fatum tibi est, ex hoc morbo convalescĕre, *sive* tu medĭcum adhibuĕris (Vgl. 428.), *sive* non adhibuĕris, convalesces. (Vgl. 11.) - 6. Quantum meum studium exstitĕrit dignitatis tuae *vel* tuendae, *vel* etiam augendae, non dubito, quin ad te omnes tui perscripsĕrint. - 8. Id, dato tempore, *vel* in Senatu *vel* in concione *non* reticēbo. - 9. *vel* — *vel* — *vel* I. 638. - 10. Dii immortales! cur ego non adsum *vel* spectator laudum tuarum, *vel* partĭceps, *vel* socius, *vel* minister consiliorum.

11. Caesar statuĕrat, eos (damnatos) prius judicio populi debēre restitui, quam suo beneficio vidēri receptos, *ne aut* ingratus in referenda gratia, *aut* arrŏgans in praeripiendo populi Romani beneficio videretur. — 12. Germani inesse quin etiam femĭnis sanctum aliquid et provĭdum putant; *nec aut* consilia earum aspernantur *aut* responsa neglĭgunt.

13. *aut* — *aut*, zur Verbindung von Subst., Adj. u. dgl. I.*) 82, 324, 987, 1503, 1602, 1744, 1778, 1841; *aut* — *aut* zur Verbindung von Satzgliedern und ganzen Sätzen 159, 286, 394, 968, 1494, 1532; 1290, 1586, 1736, 1897; juvat *aut* impellit — *aut* deducit 2056; *aut* oder — *aut* entweder — *aut* oder 1486. — 14. *sive* — *sive* — *sive* (*seu*) zur Verb. von Subst. 294; — 15. *vel* — *vel* zur Verbindung von Subst., Adj., u. dgl. 130. 638.

87. Entweder muß die Gesammtheit Etwas wagen, oder jeder Einzelne sich Alles gefallen lassen. - 88. Bringe deine Frau zurück, oder sage, warum es nicht geschehen soll. - 89. Ich verlange nunmehr, Davus, oder wenn es schicklich ist (,daß der Herr seinen Sklaven bitte), so bitte ich dich (,Alles anzuwenden), daß mein Sohn nun wieder auf den Weg der Tugend

*) Diese Beispiele sind alle aus dem I. Theile der Beispielsammlung.

zurückkehre. – 90. Kann wohl Etwas unbesonnener sein, als diese Entfernung, oder, um ihr den rechten Namen zu geben, diese höchst schimpfliche Flucht aus Rom? – 91. Die Schergen des Nävius kommen von Rom in zwei Tagen über die Alpen zu den Segusianern. Welch ein glücklicher Mann, der solche Boten, oder vielmehr solche Flügelpferde hat!

92. Tapfere Männer fühlen im Kampfe die Wunden nicht, und wenn sie dieselben auch fühlen, so wollen sie lieber sterben, als nur im Geringsten (,als nur so viel, als nur einen Fingernagel breit) von der Stufe ihrer Würde sich verrücken lassen.

94. Als Erucius sah, welche Männer auf diesen Bänken säßen, fragte er, ob dieser oder jener (der oder der) der Vertheidiger des Roscius sein werde.

96. Sehen wir nicht, wie Knaben sich durch Spiele fesseln lassen, und deßwegen sogar Hunger und Durst ertragen? – 97. Protagoras war zu seiner Zeit (sogar) der größte Sophist (Lehrer der Philosophie, Staatskunst und Beredsamkeit für Geld) (P war einer der gr. S.). 98. Wie eigensinnig Liebende sind, läßt sich schon allein (zum Beispiel, auch selbst) daraus (aus Folgendem) ersehen.

1902. Wir haben mehr Sinn und Gefühl für das, was uns selbst entweder Gutes oder Schlimmes widerfährt, als für das, was Andern begegnet. – 3. Wir sind verpflichtet, Andern Hilfe zu leisten. Man hat gewöhnlich mehrere Ursachen, diese Pflicht zu versaümen. Denn entweder will man sich keinen Feindschaften, keiner Anstrengung, keinen Kosten unterziehen; oder man wird durch Nachlässigkeit, oder durch seine eigenthümlichen Neigungen und gewisse Beschäftigungen daran gehindert. – 4. Alles, was lebt, sei es Thier oder Product der Erde, lebt wegen der in ihm eingeschlossenen Wärme. – 5. Wenn dir's vom Schicksal bestimmt ist, von dieser Krankheit zu genesen, so wirst du genesen, du magst einen Arzt beiziehen oder nicht. – 6. Welch ein Eifer mich beseelte, sowohl deine Würde zu behaup-

ten, als, wo möglich, noch zu erhöhen, dieses werden dir ohne Zweifel die Deinigen alle schon geschrieben haben. - 8. Dieses werde ich bei gelegener Zeit (bei gegebenem Anlasse) weder im Senate, noch in der Volksversammlung verschweigen. - 10. Unsterbliche Götter! Warum bin ich nicht zu Rom, um Augenzeuge deiner ruhmvollen Handlungen oder Theilnehmer, oder Genosse, oder Gehilfe deiner Pläne zu sein.

11. Auf Pompejus Antrag wurden viele Römer wegen Amtserschleichung verurtheilt. Cäsar jedoch wollte lieber durch die Entscheidung des Volkes sie wieder in ihre vorigen Rechte einsetzen lassen, als den Schein auf sich laden, als seien sie durch seine Wohlthat allein wieder aufgenommen worden, damit er bei Erweisung einer Gnade (gegen das ganze ihn begünstigende Volk) weder undankbar, noch durch Entziehung des dem Volke zustehenden Begnadigungsrechtes anmaßend zu sein schiene. — 12. Ja, die Germanen glauben sogar, daß in den Weibern etwas Heiliges und Prophetisches sei; und verschmähen weder ihre Rathschläge, noch achten sie ihre Aussprüche gering.

§. 105. 8. **Sed, autem, at, verum**; p. 626.

16. Hamilcar primo Poenĭco bello, *sed* temporibus extremis in Sicilia praeesse coepit exercitui. - 17. Contemno magnitudinem dolōris. „*Sed* si est tantus dolor, quantus Philoctētae?“ 18. Quum orationis indĭcem vocem habeamus, in voce autem duo sequamur, ut clara sit, ut suavis: utrumque omnino a natura petendum est; *verum* alterum exercitatio augebit, alterum imitatio presse loquentium et levĭter. - 19. Si certum est facere, facias: *verum* ne post confĕras culpam in me.

20. Scimus, musĭcen nostris moribus abesse a princĭpis persōna; saltare *vero* etiam in vitiis poni.

21. Gyges a nullo videbatur, ipse *autem* omnia vidēbat. - 22. Disces tu quidem, quamdiu voles; tamdiu *autem* velle debēbis, quoad te, quantum proficias, non poenitēbit. - 23. Brevis a natura nobis vita data est; *at* memoria bene

redditae vitae sempiterna. - 24. Quid disputatione ista afferri potest elegantius, aut omnino dici subtilius? *At* enim vereor, inquit Crassus, ne haec difficiliora istis ad persequendum esse videantur. Cic. de or. 3. 49.

25. ferendus *autem* 1328. - 26. Meum est scire et curare, quid in republica fiat; fiat *autem*? Imo vero *etiam*, quid futurum sit.

27. Est philosŏphi, de diis immortalibus habēre *non* errantem et vagam, *sed* stabĭlem certamque sententiam.

28. *non modo — sed etiam* I. 564. - 29. Dolēre *non modo* (al. *non modo non*) summum malum, sed *ne* malum *quidem* esse, maxima auctoritate philosŏphi affirmant. - 30. Mihi *non modo* irasci, gravissima injuria accepta, *sed ne* dolēre *quidem* impūne licet. Cic. Att. 11. 24.

31. Summorum imperatorum *non modo* res gestas *non* antepōno meis, sed *ne* fortunam *quĭdem* ipsam. - 32. Ego *non modo* tibi *non* *) irascor, sed *ne* reprehendo quidem factum tuum. Cic. Sull. 18. - 33. Qualis habendus est is, qui *non modo non* **) repellit, *sed etiam* adjŭvat injuriam.

34. *Nihil* unquam *non modo* acerbum in me fuit, sed ne paullo quidem triste ac severum. Cic. Att. 14. 13. B. - 35. Apronius ab aratorĭbus omne frumentum eripuit et quibusdam *nihil non modo* de fructu, *sed ne* bonis *quidem* suis relĭqui fecit.

36. Nihil praetermissum est, quod *non* ha-

---

*) Hier muß im ersten Satzgliede non modo *non* stehen, da jedes Glied sein eigenes Zeitwort hat. — Rühmliche Erwähnung verdienen die Regeln, welche Mutzl §. 498 d.) über diese Fälle aufstellt.

**) Hier steht non modo non, weil das eine Glied allein verneinend, das andere aber bejahend ist.

beat sapientem excusationem, *non modo* probabilem. Cic. Att. 8. 12. – 37. Apes mortuis *ne* floribus *quidem*, *non modo* corporibus insidunt. Plin. H. 11. 8.

38. *Sed* verbindet Subst., Adj., Pron., I. *) 317, 417, 544, 683, 280; so auch *non (nec)* — *sed* 22, 126, 160, 472, 629, 734, 807, 840, 1049, 1063, 1177, 1214, 1237, 1865; so auch *non solum (modo)* — *sed* [*etiam*] 686, 687, 693, 765, 1461, 1738, 1789, 2097; *nec tamen* — *sed non* 452; *non* — *neque* — *sed* 684, 315; *non modo* — *sed* multo *potius* 962; *sed* verbindet Satzglieder und ganze Sätze 809, 800; *sed potius* 277; so auch *non* — *sed* 957, 980 b), 991; *non solum (modo)* — *sed (etiam)* 564, 576; *nec* — *sed* 157; *non* — *sed quia* 444; *quidem* — *sed* 207, 1288, 1409, 1703, 2080. —

39. *autem* verbindet Sätze und Satzglieder 265, 421, 691; *autem* bei Gegensätzen 1639, 2016, II. 2006 und Cic. Brut. 49, Mur. 8. —

40. *at* verbindet Sätze und Satzglieder 646, 1322. — 41. *verum* 216, 284. — 42. *vero* 1296, 2088.

16. Hamilkar erhielt im ersten Pönischen Kriege, aber erst gegen das Ende, das Commando über die Armee in Sicilien. – 17. Ich verachte die Grösse des Schmerzes: „Wie aber, wenn er so groß ist, wie der des Philoktetes?"

18. Als Werkzeug der Rede haben wir die Stimme; bei dieser sollen wir aber zweierlei beachten, nämlich, daß sie deutlich, und daß sie angenehm sei. Allerdings muß Beides von der Natur verliehen werden, allein das Eine läßt sich durch Uebung erhöhen, das Andere durch Nachahmung solcher Personen, die deutlich und angenehm (wohlklingend) sprechen. – 19. Wenn du es dir fest vorgenommen hast, dieses zu thun, so magst du es thun, aber nur auf mich schiebe nachher die Schuld nicht.

20. Wir wissen, daß nach unsern Römischen Sitten die Musik sich für den Rang eines Vornehmen nicht (sich für keine vornehme Person) schicke; das Tanzen aber (erst) sogar unter die Laster gerechnet werde.

21. Gyges wurde, wenn er seinen Zauberring umwendete, von Niemanden gesehen, er selbst hingegen

*) Diese Beispiele sind alle aus dem I. Theile der Beispielsamml.

sah Alles. – 22. Lerne doch, so lange du Lust hast; so lang aber solltest du Lust haben, als du mit dem, was du lernst (profitirst), zufrieden sein kannst.

23. Das von der Natur uns bestimmte Leben ist kurz, aber das Andenken eines rühmlich zugebrachten Lebens ist unsterblich.

– 24. Kann etwas Geschmackvolleres zur Welt gebracht werden, als deine Abhandlung, oder kann überhaupt etwas Scharfsinnigeres aus einem Munde kommen? Aber dennoch (gleichwohl) muß ich befürchten, sagt Crassus, daß diese Dinge unsern jungen Leuten zu schwer für die Anwendung erscheinen.

26. Meine Sache ist's, zu wissen und mich darum zu bekümmern, was im Staate geschieht; geschieht, sage ich? Ja sogar, was geschehen werde.

27. Von einem Philosophen läßt sich erwarten, daß er über die unsterblichen Götter keine unsichere und schwankende Ansicht habe, sondern eine feste und entschiedene.

29. Die achtungswerthesten Philosophen behaupten, daß der Schmerz nicht nur nicht das höchste Uebel, sondern überhaupt nicht einmal ein Uebel sei (... behaupten, daß der Schmerz gar kein Uebel sei, geschweige dann, daß er das größte sei). – 30. Ich darf nicht nur nicht auf Dolabella zürnen, sondern nicht einmal meinen Schmerz ungestraft merken lassen.

31. Nicht nur die (angestaunten) Thaten dieser so grossen Feldherrn (des Cäs. und Pomp.) setze ich nicht den meinigen vor, sondern selbst nicht einmal ihr Glück (möchte ich dem meinigen vorziehen). – 32. Ich zürne dir nicht nur nicht, sondern table auch nicht einmal deine Handlung. – 33. Was ist von dem zu halten, der dem Unrecht nicht nur nicht Einhalt thut, sondern sogar Vorschub leistet?

34. Niemals ist in meiner Gemüthsart nicht nur etwas Hartes, sondern nicht einmal etwas Herbes und Strenges gewesen. – 35. Apronius hat den Pflanzern alles Getraide entrissen, und Manchen nicht allein von

dem Früchtenertrage, sondern selbst von ihrem Vermögen Nichts mehr übrig gelassen.

36. Bisher habe ich Nichts unterlassen, was nicht einen vernünftigen Entschuldigungsgrund, geschweige erst einen wahrscheinlichen (glaublichen) hätte. – 37. Die Bienen lassen sich nicht einmal auf verwelkte Blumen, geschweige erst auf entseelte Körper nieder.

§. 105. 9. Gebrauch von *si* und *quando*; p. 628.

43. *quando* I. 837; *quando quidem* I. 987. – 44. Vivorum memĭni, nec tamen Epicūri licet oblivisci, *si* cupiam. – 45. Mehercŭle, *si* Roscius nihil dicĕret, tacĭto ipso officio quemvis commovĕret.

46. Romae delectus habētur, totāque Italia, *si* hic delectus appellandus est, cum ultro se offĕrunt omnes. – 47. A Deo tantum rationem habēmus, *si modo* habēmus, bonam autem rationem aut non bonam a nobis.

48. Posteăquam nautĭci convenērunt, primum Scipio ab iis quaesivit, *si* aquam hominibus jumentisque in totĭdem dies, quot frumentum, imposuissent. – 49. Sulpicius non recusavit, quomĭnus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur.

50. *si* I. *) 111, 119, 159, 257, 298, 302, 348, 442, 461, 543, 589, 604, 610, 631, 644, 723, 814, 818, 829, 884, 907, 1082, 1122, 1134, 1160, 1197, 1199, 1246, 1322, 1371, 1373, 1431, 1565, 1710, 1712, 1722, 1723, 1752, 1796, 1815, 1836, 1859, 1881, 1895, 1927, 1929; *si tandem*, 1296; *si undique* 1408; *si tantumdem*, 1759; *si semper* 2109; *si neque — neque* 112; *si sine* 495; *si forte* 314, II. 406; *si non* 829. Sieh ferner über si die Lehre von den hypoth. Sätzen II. 501—532; dann II. 441—442; II. 68—75.

44. Ich gedenke der Lebenden; doch kann ich auch den Epikur nicht vergessen, wenn ich es gleich wollte. – 45. Wahrlich, wenn Roscius auch Nichts gesagt hätte

*) Alle diese Stellen sind, wenn nicht ausdrücklich ein II vor der Nummer steht, im I. Theile der Beispielsammlung zu suchen.

(mich auch nicht zur Vertheidigung seines Schwagers ermuthiget hätte), so würde er, durch seine stille Dienstbeflissenheit für (seinen Verwandten) jedes Herz gerührt haben.

46. Zu Rom wurde eine Truppenaushebung gehalten, und in ganz Italien, falls man das eine Aushebung nennen kann (darf), wenn sich Alles freiwillig zum Kriegsdienst erbietet. – 47. Von Gott haben wir bloß Vernunft (überhaupt), wenn wir sie anders von ihm haben; die gute aber, oder die nicht gute haben wir von uns selbst.

48. Als alle Schiffsleute zusammengekommen waren, fragte sie zuerst Scipio, ob sie für Menschen und Vieh auf eben so viele Tage Wasser eingeschifft hätten, als Getraide? – 49. Sulpicius weigerte sich nicht, auch (selbst) noch am Rande des Todes zu versuchen, ob er vielleicht die Republik mit seinen Kräften unterstützen könnte.

§. 105. 10. Quod si, quod etsi, quod nisi; p. 628.

51. *Quodsi* tibi unquam sum visus in republica fortis, me certe in illa causa admiratus esses. – 52. *Quod etsi* ingeniis magnis praedĭti quidam dicendi copiam sine ratione consequuntur, ars tamen est dux certior quam natura. – 53. Letilius testes non solum deterrēre verbis, sed etiam vi retinēre coepit. *Quod* ego *nisi* meo adventu illīus conatus aliquantŭlum repressissem: tam multos huc evocare non potuissem.

51. Wenn ich dir also (nun) je einmal in einer Staatsangelegenheit muthvoll gewesen zu sein schien, so würdest du mich ganz besonders in jener Sache bewundert haben. – 52. Einen geregelten Vortrag erlangen wir durch die Theorie (durch gewisse Regeln und Vorschriften). Denn wenn gleich einige talentvolle Köpfe eine Fertigkeit im Vortrag ohne Theorie erlangen, so ist doch die Kunst eine sicherere Führerin als die Natur. – 53. Letilius begann die Zeugen nicht allein mit Wor-

ten abzuschrecken, sondern auch mit Gewalt zurückzuhalten. Und hätte ich nicht durch meine Ankunft seine Bemühungen einigermaßen gehemmt: so wäre es mir nicht möglich gewesen, so viele Zeugen hieher zu berufen.

§. 105. 11. Sin, sin autem (vero); p. 629.

54. Discēde, Catilina, atque hunc mihi timōrem erĭpe; *si est verus*, ne opprĭmar; *sin falsus*, ut tandem aliquando timēre desĭnam. - 55. Luxuria cum omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est. *Sin autem* libidĭnum etiam intemperantia accessĕrit, duplex malum est, quod et ipsa senectus concĭpit dedĕcus, et facit adolescentium impudentiōrem intemperantiam. - 56. Primum ratio habebatur, qui maximus natu esset ex liberis ejus, qui regnans decessisset. *Sin* is virĭlem sexum *non* reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset propinquitate. Nep. 17.1.3.

54. Entferne dich, Catilina, und befreie mich von dieser Furcht; damit ich, wenn sie gegründet ist, nicht unterdrückt werde, wenn sie aber ungegründet ist, doch endlich einmal zu fürchten aufhören kann. - 55. Die Ueppigkeit gereicht zwar jedem Alter zur Schande, zur größten Schande jedoch dem Greisenalter. Wenn sich nun (aber) dazu noch ungezügelte Sinnlichkeitstriebe gesellen, so ist das Uebel doppelt; weil das Greisenalter nicht nur selbst in Schande kommt, sondern (durch sein verderbliches Beispiel) auch noch die Ausschweifung der Jünglinge schamloser macht. - 56. Bei der Thronfolge zu Sparta sah man zuerst darauf, wer der älteste von den Söhnen des verstorbenen Königs war. Wenn aber dieser keine (nicht eine) männliche Nachkommenschaft hinterlassen hatte, so wählte man den nächsten Anverwandten.

§. 105. 12. Gebrauch von *Si non* und *nisi*; p. 629.

57. Scipionis sententiam plerīque sequuntur: Uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; *si non* faciat, eum adversus rempublicam facturum vidēri. - 58. Memoria minuĭtur, *nisi* eam exerceas. Cic. Sen. 7. - 59. *Si* erunt in officio amici, pecunia non deĕrit; *si non* erunt, tu efficĕre tua pecunia non potĕris. Cic. Fam. 14. 1. -

60. Quintius Naevium obsecravit per fratris sui mortui cinĕrem, ut aliquam, *si non* propinquitatis, *at* aetatis suae; *si non* hominis, *at* humanitatis rationem habēret. (Vgl. 2022.) - 61. Qui in eo elaboravit, ut callĭde argutēque dicĕret, magnus orator est, *si non* maximus. -

62. Senatus consultum *si* erit factum, scribes ad me; *sin minus*, rem tamen conficies. - 63. *Si* illud, quod volŭmus, eveniet, gaudebĭmus; *sin secus*, patiēmur aequis anĭmis. Plaut. Cas. 2. 6. 24. -

64. Libelli, quos emisĭmus, dicuntur in manibus esse, quamvis jam gratiam novitatis exuĕrint, *nisi tamen* auribus nostris bibliopōlae blandiuntur. - 65. Noli putare, me ad quemquam longiores epistolas scribĕre, *nisi si* quis ad me plura scripsit. - 66. Cur autem nunc primum Caesări resistĭmus? *Nisi forte* haec illi tum arma dedĭmus, ut nunc cum bene parato pugnaremus. - 67. *Nisi vero* existimatis, dementem P. Africānum fuisse, qui cum a Carbōne seditiose interrogaretur, quid, de Gracchi morte sentiret, respondit, jure caesum vidēri.

68. Haec confici, *nisi* per hominem et perītum et diligentem, *non* possunt.

69. Moriar, *si* quidquam fiĕri potest elegantius. - 70. Lutatius, eques Romanus sane honestus, sponsionem fecerat, *ni bonus vir esset*.

71. Quem unquam Senatus civem, *nisi me*, nationibus extĕris commendavit? (Vgl. I. 1867.) - 72. Cum Patrōne Epicureo mihi omnia sunt (communia? v. 1614), *nisi quod* in philosophĭa vehementer ab eo dissentio. (Vgl. I. 498.) - 73. Quid est aliud, quod nos patrōni facĕre debeamus, *nisi ut* eos, qui insectantur, repellamus. (Vgl. II. 242.) - 74. Non quidquam aliud videndum est nobis, quos populus Romanus hoc in gradu collocavit, *nisi ne* quid privatis studiis de opera publica detrăhāmus. (Vgl. I. 1322.)

75. si nequeas I. 1322; si neque — neque I. 112, 442; si non I. 829; si sine I. 495; si nesciens I. 589; si iniquus es I. 610. — 76. nisi I, 181, 228, 230, 362, 449, 1192, 1344, 1389, 1498, 1594, 1606, 1685, 1816, 2032.

57. Die meisten Senatoren traten dem Vorschlage des Scipio bei (nämlich): Cäsar solle vor einem gesetzten Termin den Oberbefehl über das Heer niederlegen; wenn er dies nicht thäte, so (widrigen Falls) würden sie ihn als einen Empörer gegen den Staat betrachten. - 58. Das Gedächtniß nimmt ab, wenn man es nicht übt. - 59. Wenn unsre Freunde dienstfertig sind, so wird es dir an Geld nicht fehlen; wenn sie es nicht sind, so wirst du mit deinem (Bischen) Geld, das du aus dem Verkaufe deines Landgütchens lösest, doch nicht ausreichen.

60. Quintius beschwor den Nävius bei der Asche seines verblichenen Bruders, daß er, wo nicht auf die Verwandtschaft, doch auf sein Alter; wo nicht auf den Menschen, doch auf die Menschlichkeit einige Rücksicht nehmen möchte. - 61. Wer es so weit gebracht hat, daß seine Rede stets wohl überdacht und scharfsinnig ist, der gilt, wenn auch nicht für einen der größten, doch für einen grossen Redner.

62. Wenn es zu einem Senatsbeschluß gekommen ist, so schreibe mir's; wo nicht, so wirst du machen, daß meine Sache dennoch durchgehe. - 63. Gebt uns das, was wir wünschen, glücklich von Statten, so wer-

den wir uns freuen; wo nicht, mit Gleichmuth es ertragen.

64. Die kleinen Schriften, welche ich bekannt gemacht habe, sollen recht gangbar sein, wenn anders nicht die Buchhändler damit meinen Ohren schmeicheln. – 65. Glaube ja nicht, daß irgend Jemand längere Briefe von mir erhalte, als du; es wäre denn, daß mir der Inhalt der seinigen eine weitlaüfigere Antwort abnöthigte. – 66. Warum kommen wir denn jetzt erst auf den Gedanken, dem Cäsar zu widerstehen? Es müßte etwa nur sein, daß wir ihm diese Waffen damals in die Hände gaben, um es jetzt mit einem desto mächtigeren Gegner aufzunehmen. – 67. Wer weiß nicht, daß man, wenn über die Ermordung eines Menschen eine Untersuchung eingeleitet wird, gewöhnlich die That laügnet oder behauptet, er sei mit Fug und Recht getödtet worden? Ihr müßtet denn nur annehmen, P. Africanus sei wahnsinnig gewesen, da er, als der Volkstribun Carbo in der Volksversammlung ihn, um das Volk aufzuregen, fragte, was er über die Ermordung des Gracchus denke, demselben antwortete: er glaube, derselbe sei mit Recht getödtet worden.

68. Dieses kann nicht bewerkstelligt werden, ausser (wenn nicht) durch einen erfahrnen und sorgfältigen Mann. (Dieses kann nur (non nisi) durch einen e. u. s. M. b. w.)

69. Ich will des Todes sein, wenn man sich artiger betragen kann (,als ich mich betrage). – 70. Lutatius, ein allerdings achtbarer Röm. Ritter, machte die Wette (,hatte sich zur Zahlung einer gewissen Summe Geldes anheischig gemacht), wenn ihn nicht der Richter für einen rechtschaffenen Mann erklären würde.

71. Welchen Bürger außer mich hat der Senat jemals auswärtigen Nationen empfohlen? – 72. Mit dem Epikureer Patro stehe ich auf dem freundschaftlichsten Fuß, außer daß wir in der Philosophie himmelweit auseinander sind (nur in der Phil. sind &c.). – 73. Was dürfen wir Sachwalter Anders thun, als diejeni-

gen abwehren, die uns bedrängen? – 74. Wir, die das Römische Volk so hoch gestellt hat, haben auf nichts Anders zu sehen, als daß wir durch unsere Privatlieblingsneigungen dem öffentlichen (Staats-) Dienst keinen Eintrag thun.

§. 105. 13. Etsi, tametsi, etiamsi, quamvis, quamquam; p. 630.

77. **Id** coram considerabĭmus, quale sit; habet enim res deliberationem; etsi ex parte magna tibi assentio. (*etsi* **I.** 397; *tametsi* **I.** 566; *etiamsi* **II.** 835.) – 78. **Rectum** est, in contentionibus, *etiamsi* nobis indigna audiamus, tamen gravitatem retinēre, iracundiam repellĕre.

79. **Pro** se quisque civium, deos tandem esse, et non negligĕre humana, fremunt, et superbiae crudelitatique, *etsi seras*, non leves tamen venire poenas. – 80. **Utĭnam** Verres posset aliqua ratione hoc crimen, *quamvis falsa*, modo humana atque usitata defendĕre! (Sieh 966.)

81. **Exspectate** facĭnus, *quam vultis imprŏbum*, vincam tamen exspectationem omnium.

82. *quamquam, sed tamen* 66. – 83. **Rempublicam**, si licēbit, more nostro tuebĭmur, *quamquam* admŏdum sumus jam defatigati. – 84. **In** intĕgro res nobis erit; *quamquam* quĭcum lŏquor? **Cic. Fam.** 15. 16.

85. Vergleiche über *etsi*, *quamvis*, *licet* etc. 52 — 68.

77. Wir wollen die Beschaffenheit dieser Sache, wenn wir wieder beisammen sind, untersuchen; denn es ist viel dabei zu bedenken, wiewohl ich bereits grossen Theils deiner Meinung bin. – 78. Der Anstand verlangt, daß wir bei Streitigkeiten, auch (selbst) wenn wir unwürdige Vorwürfe hören sollten, eine ernste Gelassenheit beobachten und den Zorn überwältigen.

79. Jeder von den Bürgern murmelte für sich: Es gebe doch noch Götter, die um menschliche Angelegenheiten nicht unbekümmert seien, und auf Uebermuth

und Grausamkeit folgen, wenn auch späte, jedoch schwere Strafen. – 80. O daß doch Verres gegen diesen Vorwurf auf irgend eine, wenn auch falsche, doch menschliche und übliche Weise sich vertheidigen könnte!

81. Erwartet ein Vergehen, so ruchlos ihr nur immer wollt, ich werde doch Aller Erwartung noch übertreffen.

83. Wir werden die Republik, wenn es möglich ist, nach unserer (gewohnten) Weise schützen, ob wir gleich schon sehr abgemattet sind. – 84. Die Sache ist noch nicht verloren; doch, mit wem rede ich?

§. 105. 14. Gebrauch von quidem; p. 631.

86. Quoniam nacti te sumus aliquando otiosum, certe audiam, quid sit, quod (Schz. §. 84. 14. 1.) Epicūrum nostrum non tu *quidem* odĕris, sed certe non probes. – 87. Formam *quidem* ipsam et tanquam faciem honesti vides. – 88. Retinenda est semper verecundia. Scenicorum *quidem* mos tantam habet vetĕri disciplina verecundiam, ut in scenam sine subligacŭlo prodeat nemo.

89. Habes, ut scribis, obtrectatōres, quos *equĭdem* facillime sustineo, sed impediunt tamen. – 90. (Lese zuvor I. 2035.) *Equĭdem*, etiam si oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem, quam in externis atque aliēnis locis. Cic. Fam. 4. 7. – 91. „Emissus aliquis e carcĕre.“ *Equĭdem* emissus, ut cognostis, necessarii hominis rogatu. – 92. *Equĭdem ego* regnum vobis trado firmum, si boni erĭtis, sin mali, imbecillum. – 93. *quidem* I. 129, 417, 1409, 1478, 1664, 2019; *nequidem* I. 42.

86. Weil wir dich einmal unbeschäftigt treffen, so möchte ich doch auch hören, warum du denn unsern Epikur nicht eben (zwar nicht gerade) hassest, jedoch auch nicht lobest. – 87. Diese Züge sind es, mein Sohn, welche zusammen das Wesen des Rühmlichen oder Sitt-

lichguten bilden. Du siehst hiemit das eigentliche Urbild und gleichsam das Antlitz des Sittlichguten. — 88. In allen Dingen muß man Schamhaftigkeit beobachten. Die Schauspieler und Redner verdienen hierin besonderes Lob. Die Schauspieler namentlich (wenigstens) beobachten nach altem Herkommen so sehr den Wohlstand, daß keiner ohne Unterkleid die Bühne betritt. Sie befürchten nämlich, es möchte, wenn zufällig gewisse Theile des Körpers entblößt würden, das Auge der Zuschauer beleidigt werden.

89. Du hast, wie du schreibst, Feinde, und ich nehme es zwar mit ihnen auf, aber sie hindern dennoch. — 90. (Lese zuvor I. 2035.) Ich wenigstens wollte sogar, wenn ich dem Tode entgegen gehen müßte, lieber zu Hause sterben, als im Auslande und an einem fremden Orte. — 91. „Es wurde ein gewisser Mensch (Plancius) aus dem Gefängnisse entlassen." Ja, entlassen wurde er und zwar, wie ihr aus der Untersuchung ersehen habt, auf Bitten eines nahen Verwandten. — 92. Ich meines Theils überantworte euch das Reich, stark, wenn ihr einig, schwach, wenn ihr uneinig sein werdet.

§. 105. 15. Gebrauch von enim und nam; p. 632.

94. Eădem constituendarum legum fuit causa, quae regum. Jus *enim* semper quaesītum est aequabĭle, neque *enim* aliter esset jus. (Vgl. I. 836, 1076, 1109, 1463.) — 95. Rerum bonarum et malarum tria sunt genera; *nam* aut in animis, aut in corporibus aut extra esse possunt. — 96. Non te puto Graecos aut Oscos ludos desiderasse. *Nam* quid ego te athlētas putem desiderare, qui gladiatōres contemsĕris? (Vgl. I. 207, 436, 1681.)

97. Eques Romanus, ad quem in spectacŭlis bibentem cum misisset Augustus, qui ei dicĕret: „Ego si prandēre volo, domum eo": „„Tu *enim*, inquit, non times, ne locum perdas."" — 98.

„Te uxor ajēbat tua me vocare.“ „„Ego *enim* vocari jussi.“ “

94. Für die Aufstellung von Gesetzen hatte man denselben Beweggrund, wie für die Wahl von Königen. – 95. Der guten und schlimmen Dinge gibt es dreierlei Arten. Sie können nämlich entweder in den Seelen, oder in den Körpern, oder außer der Persönlichkeit sein. – 96. Ich glaube nicht, daß du die Griechischen und Oscischen Spiele vermißt habest. Denn, wie sollte ich glauben, daß es dir leid sein könnte, die Athleten nicht gesehen zu haben, da du unsere Gladiatoren nicht sehen mochtest.

97. Als einst der Kaiser Augustus einem Röm. Ritter, der während des Schauspieles trank, sagen ließ: »Wenn ich essen will, gehe ich nach Hause«: da antwortete der Ritter: »Du kannst freilich (leicht) heimgehen; denn du hast nicht zu fürchten, deinen Logenplatz zu verlieren (daß Jemand mittlerweile deinen Platz besetzt). – 98. »Deine Frau sagte mir, daß ich zu dir kommen soll.« — »»Ja wohl (ganz recht, freilich), ich ließ dich rufen.««

§. 105. 16. Gebrauch von ităque und igitur; p. 633.

99. In Phociōne tantum fuit odium multitudĭnis, ut nemo ausus sit eum liber sepelire. *Ităque* a servis suis sepultus est. (Vgl. I. 674.) – 2000. E Lacedaemoniis unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: „Solem prae jaculorum multĭtudine non videbĭtis“: „„In umbra *igĭtur*, inquit, pugnabĭmus.“ “ – 1. *idcirco* I. 264, 1613.

2. M. Cato sententiam dixit, hujus nostri Catōnis pater; [ut enim ceteri ex patribus, sic hic, qui lumen illud progenuit, ex filio est nominandus;] *is igitur* judex pronuntiavit, emtōri damnum praestari oportēre.

99. Die Volksmenge haßte den Phocion so sehr, daß kein freigeborner sich getraute, ihn zu beerdigen. Und so (daher) wurde er von seinen Sklaven begraben. – 2000. Als ein feindlicher Perser zu einem Lakedä=

monier bei der Unterredung prahlend sagte: »Ihr, Lakedämonier, werdet vor der Menge unserer Wurfspieße die Sonne nicht sehen«, so antwortete dieser: »»Nun (gut), so werden wir im Schatten kämpfen.«« –

2. M. Cato war (in dieser Sache) Schiedsrichter, der Vater dieses unsers Cato; [denn wie sonst Söhne durch ihre Väter bezeichnet werden, z. B. Hannibal, der Sohn des Hamilkar, so wird hier der Vater des grossen Mannes richtiger durch seinen Sohn bezeichnet;] dieser also fällte als Richter den Spruch, daß Claudius dem Kaiser für den Schaden haften müsse.

§. 105. 17. Gebrauch von quia und quod; p. 633.

3. Non ea res me deterruit, quominus literas ad te mittĕrem, *quod* tu nullas ad me misĕras, sed *quia* nihil, quod scribĕrem, in tantis malis reperiēbam. – 4. *quod* nach den Verb. affect. 386—89; *quod* bei Anführung fremder Vorstellungen etc. 206—313.

5. Inter causas malorum nostrorum est, *quod* vivĭmus ad exempla. – 6. Inter hominem et beluam hoc maxime interest, *quod* haec ad id solum, quod praesens est, se adcommŏdat, homo autem causas rerum videt earumque progressus. Cic. Off. 1. 4. – 7. Illa quanta est benignitas naturae, *quod* tam multa ad vescendum, tam varĭa tamque jucunda gignit. Cic. N. D. 2 53. – 8. Fecisti mihi pergratum, *quod* Serapionis librum de geographĭa ad me misisti.

9. *Quod* scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singŭlis. – 10. *Quod* me tecum iracunde agĕre dixisti solēre, non est ita. Cic. Phil. 8. 5. – 11. Bene facis, *quod* me adjŭvas. Cic. Fin. 3. 4.

12. *quod sciam* 189; *quod fiat* 190.

3. Nicht der Umstand, daß du mir keinen Brief schriebst, hielt mich zurück, an dich zu schreiben, sondern weil ich in dieser höchst unglücklichen Lage Nichts fand, was ich dir schreiben könnte.

5. Unter den Ursachen unserer Uebel ist auch diese,

daß wir nach Beispielen leben. - 6. Zwischen dem Menschen und dem Thiere ist vorzüglich dieser Unterschied, daß das Thier nur an das sich hält, was gegenwärtig ist (,indem es nur sehr wenig von der Vergangenheit und Zukunft empfindet), der Mensch dagegen die Ursachen der Dinge und ihre Fortschritte erkennt. - 7. Wie groß zeigt sich die Güte der Natur darin, daß sie so Vieles zur Nahrung, so Mannichfaltiges und Angenehmes erzeugt! - 8. Du hast mir einen sehr grossen Gefallen erwiesen, daß du mir des Serapion geographisches Werk geschickt hast.

9. Du willst wissen, wie ehrlich es Jeder deiner angeblichen Freunde mit dir meint, und wie Jeder gegen dich gesinnt ist; (allein) von Einzelnen läßt sich nicht wohl sprechen.

10. Was das anbelangt, daß du gesagt hast, ich pflege im Zorne gegen dich zu handeln: (da irrst du dich,) das ist nicht so. - 11. Du thust wohl daran, daß du mich unterstützest.

§. 105. 18. Ut wie, sobald als, auch wenn; p. 634.

13. *Ut* illi (decertantes) efferuntur laetitia, cum vicērunt! *ut* pudet victos, *ut* se accusari nolunt! quam cupiunt laudari! - 14 Atque Catilina, ut semper fuit apertissimus, non se purgavit, sed indicavit. (*ut — ita* I. 720; *ut* I. 573.) - 15. Primum improbantur ii quaestus, qui in odia hominum incurrunt: *ut* portitorum, *ut* feneratorum. - 16. *Ut* ab urbe discessi, nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te literarum darem. - 17. *Ut* intellectum est, quantam vim habēret accurata oratio, tum etiam magistri dicendi multi subĭto exstitērunt. (Vgl. I. 895.) - 18. *Ut* rationem Plato nullam afferret, [vide quid homini tribuam,] ipsa auctoritate me frangĕret.

19. Brutus erat cum literis Latinis, tum etiam Graecis, *ut* temporibus illis, erudītus. — 20. Perventum inde ad

frequentem cultoribus alium, *ut* inter montana, populum.

13. Wie laut äußern die Wettkämpfer ihre Freude, wenn sie gesiegt haben! Wie schämen sie sich, wenn sie besiegt wurden? Wie wenig wünschen sie angeklagt, wie sehr wünschen sie, gelobt zu werden? – 14. Der Senat forderte den Catilina auf, über sein Benehmen Rechenschaft abzulegen. Und (=Aber) Catilina, wie er von jeher aus seiner Sache nicht das geringste Geheimniß machte, entschuldigte sich nicht, sondern verrieth sich selbst. – 15. Unter den Gewerben sind vornehmlich diejenigen nicht gut zu heißen, welche bei Andern verhaßt machen, z. B. das Gewerbe der Zöllner und Wucherer. – 16. Seitdem ich mich von der Stadt zurückgezogen, habe ich keinen Tag vorbeigehen lassen, ohne dir Etwas zu schreiben. – 17. Sobald man erkannte, welche Kraft in einem sorgfältigen Vortrage liege; da standen auch plötzlich in Menge Lehrer der Redekunst auf. – 18. Gesetzt auch, Plato hätte für die Unsterblichkeit der Seele keinen Grund beigebracht [sieh nun, wie viel mir der Mann gilt], so würde er mich schon durch sein Ansehen besiegen.

19. Brutus war nicht nur in der Lateinischen Literatur, sondern auch in der Griechischen für jene Zeit (wie es wenigstens in jener Zeit sein konnte) sehr bewandert. — 20. Man gelangte jetzt zu einer andern, nach Verhältniß einer Gebirgsgegend, landbauerreichen Völkerschaft.

§. 105. 19. Gebrauch von ut daß, damit; p. 635.

21. Suscipienda quidem bella sunt ob eam causam, *ut* sine injuria in pace *vivatur*. – 22. Si non ipso honesto movēmur, *ut* boni viri simus, sed utilitate aliqua atque fructu, callĭdi sumus, non boni. – 23. Cum praecipĭtur, *ut* nobismet ipsis imperēmus, hoc praecipĭtur, *ut* ratio coërceat temeritatem. Cic. Tusc. 2. 21. – 24. Qui stadium currit, enīti et contendĕre debet, *ut* vincat. – 25 a). Themistŏcles persuasit populo, *ut* ea pecunia, quae ex me-

tallis redīret, classis centum navium aedificaretur.

25. b). *ut* in Absichtsätzen; nach hortari, orare, venire u. dgl. I. 40, 54, 196, 239, 247, 297, 348, 356, 392, 428, 906, 1083, 1098, 1100, 1001, 1115, 1189, 1250, 1448, 1500, 1522, 1600, 1613, 1671, 1674, 1704, 1760, 1772, 1775, 1782, 1785, 1826, 1853, 1854, 1859, 2020, 2065, 2080; nach persuadere I. 813, 816, 1741; nach operam dare u. dgl. I. 13, 817, 478, 436, 935, 1383, 1502, 1798, 1865, 1969, 2029; *ut* nach permitto, volo u. dgl. I. 164, 605, 1096, 1168, 1200, II. 360—65; *ut* nach optare, imperare u. dgl. I. 383, 90, 976, 1896, 2089, II. 366—74; *ut* nach decernere I. 1016; *ut* nach merere de aliquo I. 1845; *ut* nach den Vocabulis timendi *II.* 381, 382; *ut* nach den Verbis sent. et declar. *I.* 1095, 1481, 1516, 1910, 1919, 2020, *II* 345—53; *ut* nach interest, refert *I.* 621, *II.* 332, 333; *ut* ita dixerim *I.* 687; *ut* nach facere, efficere *II.* 320, 321, *I.* 130, 464, 1079, 1306, 1322, 1654.

26. *Ita* comparata est hominum natura, aliena *ut* melius videant et dijudīcent quam sua. Ter. Heaut. 3. 1. 97. – 27. Aristīdes a d e o excellēbat abstinentia, *ut* unus post hominum memoriam cognomĭne „Justus" sit appellatus. – 28. Decōri vis e a est, *ut* ab honesto non queat separari. Cic. Off. 1. 27. – 29. Haec sunt omnia ingenii mediŏcris, exercitationis autem maximae; artem quidem et praecepta duntaxat h a c t ĕ n u s requīrunt, *ut* certis dicendi luminibus ornentur.

30. *ut* in Folgesätzen *I.* 41, 47, 277, 311, 328, 427, 468, 473, 580, 671, 709, 729, 901, 966, 1046, 1146, 1214, 1458, 1486, 1676, 1742, 1757; *ut* nach fieri, accidere, fore u. dgl. *I.* 89, 319, 1199, 1515, 1577, 1689, 1801, *II.* 309, 319, 322, 323; *ut* bei Fragen und Ausruf. *I.* 592, *II.* 354—59; *ut* nach facile, certum, verum, verisimile, integrum est u. dgl. *II.* 316, 317, 324, 337, 338; *ut* nach restat, relĭquum, extremum est, sequĭtur *II.* 311—13, 334, 336; *ut* nach aequum, rectum est, expedit u. dgl. *II.* 327—30, 337; *ut* nach in eo sum, mos, lex est u. dgl. *I.* 324, 349, 353, 455, *II.* 314, 315. 965; *ut* nach tantum abest *II.* 318; *ut* nach opus est, oportet, necesse est, *I.* 1368, 1372, *II.* 331, 340, 343.

21. Es ist schon erlaubt, Kriege zu führen in der Absicht, daß man ohne Gefährdung seiner Rechte in Frieden leben könne. – 22. Wenn wir nicht durch das Sittlichgute selbst bestimmt werden, rechtliche Männer

zu sein, sondern durch irgend einen Nutzen oder Genuß, so sind wir schlau, aber nicht rechtlich. – 23. (Lese zuvor I. 450.) Wenn man uns befiehlt, daß wir uns selbst beherrschen sollen, so heißt das: Die Vernunft soll die Unbesonnenheit in Schranken halten. – 24. Wer die Rennbahn durchlaüft, muß sich bestreben und anstrengen, daß er siege. – 25. Themistokles rieth dem Volke, mit dem Gelde, welches aus den Bergwerken einginge, eine Flotte von hundert Schiffen zu erbauen.

26. Dieses ist allen Menschen angeboren, daß sie in fremden Angelegenheiten ungleich heller sehen und richtiger urtheilen. – 27. Aristides zeichnete sich durch seine Uneigennützigkeit so sehr aus, daß er allein, bei Menschengedenken, den Beinamen der »Gerechte« erhielt. – 28. Das Wesen des Schicklichen ist von der Art, daß es von dem Sittlichguten gar nicht getrennt werden kann. – 29. Alle diese richterlichen Vorträge über Zeugenverhör, Urkundenprüfung u. dgl. erfordern nur einen mittelmäßigen Verstand, aber desto mehr Uebung; Kunstregeln jedoch nur in so ferne, als die Vorträge hierüber durch gewisse Licht(Glanz-)punkte im Style ausgeschmückt werden sollen.

Anmerk. 2 zu §. 105. 19. Ut weggelassen in der Oratio obliq. v. 409—10 und nach gewissen Verbis; p. 635.

31. Exercitus Alexandrum lacrymis deprecatur, finem tandem belli *facĕret*, aliquando patriae redĭtusque *meminisset*. (Vgl. scribit, *vinciant* I. 1784.) – 32. Relĭquum est, ubi nunc est respublica, ibi *simus* potius, quam, dum illam vetĕrem sequĭmur, *simus* in nulla. – 33. Tu fac in augenda gloria te ipsum *vincas*. – 34. Sine, te hoc *exōrem*. — Velim *memŏres* I. 1207. – 35. Cave, *deformes* multa bona uno vitio, et tot meritorum gratiam corrumpas.

31. Das Heer bittet mit Thränen den Alexander, er sollte doch endlich dem Kriege ein Ende machen, und auch einmal an das Vaterland und an die Rückkehr

denken. – 32. Die alte Verfassung der Republik kann unmöglich wieder hergestellt werden. Es bleibt nun Nichts übrig, als daß wir uns lieber dahin neigen, wo die Republik jetzt ist (wo die überwiegende Partei ist), als daß wir uns, während wir jener alten Staatsverfassung anhängen, an eine in ihr Nichts versunkene (ohnmächtige, hoffnungslose) halten. – 34. Unterlasse nicht, in täglicher Vergrösserung deines Ruhmes dich selbst zu übertreffen. – 34. Laß dich hierin erbitten. – 35. Hüte dich, daß du nicht dein vielfaches Verdienst durch einen einzigen Fehler verunstaltest und dir den Dank für so viele Verdienste verdirbst.

Anmerk. 3. zu §. 105. 19. Unterschied zwischen ut und quod; p. 636.

36. **Magna me spes tenet, feliciter mihi evenire, *quod mittar* ad mortem. – 37. Habet has vices conditio mortalium, *ut* etc. v. 319. – 38. Habet hoc sollicitudo, *quod* omnia necessaria putat.** (Vgl. I. 455—465.)

36. Mich belebt die grosse Hoffnung, es gereiche mir zum Glücke, daß (weil) ihr mich zum Tode schicket. – 38. Die Bekümmerniß hat dieses Eigne, daß sie Alles für nothwendig hält.

§. 105. 20. Gebrauch von ne; p. 636.

39. **Vitandum est (=cavendum est), *ne* incognĭta pro cognitis habeas, hisque temĕre assentiaris. – 40. Angustias Themistŏcles quaerēbat, *ne* multitudīne circumveniretur.** (Vgl. 98, 347—51, 379—85, 813.)

41. *ne* in Absichtsätzen nach verschied. Verbis I. 814, 1056, 1116, 1130, 1685, 1686, 1728, 1859, 2072; *ne* aut — aut I. 1841; *ne* nach Vocabulis timendi I. 177, 442, 474, 907, 1190, 1560, 2042; *ne* nach Vocabulis cavendi et prohibendi I. 247, 265, 302, 755, 963, 1290, 1455, 1657, 1752, 1784, 2131, 2132; *ne* nach interest u. dgl. I. 622; sub *ea* conditione, *ne* I. 1051; fac *ne* cures II. 242; cave existimes II. 240; cave absumas II. 241; *ne* beim Imperat. I. 132; *ne* beim Conj. prohib. I. 434, II. 1919; *ne* als Fragewort I. 454, 544, 541,

554, 592, 623, 1358, 1952 und II. 1264—65, 1267, 1272, 1274, 1276, 1282, 1298, 1300, 1315—16, 1320, 1322.

42. *modo ne*, *dum mŏdo ne*, 85—86; *nedum* 87—89. – 43. *Utĭnam ne* in Pelio nata ulla unquam esset arbor! Cic. Fat. 15. (Vgl. *ne* 38.) – 44. Haec ad te die natali meo scripsi: quo *utĭnam* susceptus *non* essem, aut *ne* quid ex eādem matre postea natum esset! – 45. *Utinam* liberorum nostrorum mores *non* ipsi perderemus!

46. Decōri vis ea est, *ut non* etc. 2028. – 47. Socrătes cum paene in manu jam mortifĕrum illud tenēret poculum, locutus ita est, *ut non* ad mortem trudi, verum in coelum *videretur* ascendĕre. Cic. Tusc. 1. 29. (Vgl. I. 580. 1046, II. 1840.) – 48. Quis est tam miser, *ut non* Dei munificentiam *sensĕrit*? – 49. Non possunt una in civitate multi rem atque fortunas amittĕre, *ut non* plures secum in eandem calamitatem trahant. Cic. Man. 7. (Vgl. 2091.)

50. Occupationibus est factum meis et subĭta tua profectione, *ne* *) tecum coram de hac re agĕrem.

51. ut nemo 1988, 1999, I. 901; ut nullus 2018, I. 468; ut nihil I. 709; ut quis 75 a), 2052, 2064; ne quisquam 857; ne (ali-)quid 845, 829, 831, 2053, 2056.

52. Justitiae primum munus est, *ut ne* cui quis noceat. – 53. Animadverti, studiose te operam dare, *ut ne* quid meorum tibi esset incognĭtum. – 54. Nonnulli adjuvari se volunt, non, *ut ne* affligantur, sed ut ad altiorem gradum ascendant. – 55. Quam plurimis de rebus ad me velim scribas, *ut* prorsus *ne* quid ignorem. (Vgl. *ut ne* I. 1448 u. II. 2058.)

---

*) Weniger auffallend möchte diese Construction sein, wenn man folgende Stellen vergleicht: non id *efficiat*, *ne* filius sit, sed *ne* sit. Quinct. 3. 6; *efficio*, *ne* cui molesti sint. Cic. Att. 6. 1; poterit *effici*, *ut ne* credat. Ter. And. 4. 2. 16; *ne* moriar, non potestis efficĕre. Plin. Ep. 3. 16.

56. Est viri boni, hoc tenēre in amicitia, *ne* quid fictum sit *nere* simulatum. – 57. Matres familiae passis manibus obtestabantur Romanos, *ut* sibi parcĕrent, *neu*, sicut Avarĭci fecissent, ne mulieribus quidem atque infantibus abstinērent. – 58. Omnium horum vitiorum atque incommodorum una cautio est, *ut ne* nimis cito diligere incipiamus, *nere* indignos. (Vgl. ut neque –neque II. 965, I. 1654.)

39. Du mußt dich in Acht nehmen, daß du nicht glaubst, Etwas zu verstehen, was du nicht verstehst, und daß du diesem nicht blindlings Beifall schenkst. – 40. Themistokles suchte geflissentlich eine Gegend, wo das Meer sich engte, um nicht so leicht von den weit zahlreicheren Schiffen der Feinde überflügelt zu werden.

43. O wäre doch nie auf dem Berge Pelion ein Baum gewachsen! – 44. Ich schreibe dir dieses an meinem Geburtstage. Wollte Gott, daß ich nicht geboren wäre, oder daß ich aus derselben Mutter keinen Bruder mehr erhalten hätte! – 45. O daß wir doch nicht selbst die Sitten unsrer Kinder verderbten!

47. Sokrates redete, als er schon beinahe jenen Todesbecher hielt, so, daß er nicht zum Tode gedrängt zu werden, sondern in den Himmel emporzusteigen schien. – 48. Wer ist so elend, daß er nicht Gottes Mildthätigkeit fühlte? – 49. In einem und demselben Staate können nicht wohl viele Hab und Gut verlieren, ohne daß sie nicht noch Mehrere ins nämliche Unglück ziehen.

50. Meine Geschäfte und deine plötzliche Abreise von Rom sind Schuld daran, daß ich mich nicht mündlich über diesen Gegenstand mit dir besprechen konnte.

52. Der Gerechtigkeit vorzüglichste Pflicht ist es (,dafür zu sorgen), daß Einer dem Andern keinen Schaden zufüge. – 53. Ich habe wahrgenommen, daß du dir grosse Mühe gibst, daß dir ja kein Umstand, der mich betrifft, unbekannt bleibe. – 54. Manche wünschen Unterstützung von uns, nicht, um sich vor dem Untergange zu retten, sondern um höher emporzukommen. –

55. Ich wünsche, daß du mir über so viele Vorfälle schreibest, als du nur kannst, damit mir ganz und gar Nichts unbekannt bleibe.

56. Der brave Mann muß in der Freundschaft darauf sehen, daß Nichts mit Verstellung geschehe, Nichts mit Heuchelei. – 57. Die Hausmütter beschworen mit ausgebreiteten Händen die Römer, daß sie ihrer schonen, und doch nicht wie zu Avaricum sich sogar an Weibern und Kindern vergreifen sollten. – 58. Gegen alle diese Gebrechen und Nachtheile, in die wir durch schlechte Freunde versetzt werden, gibt es eine Vorsichtsmaßregel, daß wir nämlich nicht zu schnell zu lieben anfangen, und nicht solche lieben, die unserer Liebe unwürdig sind.

§. 105. 21. Gebrauch von quominus und ne; p. 637.

59. **Aetas non impĕdit,** *quominus* **et ceterarum rerum et imprīmis agri colendi studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis.** Cic. Sen. 17. (Vgl. I. 73, 1477.) – 60. **Isocrăti,** *quominus* **haberētur summus orator, non offecit, quod infirmitate vocis,** *ne* **in publĭco dicĕret, impediebatur.** – 61. **Non deterret sapientem mors,** *quominus* **in omne tempus reipublicae suisque consŭlat.** Cic. Tusc. 1. 38. – 62. **Non recusavit Epaminondas,** *quominus* **legis poenam subīret.** (Vgl. 1949.)

63. **Histiaeus Milesius,** *ne* **res conficeretur, obstĭtit.** – 64. **Atticus quamdiu affuit,** *ne* **qua sibi statua poneretur, restĭtit.** – 65. (ne bei Verbis prohib. & cavendi 2041).

59. Das Alter hindert uns nicht, die Liebe für so manche Gegenstände und insbesondere die Liebe zum Landbau bis zu den letzten Tagen des Greisenalters zu unterhalten. – 60. Dem Isokrates war der Umstand, daß er durch die Schwäche seiner Stimme abgehalten wurde, öffentlich als Redner aufzutreten, nicht hinderlich, für den größten Redner gehalten zu werden. – 61.

Der Tod schreckt den Weisen nicht ab, auf alle Zukunft für den Staat und die Seinigen zu sorgen. - 62. Epaminondas weigerte sich nicht, die vom Gesetze dictirte Strafe zu dulden.

63. Histiäus aus Milet widersetzte sich der Ausführung dieses Planes. - 64. So lange Atticus in Athen war, litt er es nicht, daß man ihm zur Ehre eine Statue setzte.

§. 105. 22. Gebrauch von quo; p. 638.

66. **In funeribus sublata erat celebrītas virorum ac muliĕrum, *quo* lamentatio minueretur. - 67. Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, *quo meliores* foetus possit et *grandiores* edère. Cic. Tusc. 2, 30.** (Vgl. 1753, 341, 790, 1074.)

66. Bei Leichenbegängnissen ward das Zuströmen (die zahlreiche Begleitung) von Männern und Weibern aufgehoben, damit dadurch das Wehklagen gemindert würde. - 67. Der Acker wird nicht einmal, sondern zum zweiten- und drittenmal umgepflügt, damit er desto bessere und grössere Früchte trage.

§. 105. 23. Gebrauch von non quo, non quin; p. 638.

68. **Statuĕram, nullas ad te literas mittĕre, nisi commendaticias, *non quo* eas intelligĕrem satis apud te valēre, *sed ne* iis, qui me rogārent, aliquid de nostra conjunctione imminūtum esse ostendĕrem.** (Vgl. 2096) - 69. **Me non sane movet respublica, *non quo* aut (ea) sit mihi quidquam carius, aut esse debeat, *sed* desperatis etiam Hippocrātes vetat adhibēre medicīnam. Cic. Att. 16. 15. - 70. Ego me ducem in civīli bello negavi esse, *non quin* rectum esset, *sed quia*, quod multo rectius fuit, mihi fraudem tulit.**

71. Senatui majora visa sunt, quam erant exspectata, *non quod* unquam de tua voluntate dubitasset, *sed* quantum facĕre posses, exploratum satis non habēbat. — 72. Mihi quĭdem apud vos de meis majoribus dicendi facultas non datur,

non quod non tales fuĕrint, quales nos illorum sanguine creatos disciplinisque institutos vidētis, *sed quod* laude populāri atque honōris vestri luce caruērunt. (Vgl. 2016.)

68. Ich hatte mir vorgenommen, keine andere als Empfehlungsbriefe an dich zu schreiben — nicht als ob ich glaubte, daß sie so viel bei dir vermöchten (,denn das weiß ich schon, daß du keinen grossen Werth darauf legst), sondern nur deßwegen, daß ich denen, die mich darum bäten, keinen Anlaß gebe, zu glauben, unsere Freundschaft sei nicht mehr so innig, als sie gewesen war. – 69. Mich interessirt wahrhaftig die Staatsverwaltung wenig mehr, nicht als ob (weil) mir irgend Etwas theurer sein könnte oder dürfte, sondern weil man Kranken, an deren Aufkommen man verzweifelt, sogar nach des Hippokrates Vorschrift, mit keiner Arznei mehr beschwerlich fallen soll. – 70. Ich sagte es rund heraus, daß ich nie meine Stimme zu einem Bürgerkriege geben würde: nicht, als ob ich diesen (wenn es auf die Rettung der Republik ankömmt) nicht für recht hielte, sondern weil mir einst ein ähnliches Benehmen, das damals noch weit mehr das rechte war, grossen Nachtheil brachte.

71. Deine Verdienste um den Senat schienen dem Senate über Erwartung groß, nicht als ob er jemals an deiner patriotischen Gesinnung gezweifelt hätte, sondern weil er vorher noch nicht die Ueberzeugung hatte, wie viel du zu thun vermöchtest (sondern weil er bisher deine Kräfte noch nicht kannte). — 72. Andere Redner empfehlen sich bei euch, Richter, dadurch, daß sie an die Verdienste ihrer Ahnen euch erinnern. Mir jedoch ist es nicht vergönnt, vor euch von meinen Vorfahren zu sprechen: nicht als ob sie nicht solche Eigenschaften gehabt hätten, wie ihr sie an mir sehet, denn ich bin ja aus ihrem Blute entsprossen und durch ihren Unterricht gebildet worden, sondern weil sie des Ruhmes vor dem Volke und des Glanzes eurer öffentlichen Anerkennung ermangelten.

§. 105. 24. Gebrauch von quin; p. 639.

73. *Quin* tăces, Pamphĭle? – 74. *Quin* prodis in publicum, mi Spuri? – 75. *Quin* continētis vocem, indĭcem stultitiae vestrae? (Vgl. 103.) – 76. *Quin* objĭce aut noli 1278. – 77.

Quin tu pollicitationes aufer, et, quod fers, cedo. (*quin* sogar I. 631.)

78. Non dubito, *quin* 390 — 397. - 79. Quis dubĭtet, *quin* 97, 1850. (Vgl. Desinīte dubitare, *utrum* — *an* 923; non dubito, accumbere I. 1613, dicere 750, monere I. 1262). 80. Facĕre non potui, *quin* tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Cic. Fam. 6. 13. (14.) - 81. Nihil praetermisi, quantum facere potui, *quin* Pompejum a Caesăris conjunctione avocārem. (Vgl. 2016.) - 82. Deesse mihi nolui, *quin* te hoc admonērem. - 83. Non fuit recusandum in tanto civīli bello, *quin* quassāta respublica multa perdĕret ornamenta dignitatis et praesidia stabilitatis. - 84. Nonis Februariis si Romae fuit Quintius, causae nil dicimus, *quin* tibi vadimonium promisĕrit. - 85. Non multum abfuit, *quin* hostes etiam castris expellerentur. - 86. Haud procul abfuit, *quin* Vejentes violarent legatos nostros.

87. Non dubito, *quin* offensionem negligentiae vitare atque effugĕre *non* possim. (Vgl. I. 841) 88. Non dubitavĭmus, *quin*, si etiam tutum nobis iter fuisset, te tămen jam consĕqui *non* possēmus.

89. Timoleontem mater post fratris necem nunquam aspexit, *quin* eum fratricīdam impiumque compellāret. - 90. Caesar nunquam ad suorum quemquam literas misit, *quin* Attĭco mittĕret.

91. Augustus nunquam filios suos populo commendavit, *ut non* adjicĕret: „si merebuntur.“ (Vgl. 2049.)

92. Adest fere nemo, *quin* acutius atque acrius vitia in dicente, quam recta videat. Cic. de or. 1. 25. - 93. Quis est, *quin* cernat, quanta vis sit in sensibus? Cic. Ac. pri. 2. 7. - 94. Nihil est, *quin* male narrando possit depravari.

95. Dies fere nullus est, *quin* hic Satrius domum meam ventĭtet. – 96. Ut ab urbe discessi, nullum adhuc intermīsi diem, *quin* aliquid ad te literarum darem: non quo habērem magnopĕre, quid scribĕrem, sed ut loquĕrer tecum absens; quo mihi nihil est jucundius. – 97. Fama non temĕre nasci solet, *quin* subsit aliquid (veri). Cic. Her. 2. 8. – 98. Nunquam ita quisquam bene subducta ratione ad vitam fuit, *quin* res, aetas, usus semper aliquid apportet novi. – 99. Nego in Sicilia tota ullam pictūram neque in tabula neque in textĭli fuisse, *quin* Verres conquisiĕrit, inspexĕrit, quod placĭtum sit, abstulĕrit.

100. Nemo est, *qui non* liberos suos incolŭmes et beātos esse cupiat. Cic. Inv. 1. 30. (Vgl. I. 312, 570.) – 1. Nulla tam detestabĭlis pestis est, *quae non* homini ab homine nascatur. Cic. Off. 2. 5. – 2. Nihil est tam munītum, *quod non* expugnari pecunia possit. Cic. Verr. I. 2. – 3. Nullus dolor est, *quem non* longinquĭtas temporis minuat ac molliat. – 4. Majores nostri intelligēbant, nihil esse tam sanctum, *quod non* aliquando viŏlāret audacia. Cic. Rosc. A. 25.

73. Warum schweigst du nicht, Pamphilus? – 74. Warum gehst du nicht aus (unter die Leute), lieber Spurius? – 75. Warum haltet ihr den Mund nicht, der nur eure Thorheit verräth? – 77. Laß doch deine Verheißungen und sag, was du vorzubringen hast.

80. Ich kann nicht umhin, dir sowohl meine Meinung, als auch meinen guten Willen zu erkennen zu geben. – 81. Ich habe, so viel in meinen Kräften stand, gesucht, den Pompejus von der Verbindung mit Cäsar abwendig zu machen. – 82. Ich glaubte, es mir selbst schuldig zu sein, dich an Dieses zu erinnern. – 83. Bei einem so gewaltigen Bürgerkriege war es nicht zu vermeiden, daß die erschütterte Republik manche Zierden ihrer Würde und manche Stützen ihrer Festigkeit verlor.

84. Wenn Quintius am 5. Februar zu Rom gewesen ist, so finden wir keinen Grund, warum er von dir nicht einen Termin angenommen hat. – 85. Es fehlte nicht viel, daß (so wären) die Feinde sogar aus dem Lager vertrieben wurden (worden). – 86. Es fehlte nicht viel, so (Beinahe) hätten sich die Vejenter an unsern Gesandten vergriffen.

87. Ich bin überzeugt, daß ich dem Vorwurf der Nachlässigkeit nicht werde entgehen und entfliehen können. – 88. Wir zweifelten nicht, daß, falls wir auch auf der Reise zu dir Nichts zu befürchten hätten, wir dich dennoch nicht würden einholen können.

89. Den Timoleon sah nach vollbrachtem Brudermorde seine Mutter niemals an, ohne ihn einen Brudermörder oder Ruchlosen zu schelten. – 90. Cäsar schrieb nie an einen seiner Freunde, ohne zugleich an Atticus zu schreiben.

91. Der Kaiser Augustus empfahl seine Kinder nie dem Volke, ohne beizusetzen: »Wenn sie es verdienen werden.«

92. Es gibt fast Niemand, der das Fehlerhafte an einem Redner nicht genauer und schärfer bemerkte, als das Richtige. – 93. Wo ist Jemand, der nicht sähe, welch' grosse Kraft in den Sinnen liege. – 94. Es gibt gar Nichts, was nicht verunstaltet werden könnte, wenn man es von der schlimmen Seite vorstellt.

95. Es vergeht fast kein Tag, an dem dieser Satrius nicht in mein Haus kommt. – 96. Seitdem ich mich von der Stadt zurückgezogen habe, ließ ich keinen Tag vorübergehen, ohne dir zu schreiben; nicht, als ob ich eben viel Wichtiges an dich zu schreiben hätte, sondern weil mir Nichts angenehmer ist, als mich schriftlich mit dir zu unterhalten. – 97. Ein Gerücht pflegt nicht leicht zu entstehen, ohne daß nicht doch etwas (Wahres) dahinter sei (stecke). – 98. Es hat wohl noch Niemand sein Leben auf eine so wohl überdachte (berechnete) Weise (mit solcher Ueberlegung) eingerichtet, daß ihn im Verlaufe der Zeit nicht Umstände, Alter,

Erfahrung noch immer etwas Neues lehren (daß ihn nicht die Erfahrung 2c. zwinge, Manches an seinem Lebensplan abzuändern). – 99. Ich behaupte, daß es in ganz Sicilien kein Gemälde, weder auf einer Tafel, noch auf Leinwand gemalt, gegeben habe, das Verres nicht ausgespäht, in Augenschein genommen, und, wenn es ihm gefiel, für sich behalten hätte.

2100. Es gibt keinen Menschen, der seine Kinder nicht wohlbehalten und beglückt wissen möchte. – 1. Es gibt kein so schreckliches Unheil, das nicht dem Menschen vom Menschen bereitet würde. – 2. Nichts ist so fest, das nicht durch Geld erobert werden könnte. – 3. Es gibt keinen Schmerz, den die Länge der Zeit nicht verminderе und besänftige. – 4. Unsere Vorfahren sahen ein, daß Nichts so ehrwürdig sei, das nicht die Frechheit zuweilen verletze.

Ende des II. Theiles der Beispielsammlung.

In einigen Exemplaren sind nachfolgende Druckfehler zu verbessern:

Satz 229 lese: Censoren statt Consuln.
" 241 " aus den Händen der Feinde.
" 310 " Hermae.
" 319 " und aus Unglück Glück entsteht.
" 373 " verakkordiren sollten statt verdingen sollten.
" 434 " rerum, quas.
Im Titel zu §. 95. 3 lese: p. 532 statt 582.
Satz 737 lese: (Vgl. I. 177.)
" 789 " olus foliis.
" 1090 " nach Cilicien.
" 1182 " videndi cupidus.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weyh, Johann Baptist,

Beispielsammlung zur Einübung der in der Schulz'schen lateinischen Grammatik aufgestellten Regeln lateinisch und deutsch mit nöthiger Sinn- und Sach-Erklärung
Bd.: 2

Regensburg 1839

L.lat. 946 s-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586645-1